Mus. th.

223

(a)

Ausstellung

63

Bayerische Staatsbibliothek
<36646172500014
S

Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen

WIEN 1892.

FÜHRER

DURCH DIE

AUSSTELLUNG

UND

KATALOG

DER

GEWERBLICHEN SPECIAL-AUSSTELLUNG.

Herausgegeben
von der
Ausstellungs-Commission.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 5 Plänen.

Preis 50 Kreuzer.

WIEN 1892.

VERLAG DER AUSSTELLUNGS-COMMISSION.

Buchdruckerei und Lithographie von Ch. Reisser & M. Werthner.

837 A

Fesch. B. 1046

Die k. k. landespriv.

BRÜCKENWAAGEN UND MASCHINENFABRIKEN

C. SCHEMBER & SÖHNE

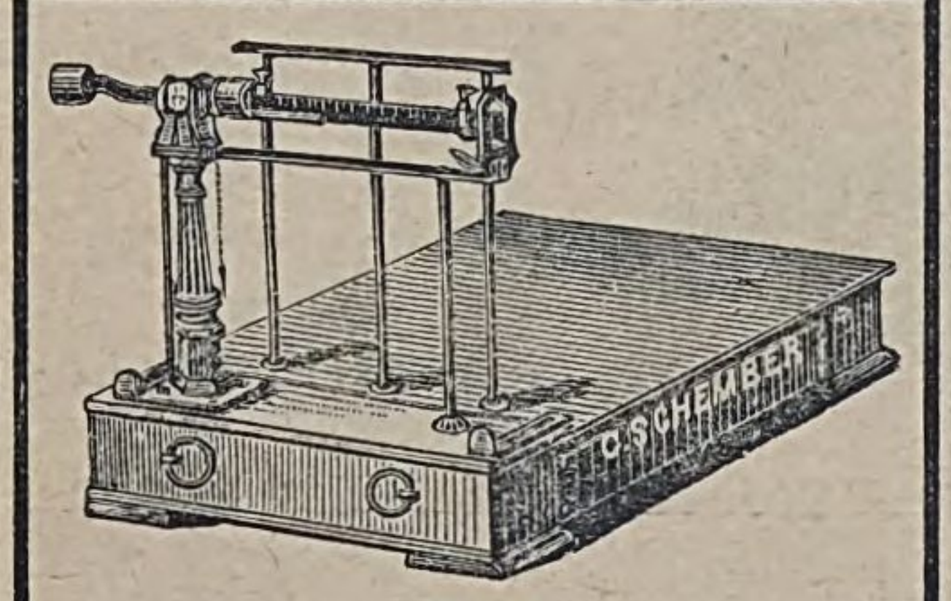
k. u. k. Hof-Lieferanten

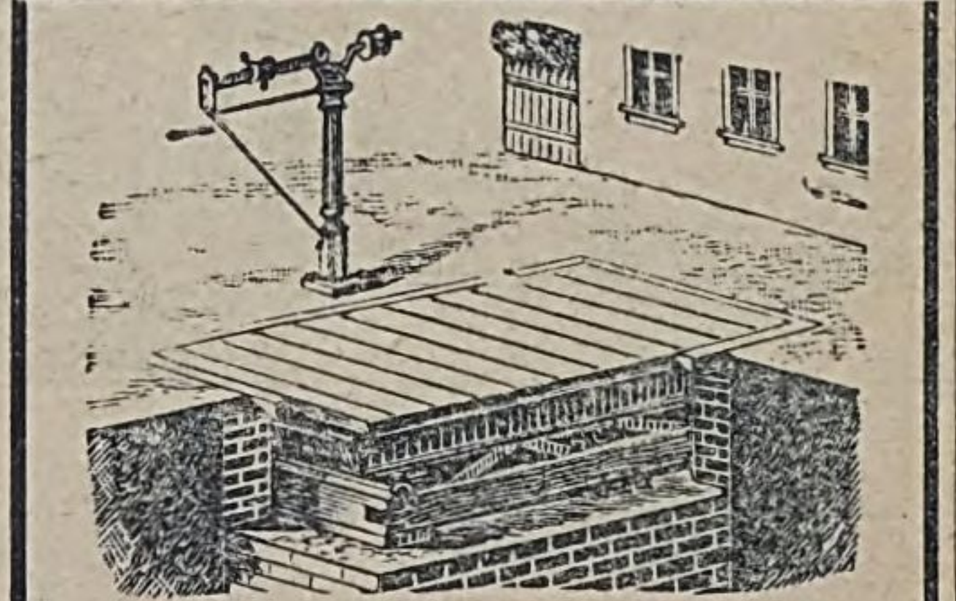
CENTRALE:	FILIALE:
Wien, I. Kärntnerring 1	**Budapest, Andrassystr. 1**

empfehlen ihre

Erzeugnisse zu den billigsten Preisen bei bester Ausführung, u. zw.:

Analysenwaagen.
Analyt. Gewichte.
Apothekerwaagen.
Automat. Waagen.
Bäckerwaagen.
Balancewaagen.
Baumwollwaagen.
Briefwaagen.
Brotwaagen.
Brückenwaagen, transport. u. stab.
Centimalwaagen, transport. u. stab.
Chemische Waagen.
Coakswaagen.
Controlwaagen.
Decimal-Tischwaag.
Decimalwaagen.
Edelsteinwaagen
Eisenbahnwaagen.
Erdäpfelwaagen.
Familienwaagen.
Federwaagen.
Fleischwaagen.
Fruchtwaagen.
Garnprüfer.
Gepäckswaagen.
Gewichte.
Goldwaagen.
Grammwaagen.
Greislerwaagen.
Grubenwaagen.
Handelsgewichte.
Heuwaagen.
Huntewaagen.
Juwelenwaagen.
Karatwaagen.
Kaufmannswaagen.
Kinderwaagen.
Kohlenwaagen.
Küchenwaagen.
Längenmaasse.
Locomotivwaagen.
Magazinswaagen.
Marktwaagen.
Mehlwaagen.
Milchwaagen.
Münzenwaagen.
Normalfruchtwaag.
Normalgewichte.
Oekonomiewaagen.
Papierwaagen.
Paketwaagen.
Personenwaagen.
Physikalische Waag.
Postwaagen.
Präcisionswaagen.
Probirwaagen.
Rationswaagen.
Rauchtabakwaagen.
Rollbandmasse.
Römische Waagen.
Safranwaagen.
Schafsortirwaagen.
Schafwollwaagen.
Schnellwaagen.
Schweinewaagen.
Selcherwaagen.
Specereiwaagen.
Specifische Waagen.
Springbalancewaag.
Steinwaagen.
Streichhölzer.
Tafelwaagen.
Tarawaagen.
Theewaagen.
Viehwaagen.
Waggonwaagen.
Wiegemaschine.
Wollwaagen.
Zuckerbäckerwaag.
Zuckercontrolwaag.
Zwirnprüfer.





Automatische Personenwaagen mit einer selbstthätig wirkenden Musikbegleitung.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG

FÜR

MUSIK- UND THEATERWESEN

WIEN 1892.

FÜHRER

DURCH DIE

AUSSTELLUNG

UND

KATALOG

DER

GEWERBLICHEN SPECIAL-AUSSTELLUNG.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

AUSSTELLUNGS-COMMISSION.

MIT 5 PLÄNEN.

Zweite, vermehrte Auflage.

PREIS 50 KREUZER.

WIEN 1892.

VERLAG DER AUSSTELLUNGS-COMMISSION.

Buchdruckerei und Lithographie von Ch. Reisser & M. Werthner.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

VORWORT.

Als im Vorjahre zum hundertsten Male der Tag wiederkehrte, an dem Mozart seine Augen für immer geschlossen und die ganze musikalische Welt bestrebt war, den Genius und das Andenken dieses Tonheroen in würdiger Weise zu feiern, stand unsere Stadt, in der Mozart seine Heimat gefunden und in der er seine unsterblichen Werke schuf, in der vordersten Reihe jener zahllosen Kunstgemeinden, die in Stiftungen, grossartigen Musikaufführungen, Festspielen und Gedenkschriften seinen Manen huldigten.

Damals entstand in einem engeren Kreise der Plan, eine »Mozart-Ausstellung« zu veranstalten. Doch die ersten Berathungen schon liessen erkennen, dass es schwer sei, eine solche Ausstellung, wenn auch mit Mozart als Mittelpunkt, durchzuführen, ohne viele andere grosse Componisten und ausübende Musiker, an denen ja die Epoche, in der Mozart lebte und wirkte, so reich war, in den Rahmen der Ausstellung einzubeziehen. Die weiteren Anregungen für die »Mozart-Ausstellung« führten, man kann fast sagen aus innerer Nothwendigkeit dahin, eine »Musik-Ausstellung« überhaupt zu veranstalten, und bei dem innigen Zusammenhange zwischen der Musik und dem Theater,

und da das letztere bei einer »Musik-Ausstellung« ja ohnedies nicht fehlen durfte, wurde endlich das Project einer Ausstellung für Musik und Theater ins Auge gefasst.

Der fortdauernd seit Jahrhunderten währende Austausch der künstlerischen Production gestattete aber nicht, eine solche Ausstellung durch zeitliche Schranken oder Landesgrenzen zu beengen. Sie wurde daher endlich international und bei aller Berücksichtigung der Jetztzeit auch retrospectiv geplant und die Durchführung für den Sommer 1892 beschlossen. Der Aufruf, der bald in alle Lande ausgesandt wurde, lud ein zu reger Betheiligung an der »Internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen, Wien, 1892«.

Der »Aufruf« verhallte nicht ungehört. Für die »Fach-Ausstellung«, in der die historische Entwicklung der Musik und des Theaters veranschaulicht werden soll, haben die öffentlichen und privaten Sammler ihre kostbarsten Schätze nach Wien gesandt, und in der »gewerblichen Special-Ausstellung« ist die Industrie und das Kunstgewerbe mit seinen besten Leistungen international vertreten.

Aber nicht blos auf eine so viel als möglich lückenlose Ausstellung allein ist das Unternehmen beschränkt geblieben; ein allen modernen Anforderungen entsprechendes »Internationales Ausstellungs-Theater«, eine grosse »Musikhalle« und ein »Concertsaal« wurden gebaut, um auch der lebendigen Wiedergabe der besten Hervorbringungen aller Zeiten und Nationen würdige Heimstätten zu bieten.

So ist die »Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen« entstanden und geworden, ein Unternehmen ganz neuer Art, für dessen Schaffung kein Vorbild leitend sein konnte und dessen Durchführung nur mit fördernder Unterstützung der officiellen Kreise und der Presse, der wohlwollenden Hochherzigkeit der Zeichner des stattlichen Garantiefondes, der selbstlosen Hingabe und Arbeitsfreudigkeit der berufensten Fachmänner und der opferwilligen und strebsamen Industrie möglich war.

Möge ein volles Gelingen diese rastlose Arbeit lohnen, möge die Ausstellung der Kunst und dem Gewerbe neue Impulse geben, der Wissenschaft reichliche Gelegenheit bieten, in den weiten Kreisen des Volkes sich auszubreiten. Möge die Ausstellung unserer Stadt zum Ruhme gereichen und dazu beitragen, ihren Ruf als Heimstätte der Kunst und der Gastfreundschaft zu kräftigen und weithin zu verkünden!

Wien, im Mai 1892.

Die Commission
der Internationalen Ausstellung für Musik
und Theaterwesen in Wien 1892.

INHALTS-VERZEICHNISS.

Seite

Vorwort III
Protector 1
Ausstellungs-Commission 3
Special-Comités 13
Ausländische Comités 22
Bureaux 32
Allgemeine Bestimmungen 34
Classification 38
Reglement für den Besuch 42
Führer 43
Wegweiser durch die Fach-Ausstellung 45
Ethnographische Abtheilung 45
Musikhistorische Abtheilung 48
Dramatische Literatur und Theaterwesen 56
Gallerie deutscher Schauspieler 79
Vereins- und Unterrichtswesen 81
Pavillon der Stadt Wien 81
K. k. Hoftheater 91
Königl. böhm. Nationaltheater in Prag 96
Ungarn 99
Polnische Abtheilung 100
Bulgarien 106
England 107
Frankreich 110
Holland 116
Italien 117
Russland 123
Schweden und Norwegen 126
Spanien 126

Seite

Amerika 128
Gewerbliche Special-Ausstellung 129
Fremdensalon 131
Ausstellungspark 132
Internationales Ausstellungs-Theater 138
Musikhalle 144
»Alt-Wien« 145
Elektrische Beleuchtungs-Anlage 153
Feuertelegraphen-Anlage u. s. w. 156
Katalog der gewerblichen Special-Ausstellung 159
Aussteller-Index 252
Sehenswürdigkeiten von Wien 263
Umgebungen von Wien 272
Theater und Vergnügungs-Etablissements 277
Inseraten-Index III
Inserate . . . . . 1—96

PROTECTOR:

SEINE KAISERLICHE UND KÖNIGLICHE HOHEIT

DER

DURCHLAUCHTIGSTE HERR

ERZHERZOG CARL LUDWIG.

AUSTELLUNGS-COMMISION:

Ehren-Präsidentin:

Pauline Fürstin von **Metternich-Winneburg**, Sternkreuz-Ordens- und k. und k. Palastdame etc.

Ehren-Präsidenten:

Se. Excellenz Olivier Marquis v. **Bacquehem**, k. und k. wirklicher geheimer Rath, österreichischer Handelsminister, Ritter des österreichisch-kaiserlichen Ordens der Eisernen Krone I. Classe etc.

Se. Excellenz Dr. Paul **Gautsch** Freiherr von **Frankenthurn**, k. und k. wirklicher geheimer Rath, österreichischer Minister für Cultus und Unterricht, Ritter des österreichisch-kaiserlichen Ordens der Eisernen Krone I. Classe etc.

Se. Excellenz Erich Graf **Kielmannsegg**, k. und k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Statthalter von Niederösterreich etc.

Dr. Johann Nepomuk **Prix**, Hof- und Gerichts-Advocat, Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien etc.

Präsident:

Se. Excellenz Alexander Markgraf **Pallavicini**, k. und k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Präsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Vice-Präsidenten:

Se. Excellenz Filipp Graf **Boos-Waldek**, k. und k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Major in der Armee, Vice-Präsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Othon Baron de **Bourgoing**, Verwaltungsrath der k. k. priv. Oesterreichischen Länderbank.

Nicolaus **Dumba**, Herrenhaus-Mitglied, Obercurator der Ersten österreichischen Sparcasse.

Dr. Heinrich **Jaques**, Reichsraths-Abgeordneter, Hof- und Gerichts-Advocat.

Schriftführer und General-Director:

Dr. Emil **Auspitzer**, kaiserlicher Rath, Secretär des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.

Director:

Oscar **Hoefft**, k. k. Commercialrath.

Mitglieder:

a) für die Fach-Ausstellung:

Paul **d'Abrest**, Schriftsteller.
Dr. Guido **Adler**, Professor an der deutschen Universität in Prag.
Albert Graf **Amadei**, k. u. k. Sectionsrath im k. und k. Ministerium des Aeussern.
Carl August **Artaria**, Gesellschafter der Firma »Artaria & Co.« in Wien.
Dr. Ludwig **Basch**, Redacteur des »Illustrirten Wiener Extrablatt«.
Leopold **Bartelmus**, Architekt.
Dr. Alfred Freiherr v. **Berger**, Docent an der k. k. Universität in Wien.
Franz **Berger**, k. k. Ober-Baurath, Baudirector der Stadt Wien.
Hermann **Beyfuss**, akademischer Maler.
Dr. Heinrich **Billing** Edler von **Gemmen**, Gemeinderath, Präsident-Stellvertreter der Gesellschaft der Musikfreunde.
Carl **Blasel**, Director des k. k. priv. Carl-Theaters.
James **Brinsley-Richards**, Correspondent der »Times« †.
Dr. Franz **Borschke**, erster Bürgermeister-Stellvertreter der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Hof- und Gerichts-Advocat.
Dr. Eugen Ritter von **Boschan**, Hof- und Gerichts-Advocat.
Friedrich Freiherr von **Bourguignon-Baumberg**, k. k. Statthalterei-Vicepräsident.
Dr. Josef **Brunstein**, Hof- und Gerichts-Advocat.
Emerich von **Bukovics**, Director des Deutschen Volkstheaters.
Dr. Arthur **Bunzl**, Redacteur der »Oesterreichischen Volkszeitung«.
Vincenz **Chiavacci**, Redacteur des »Wiener Tagblatt«, Vorstand des »Vereines der Literaturfreunde.«
Eduard **Chmelarz**, Custos der k. u. k. Hof-Bibliothek.
Dr. Guido Freiherr von **Clauer**, k. k. Sectionsrath a. D.
S. **Czeiger**, Fabriksbesitzer.
Carl **Costenoble**, Bildhauer, Mitglied der Akademie der bildenden Künste.

Ernst **Van Dyk**, k. und k. Hofopernsänger.
Ferdinand **Dehm**, Architekt, Gemeinderath der Stadt Wien.
Dr. Leo **Doller**, Hof- und Gerichts-Advocat.
Angelo von **Eisner-Eisenhof**, Rentier und Grundbesitzer.
Nicolaus Graf **Eszterházy**, Herrschaftsbesitzer.
Dr. Wilhelm Franz **Exner**, k. k. Hofrath, Reichraths-Abgeordneter, Director des Technologischen Gewerbe-Museums.
Ferdinand **Fellner**, k. k. Baurath und Architekt.
Dr. Rudolf **Fenz**, Hof- und Gerichts-Advocat.
August **Fetzmann**, Vorstand-Stellvertreter des Männer-Gesangvereines »Schubertbund«.
Dr. Albert **Figdor**, Banquier.
Wilhelm E. **Förstl**, Schriftführer des »Niederösterreichischen Sängerbundes«.
Wilhelm **Frey**, Redacteur des »Neuen Wiener Tagblatt«, Vorstandsmitglied der »Concordia«.
Dr. Theodor **Frimmel**, Kunsthistoriker, Custos-Adjunct der Sammlung von Waffen und kunstindustriellen Gegenständen des a. h. Kaiserhauses.
Moriz **Fuchs**, Redacteur der »Neuen Freien Presse«.
Josef **Fux**, Vorstand des Ausstattungswesens am k. k. Hof-Burgtheater.
Dr. Ernst **Gallina**, Secretär der k. und k. Fondsgüter-Director a. D.
Franz **Gaul**, technisch-ökonomischer Ober-Inspector des k. k. Hof-Operntheaters.
Robert **Geitler**, Gemeinderath der Stadt Wien.
Wilhelm **Gericke**, Concertmeister.
Dr. Carl **Glossy**, Bibliothekar und Vorstand des historischen Museums der Stadt Wien.
Hermann Otto Theodor **Grädener**, Tonkünstler und Professor.
Hermann **Greiml**, Schriftsteller.
Dr. Carl **Gross**, Redactions-Mitglied der »Wiener Zeitung«.
J. M. **Grün**, k. u. k. Concertmeister.
Ludwig **Grünfeld**, Privatier.
Albert J. **Gutmann**, k. u. k. Hof-Musikalienhändler.
Robert **Gwinner**, Ingenieur.
Franz **Haberkorn**, Baurath der Stadt Wien.
Dr. Wilh. Ritter von **Hartel**, k. k. Hofrath, Director der k. u. k. Hof-Bibliothek.
Carl Freiherr von **Hasenauer**, k. k. Ober-Baurath und Architekt.

Anton **Harpke,** k. k. Commercialrath, Vice-Präsident des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.

Johann Graf **Harrach,** k. u. k. wirklicher geheimer Rath, Herrenhaus-Mitglied.

Franz **Heger,** k. u. k. Custos und Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung am k. k. naturhistorischen Hof-Museum.

Heinrich **Heim,** Rentier.

Hermann **Helmer,** k. k. Baurath und Architekt.

Albert Ritter v. **Hermann,** k. k. Bezirks-Commissär, zugetheilt dem k. k. Cultus- und Unterrichts-Ministerium.

Wilhelm **Hermann,** Schriftsteller, Correspondent des »Berliner Tageblatt«.

Richard **Heuberger,** Tonkünstler und Musikschriftsteller.

Moriz **Hirsch,** öffentlicher Gesellschafter der Firma »Schenker & Co.« und beeideter Schätzmeister.

Dr. Robert **Hirschfeld,** Lehrer für Aesthetik der Tonkunst am Conservatorium.

Josef **Hönigswald,** k. k. Regierungsrath, Director der »I. Eisenbahnwaggon-Leihgesellschaft«.

Dr. Johannes **Horowitz,** Redacteur der »Presse«.

Friedrich **Huber,** k. u. k. Prater-Inspector.

Josef **Janetschek,** Vorstand-Stellvertreter des »Niederösterreichischen Sängerbundes«.

Franz Ritter von **Jauner,** em. k. k. Hofopern-Director.

Eduard **Kaiser,** k. k. Ober-Baurath.

Heinrich Ritter von **Kamler,** k. k. Hofrath, Vorstand der Post- und Telegraphen-Direction für Niederösterreich.

Josef **Kareis,** k. k. Baurath, Gemeinderath der Stadt Wien.

Johann **Kautsky** sen., k. u. k. Hof-Theatermaler.

Rudolf Graf **Kinsky,** Herrschaftsbesitzer.

Anton Ritter von **Klaps,** k. k. Ministerialrath, Vorstand der Präsidialkanzlei des Ministerrathes.

Ludwig **Koch,** Ober-Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, Directions-Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde.

Carl **Komzák,** Capellmeister im k. u. k. Linien-Infanterie-Regiment Freiherr von Bauer Nr. 84.

Julius **Konried,** Redacteur des »Neuen Wiener Tagblatt«.

Alexander Freiherr von **Kraus** in Florenz.

Eduard **Kremser,** Professor, Chormeister des »Wiener Männer-Gesangvereines«.

Carl Graf **Lanckoronski-Brzezie,** k. u. k. Kämmerer, Herrenhaus-Mitglied.

Alexander **Landesberg,** Redacteur des »Wiener Tagblatt«.

Vincenz Graf **Latour-Baillet,** k. k. Ministerialrath, k. u. k. Kämmerer.

Gilbert **Lehner,** Maler, k. u. k. Decorations-Inspector am k. k. Hof-Burgtheater.

Friedrich Freiherr von **Leitenberger,** k. k. landesprivilegirter Druck waaren-Fabrikant.

Johann **Lichtenstadt,** Redacteur der »Presse«.

Siegfried **Löwy,** Redacteur der »Oesterreichischen Volks-Zeitung«.

Fritz **Luckhardt,** kaiserlicher Rath und Professor, k. u. k. Hof-Photograph.

Eusebius **Mandyczewsky,** Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde.

Oscar **Marmorek,** Architekt.

Dr. Gotfried **Marschall,** Consistorialrath, Domprobst an der Votivkirche in Wien.

Dr. Franz **Marschner,** Vorstand des »Wiener Bach-Vereines«.

Carl Moriz **Mayer,** Gemeinderath der Stadt Wien.

Michael **Matscheko,** k. k. Commercialrath, Präsident des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.

Richard Fürst von **Metternich-Winneburg,** Herrenhaus-Mitglied, k. u. k. wirklicher geheimer Rath, Botschafter a. D.

Eugen Ritter von **Miller** zu **Aichholz,** Gesellschafter der Firma »J. M. Miller & Co.«

Dr. Alois **Millanich,** Hof- und Gerichts-Advocat.

Leopold **Müller,** Secretär des Deutschen Volkstheaters.

Wilhelm **Müller,** Inhaber der Firma »Rudolf Lechner«, Buchhändler und Präsident des österreichisch-ungarischen Buchhändler-Vereines.

Dr. August **Nechansky,** Hof- und Gerichts-Advocat, Gemeinderath der Stadt Wien.

Alfons Markgraf **Pallavicini,** k. u. k. Kämmerer und Johanniter-Ordensritter.

Peter Freiherr von **Pirquet,** Landtags-Abgeordneter und Herrschaftsbesitzer.

Leopold Graf **Podstazki-Liechtenstein,** k. u. k. Kämmerer, Herrenhaus-Mitglied.

Adolf **Prosniz,** Professor am Wiener Conservatorium.

Dr. Victor Ritter von **Raindl,** Hof- und Gerichts-Advocat, Directionsmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde.

Josef **Reichmann,** ehemaliger Schauspieler und Regisseur.

Dr. Albert **Richter,** Bürgermeister-Stellvertreter von Wien, Hof- und Gerichts-Advocat.

Albert **Roncourt,** Redacteur der »Oesterreichischen Volks-Zeitung«.

Franz **Roth,** Vorstand der »Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien«.

Leo **Salkind,** Schriftsteller.

Benno **Schefftel**, Procurist und Oberbuchhalter des Bankhauses Freiherr von Königswarter.

Dr. Eduard **Schiff,** Universitäts-Privat-Docent.

Ernst **Schmid**, Oberlehrer, Chormeister des Männer-Gesangvereines »Schubertbund«.

Dr. Alfred **Schnerich,** Beamter an der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien.

Ignaz **Schnitzer,** Schriftsteller.

Med. Dr. Johann **Schnitzler,** Professor, k. k. Regierungsrath.

Leopold **Schostal,** Bezirksausschuss.

Alexandrine von **Schönerer,** Directrice des k. k. priv. Theaters an der Wien.

Julius **Schuster,** Central-Director bei Baron Nathaniel Rothschild.

Med. Dr. Carl F. **Schwarz,** Docent am Wiener Conservatorium.

Adolf Ritter von **Sonnenthal,** k. u. k. Hofschauspieler und Ober-Regisseur am k. k. Hof-Burgtheater.

Edgar **Spiegl** Edler von **Thurnsee,** Herausgeber und Chef-Redacteur des »Illustrirten Wiener Extrablatt.«

Gabor **Steiner,** Secretär des Internationalen Ausstellungs-Theaters.

Wilhelm **Stiassny,** k. k. Baurath und Gemeinderath der Stadt Wien.

Alfred **Strasser,** Procurist der Firma »M. Königswarter«.

Johann **Strauss,** vormals k. u. k. Hof-Ballmusik-Director, Componist.

Adolf **Strobl,** k. u. k. Hauptmann im Generalstabs-Corps.

Alfred **Szczepánski,** leitender Syndicus des Verbandes der »auswärtigen Presse« in Wien, Generalsecretär der k. k. priv. österreichischen Länderbank.

Ottokar **Tann-Bergler,** Redacteur der »Deutschen Zeitung«.

Dr. Carl Freiherr von **Tantphoens,** Redacteur des »Neuigkeits-Weltblatt«.

Oscar **Teuber,** Redacteur des »Fremdenblatt«.

Dr. Georg Ritter von **Thaa,** k. k. Ministerialrath im k. k. Handelsministerium.

Victor **Tilgner,** k. k. Professor.

Ottomar **Volkmer,** k. k. Regierungsrath, Vice-Director der k. k. Staatsdruckerei, k. u. k. Oberstlieutenant i. d. R.

Roderich Freiherr von **Walterskirchen,** k. u. k. Kämmerer und Rittmeister in der Armee.

Camillo **Walzel,** Schriftsteller.

Wilhelm Friedrich **Warhanek,** k. k. Professor i. P., Präsident des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines »Concordia«.

Wilhelm Freiherr von **Weckbecker,** k. k. Ministerial-Secretär im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Rudolf **Weinwurm,** k. k. Professor und Universitäts-Musikdirector.

Dr. C. **Wessely,** Oberrealschul-Professor.

Dr. Géza **Winter,** Hof- und Gerichts-Advocat.

Franz Xaver **Wöber,** Custos der k. u. k. Hof-Bibliothek.

Albert Freiherr von **Wodianer-Kapriora,** Herrschaftsbesitzer.

Carl **Zach,** k. u. k. Hof-Instrumenten-Fabrikant.

Jakob **Zeidler,** k. k. Gymnasial-Professor.

Leopold **Zellner,** k. k. Regierungsrath, General-Secretär der Gesellschaft der Musikfreunde, Professor am Wiener Conservatorium.

b) für die gewerbliche Special-Ausstellung:

Alexander **Albert,** k. u. k. Hof- und Kunsttischler.

Carl **Bauer,** Gesellschafter der Firma »Matthäus Bauer«, k. u. k. Hof-Harmonika-Fabrikant.

Ludwig **Bauer,** Gesellschafter der Firma »Matthäus Bauer«, k. u. k. Hof-Harmonika-Fabrikant.

Friedrich **Bechtold,** Ober-Inspector der Nordwestbahn.

Emil **Berté,** Buch- und Musikalienhändler.

A. M. **Beschorner,** k. u. k. Hof-Metallwaaren-Fabrikant.

Rud. **Beyfuss,** Handelskammerrath und Hôtelier.

Ignaz **Bittmann,** Wirkwarenfabrikant.

Friedrich Bernhard **Bretschneider,** Bühnen-Inspector am k. k. Hof-Burgtheater.

L. **Bösendorfer,** k. u. k. Hof- und Kammer-Clavierfabrikant.

Otto **Breymann,** Gesellschafter des Ateliers »Hermann Burghardt«.

Johann **Breinesl,** Harmonika-Erzeuger.
Wilhelm **Brunnbauer** jun., Mundharmonika-Erzeuger.
Ignaz **Bucher,** Instrumentenmacher.
Eduard **Budie,** k. u. k. Hof-Lieferant.
Max **Déri,** Director der »Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft«.
Dr. Alexander **Dorn** Ritter von **Marwalt,** k. k. Commercialrath, Herausgeber und Chef-Redacteur der »Volkswirthschaftlichen Wochenschrift«.
Eduard **Drory,** Ober-Ingenieur der Imp.-Cont.-Gasgesellschaft.
Carl **Ellissen,** Papierfabrikant.
Rudolf **Feldscharek,** Professor an der k. k. Staats-Gewerbeschule und Architekt.
Dr. Richard **Fellinger,** Ingenieur, Generalbevollmächtigter der Firma »Siemens & Halske«.
Franz **Fischer,** Civil-Ingenieur.
Carl **Fromm,** Instrumenten-Fabrikant.
Daniel **Fuchs,** Instrumenten-Fabrikant und Schätzmeister.
Emil **Gaiser,** Clavierfilz-Fabrikant.
Dr. Richard **Godeffroy,** Professor am k. k. Technologischen Gewerbe-Museum.
Laurenz **Gstettner,** k. Rath, General-Director der k. u. k. priv. Teppichfabriken vormals »Philipp Haas & Söhne«.
Robert **Gwinner,** Ingenieur und Maschinenfabrikant.
Peter **Habig,** k. k. Commercialrath, Fabriksbesitzer.
Anton **Harpke,** k. k. Commercialrath, Vice-Präsident des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.
Ferdinand **Heger,** Hôtelbesitzer.
Alfons **Herold,** Hôtelier.
Dr. Theodor **Hillischer,** praktischer Zahnarzt.
Eduard **Hoffmann,** Ingenieur der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
Heinrich **Irmler,** k. Rath, k. u. k. Hof-Tischler und Möbelfabrikant.
Sándor **Járay,** k. u. k. Hoflieferant, Inhaber eines kunstgewerblichen Ateliers.
J. M. **Kaufmann,** Orgelfabrikant.
Julius Ritter von **Kink,** k. Rath, Gesellschafter der Firma »Martin Kink & Cie.«, Papier-Fabrikant.
Teophil **Kotykiewicz,** k. u. k. Hof-Harmonium-Fabrikant.
Franz Ritter **Kozaryn** von **Okulicz,** k. k. Statthaltereirath.

Wilhelm **Kraft**, k. Rath, k. k. Commercialrath, k. k. landespriv. Mechaniker.

Oscar **Kramer**, k. Rath, k. u. k. Hof-Kunsthändler. †

Anton **Krones**, Architekt und Stadtbaumeister.

Carl **Kutschera**, Vorstand der Clavier- und Orgelbauer-Genossenschaft.

Adolf **Lieser**, Theilhaber der Firma Brüder Lieser & Co.

Alfred Ritter von **Lindheim**, k. k. Commercialrath und Landtags-Abgeordneter.

Fritz **Luckhardt**, k. Rath, Professor und k. u. k. Hof-Photograph.

Albert **Ludewig**, k. k. Commercialrath, Gesellschafter der Firma »Eduard Kanitz & Cie.«

Bernhard **Ludwig**, k. u. k. Hof-Tischler und Möbel-Fabrikant.

Michael **Matscheko**, k. k. Commercialrath, Präsident des Niederösterreichischen Gewerbevereines.

Josef **Matzenauer**, k. u. k. Hof-Juwelier und Landtags-Abgeordneter.

Carl Moriz **Mayer**, Gemeinderath der Stadt Wien.

Wilhelm **Mayer**, Vorstand-Stellvertreter der Clavier- und Orgelbauer-Genossenschaft.

Eduard **Meter**, Maschinen-Ingenieur.

Martin **Miller's** Sohn, Claviersaiten-Fabrikant.

Dr. Mathias **Much**, Inhaber der Firma »Anton Kiendl.«

Wilhelm **Neuber**, k. Rath, Reichsraths-Abgeordneter und Fabriksbesitzer.

Friedrich **Pollak**, Papierwaaren-Fabrikant.

Philipp de **Ponti**, Musik-Maschinist.

Julius **Rudolph**, Maschinen-Inspector an der k. k. Hofoper.

Eduard **Sacher**, k. und k. Hoflieferant, Hôtelbesitzer.

Adolf Wilhelm **Schack**, Bezirks-Ausschuss, Schriftführer des Wiener Mode-Club, Inhaber einer Schnittzeichnen-Schule.

Hermann **Scheibenhofer**, Friseur.

Franz **Schmidt**, Clavier-Fabrikant.

Johann **Schwerdtner**, Graveur.

Paul Eduard Ritter von **Schoeller**, Gesellschafter der Firma »Schoeller & Co.«

Leopold **Seiler**, Vorstand des Gremiums der Hôtelbesitzer und Fremdenbeherberger.

Otto **Seybel**, Associé der Firma »Wagenmann, Seybel & Co.«

Leopold **Simon**, Procurist der Firma »Gustav Simon.«

Franz C. **Stiassny,** k. k. Commercialrath, Gesellschafter der Firma »Franz & Max Stiassny«.

Carl **Stecher,** Vorstand der Blas- und Streich-Instrumenten- und Harmonikamacher.

Ignaz **Stowasser,** Instrumenten-Fabrikant.

Adolf **Studnitzka,** Herausgeber und Eigenthümer der Modezeitung »Specialités en Modes«.

Rudolf **Stummer** Ritter von **Traunfels,** behördlich aut. Civil-Ingenieur etc.

Wilhelm **Thie,** Mundharmonika-Fabrikant.

Jakob **Thonet,** k. k. Commercialrath, Fabriksbesitzer.

Johann N. **Trimmel,** Handharmonika-Fabrikant.

Carl **Ultz,** Kammerrath, Herrenkleider-Erzeuger, Obmann des Wiener Mode-Club.

Carl Hermann **Voigt,** Instrumenten-Fabrikant.

Matthäus **Wagner,** k. u. k. Hof-Optiker und Mechaniker.

Sigmund **Wagner,** Ober-Ingenieur.

A. **Wachsmann,** Bronzewaaren-Fabrikant.

Nikolaus **Waniek,** Friseur.

Valentin **Weiland,** Vorsteher der Genossenschaft der Gastwirthe.

Franz Edler von **Wertheim,** Cassen-Fabrikant.

SPECIAL-COMITÉS.

Executiv-Comité.

Obmann:

Seine Excellenz Alexander Markgraf **Pallavicini,** k. u. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Präsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Obmann-Stellvertreter:

Seine Excellenz Philipp Graf **Boos-Waldek,** k. u. k. wirklicher geheimer Rath, Major in der Armee, Vicepräsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Mitglieder:

Dr. Guido **Adler**; L. **Bartelmus,** Architekt; Othon Baron de **Bourgoing**; Nicolaus **Dumba**; Dr. Wilhelm F. **Exner,** k. k. Hofrath; Ferdinand **Fellner,** k. k. Baurath, Architekt; Dr. Carl **Glossy**; Anton **Harpke,** k. k. Commercialrath, Vice-Präsident des n.-ö. Gewerbe-Vereines; Carl Freiherr von **Hasenauer,** k. k. Oberbaurath, Architekt; Anton Franz **Heger**; Hermann **Helmer,** k. k. Baurath, Architekt; Oscar **Hoefft,** k. k. Commercialrath; Friedrich **Huber,** k. u. k. Praterinspector; Dr. Heinrich **Jaques**; Rudolf Graf **Kinsky**; Vincenz Graf **Latour-Baillet,** k. k. Ministerialrath; Fritz **Luckhardt,** k. Rath, Professor; Oscar **Marmorek,** Architekt; Dr. Godfried **Marschall,** Probstpfarrer an der Votivkirche; Michael **Matscheko,** k. k. Commercialrath, Präsident des n.-ö. Gewerbe-Vereines; Julius **Schuster,** Central-Director bei Baron Nath. Rothschild; Edgar **Spiegl** von **Thurnsee,** Chefredacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«; Dr. Georg Ritter von **Thaa,** k. k. Ministerialrath.

Erwerbungs-Comité.

Obmann-Stellvertreter:

Vincenz Graf **Latour-Baillet,** k. k. Ministerialrath.

Mitglieder:

Dr. Guido **Adler,** Professor an der deutschen Universität in Prag; Carl August **Artaria,** Kunsthändler; Dr. Heinrich **Billing,** Edler von **Gemmen,** Gemeinderath und Präsident-Stellvertreter der Gesellschaft der Musikfreunde; Eduard **Chmelarz,** Custos der k. u. k. Hofbibliothek; Carl **Costenoble,** akadem. Bildhauer; Josef **Fux,** Vorstand des Ausstattungswesens am k. k. Hofburgtheater; Dr. Carl **Glossy,** Director der Bibliothek der Stadt Wien; Franz **Heger,** Custos und Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung am k. k. Hofmuseum; Dr. Robert **Hirschfeld,** Lehrer für Aesthetik der Tonkunst; Johann **Kautsky** sen., k. k. Hoftheatermaler; Eduard **Kremser,** Chormeister des Wiener Männergesangvereines; Ludwig **Koch,** Directionsmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde; Eusebius **Mandyczewsky,** Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde; Adolf **Prosnitz,** Professor am Conservatorium; Dr. Adolf **Schnerich,** Beamter an der k. k. Universitätsbibliothek; Edgar **Spiegl** von **Thurnsee,** Chefredacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«; Wilhelm Freiherr von **Weckbecker,** k. k. Ministerialsecretär im k. k. Cultus- und Unterrichtsministerium; Dr. C. **Wessely,** Professor; Franz Xaver **Wöber,** Custos der k. u. k. Hofbibliothek; Albert Freiherr von **Wodianer-Kapriora,** Herrschaftsbesitzer; Jakob **Zeidler,** k. k. Gymnasial-Professor; Leopold **Zellner,** k. k. Regierungsrath, Generalsecretär der Gesellschaft der Musikfreunde.

Referenten der Fach-Ausstellung:

Dr. Guido **Adler,** Universitäts-Professor; Dr. Alfred Freiherr von **Berger,** Universitäts-Docent; Dr. Carl **Glossy,** Director der Bibliothek der Stadt Wien; Franz **Heger,** k. u. k. Custos; Adolf Ritter von **Sonnenthal,** k. u. k. Hof-Schauspieler; Wilhelm Freiherr von **Weckbecker,** k. k. Ministerialsecretär.

Finanz-Comité.

Obmann:

Seine Excellenz Philipp Graf **Boos-Waldek**, k. u. k. wirklicher geheimer Rath.

Mitglieder:

Franz **Berger**, k. k. Ober-Baurath, Baudirector der Stadt Wien; Dr. Eugen von **Boschan**, Hof- und Gerichts-Advocat; Dr. Guido Freiherr von **Clauer**, k. k. Sectionsrath a. D.; Nicolaus **Dumba**, Herrenhaus-Mitglied, Obercurator der Ersten österreichischen Sparcasse, Dr. Wilhelm Franz **Exner**, k. k. Hofrath; Dr. Rudolf **Fenz**, Hof- und Gerichts-Advocat; Ferdinand **Fellner**, k. k. Baurath, Architekt; Robert **Geitler**, Gemeinderath; Carl Freiherr von **Hasenauer**, k. k. Ober-Baurath, Architekt; Hermann **Helmer**, k. k. Baurath und Architekt; Anton Ritter von **Klaps**, k. k. Ministerialrath; Dr. August **Nechansky**, Hof- und Gerichts-Advocat; Alfons Markgraf **Pallavicini**, k. u. k Kämmerer; Benno **Schefftel**, Procurist des Bankhauses Königswarter; Julius **Schuster**, Central-Director bei Baron Nath. Rothschild; Edgar **Spiegl** Edler von **Thurnsee**, Chef-Redacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«.

Bau- und Installations-Comité.

Obmann:

Carl Freiherr von **Hasenauer**, k. k. Ober-Baurath und Architekt.

Mitglieder:

Dr. Guido **Adler**, k. k. Universitäts-Professor; L. **Bartelmus**, Architekt Franz **Berger**, k. k. Ober-Baurath, Baudirector der Stadt Wien; Hermann **Beyfuss**, akademischer Maler; Ferdinand **Dehm**, Architekt und Stadtbaumeister; Ferdinand **Fellner**, k. k. Baurath und Architekt; Dr. Carl **Glossy**, Director der Bibliothek der Stadt Wien; Wilhelm Ritter von **Hartel**, Director der k. k. Hof-Bibliothek; Franz **Heger**, k. u. k. Custos; Hermann **Helmer**, k. k. Baurath und Architekt; Eduard **Kaiser**, k. k. Ober-Baurath, Architekt; Oscar **Marmorek**, Architekt; M. **Matscheko**, k. k. Commercialrath, Präsident des »Niederösterreichischen Gewerbe-

Vereines«; Franz **Roth**, Architekt, Vorstand der »Wiener Künstlergenossenschaft«; Wilhelm **Stiassny**, k. k. Baurath, Gemeinderath; Victor **Tilgner**, k. k. Professor; Wilhelm Freiherr von **Weckbecker**, k. k. Ministerial-Secretär.

Press-Comité.

Obmann:

Wilhelm Friedrich **Warhanek**, k. k. Professor i. P., Vorstand des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines »Concordia«.

Obmann-Stellvertreter:

Edgar **Spiegl** von **Thurnsee**, Chef-Redacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«.

Mitglieder:

Paul **d'Abrest**, Schriftsteller; Dr. Ludwig **Basch**, Redacteur des »Illustrirten Wiener Extrablatt;« Dr. Arthur **Bunzl**, Redacteur der »Oesterreichischen Volkszeitung«; Felix **Dörmann**, Schriftsteller; Wilhelm **Frey**, Redacteur des »Neuen Wiener Tagblatt«; Moriz **Fuchs**, Redacteur der »Neuen Freien Presse«; Hermann **Greiml**, Schriftsteller; Dr. Carl **Gross**, Redactions-Mitglied der »k. k. Wiener Zeitung«; Wilhelm **Hermann**, Schriftsteller; Dr. Robert **Hirschfeld**, Lehrer für Aesthetik der Tonkunst; Dr. Johannes **Horowitz**, Redacteur der »Presse«; Julius **Konried**, Redacteur des »Neuen Wiener Tagblatt«; Alexander **Landesberg**, Redacteur des »Wiener Tagblatt«; Siegfried **Löwy**, Redacteur der »Oesterreichischen Volkszeitung«; Albert **Roncourt**, Redacteur der »Oesterreichischen Volkszeitung«; Leo **Salkind**, Schriftsteller; Alfred **Szczepánsky**, leitender Syndicus des »Verbandes der auswärtigen Presse« in Wien und General-Secretär der k. k. priv. österr. Länderbank; Ottokar **Tann-Bergler**, Redacteur der »Deutschen Zeitung«; Dr. Carl Freiherr von **Tautphoeus**, Redacteur des »Neuigkeits-Weltblatt«.

Theater- und Musik-Comité.

Obmann:

Othon Baron de **Bourgoing**, Verwaltungsrath der k. k. priv. österr. Länderbank.

Obmann-Stellvertreter:

Nicolaus Graf **Esterházy**, Herrschaftsbesitzer.

a) Theater-Comité.

Mitglieder:

Dr. Alfred Freiherr von **Berger**, Docent an der Wiener Universität; Ernst **van Dyk**, k. u. k. Hof-Opernsänger; Franz Ritter von **Jauner**, emer. Director des k. k. Hof-Operntheaters; Josef **Kareis**, k. k. Ober-Baurath, Gemeinderath; Anton Ritter von **Klaps**, k. k. Ministerialrath; Carl Graf **Lanckoronski**, k. k. Kämmerer, Herrenhaus-Mitglied; Gilbert **Lehner**, Decorations-Inspector am k. k. Hof-Burgtheater; Fritz **Luckhardt**, kais. Rath, Professor, k. u. k. Hof-Photograph; Dr. Alois **Millanich**, Hof- und Gerichts-Advocat; Leopold Graf **Podstazky-Lichtenstein**; Robert **Gwinner**, Ingenieur; Adolf Ritter von **Sonnenthal**, k. u. k Hof-Schauspieler, Ober-Regisseur am k. k. Hof-Burgtheater; Gábor **Steiner**, Theatersecretär; Edgar **Spiegl** von **Thurnsee**, Chef-Redacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«; Ottokar **Tann-Bergler**, Redacteur der »Deutschen Zeitung«.

b) Musik-Comité.

Referenten:

Hermann **Grädener**, Professor am Wiener Conservatorium; Albert J. **Gutmann**, k. u. k. Hof-Musikverleger; Albert Ritter von **Hermann**, k. k. Bezirks-Commissär.

Mitglieder:

Albert Graf **Amadei**, k. k. Sectionsrath im k. k. Ministerium des Aeusseren; Angelo **Eisner** von **Eisenhof**, Rentier; Wilhelm **Gericke**, Concertmeister; Richard **Heuberger**, Tonkünstler; Dr. Robert **Hirschfeld**, Lehrer für Aesthetik der Tonkunst; Anton Ritter von **Klaps**, k. k. Ministerialrath; Carl **Komzák**, k. u. k. Kapellmeister im k. u. k. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 84; Carl Graf **Lanckoroński**, k. u. k. Kämmerer, Herren-

hausmitglied; Fritz **Luckhardt,** kais. Rath, Professor; Dr. Victor Ritter von **Raindl,** Hof- und Gerichtsadvocat, Directions-Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde; Edgar **Spiegl** von **Thurnsee,** Chef-Redacteur und Herausgeber des »Illustrirten Wiener Extrablatt«; Johann **Strauss,** vorm. k. u. k. Hof-Ballmusik-Director; Alfred **Strasser,** Procurist der Firma Königswarter, Componist; Rudolf **Weinwurm,** k. k. Professor und Universitäts-Musikdirector; Leopold **Zellner,** k. k. Regierungsrath.

Interieurs-Comité.

Obmann:

Fritz **Luckhardt,** kais. Rath etc.

Obmann der gewerblichen Special-Ausstellung:

Anton **Harpke,** k. k. Commercialrath, Vicepräsident des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.

General-Referent der gewerblichen Special-Ausstellung:

Fritz **Luckhardt,** k. Rath, Professor etc.

Damen-Comité.

Präsidentin:

Ihre Excellenz Frau Gräfin **Anastasia Kielmansegg-Lebedeff.**

Vice-Präsidentinnen:

Frau Baronin **Marie Bourgoing.**
Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin **Leopold Croy.**
Frau **Ida Jeitteles.**
Frau **Clementine Matscheko.**
Frau **Anna Prix.**
Frau Gräfin **Roman Potocka-Radziwill.**

Comité für die Betheiligung polnischer Kunst:

Präsident:

Se. Excellenz Ludwig Graf **Wodzicki**.

Vicepräsidenten:

Sigismund Graf **Cieszkowski**; Carl Graf **Lanckoronski**; Roman Graf **Potocki**.

Mitglieder:

Dawid **Abrahamowicz**; Thadäus **Ajdukiewicz**; Dr. Leon **Biliński**; Kasimir **Chłędowski**; Dr. Marcell **Frydman**; Se. Excellenz Apolinarius **Jaworski**; Adam **Jędrzejowicz**; Graf Ladislaus **Koziebrodzki**; Stanislaus **Kożmian**; Dr. Witold **Lewicki**; Graf August **Łoś**; Dr. Zdzislaus **Morawski**; Dr. Alfred **Nossig**; Graf Leon **Piniński**; Thadäus **Rybkowski**; Adam **Skrzyński**; Dr. Moritz **Straszewski**; Dr. August **Sokołowski**; Alfred **Szczepański**; Graf Anton **Wodzicki**; Se. Excellenz Philipp **Zaleski**; Se. Excellenz Flor. Bar. **Ziemiałkowki**.

Executiv-Comité:

Präsident:

Graf Roman **Potocki**.

Schriftführer:

Dr. Alfred **Nossig**.

Mitglieder:

Graf Sigismund **Cieszkowski**; Stanislaus **Kożmian**; Dr. Zdzislaus **Morawski**; Thadäus **Rybkowski**; Alfred **Szczepański**.

DEUTSCHE REICHS-ABTHEILUNG

unter dem Patronate Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Geschäfts-Ausschuss:

Erster Präsident:

Graf von **Hochberg**, General-Intendant, Berlin.

Zweiter Präsident:

Professor Dr. Hans **Müller**, Berlin.

Mitglieder:

Professor Carl **Becker**, Präsident der k. Akademie der Künste, **Berlin**.
Dr. von **Hase**, Leipzig.
Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. **Jordan**, Berlin.
L. **Leichner**, Berlin.
Freiherr v. **Perfall**, General-Intendant, Excellenz, München.
Geheimer Hofrath E. **Schröer**, Berlin.

Schriftführer:

Hermann **Hillger**, General-Secretär.

Ausschuss für die Fach-Ausstellung:

Erster Präsident:

Freiherr v. **Perfall**, General-Intendant, Excellenz, München.

Zweiter Präsident:

Professor Dr. Hans **Müller**, Berlin.

Vertreter der Fach-Abtheilung in Wien: Dr. Emil **Vogel**, Berlin.

Section Baden: Dr. **Bürcklin**, General-Intendant, Karlsruhe; Freiherr Carl v. **Stengel**, Mannheim.

Section Bayern: Dr. Adolf **Sandberger**, München; Dr. Carl **Trautmann**, München.

Section Coburg-Gotha: Kammerherr v. **Ebart**, Intendant, Gotha; Präsident Dr. v. **Tempeltey**, Coburg.

Section Elsass-Lothringen: Professor K. A. **Barack**, kaiserl. Ober-Bibliothekar, Strassburg i. E.; Professor Dr. **Jakobsthal**, Strassburg i. E.

Section Hamburg: Prof. Dr. **Eyssenhardt**, Hamburg; Dr. Fr. **Chrysander**, Bergedorf.

Section Lübeck: Prof. Carl **Stiehl**.

Section Preussen: Ober-Inspector **Brandt**, Berlin; Emil **Claar**, Intendant, Frankfurt a. M.; Dr. Oskar **Fleischer**, Berlin; Dr. Rudolph **Genée**, Berlin; Dr. Carl **Heine**, Breslau; Dr. **A. Keysser**, Stadt-Bibliothekar, Cöln; Dr. **Koennecke**, Archivrath, Marburg; Dr. Albert **Kopfermann**, Custos d. kgl. Bibliothek, Berlin; **Lempertz** sen, Köln; E. **Mentzel**, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Hans **Müller**, Berlin; Dr. Arthur **Pabst**, Director des Kunstgewerbe-Museums, Köln; Dr. Carl **Paesler**, Königsberg; Fr. **Rupp**, Bibliotheks-Secretär, Berlin; Prof. Dr. Bernh. **Scholz**, Frankfurt a. M.; Dr. Max **Seiffert**, Charlottenburg; Prof. Dr. Franz **Wüllner**, Cöln.

Section Sachsen: Geheimer Regierungsrath **Baer**, Dresden; Dr. Franz **Koppel-Elfeld**, Intendanzrath, Dresden; Professor Dr. Hermann **Kretzschmar**, Leipzig; Dr. **Peschel**, Director des Körner-Museums, Dresden; Robert **Proelss**, Dresden; Capellmeister **Riccius**, Dresden; **Schnorr von Karolsfeld**, Ober-Bibliothekar, Dresden; W. v. **Seidlitz**, Geheimer Ober-Regierungsrath, Dresden; Prof. Dr. **Wustmann**, Ober-Bibliothekar, Leipzig; Prof. Dr. **Jancke**, Leipzig.

Section Weimar: **Burckhardt**, Director des Archivs, Weimar; **Bronsart von Schellendorff**, Intendant, Weimar; Dr. Otto **Devrient**, Jena; Ober-Bibliothekar Dr. **Köhler**, Weimar; Geheimer Hofrath Dr. **Ruland**, Weimar; Professor Dr. B. **Suphan**, Weimar.

Deutsche Reichs-Abtheilung.

Section Württemberg: Hofrath Professor Josef **Kürschner,** Stuttgart; Director Claudius von **Schraudolph,** Stuttgart.

Section für deutsche Militärmusik: Dr. **Thouret,** Friedenau bei Berlin.

Ständiger Vertreter des Fach-Ausschusses während der Ausstellung in Wien: Dr. Oscar **Fleischer,** Privatdocent, Berlin.

Ausschuss für die Gewerbe-Ausstellung:

Erster Präsident:

L. **Leichner,** Berlin.

Zweiter Präsident:

Hofrath Professor **Graff,** Dresden.

Mitglieder:

Dr. W. J. **Gensel,** Leipzig.
Geheimer Hofrath Dr. von **Jobst,** Stuttgart.
Professor Th. v. **Kramer,** Nürnberg.
Leopold **Verch,** Charlottenburg.
Commerzienrath **Weidert,** München.

Schriftführer:

Hermann **Hillger,** General-Secretär.

Deutscher Reichs-Ausschuss:

Ehren-Präsident:

Graf von **Hochberg,** General-Intendant der Königlichen Schauspiele, Berlin.

I. Präsident:

Professor Carl **Becker,** Präsident der Königlichen Akademie der Künste, Berlin.

II. Präsident:

Dr. von **Hase,** Leipzig.

Mitglieder:

Andree, Ober-Bürgermeister, Chemnitz.
Becker, Ober-Bürgermeister, Cöln.
Dr. R. v. **Bennigsen,** Excellenz, Ober-Präsident, Hannover.
Dr. **Blumner,** Professor, Director der Sing-Akademie, Berlin.
Jul. **Blüthner,** königlicher Commerzienrath, Leipzig.
H. **Bösch,** Director des Germanischen Museums, Nürnberg.
Bötticher, Ober-Bürgermeister, Magdeburg.
Dr. von **Bötticher,** Excellenz, königl. preuss. Staatsminister, Staatssecretär des Inneren, Berlin.
Eugen **Bracht,** Professor, Berlin.
Max **Bruch,** Professor, Friedenau.
Graf **Brühl,** Seifersdorf bei Dresden.
E. v. **Burchard,** Excellenz, wirklicher geheimer Rath, Berlin.
Freiherr v. **Dallwigk,** Excellenz, Oldenburg.
Emil **Doepeler** d. j., Professor, Berlin.
P. **Doerffel,** königlicher Commerzienrath, Berlin.
Graf **Douglas,** Aschersleben.
v. **Forckenbeck,** Ober-Bürgermeister, Berlin.
Dr. Gustav **Freytag,** Geheimrath, Wiesbaden.
C. **Gamp,** geheimer Ober-Regierungsrath, Berlin.
Freiherr v. **Gilsa,** Intendant, Cassel.
R. v. **Gross,** königlicher Commerzienrath, Bayreuth.
Max **Grube,** Ober-Regisseur, Berlin.
J. C. **Grunow,** Professor, Berlin.
Adolf v. **Hansemann,** geheimer Commerzienrath, General-Consul, Berlin.
Professor H. v. **Helmholtz,** Excellenz, geheimer Regierungsrath, Charlottenburg.
Robert **Heuser,** Stadtrath, Cöln.
Dr. Paul **Heyse,** München.
A. **Höpker,** geheimer Ober-Regierungsrath, Berlin.
Professor Dr. Josef **Joachim,** Berlin.
H. **Kahl,** Hof-Capellmeister, Berlin.
H. **Keppler,** königlicher Hof-Schauspielregisseur, München.
R. v. **Keudell,** Excellenz, Berlin.
S. **Kohn-Speyer,** Präsident, Frankfurt a. M.
W. v. **Krause,** Banquier, Berlin.
Emil R. v. **Lange,** Director des Kunstgewerbe-Museums, **München.**

Dr. **Laubmann**, Director der Hof- und Staatsbibliothek, München.
C. **Lautenschläger**, Maschinen-Director, München.
v. **Lepel-Gnitz**, Kammerherr, Intendant, Hannover.
H. **Levi**, General-Musik-Director, München.
Freiherr Dr. v. **Liliencron**, Kirchenprobst, Schleswig.
Dr. Hermann v. **Lingg**, München.
v. **Löfftz**, Director der Akademie der bildenden Künste, München.
Dr. Eugen **Lucius**, Frankfurt am Main.
R. **Lüders**, Hauptmann a. D., Ingenieur, Görlitz.
H. **Lueg**, königlicher Commerzienrath, Düsseldorf.
Mendelssohn-Bartholdy, Commerzienrath, Berlin.
Robert von **Mendelssohn**, Berlin.
Dr. Ad. **Menzel**, Professor, Berlin.
v. **Metzsch**, Excellenz, Staatsminister des Innern, Dresden.
Dr. Ludwig v. **Müller**, Excellenz, königlich bayerischer Staatsminister, München.
v. **Nostitz-Wallwitz**, Minister des königlichen Hauses, Dresden.
Dr. Erich **Prieger**, Bonn.
E. **Rathenau**, General-Director, Berlin.
Dr. Carl **Reinecke**, Professor, Leipzig.
Dr. Carl v. **Reinhardstödtner**, München.
Rheinberger, Hof-Capellmeister, München.
Dr. v. **Riehl**, königlicher geheimer Rath, Vorstand des Naturhistorischen Museums, München.
W. **Robert-tornow**, Privat-Bibliothekar des Kaisers, Berlin.
Rossberg, Armee-Musikinspicient, Berlin.
Dr. M. **Sachse**, Schriftführer des deutschen Bühnen-Vereines, Berlin.
Dr. v. **Sarwey**, Excellenz, königlich württembergischer Staatsminister, Stuttgart.
J. **Savitz**, Königlicher Hof-Schauspielregisseur, München.
Adolf **Schiedmayr**, Hof-Pianoforte-Fabrikant, Stuttgart.
Dr. Erich **Schmidt**, Professor, Berlin.
Robert **Schnitzler**, geheimer Regierungsrath, Cöln.
Dr. **Schöne**, wirklicher geheimer Ober-Regierungsrath, Berlin.
Dr. A. **Schricker**, Professor, Strassburg.
Ernst **Schuch**, Professor, Capellmeister des Hoftheaters, Dresden.
Anton **Seder**, Professor, Strassburg.
H. **Segnitz**, Consul, Bremen.
Emanuel **Seidl**, München.

Dr. **Spitta,** Professor, geheimer Regierungsrath, Berlin.
Staegemann, Director, Leipzig.
Carl **Stehle,** Hofrath, München.
Eugen v. **Stieler,** Präsident der Kunstgenossenschaft, München.
Jul. **Stockhausen,** Professor, Frankfurt am Main.
Melchior v. **Strassen,** Professor, Leipzig.
Sucher, Hof-Capellmeister, Berlin.
Professor E. **Taubert,** Intendanturrath, Berlin.
B. W. **Vogts,** Präsident des Vereines Berliner Industrieller, Berlin.
Freiherr v. **Wangenheim,** Braunschweig.
Dr. **Wehner,** königlicher Regierungsrath, München.
Weingartner, Hof-Capellmeister, Berlin.
Ernst **Wichert,** Kammergerichts-Rath, Berlin.
Dr. v. **Wiednmayr,** erster Bürgermeister, München.
M. **Wiese,** Professor, Hanau.
Ernst v. **Wildenbruch,** Legationsrath, Berlin.
Dr. **Willmanns,** Professor, General-Director der königlichen Bibliothek, Berlin.
Paul **de Wit,** Leipzig.
Graf **Zedlitz-Trützschler,** Excellenz, königlicher Staatsminister, Berlin.

General-Secretär der deutschen Reichs-Abtheilung:
Hermann **Hillger.**

Bureau-Chef:
v. Wedelstaedt, Premier-Lieutenant a. D.

Architekt der deutschen Reichs-Abtheilung:
Emanuel **Seidl,** München.

COMITÉ FÜR BELGIEN:

Brüssel.

Präsident:

Se. Durchlaucht Fürst **Chimay,** königlich belgischer Minister für auswärtige Angelegenheiten †.

Schriftführer:

Victor **Mahillon,** Professor.

COMITÉS FÜR ENGLAND:

Fach-Ausstellung.

London, Clarence House.

Präsident:

Se. königliche Hoheit Herzog von **Edinburgh.**

Secretäre:

G. F. **Bambridge**; A. J. **Hipkins.**

Mitglieder:

S. B. **Bankroft**; A. Cecil **Blunt**; Professor **Bridge**; S. Arthur **Chappell**; W. H. **Cummings**; W. G. **Cusius**; Captain C. R. **Day**; J. C. **O'Dowd**; Sir George **Grow**; John **Hare**; Henry **Irving**; A. C. **Mackencie**; J. A. **Fuller-Maitland**; Sir Herbert **Oakeley**; Sir Philip **Cunliffe Owen**; J. **Brinsley-Richards** †; W. Squire **Barclay**; Sir John **Stainer**; Professor C. V. **Stanford**; Sir Robert **Stewart**; Sir Arthur S. **Sullivan**; J. L. **Toole**; H. **Beerbohm Tree**; Charles **Wyndham.**

Gewerbliche Special-Ausstellung.

London, Mansion House.

Präsident:

Alderman **Evans,** Lord Mayor von London.

Mitglieder:

John **Alix**; J. W. **Brooke**; R. E. **Crompton**; Sir Julian **Goldsmid**; Henry **Grewing**; Sir Augustus **Harris**; Walter **Henky**; Baron Henry von **Worms.**

Referent:

J. W. **Brooke.**

COMITÉ FÜR FRANKREICH:

Paris, Union centrale des arts décoratifs, Palais de l'Industrie, Porte VII.

Ehrenpräsidentin:

Gräfin **Greffulhe.**

Präsident.

Georges **Berger.**

Mitglieder:

G. Pabst,
Crépinet,
Delamarre-Didot,
Rossigneux.

COMITÉS FÜR ITALIEN.

Referent:

Angelo von **Eisner-Eisenhof.**

Local-Comités:

Ancona.

Präsident: Augusto **Meroder.**
Mitglieder: Roberto **Barattani**; Ercole **Bonolini.**

Arezzo.

Präsident: Dr. Cosimo **Buvali-Forti.**
Mitglieder: Prof. Adelindo **Vietti**, di Castiglione fiorentino; Prof. Giuseppe **Vigoni**, di Cortona; Prof. Francesco **Ago**, di Montevarchi; Cav. Ufficiale Pietro **Mori**; Prof. Ettore **Romagnoli**; Dott. Leonardo **Carloni**, di Sansepolcro.

Bergamo.

Präsident: Comm. Antonio **Cagnoni.**
Mitglieder: Dottore Ciro **Caversazzi**; Avv. Aristide **Dragoni**; Ing. Alberto Emilio Nob. **Finardi**; Ing. Giacomo **Frizzoni**; Cav. Alfredo **Piatti**; Prof. Bernardino **Zanetti.**

Bologna.

Präsident: Conte Luigi **Salina**, Assessore Municipale.

Mitglieder: Conte Pietro Francesco **Albichini**; Maestro Francesco **Albini**; Maestro Cav. Alessandro **Antonelli**; Maestro Alfredo **Bonora**; Avv. Cav. Leonida **Busi**; Maestro Dott. Filippo **Brunetti**; Tito **Dallanoce**; Maestro Dott. Gennaro **Gennari**; Alarico **Lambertini**; Prof. Cav. Giuseppe **Martucci**; Cav. Pompeo **Michelini**; Dott. Cav. Corrado **Ricci**; Cav. Alfredo **Testoni**.

Brescia.

Präsident: Cav. Carlo **Baresani**.

Mitglieder: Avv. Gaetano **Fornasini**; Gaetano **Franchi**; Carlo **Manziana**; D. Girolamo **Orefici**; Cav. Francesco **Pasini**; Camillo **Zuccoli**.

Catania.

Präsident: Cav. G. **Giuliano**.

Mitglieder: Prof. Angelo **d'Agata**; Cav. Prof. Antonino **Amore**; Comm. Francesco di **Bartolo**; Maestro Generoso **Sansone**; Maestro Concetto **Vezzosi**; Sac. Agostino **Rosso** dei Principi **Cerami**; Ing. Francesco **Rapisardi**; Cav. Uff. Avv. Francesco **Chiarenza-Astor**; Avv. Pasquale **Bellini** di Vincenzo; Maestro Carlo **Bellini** di Vincenzo; Avv. Gaetono **Paolo** di Lorenzo; Cav. Giuseppi **Anteri** di Christoforo; Maestro **Viviani**; Pubblicista Rosario **Santo**; Cav. Uff. Gaspare **Floritta**.

Florenz.

Präsident: March. Comm. Pietro **Torrigiani**, Bürgermeister.

Mitglieder: Prof. Luigi **Bicchierai**; Cav. Dott. Guido **Biagi**; Prof. Cav. Giovacchino **Bimboni**; Prof. Giuseppe **Buonamici**; Cav. Desiderio **Chilovi**; Prof. Cav. Augusto **Franchetti**; Prof. Cav. Riccardo **Gandolfi**; Nob. Gattesco **Gatteschi**; Comm. Prof. Teodulo **Mabellini**; Prof. Eduardo **Moretti**; Comm. Barone Bartolommeo **Podesta**; Prof. Cav. Luigi **Rasi**; Cav. Emilio **Riccordi**; Prof. Guido **Tacchinardi**; Mse. Comm. Filippo **Torrigiani**.

Livorno.

Präsident: Comm. Nicola **Costella**.

Mitglieder: Conte Florestano de **Sarderel**; Maestro Cav. Pietro **Mascagni**; Cav. **Krueger**; Cav. Dott. Diomede **Buonamici**; Avv. Guido **Menasci**; Prof. G. **Targioni-Tozzetti**; Alessandro **Philipson**; E. **Buonamici**; Amerigo **Baldini**; Ing. Guido **Cave**.

Lucca.

Präsident: Avv. Cav. Del **Carlo**, Bürgermeister.

Mitglieder: Abbate Luigi **Nerici**; Prof. Oscar **Barrini**; Maestro Cav. Carlo **Angelini**; Maestro Carlo **Giorgi**; Maestro Ferruccio **Ferrini**.

Mantua.

Präsident: Avv. Cesare Cav. **Gioppi**.

Mitglieder: Marchese Giuseppe **Sordi**; Cav. Don Antonio **Parazze** Augusto **Norsa**; Maestro Lucio **Campiani**.

Mailand.

Präsident: Pompeo **Cambiasi**.

Mitglieder: Gaetano **Negri**; Giulio **Riccordi**; Antonio **Bazzini**; Arrigo **Boito**; Giacomo **Brizzi**; Virgilio **Colombo**; Pietro de **Cozzi**; Carlo **d'Ormeville**; Leone **Fortis**; Giovanni **Giachi** Cesare **Mangili**; Edoardo **Mascheroni**; Lodovico **Melzi**; Romeo **Orsi**; Giuseppe **Politti**; Lodovico **Porliaghi**; Carlo **Prinetti**; Avv. Antonio **Albani**; Carlo **Vanbianchi**.

Modena.

Präsident: Prof. Ferdinando **Asioli**.

Mitglieder: Conte Cav. Col. Lodovico **Calori-Cesis**; Cav. Avv. Francesco **Carta**; Prof. Cav. Lodovico **Malavasi**; Conte Cav. Ippolito **Malaguzzi-Valeri**; Avv. Vincenzo **Tardini**; Prof. Cav. Giacomo **Tosi-Bellucci**; Conte Cav. Luigi **Valdrighi**.

Neapel.

Präsident: Achille **Torelli**.

Mitglieder: Comm. P. **Platania**; Duca **d'Andria**; Carafa **Riccord**.

Padua.

Das »**Istituto Musicale**« constituirte das Comité.

Palermo.

Präsident: Prof. Giorgio **Micelli**.

Mitglieder: Prof. Carmelo **Fodale**; Prof. Nicolao **Federico**; Prof. Eduardo **Caracciola**; Prof. Giuseppe **Stancompiano**; Prof. **Gasperone**; Principe di **Gangi**; Cav. Giovanni di **Napoli**; Marchese **Natoli**; Prof. Capite **Micheli**; On. Antonio **Marinuzzi**; Avv. Giovanni **Lucifora**; Avv. Saverio **Masi**; Prof. Stefano **Onufrio**; Rag. Renzo **Valcarenghi**.

Parma.

Präsident: Cav. Prof A. **Cugini.**

Mitglieder: Cav. Dott. Giovanni **Mariotti**; Prof. Italo **Azzoni**; Cav. Giuseppe **Galignani**; Cav. Michele **Caputo**; Cav. Prof. Giusto **Docci**; Prof. Stanislao **Ficcarelli**; Dott. Alberto **Amadei**; Giulio **Terrarini.**

Turin.

Präsident: Conte Vittorio **Radicati** di **Marmorito.**

Mitglieder: Conte Giacinto **Corsi** di **Bosnusio**; Marchese Carlo **Saint-Amour** di **Chanaz**; Avv. G. J. **Armandi**; Comm. Vittorio **Bersezio**; Conte Roberto **Biscoretti** di **Rustia**; **Blanchi**; Cav. Giovanni **Bolzoni**; Conte Giacinto **Borelli**; Edoardo **Calandra**; Cav. Luigi **Cantu**; Giorgio **Ceragioli**; Gio. Battista **Cerutti**; Comm. Avv. Desiderato **Chiaves**; Comm. Augusto **Ferri**; Maestro Gaetano **Foschini**; Comm. Giuseppe **Giacosa**; Antonio **Guadagnini**; Maestro G. E. **Marchesio**, Comm. Avv. Giuseppe **Melano**; Avv. Giacomo **Sacerdote**; Conte Filippo **Saraceno** di **Torre Bormida**; Signorina Melania **Scodnik**; Achille **Strada**; Avv. Alberto **Villanis.**

Udine.

Präsident: Avv. Gio. Battista **Antonini.**

Mitglieder: Edoardo **Arnhold**; Nobile Francesco **Carratte**; Francesco **Escher**; Vittorio **Franz**; Gio. Battista **Marzuttini**; Giuseppe **Mason**; Giacomo **Verza.**

Venedig.

Präsident: Cav. Avv. Eugenio **Caluci.**

Mitglieder: Prof. Reginaldo **Grazzini**; Prof. A. **Tibaldini**; Prof. Carlo **Rossi**; Cav. Prof. Ugo **Bassani**; Prof. Carlo **Semagiotto**; Comm. Federico **Stefani**; Cav. Carlo **Castellani**; Taddeo **Wiel**; Luigi **Pusinich**; Dott. Angelo **Richetti**; Prof. Piero Adolfo **Tirindelli.**

Verona.

Präsident: Giulio **Terzi.**

Mitglieder: Don Antonio **Bonazzi**; Dott. Giuseppe **Biadego**; Ing. Nob. Francesco **Ravignani**; Maestro Pietro **Marconi**; Maestro Achille **Soglia**; Ing. Vittorio **Gelmi.**

COMITÉ FÜR DIE NIEDERLANDE:

Haag.

Obmann:

J. L. Baron von **Casembroot**, Haag.

Obmann-Stellvertreter:

J. C. van **Riemsdyk**, Haag.

Commissär in Wien:

Eugène **Thomas.**

COMITÉ FÜR SPANIEN:

Madrid.

Protectorin und Ehrenpräsidentin:

Ihre königliche Hoheit die durchlauchtigste Frau Infantin **Isabella.**

Schriftführer:

Graf **Morphy**, Madrid.

Referent:

Angelo von **Eisner-Eisenhof.**

BUREAUX.

General-Director.

Dr. Emil **Auspitzer**, kaiserlicher Rath, Secretär des »Niederösterreichischen Gewerbevereines«.

Director.

Oscar **Hoefft**, k. k. Commercialrath.

Administration.

Carl **Kern**, Bureau-Vorstand.
Alexander **Darwar**, Bureau-Vorstand-Stellvertreter.
Josef **Anderka**; Emil **Gehring**; Anton von **Ivanovich-Moro**; Alois **Krumpholz**; Moriz **Leimdörfer**; Adam **Ruziczka** (Stenograph); Sigmund **Silberstein** (Stenograph).
Ferdinand **Wortner**, Ober-Buchhalter; Theodor **Utschig**.
Josef **Löwe**, Haupt-Cassier.

Installation in der Rotunde.

Leopold **Bartelmus**, Chef-Architekt.
Franz X. **König**; Heinrich **Czeschner**.

Leitung der Bauten im Park.

Oscar **Marmorek**, Chef-Architekt.
F. J. **Bretschneider**, Baumeister; Heinrich **Hulek**, Architekt; Hermann **Maikut**, Bautechniker; Rudolf **Quich**, Architekt; Ulrich **Rosmarin**, Bauzeichner.

Inspectorat.

Charles von **Schlichtegroll**, kais. Rath, Ober-Inspector.
Franz X. **König**, Inspector.

Theater.

Franz Ritter von **Jauner,** artistischer Leiter.
Gábor **Steiner,** Secretär.
Heinrich **Thalbot,** Ober-Inspector.
Raoul **Mader,** Professor, Capellmeister.
Franz **Watzl,** Buchhalter.
Kuhn, Cassier.
Friese, Beamter.

Elektrische Centralanlagen.

(Ausgeführt von »**Siemens & Halske**« in Wien.)

Elektrische Beleuchtung.

Alfred **Ehnhart,** Carl **Glas,** Ingenieure.

Sicherheitseinrichtungen.

Hermann **Langgard,** Ober-Ingenieur.

Pressleitung.

Felix **Dörmann,** Schriftsteller, Pressleiter.

Katalog.

Eduard **Hoffmann,** Ingenieur der k.k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Commercielles Vertretungs-Bureau:

Alex. **Pinkus.**

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

1. Diese unter dem Protectorate Sr. Kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs **Carl Ludwig** stehende Ausstellung wird am Samstag den 7. Mai 1892 eröffnet und am Sonntag den 9. October 1892 geschlossen.

2. Die Ausstellung gliedert sich in eine **Fach-Ausstellung,** welche Theater und Musik in ihrer historischen, künstlerischen und technischen Entwicklung darstellen wird, und in eine **gewerbliche Special-Ausstellung,** welche durch Vorführung aller für Theater und Musik erforderlichen gewerblichen und industriellen Erzeugnisse der Schaffenskraft und dem Absatze auf diesem Gebiete neue Ansporne geben soll.

3. Die Leitung der Ausstellung besorgt die Ausstellungs-Commission.

4. Die Anmeldungen zur Betheiligung an dieser Ausstellung sind, unter Benützung der von der Ausstellungs-Commission aufgelegten Anmeldungs-Formularien, bis längstens 15. November 1891 an die Ausstellungs-Commission, Wien, I., Eschenbachgasse 11, zu richten; später einlaufende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Anmeldungen werden, vorbehaltlich der späteren definitiven Entscheidung, nach der Reihenfolge ihres Einlangens in Vormerkung genommen.

Die Vormerkung sichert weder die Zulassung überhaupt, noch die Zumessung des verlangten Raumes.

5. Ueber die Zulassung wird eine besondere, von der Ausstellungs-Commission eingesetzte, aus Fachmännern gebildete Vor-Jury entscheiden und erhält jeder Aussteller ein seine Zulassung durch die Jury bestätigendes Diplom. Die Raumzutheilung kann erst nach Schluss des Anmeldungstermines und nach Massgabe des Verhältnisses zwischen dem vorhandenen und dem beanspruchten Raume erfolgen.

Von der Entscheidung in Betreff der Zulassung und des zuerkannten Raumes werden die Anmelder nach Schluss des Anmeldungstermines mit thunlichster Beschleunigung verständigt werden.

Im Falle der Nichtzulassung ist die Commission nicht verpflichtet, Gründe bekannt zu geben.

6. Für die Betheiligung an der Fach-Ausstellung wird eine Platzmiethe nicht erhoben.

In der gewerblichen Special-Ausstellung, welche alle verkäuflichen modernen Erzeugnisse umfasst, hat jeder Aussteller für den ihm zugewiesenen Raum zu entrichten:

a) für 1 Quadratmeter Wandfläche . . . . . fl. 5.—
b) » 1 » Bodenfläche, inclusive 1 Meter Wandhöhe . . . . . » 10.—

Das geringste Raumausmass, welches abgegeben wird, beträgt 1 Quadratmeter Boden-, beziehungsweise Wandfläche.

Jene Aussteller, welche das völlige Freistehen ihrer Objecte bedingen, haben 15 fl. ö. W. für den Quadratmeter zu entrichten und mindestens eine Bodenfläche von 2 Quadratmetern zu belegen.

Collectiv-Ausstellungen werden in Bezug auf Platzmiethe wie Einzelaussteller behandelt.

Die Hälfte der Platzmiethe für den angemeldeten Raum ist bei der Anmeldung, der Rest nach Massgabe des zuerkannten Raumes bei Bekanntgabe der definitiven Zulassung, längstens aber bis zum 31. December 1891 zu erlegen.

Falls nur ein Theil des angemeldeten Raumes zuerkannt wird hat die Schlussverrechnung über die zweite Rate, eventuell für den rückzuerstattenden Theil der Platzmiethe, vor dem 31. December 1891 zu erfolgen.

Ein Anmelder, welcher die Ausstellung nicht beschickt, erwirbt dadurch kein Recht auf Rückersatz der bezahlten Platzmiethe.

Für sämmtliche, im Sinne dieses Reglements seitens der Aussteller zu entrichtenden Beträge haften sowohl die Aussteller wie die Ausstellungs-Objecte.

7. Ueber Wunsch werden von der Commission einfache Tische, und zwar gegen Vergütung von 4 fl. ö. W. per Quadratmeter beigestellt; Schränke, Gestelle und besondere Vorrichtungen sind von den Theilnehmern an der gewerblichen Ausstellung selbst zu beschaffen.

Die Commission wird hiefür entsprechende Typen feststellen, die im Interesse der dringend erwünschten Gleichartigkeit und des Gesammteindruckes den Ausstellern angelegentlichst zur Annahme empfohlen werden.

Ueber die Zulassung der von den Typen abweichenden Mobilien sowie über die Art der Anordnung und Ausschmückung der einzelnen Expositionen ist die Entscheidung der Commission vorbehalten.

8. Im Ausstellungs-Rayon kann die Exposition geeigneter Objecte auch ausserhalb des Ausstellungs-Gebäudes, entweder im Freien oder in speciell hiefür von den Ausstellern auf deren Kosten zu errichtenden Baulichkeiten, unter Zustimmung der Ausstellungs-Commission, vorgenommen werden.

9. Die Ausstellungs-Objecte sind, unter Beischluss des Zulassungsscheines und zweier gleichlautender Lieferscheine, frachtfrei zum Ausstellungs-Gebäude zu befördern.

Die Ausstellungs-Commission wird nach der Entscheidung über die Anmeldungen den Herren Ausstellern den Namen eines vertrauenswürdigen Spediteurs und den Inhalt des mit demselben getroffenen Uebereinkommens bekannt geben.

Ebenso wird die Ausstellungs-Commission bei den Transport-Anstalten um Gewährung von Frachtbegünstigungen einschreiten und das erzielte Ausmass derselben den Herren Ausstellern rechtzeitig mittheilen.

Die Annahme der Ausstellungs-Gegenstände am Ausstellungs-Platze beginnt am 1. März 1892 und endet am 21. April desselben Jahres. — Bis zum 1. Mai 1892 müssen alle Gegenstände vollständig ausgepackt und fertig aufgestellt sein. — Ueber die bis zu diesem Zeitpunkte nicht wirklich besetzten Plätze kann die Commission anderweitig verfügen.

Die Zufuhr zum Ausstellungs-Gebäude, das Hereinbringen in dasselbe, das Auspacken und Aufstellen der Gegenstände erfolgt durch die Aussteller selbst oder auf deren Wunsch und gegen Vergütung der Kosten durch die Commission. — Für geeignete Vorrichtungen zur Erleichterung des Abladens und des Transportes auf die zugewiesenen Plätze wird vorgesorgt werden.

Sollte bei den Installations-Arbeiten ein Aussteller sich den Vorschriften der Commission nicht fügen oder säumig sein, so dass der Fortschritt oder die Vollendung des Ganzen gefährdet würde, so hat die Commission das Recht, die Arbeiten auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu beschleunigen oder zu vollenden, eventuell denselben von der Theilnahme an der Ausstellung ganz auszuschliessen.

10. Kein Gegenstand darf ohne Bewilligung der Commission vor Schluss der Ausstellung entfernt werden.

Der Detailverkauf kleiner Objecte sowie leicht zu ersetzender Gegenstände kann jedoch mit Zustimmung der Commission erfolgen, die verkauften Gegenstände sind sofort durch gleichartige zu ersetzen. (Hierüber wird ein specielles Reglement ausgegeben werden.)

11. Die Commission bestellt entsprechende und ausgiebige Aufsicht, leistet aber gegen Beschädigung oder Entwendung keine Garantie. In Betreff der Versicherung der für die Fach-Ausstellung bestimmten Gegenstände wird die Commission mit den Ausstellern besondere Abkommen treffen. Die Versicherung der für die Special-Ausstellung bestimmten Objecte gegen Feuersgefahr obliegt den Ausstellern; dieselbe wird über Wunsch und auf Rechnung der Aussteller durch die Commission besorgt. Es ist zu diesem Zwecke in den Anmeldescheinen der Versicherungswerth der Ausstellungs-Objecte bekanntzugeben.

12. Die Reinigung und Instandhaltung und den Verkauf der Ausstellungs - Gegenstände sowie die Ertheilung von Auskünften kann jeder Aussteller selbst oder durch eine von ihm angestellte Person besorgen oder auch für seine Rechnung durch die Commission besorgen lassen.

Jeder Aussteller ist verpflichtet, seine Exposition während der ganzen Besuchszeit der Ausstellung unbedeckt zu halten.

13. Die Aufnahme und Vervielfältigung der Ausstellungs-Objecte durch Zeichnung, Photographie oder andere Verfahren kann nur mit Bewilligung der Aussteller und Genehmigung der Commission erfolgen.

14. Nach Schluss der Ausstellung hat jeder Aussteller seine Objecte binnen 14 Tagen zu entfernen. Die Verpackung und Entfernung der Objecte kann auch durch die Commission auf Kosten der Aussteller besorgt werden. Vor der Entfernung müssen jedoch alle auf Kosten der Letzteren gemachten Auslagen an die Commission vergütet sein.

Gegenstände, über welche nach Schluss der Ausstellung binnen Monatsfrist nicht verfügt wurde, sollen nach vorausgegangener erfolgloser schriftlicher Mahnung verkauft werden und wird der Erlös dafür nach Abzug der Kosten zur Verfügung der Aussteller gehalten.

15. Jeder Aussteller, und im Bedarfsfalle dessen Stellvertreter, erhält gegen Beistellung der Photographie eine Legitimationskarte, welche ihn zu freiem Eintritt während der ganzen Dauer der Ausstellung berechtigt.

16. Special-Reglements werden von der Commission nach Erforderniss aufgestellt und veröffentlicht; insbesondere wird für die Vertretung der ausländischen Aussteller durch ein besonderes Reglement vorgesorgt werden.

17. Die Commission behält sich vor, für hervorragende Leistungen über Vorschlag von Special-Jurys Auszeichnungen zuzuerkennen. (Hierüber wird ein specielles Reglement erlassen werden.)

18. Bei vorkommenden Zweifeln oder Beschwerden in Ausstellungs-Angelegenheiten entscheidet endgiltig die Ausstellungs-Commission.

19. Jeder Aussteller nimmt mit der Anmeldung für sich und seine Vertreter oder Angestellten obige Bestimmungen an und verpflichtet sich ferner, allen Anordnungen der Commission Folge zu leisten.

CLASSIFICATION.

A. Fach-Ausstellung.

I. Gruppe. **Biographische Denkwürdigkeiten.**

1. Classe. Erinnerungen an berühmte Musiker, dramatische Dichter, darstellende Künstler der Vergangenheit und Gegenwart.
2. » Bildnisse. (Gemälde, Stiche, Photographien u. s. w.)
3. » Autographen.
4. » Manuscripte.
5. » Medaillen.
6. » Special-Literatur.

II. Gruppe. **Musik-Instrumente in ihrer historischen Entwicklung.**

7. Classe. Tasten-Instrumente: Orgel, Clavier, Harmonium, nebst älteren und Zwischengattungen.
8. » Saiten-Instrumente: *a)* Harfen, Zithern, Guitarren, Mandolinen, Lauten etc.
9. » Saiten-Instrumente: *b)* Geigen, Violen, Violoncelle, Contrabässe.
10. » Hilfsmittel zum Spiele auf Saiteninstrumenten.

11. Classe. Blas-Instrumente aus Holz und Blech.
12. » Schlag-Instrumente.
13. » Special-Abtheilung für Militär-Instrumente.
14. » Sonstige Instrumente: Harmoniken, Holz- und Stroh-Instrumente, Spieluhren, Orchestrions etc.
15. » Hilfsmittel für Musik-Aufführungen: Stimmgabeln, Metronome, Pulte etc.

III. Gruppe. **Graphische Darstellung der Musik.**

16. Classe. Noten-Handschriften: Aelteste geschriebene Noten, Missale, Mensuralmusik, Tabulaturen, Codices; nicht edirte Werke aus der Zeit nach Erfindung des Notendruckes.
17. » Bildliche Darstellungen ältester Musikübung.
18. » Aelteste und ältere Notendrucke.
19. » Neuere Notendrucke von den ersten Ausgaben Bach's und Haendel's bis 1873.

IV. Gruppe. **Musik-Literatur.**

20. Classe. Literatur der Vergangenheit und Gegenwart: Musik-geschichtliche Werke und Zeitschriften, Werke über Kirchenmusik, Musik-Lexica.
21. » Fachblätter, Verlags-Kataloge, Jahresberichte von Körperschaften und Anstalten.
22. » Programme und Affichen.
23. » Pläne und bildliche Darstellungen, sowie Modelle von Concertsälen und Musik-Instituten.

V. Gruppe. **Musik-Unterricht.**

24. Classe. Theoretische und praktische Werke.
25. » Lehrmittel und Lehrbehelfe für Gesang, Instrumentalspiel und Theorie.
26. » Organisations-Statute, Statistiken und Jahresberichte von Musikschulen und Conservatorien.

VI. Gruppe. **Theater.**

27. Classe. Theaterbauten, Pläne, Darstellungen und Modelle von Theatern.
28. » Maschinenwesen.

29. Classe. Beleuchtung.
30. » Beheizung.
31. » Ventilation.
32. » Theater-Requisiten.
33. » Decorationen (auch Maquetten).
34. » Costüme (in Natur oder bildlichen Darstellungen).
35. » Figurinen.
36. » Theaterwaffen.
37. » Theaterschmuck.
38. » Bildliche Darstellungen theatralischer Aufführungen.
39. » Künstlerische Ausschmückung der Theater (Gemälde, Sculpturen).
40. » Dramatische Werke aller Gattungen inclusive Opern-Libretti und Ballet-Sujets.
41. » Illustrationen zu dramatischen Werken.
42. » Dramaturgie und Literatur, Fach-Literatur, Zeitschriften.
43. » Theaterzettel, Affichen, Programme.

VII. Gruppe. **Ethnographisch interessante Gegenstände.**

44. Classe. Ethnographisch charakteristische Gegenstände aus dem Gebiete der Musik.
45. » Ethnographisch interessante Gegenstände aus dem Gebiete des Theaterwesens.

B. Gewerbliche Special-Ausstellung.

VIII. Gruppe. **Moderne Musik-Instrumente.**

46. Classe. Tasten-Instrumente: Orgeln, Claviere, Harmoniums.
47. » Saiten-Instrumente: *a)* Harfen, Zithern, Guitarren.
48. » Saiten-Instrumente: *b)* Geigen, Violen, Violoncelle, Contrabässe.
49. » Hilfsmittel: Stimm-Vorrichtungen, Bogen etc.
50. » Blas-Instrumente aus Holz und Blech.
51. » Schlag-Instrumente.
52. » Special-Instrumente für Militärmusik.
53. » Sonstige Instrumente: Harmoniken, Holz- und Stroh-Instrumente, Spieluhren, Glockenspiele, Orchestrions musikalische Spielwaaren.

54. Classe. Hilfsmittel für Musik-Aufführungen: Stimmgabeln, Metronome, Pulte, Pultbeleuchtung etc.
55. » Nicht besonders benannte, mit der Musikpflege zusammenhängende Gegenstände.

IX. Gruppe. **Graphische Darstellung der Musik-Literatur.**

56. Classe. Neue Notendrucke (aus der Zeit von 1873 an).
57. » Neuere Musik-Literatur (von 1873 an).

X. Gruppe. **Gewerbe und Kunstgewerbe im Dienste des modernen Theaters.**

58. Classe. Bühnen-Einrichtung, Garderoben u. s. w.
59. » Zuschauerraum-Einrichtung.
60. » Theatersicherung.
61. » Beleuchtung.
62. » Beheizung.
63. » Ventilation.
64. » Die Elektricität im Dienste des Theaters.
65. » Theater-Requisiten
66. » Decorationen (auch Maquetten, Versetzstücke, Möbel u. s. w.).
67. » Costüme, moderne Bühnen-Toiletten, Stoffe hiezu etc.
68. » Theater-Interieurs.
69. » Theaterwaffen
70. » Theaterschmuck.
71. » Frisuren.
72. » Operngläser.
73. » Nicht besonders benannte, mit dem Theater zusammenhängende Gegenstände.

XI. Gruppe.

74. Classe. Neuere Theater-Literatur.

REGLEMENT FÜR DEN BESUCH.

1. Die Ausstellungsräume werden täglich um 10 Uhr Vormittags geöffnet; die Rotunde wird um 10 Uhr Abends, der Park um 12 Uhr Nachts geschlossen.

2. Der **Eintrittspreis** beträgt an Wochentagen 40 kr., an Sonn- und Feiertagen 30 kr.

3. Der Eintrittspreis für **Officiere** ist mit 25 kr. festgesetzt.

4. Der Preis der **Kinderkarten** und der Karten für **Militärs** vom Feldwebel abwärts ist mit 20 kr. festgesetzt.

5. Der Preis einer **Familienkarte**, giltig für 4 Personen, beträgt 1 Gulden, eine solche für 6 Personen 1 Gulden 50 kr.

6. Es werden **Permanenzkarten** für die ganze Ausstellungsdauer zum Preise von 15 Gulden ausgestellt.

7. Jeder Käufer von zwei Stück ***Ausstellungslosen an den Cassen hat freien Eintritt*** in die Ausstellung.

FÜHRER.

WEGWEISER DURCH DIE FACH-AUSSTELLUNG.

Die »*Fach-Ausstellung*« ist in den Rund-Gallerien der Rotunde und in den von diesen zu den Längs-Gallerien, in denen die »*gewerbliche Special-Ausstellung*« untergebracht ist, führenden Transepten installirt. Beginnt man, um zunächst die »Fach-Ausstellung« zu besichtigen, beim Südportal, so gelangt man in den Süd-Transept.

Im Süd-Transept der Rotunde ist die

ETHNOGRAPHISCHE ABTHEILUNG

(Fachreferent k. u. k. Custos *Franz Heger*)

untergebracht. Links und rechts von dem zur eigentlichen Rotunde führenden breiten Mittelgange sind vier Reihen von querstehenden Pultschränken aufgestellt; die dazwischen gelegenen Räume sind nach rückwärts durch Wandpultschränke abgeschlossen und enthalten jeder einen grossen freistehenden Schrank.

Diese Abtheilung enthält alle auf Musik, Tanz und Theater der ausserhalb des europäischen Culturkreises liegenden Völker bezüglichen Objecte.

Aus Europa sind nur eine Anzahl von charakteristischen Volks-Instrumenten aufgenommen. Mit diesen beginnt auch die Aufstellung in der linksseitigen Nische in einigen Pultschränken und darüber an der Wand. Daran schliesst sich eine gute Collection von *croatischen Bauern-Instrumenten* sowie verschiedene, heute meist ausser Gebrauch

gekommene Instrumente aus unseren *Alpenländern*. Es folgen sodann die schon unter der Einwirkung des *mohammedanischen* Culturkreises stehenden Gebiete der *Balkanhalbinsel*, ferner *Vorder-Asien* (*asiatische Türkei*, *Arabien*, *Persien* u. s. w.) und die *mohammedanischen* Staaten des *Nordrandes von Afrika*. Daran schliesst sich der *malayische Archipel*, aus welchem wieder *Java* besonders hervorsticht.

Der Mittelschrank dieser Gruppe enthält eine Anzahl trefflicher *Karagiös-Figuren* aus dem türkischen Reiche sowie die bekannten *javanischen Wayang-Figuren* (für Schattenspiele) in reicher Auswahl.

Der dritte Abschnitt links enthält vorerst eine Anzahl interessanter Objecte aus *Hinter-Indien*, an welche sich eine reiche Collection von Musik-Instrumenten aus *China* anschliesst. Der Mittelschrank in diesem Abschnitte enthält zwei uralte *hinterindische* Bronzepauken sowie zwei ähnliche kleinere, aus *China* stammende Stücke, ferner andere grosse Objecte aus *Hinter-Indien*. Der vierte und letzte Abschnitt enthält vorerst einige Objecte aus *Korea* und in der weiteren Folge solche aus *Japan*. In dem Wandpultschranke dieses Abschnittes sind eine Anzahl charakteristischer Theatermasken aus *Japan* angebracht. In dem Mittelschranke befinden sich nebst einer Reihe grösserer Instrumente von ebenda einige ausgezeichnete Kakemonos (Hängebilder zum Einrollen) sowie eine japanische Puppe mit prächtigem alten Costüm. Treffliche Photographien illustriren überall die ausgestellten Objecte.

Auf die andere Seite übergehend, kommen zuerst ein Anzug und einige Geräthe der Schamanen verschiedener Stämme *Sibiriens*, sodann Objecte aus *Ost-Turkestan*, *Tibet* und aus mehreren der *Himalaya-Staaten*. Darauf folgt den grössten Theil des ersten und zweiten Abschnittes *Vorder-Indien* mit einer reichen Anzahl von Musik-Instrumenten, an

welche sich eine gute Collection von Masken anschliesst, welche bei den Teufelstänzen auf *Ceylon* Verwendung finden.

Den Beschluss bilden die Naturvölker *Oceaniens*, *Amerikas* und *Afrikas*. Aus dem ersteren Gebiete sind namentlich die *originellen Tanzmasken* des *Bismarck-Archipels*, aus dem zweiten die nicht minder merkwürdigen *Tanzmasken* der *Nordwestküste* von Nordamerika hervorzuheben. Zum Schlusse kommt *Afrika* in der dem Südportale zugewendeten Fronte des letzten Doppelpultschrankes, des sich daran schliessenden Tisches und der Pultschränke in der rechtsseitigen Nische.

An der Aufstellung haben sich die Herren Eugène *Thomas* aus Wien, Dr. Karl *Hagen* aus Hamburg und Dr. Wilhelm *Hein* aus Wien in der dankenswerthesten Weise betheiligt.

Die ganze ethnographische Abtheilung enthält an 2000 Objecte, aus verschiedenen Sammlungen eingesendet.

Ausgestellt haben in dieser Abtheilung: *Amadei*, Albert Graf, in Wien; *Bezirkshauptmannschaft*, k. k., in Cattaro; *Blum* M. in Wien; *Brenner-Felsach*, Joachim Freiherr v., in Wien; *Croatische akademische Jugend* in Wien; *Diöcesan-Museum* in St. Pölten; *Fischer* Ludwig Hans in Wien; *Gadolla*, Frl. Adolfine, in Wien; *Gadolla*, Dr. Wilhelm, in Wien; *Gewerbemuseum*, städtisches, in Lemberg; *Gewerbemuseum*, k. k. technologisches, in Wien; *Handelsmuseum*, k. k. österreichisches, in Wien; *Haybach* Hans in Wien; *Haydecki* Alexander in Sarajevo; *Kärntnerischer Geschichtsverein* in Klagenfurt; *Kiendl*, Zithernfabrik, in Wien; *Kodolitsch*, Frau Mathilde v., geb. Baronin v. *Heine-Geldern*, in Wien; *Koráb*, Dr. C. Ritter v. *Mühlström*, in Wien; *Lanckoronski*, Karl Graf, in Wien; *Land* J. M. P. in Leiden; *Landesmuseum* in Laibach; *Ludwig*, Dr. Alfred, in Prag; *Luschan*, Dr. Felix Ritter v., in Berlin; *Musealverein* in Hallstatt;

Museum Carolino-Augusteum in Salzburg; *Museum Ferdinandeum* in Innsbruck; *Museum Francisco-Carolinum* in Linz; *Museum für deutsche Volkstrachten* in Berlin; *Museum für Völkerkunde*, königliches, in Berlin; *Museum für Völkerkunde* in Leipzig; *Museum Joanneum* in Graz; *Mohun Tagore*, Rajah *Sourindro*, in Calcutta; *Naturaliencabinet*, königliches, in Stuttgart; *Naturhistorisches Hofmuseum*, k. k., in Wien; *Neustadtl*, Dr. Josef, in Wien; *Reichsethnographisches Museum* in Leiden; *Scheiner*, Dr. Josef, in Wien; *Schmidegg*, Franz Graf, in Wien; *Streberger* Josef, in Linz; *Technologische Sammlung* an der k. k. technischen Hochschule in Wien; *Thomas* Eugène in Wien; *Umlauff* J. F. G. in Hamburg; *Wilczek* Hans Graf, in Wien; *Woldrich*, Professor Dr. J. N., in Wien; »*Zerotin*« Gesangsverein in Olmütz; *Zoologisch Genootschap* »*Natura artis magistra*« in Amsterdam.

Von der *ethnographischen Abtheilung*, als der Vorhalle der ganzen Fach-Ausstellung, gelangt man am Ende des Süd-Transeptes in

Die musikhistorische Abtheilung von Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

(Fach-Referent Professor Dr. *Guido Adler*.)

Gegenüber dem Eingange ist das »*Interieur Habsburg-Lothringen*«, in welchem die Betheiligung des *Allerhöchsten Kaiserhauses* an der Pflege der Tonkunst zur Darstellung gelangt. Historisch nachweisbar ist vorerst die persönliche Theilnahme des Kaisers *Maximilian I.* Mit dessen Bild beginnt die Zusammenstellung in geschichtlicher Aufeinanderfolge, in welcher man jene Regenten und Mitglieder des Erzhauses findet, die entweder in der Ausübung der Musik sich bethätigten oder besonders als Gönner und Förderer derselben angesehen werden. Es verdient wohl hervorgehoben

zu werden, dass in der Geschichte der Kunst und der Cultur es sich nicht zum zweitenmale findet, in mehreren aufeinanderfolgenden Generationen ein und derselben Dynastie Monarchen als Tonsetzer zu sehen, wie die Kaiser *Ferdinand III.*, *Leopold I.*, *Joseph I.* und *Karl VI.*

Unter den historischen Gegenständen wären besonders hervorzuheben: die *Autographe* des Kaisers *Leopold I.*, des Cardinal-Erzherzogs *Rudolph*, Fürsterzbischofs von Olmütz; das *Clavicytherium* Kaiser *Leopold I.*; das *Clavier* des Kaisers *Joseph II.*; die *Harfe* der Königin *Maria Antoinette* und die *Schildpatt-Geige* aus dem Besitze der Kaiserin *Maria Theresia*. Das *Original-Autograph* der *österreichischen Volkshymne* von der Hand *Josef Haydn's* liegt auf nebst den ersten gedruckten Ausgaben derselben.

Die ganze historische Entwicklung der Tonkunst beider vereinten Staaten wird in einzelnen abgegrenzten und *numerirten* Räumen dargestellt.

Raum II enthält Denkmäler sowohl des *Alterthums (Griechen* und *Römer)* als auch einzelner *orientalischer* Völker, deren Kunst die abendländische Cultur direct beeinflusste *(Aegypter, Assyrier, Perser, Araber, Juden)*.

Das bemerkenswertheste Object ist ein Stück aus dem *Papyrus Erzherzog Rainer*, enthaltend ein Fragment aus dem Drama »*Orestes*« des *Euripides* mit *Musiknoten*.

In Raum III wird das Bild der *ersten christlichen Tonkunst* entrollt, umfassend den *Armenischen, Byzantinischen* und *Gregorianischen* Gesang. Die *erste Notenschrift* des christlichen Abendlandes (*Neumenzeichen*) ist in ihren verschiedenen Schreibarten vertreten. Mit Allegorien der religiösen Tonkunst und Bildern der heiligen Cäcilie ist der Versuch gemacht, ein Gesammtbild zu erreichen.

Während bisher nur einstimmiger Gesang, ab und zu mit Instrumenten vereint, sich findet, kommt in

Raum IV und V die Entwicklung der *mehrstimmigen Musik* zur Darstellung. Die ausgestellten Objecte stammen zumeist aus dem Zeitraum vom XII. bis XVI. Jahrhundert. Hier sind zunächst im Anschlusse an Raum III einige besonders prachtvoll mit Miniaturen gezierte *Chorbücher* des Gregorianischen Gesanges. Die Pulte enthalten Werke mittelalterlicher Theoretiker, welche vorerst die Theorie des Gregorianischen Gesanges erweiterten und vertieften, und im weiteren Verlaufe die für die seit dem XII. Jahrhunderte aufkommende Mensural- und mehrstimmige Musik nothwendigen neuen rhythmischen und harmonischen Grundlagen entwickelten. Die Anfänge *mehrstimmiger Musik* erscheinen zuerst als zweistimmiger, kunstmässiger Satz in Parallel- oder Gegenbewegung *(Organum* und *Discantus*, IV. 28, 29, 71), zum Theil entwickeln sie sich aus volksmässigen Ansätzen (Nr. 102). Die Niederländer setzten die contrapunktirenden Stimmen über eine gegebene, dem Gregorianischen Gesange oder einem Volksliede entnommene Melodie *(tenor, cantus firmus)* und erzielten eine bewunderungswürdige Beweglichkeit des mehrstimmigen Satzes. Zu freierer, schönerer Form entwickelte sich diese Kunst in der *venetianischen Schule* des XVI. Jahrhunderts (*Adrian Willaert*, 60—62), die der Ausgangspunkt der späteren *Madrigal*-Composition wurde und an welche sich die musikalische *Renaissance* anschloss.

Während im XV. und im Anfange des XVI. Jahrhunderts die Niederländer tonangebend waren, traten (Raum V) seit dieser Zeit Componisten anderer Länder (Italiener, Franzosen, Deutsche und Spanier) ihnen gleichberechtigt an die Seite. Wenngleich zumeist von niederländischen Meistern gebildet, führten sie doch die übergrosse Künstlichkeit des niederländischen Contrapunktes auf das Mass edler Einfachheit zurück.

Den Gipfelpunkt dieser ganzen Entwicklung

bildet bekanntlich *Palestrina*. Am reichsten sind in dieser Abtheilung die deutschen Componisten des XVI. Jahrhunderts vertreten, und zwar zumeist solche, die aus Oesterreich stammen oder die an den Höfen der verschiedenen Kaiser und Erzherzoge als Capellmeister thätig waren. Welch eifriger Pflege und Fürsorge sich damals, im XVI. Jahrhunderte, die Musik unter dem Erzhause Habsburg zu erfreuen hatte, wird aus den Sammlungen ersichtlich. Ein Gegenstück bildet die dem Grossmeister *Orlando di Lasso* gewidmete Abtheilung (IX).

Die zweite Hälfte des

Raumes V ist dem volksmässigen Liede gewidmet. Die Minnesängerlieder sind wie die Meistergesänge und die ältesten kirchlichen und geistlichen Lieder ihrem ganzen Bau nach volksmässiger Art. Die drei ältesten mehrstimmigen Liederbearbeitungen, das *Lochamer-*, das *Münchener-* und das *Berliner-Liederbuch* liegen auf, ebenso die *ältesten gedruckten Sammlungen*, das *Ott*'sche und das *Forster*'sche *Liederbuch* und eine Auswahl aus der fast unübersehbaren Zahl späterer Bearbeitungen. Die Wände enthalten Darstellungen, die sich auf den Meistergesang beziehen (die *Iglauer Meistersängertafel*), zumeist aber ist die Geschichte des *mittelalterlichen Tanzes* dargestellt, von der romanischen *Tepler Schüssel* (Nr. 209) mit antikisirenden Darstellungen angefangen durch die *Runkelsteinerfresken* bis zum *Linzer* und *Augsburger Tanzbild*, den Tanzscenen aus *Maximilian I.* »*Freydal*« und dem *schwäbischen Bauerntanz* des XVI. Jahrhunderts. Gegenüber, im

Raum VI, stehen das *katholische* und das *protestantische Kirchenlied*. Als Vorläufer des letzteren begegnen wir den *hussitischen Cantionalen* und als Begleiterscheinung des protestantischen Chorals den Gesängen der *böhmisch-mährischen Bruderschaften*.

Raum VI enthält schliesslich auch ein Bild

der *Musiktheorie* im XV. bis XVII. Jahrhundert, wie solche sich in Folge der reich gesteigerten Compositions-Thätigkeit entwickelte. Die Wände schmücken Porträts von Männern, die für die Entwicklung der Musik im XVI. Jahrhundert von Bedeutung gewesen sind.

Raum VII enthält vorerst die kostbare Sammlung von Instrumenten (zumeist aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert) aus dem Besitze Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs *Franz Ferdinand von Oesterreich-d'Este*. Umgeben sind diese drei Vitrinen von Pulten, in welchen eine Uebersicht über die verschiedenen *Erstlingsversuche des Notendruckes* gegeben wird, und zwar:

1. Linien gedruckt, Noten eingeschrieben;
2. Linien gedruckt, Noten gestempelt (sogenannter Patronendruck);
3. Holztafeldruck;
4. die wichtige Erfindung der beweglichen Metalltypen in Italien und Deutschland, nebst einzelnen Exemplaren aus

Frankreich und den Niederlanden.

An den Wänden ist neben einzelnen, zumeist älteren Instrumenten eine Anzahl Bilder, vorwiegend aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert.

Gegenüber, im Raum VIII, bildet das *weltliche Kunstlied* (Madrigal) den Uebergang zu dem neuerstehenden Sologesange (Monodie) und der Oper um das Jahr 1600 und weiter im folgenden Jahrhundert.

Im Raum IX kommt die Blüthezeit der *mehrstimmigen Vocalmusik* in München unter *Orlando di Lasso* (XVI. Jahrhundert) zur Darstellung. Zugleich ist eine Uebersicht gegeben über die Pflege der Musik in München in den vorhergehenden Jahrhunderten, angefangen von dem berühmten, blind geborenen Organisten *Konrad Paumann*.

Im Raum X wird die Gruppe von Notenstich und Druck weiter verfolgt: Kupferplattendrucke,

ferner das neuere, durch *Breitkopf* in Leipzig begründete Verfahren und endlich die Pewter-Plattendrucke (Mischung von Zinn und Blei) und einige Notendrucke aus der neuesten Zeit. In der Mitte des

Raumes X stehen zwei Glaskasten mit Instrumenten (aus der Sammlung des Herrn *Paul de Wit*) zumeist aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert. Von den übrigen daselbst befindlichen Instrumenten sei hervorgehoben ein Tafelclavierchen, einst im Besitze *Goethe's* (Nr. 116).

Im Raum XI wird die Entwicklung der Instrumentalmusik im XVII. Jahrhundert dargestellt.

Pult 1 und 7: Orgelmusik;
Pult 2: süddeutsche Organisten;
Pult 3: norddeutsche Organisten;
Pult 4 und 5: Streichmusik;
Pult 6: Claviermusik;
Pult 8: italienische Lautentabulatur;
Pult 9: deutsche Lautentabulatur;
Pult10: französische Lautentabulatur.

Das »*königliche Instrumenten-Museum Berlin*« füllt den

Raum XII. Die Auswahl aus demselben ist von dem Gesichtspunkte getroffen, um eine möglichst geschlossene geschichtliche Entwicklung des deutschen Instrumentenbaues zur Darstellung zu bringen. Daneben findet man auch die Instrumente von deutschen Erbauern, welche ins Ausland gewandert sind, und einzelne Instrumente anderer Länder, welche auf den deutschen Instrumentenbau von Einfluss waren.

Raum XIII birgt das Interieur des Herrn Baron *Nathaniel von Rothschild*. Die Instrumente sind sämmtlich wegen ihrer kunstgewerblichen Ausstattung besonders bemerkenswerth. In demselben finden sich auch Erinnerungsblätter an einzelne lebende und verstorbene Componisten.

Raum XIV enthält *Instrumente*, vorzüglich des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Die Geigen mög-

lichst aneinandergereiht nach den verschiedenen Schulen. Umgeben sind sie rechts von der *Literatur des modernen Volksliedes;* es ist eine Auswahl von einigen wenigen markanten Volkslieder-Sammlungen getroffen, mit besonderer Rücksicht auf die Nationalitäten in Oesterreich. Links von den Instrumenten sind die Autographe und Bilder der Componisten aus fürstlichen und adeligen Häusern angereiht. Besonders erwähnenswerth sind die Autographe und Original-Gemälde *Friedrich des Grossen,* ferner die Werke des Königs *Georg V.* von Hannover, der Kurfürstin *Maria Antonia* von Sachsen u. A.

Raum XV enthält räumlich geschieden einzelne Stücke aus der *Geschichte der Oper in Wien, München, Dresden und Hamburg* während des XVII. und eines Theiles des XVIII. Jahrhunderts.

Die Räume XVI und XVII bergen die Autographe, Drucke und Bilder von Componisten des XVIII. Jahrhunderts, gesondert nach Pulten.

Pult 1 und 2: Instrumentalmusik;
Pult 3: Vocalmusik (geistlich);
Pult 4: Vocalmusik (geistlich und weltlich);
Pult 5: Oper und Singspiel (deutsche Componisten);
Pult 6 und 7: Oper und Cantate (deutsch und italienisch).

Raum XVII Pult 1: Oratorium und Oper, hauptsächlich in Norddeutschland, welche fortgesetzt wird in

Pult 2: daselbst auch Melodrama, Cantate und Oratorium;
Pult 3: verschiedene Autographe;
Pult 4: Musiktheorie.

Im Raum XVI steht auch eine Collectiv-Ausstellung des Wiener Instrumentenmachers *Zach,* welchem auch der in

Raum XVII untergebrachte »*Riesen-Contrabass*« (Oktogon) gehört.

Daran reihen sich die Interieurs der Tonheroen *Bach* (und seiner Familie), *Haendel*, *Gluck*, *Haydn*, *Mozart*, *Beethoven*, *Schubert*. Die für die vier Letztgenannten bestimmten geschlossenen Räume liegen im *West-Transept*. In diesem sind auch alle in das XIX. Jahrhundert gehörigen Objecte installirt.

Gegenüber den Classikern stehen an der Hauptwand die »Romantiker« *Weber*, *Mendelssohn*, *Schumann*, *Spohr*, *Löwe*, *Marschner*, *Liszt* und *Chopin*. Neben dem Letzgenannten ist ein Separatraum für »polnische Kunst« im Allgemeinen.

In der Mitte des Transeptes sind die übrigen Künstler des XIX. Jahrhunderts, und zwar die Verstorbenen an *Schubert* sich anreihend, in den Räumen XVIII, XIX, XX XXI, und die Lebenden, beginnend mit *Johannes Brahms*, gegenüber den Romantikern (Raum XXII—XXIV).

An der Passage vom West-Transsept zum Gartenparquet der Rotunde ist rechts *(Raum XXV)* die moderne *Musik-Wissenschaft* in einzelnen Repräsentanten vertreten.

Für *Richard Wagner* ist ein eigener Bau im Park errichtet, welcher vom Maler Herrn *Josef Hoffmann* als »*Gibichungenhalle*« entworfen und ausgeführt ist; daselbst gelangt der grössere Theil der *Wagner*-Objecte zur Ausstellung, während die von der Vermögens-Administration Sr. Majestät des Königs von Baiern gesendeten Gegenstände in dem Interieur der Münchener Hoftheater-Intendanz exponirt sind.

In der Südost-Rundgallerie, in einem Theile der Nordost-Gallerie und in zwei Pavillons in den Höfen ist die Abtheilung für

Dramatische Literatur und Theaterwesen der Deutschen

(Fachreferent: Director Dr. *Carl Glossy*)

installirt. Rechts, in den Nischen an der Fensterseite, befindet sich die Abtheilung für *dramatische Literatur*. Sie erstreckt sich bis über das Ost-Portal hinaus. Die Anordnung ist im Allgemeinen eine chronologische und umfasst folgende Gruppen: 1. *Geistliches Schauspiel des Mittelalters, Passionsspiel.* 2. *Weltliches Schauspiel des XV. und XVI. Jahrhunderts, Bürger* und *Bauernspiele.* 3. Das *Drama der Humanisten,* Die *Klöster* und das *Schuldrama, Renaissancedrama. Kinder-Comödie.* 4. Die Zeit der *englischen Comödianten* und der *Wandertruppen* bis zur Zeit der stabilen Bühne. 5. Das *deutsche Nationaldrama* von *Gottsched* bis zur Gegenwart, in einer chronologisch geordneten Gallerie von *Porträts* der hervorragenderen Dichter, Aesthetiker und Kritiker und einer Auswahl von *Handschriften* und bemerkenswertheren *Druckwerken, Medaillen* und dergleichen.

1. *Geistliches Schauspiel.* Zuerst, beim Beginn dieser Abtheilung befindet sich das von den Herren *Schallud* und *Ruderich* nach Angaben von Dr. Alex. v. *Weilen* angefertigte Modell des Weinmarktes zu Luzern, der durch mehr als ein Jahrhundert für die Darstellung eines grossen, die Lebensgeschichte Christi mit den alttestamentlichen Vordeutungen behandelnden Spieles benützt wurde. Das Modell veranschaulicht den ersten Tag der zweitägigen Aufführung von 1583, welche vom Stadtschreiber *Renwardt Cysat* inscenirt worden war. Er selbst hat ausführliche Angaben sowie einen Grundriss (Nr. 1) aufgezeichnet. Die Zuschauer befinden sich an den Fenstern und auf den Tribünen, der eigentliche Spielplatz ist der ebene Boden, auf dem sich alle scenischen Vorkehrungen der Handlung entsprechend angeordnet befinden. Die umfriedeten Räume, Höfe genannt, dienen als Aufenthaltsort

der Darsteller, Luzerner Bürger. Das Modell bietet den Typus des geistlichen und grösseren weltlichen Dramas des XVI. Jahrhunderts, während das kleine Fastnachtsspiel in der Stube gespielt wurde.

Wand I. Die *ersten Anfänge* des Dramas lassen sich in der Dichtung vom Wartburgkriege erkennen, hier durch das Gemälde *Schwind's* aus Carlsruhe repräsentirt (Ia). An derselben Wand befinden sich in *Original-Handschriften*: Das *älteste deutsche Osterspiel* von *Muri* (XIII. Jahrhundert) aus Aarau (Nr. 9), ein *Donaueschinger Passionsspiel* aus dem XV. Jahrhundert (Nr. 15), aus derselben Zeit das *hessische Weihnachtsspiel* aus Cassel (Nr. 14). Den Einfluss des geistlichen Spiels auf die Kunst illustrirt ein Blatt aus *Dürer's grosser Passion* (Nr. 12) und *Lucas von Leyden's Passionsbild* (Nr. 11). Ein beliebter, sehr früh behandelter Stoff war die Parabel von den klugen und thörichten Jungfrauen, die auch häufig bildlich vorgeführt wurde, hier vertreten durch 8 Blätter *Martin de Vos'* (Nr. 3—5). Die Hauptorte des bürgerlichen und geistlichen Schauspiels der Schweiz sind Zürich, Bern, Luzern (Nr. 8, 10, 13). Ein dem geistlichen Drama verwandter Stoff ist der von den zehn Altern, die Altersstufen des Menschen nach Decennien behandelnd, in zwei Oelbildern auf Holz aus Augsburg theilweise vorgestellt (Nr. 6 und 7).

Pult I. *Die ältesten dramatischen Denkmäler.* Die ersten Versuche innerhalb der Kirche repräsentiren die *Osterfeiern* aus *Wien* und *Engelberg* (Nr. 1 und 2, XII. Jahrhundert). 1160 ist das grosse lateinische *Spiel* vom *Antichrist* aus München verfasst (Nr. 3), deutsch-lateinisch das *Spiel von den zehn Jungfrauen* (1322), (Nr. 4). Aus dem XV. Jahrhundert das *Alsfelder Passionsspiel* aus München (Nr. 5), das Spiel vom jüngsten Gericht aus Chur, (Nr. 6), das *Künzelsaner* Frohnleichnamspiel (Nr. 10). Nur gedruckt überliefert ist das berühmte *Spiel von der Päpstin Johanna*, verfasst von *Schernberk* 1410 aus Berlin (Nr. 11).

Pult II. *Passionsspiele:* handschriftlich vom Jahre 1464 aus Carlsruhe (Nr. 7) vom Pfarrer *Aelbl* in 1600 und *Gall* (Nr. 3 und 4), Drucke von dem *Schweizer Dramatiker Murer* (Nr. 6). Die Handschrift eines *Osterspieles* des XV. Jahrhunderts aus *Carlsruhe* (Nr. 12). Das *Bürgerspiel* erscheint in der *schweizerischen Kreuzerfindung Stapfer's* (Nr. 2) und dem Luzerner *Nabuchodonosor* (gespielt um 1650) (Nr. 8). Dramatische Motive finden sich in *Todtentänzen* (Nr. 9 und 10), denen das 1510 gedruckte Spiel vom *sterbenden Menschen* aus München (Nr. 11) nahe verwandt ist.

Wand II zeigt hauptsächlich *Oberammergau* 1860 (Nr. 28), 1880 (Nr. 18—24 und 90, Nr. 26—27) mit dem architektonischen Grundrisse des Spielplatzes von *Lautenschläger* (Nr. 25), patriotische Festspiele sind das Rotenburger 1883 (Nr. 29) und Berner 1891 (Nr. 30, 31).

Pult III führt die *geistlichen Spiele Oesterreichs* vor: die dem XV. und XVI. Jahrhundert entstammenden *Sterzinger* Spiele (Nr. 1—3), ein *Brixner* Passionsspiel (Nr. 5), ein *Hallwanger* (Kärntner) Passionsspiel (Nr. 6) und einige Spiele der *Steiermark* (Nr. 9—11).

Pult IV enthält einige Vertreter aus der Entwicklungsgeschichte des *Oberammergauer Textes* (Nr. 4—9), und des Lambacher Passionsspieles (Nr. 1—3).

Pult V. Das *Schweizer Drama* des *XVI. und XVII. Jahrhunderts* in seinen Hauptvertretern besonders hervorzuheben. Das *Fastnachtsspiel* von *Bacchus* handschriftlich aus *Aarau* (Nr. 1). Die nur in einem Exemplare erhaltene *Esther* aus Bern 1568 (Nr. 16), die *Tell-Spiele* (Nr. 14, 15), die zwei handschriftlichen Dramen von Bruder *Claus* Nr. (9 und 10).

An der Rückwand (Nr. 16, 17) die Costüme und Requisiten, wie sie bis in neuester Zeit für das *Lambacher Passionsspiel* verwendet wurden.

Fastnachtspiel und Bürgerspiel.

Im grossen Schaukasten: Teufelsmasken mit *Doppelkopf aus Tirol*, wie sie bei den volksthümlichen Spielen getragen wurden, XVII. Jahrhundert, mit Originalgewand, die eine mit grossen Hörnern aus dem Innsbrucker *Ferdinandeum*, die andere mit Flügeln und beweglichem Rachen aus dem Besitze des Grafen *Wilczek* (76, 77); ferner eine einfache Teufelslarve (74) und eine bewegliche Teufelsgruppe (75), beide ebenfalls aus Tirol.

Wand III. *Das volksthümliche Drama des XVI. Jahrhunderts*. Im Mittelpunkte *Nürnberg* Nr. 40 der *Heilsbrunner Hof* (39, 46) war Schauplatz der Spiele von *Hans Sachs*. Unter den Bildern, die ihn vorführen, ist besonders hervorzuheben ein Oelbild aus Iglau 1615, das die dortige *Meistersingerzunft* von Nürnberg zum Geschenke erhielt (43), und aus Weimar 1578 auf Blech gemalt (42), der Holzschnitt von *Brosamer* 1545 (44), der Stich von *J. Amann* 1576 (54), Nr. 36 seine Handschrift einer Comoedia 1553 aus der Wiener Hofbibliothek. *Nürnberger Meistersinger: Springinkler* (38), *Folz* (33), Schweizer Dramatiker: *Bullinger* (55, 53), die beiden *Murer* (49).

Pult VI. *Handschrift* des *Hans Sachs* aus dem Besitze des Grafen *Paar* (1) und des Fastnachtspieldichters *Rosenblüt* aus *München* (2), *Drucke* von *Fastnachtspielen* des *Hans Sachs* (34, 5, 6) und anderen Zeitgenossen, Bild des *Adam Puschmann*, Schüler des *Hans Sachs* (14).

Pult VII. *Fastnachtspiele:* Handschriftlich des von *Rumpolt* und *Mareth*, XV. Jahrhundert, aus der Hofbibliothek (3), vom *Bauernkriege*, XVII. Jahrhundert, aus Cassel (4), ein *Schempartbuch* aus der Hofbibliothek (1), Acten und Documente, das *Biberacher Bürgertheater* im XVIII. Jahrhundert betreffend (14—17) und *steirische Bauernspiele* (18, 19).

Wand IV. Das *Schempartlaufen*, die beliebte Fastnachtsbelustigung Nürnbergs, bestehend in grossen costümirten Aufzügen, in einer Reihe gemalter Typen (56—67), Tanzende Narren, geschnitzt von *Erasmus Grasser* für das Münchner Rathhaus, in Gyps und Holzcopien (71—73). Ein *Tiroler Bauerntheater* von *Altmutter* (74) 1819 aus dem Ferdinandeum (69).

Das Gelehrten- und Schuldrama

ist auf Wand V und VI, sowie VII und VIII installirt.

Raum III und IV zeigen in den Hauptzügen die Ausbildung des *Gelehrten-* und *Schuldramas* in den Formen des *Humanistendramas*, der *biblischen Schulcomödie* im protestantischen Deutschland, endlich der *Jesuiten-* und *Piaristen-Comödie* und des *Klosterdramas*. Vorbereitet wurde die Gattung schon durch die theatralischen Aufführungen in den Klöstern des Mittelalters; daher geht die ganze Darstellung aus (Wand V und Schaukasten VIII) von den Dramen der Nonne *Hrosvitha* im X. Jahrhundert. Für das Fortbestehen dramatischer Aufführungen in den Klöstern sprechen die »*Comoediae elegiacae*« in dem *Lambacher Codex* des XII. Jahrhunderts und dem Marionettenspiel aus dem »*Hortus deliciarum*« der Nonne *Herrad* von *Landsberg* aus dem XII. Jahrhundert (Schaukasten VIII).

Die Situationspläne und Ansichten von *Deventer*, *Münster* und *Emmerich* leiten ins XIV. Jahrhundert in die Schulen der »*Brüder vom gemeinsamen Leben*«, in denen man eifrig *Terenz* studierte und Redeübungen und Schuldialoge hielt.

Schaukasten VIII bringt die ältesten gedruckten *Terenz*-Ausgaben, *Terenz-* und *Plautus*-Uebersetzungen des XV. Jahrhunderts und damit die Grundlage für das Humanistendrama.

Die Ansichten von *Heidelberg*, *Worms*, *Speier* führen in die Hauptstätten des Humanismus ein.

Nach *Heidelberg* weist die Entstehung von *Wimpheling's »Stylpho«* 1470, dem *ältesten Humanistendrama* in Deutschland.

Schaukasten IX bringt im *Wimpheling-Codex* der Universität *Upsala*, welcher den *»Stylpho«* sowie *Reuchlin's »Scenica Progymnasmata«* in der Handschrift Wimpheling's enthält, eines der wichtigsten Documente für die Geschichte des Humanistendramas. Im Mittelpunkt steht die Porträtbüste Kaiser *Maximilian I.* (1493—1519) von *Karl Costenoble*, um welche sich die Porträts der hervorragendsten Humanisten, wie *Erasmus von Rotterdam, Joh. Reuchlin, Konrad Celtes, Vadianus* u. A. gruppiren. Vor der Büste des Kaisers steht die *Celtes-Kiste* der Wiener Universität (Nr. 84), eine Holzkiste mit Wandmalereien (darstellend den österreichischen Bindenschild — Vorderseite —, den kaiserlichen Adler — Rückseite —, die Philosophie thronend — linke Seite —, Apollon auf dem Parnass, auf der Geige spielend — rechte Seite), in welcher ehemals die Insignien aufbewahrt waren, mit denen von der Wiener Universität Dichter gekrönt wurden. Der Inhalt ist verloren, aber eine Abbildung der Insignien befindet sich in Schaukasten VIII, Nr. 5.

Die beiden Oelbilder 86 und 94 stellen die Schottenäbte *Benedictus Chelidonius* und *Wolfgang Traunsteiner* dar, deren erster den Brauch von *scenischen Darstellungen* in der *Schottenschule* einführte, während der zweite den *Begründer des biblischen Schuldramas in Wien*, den Schulmeister *Wolfgang Schmeltzl*, in jeder Richtung förderte. Zwischen beiden ist eine Darstellung des Schottenstiftes angebracht.

Schaukasten IX: Die wichtigsten Humanistendramen sowie die ersten Schuldramen von *Xystus Betuleius* und *Wolfgang Schmeltzl.*

Wand VI: Im Mittelpunkt *Wittenberg*, *Martin Luther* und *Philipp Melanchthon*, die Anreger des Schuldramas im protestantischen Deutschland.

Der Schaukasten X gruppirt um *Paul Rebhun's* »*Susanna*« und *Joachim Greff's* »*Judith*«, die wichtigsten Schuldramen des XVI. Jahrhunderts und verfolgt im Anschluss an *Gnapheus'* »*Acolast*« das Drama »*vom verlorenen Sohn*« und »*vom Studentenleben*« bis ins XVIII. Jahrhundert herauf. *Nicodemus Frischlin's* Porträt markirt die protestantische Tendenzdramatik. *Jacobus Sturm's* Bildniss und die Bücher in

Schaukasten XI führen auf das *Akademie-Theater* von *Strassburg*, wo das lateinische Gelehrtendrama seine glänzendste Ausbildung in doppelseitigem Wetteifer mit dem *Jesuiten-Theater* (vgl. die zwei Bände »*Actiones Theatrales*«) einerseits, dem Theater der *englischen Comödianten* andererseits erfuhr.

Raum III enthält aber auf Wand VI, den Pfeilern und Schaukasten XII auch die wichtigsten Vertreter des

Renaissancedramas in Deutschland

von *Opitz* bis *Gottsched* und schliesst, zum *Schuldrama* zurückkehrend, mit dem Schuldrama der Zittauer Rectoren — vor Allem *Christian Weise's*, durch seine Hinneigung zu realistischen und volksthümlichen Elementen der wichtigste Vorläufer *Gellert's* und *Lessing's*. Zunächst sei hingewiesen auf die Reihe von Dramen, welche zur Feier des westphälischen Friedens gespielt wurden (Schaukasten XII), ferner auf die Scenenbilder zu *Gryphius'* »*Katharina von Georgien*«. Die lateinische Uebersetzung von *Lessing's* »*Emilia Galotti*«, welche in der Schule zu Celle dargestellt wurde, und von *Schiller's* »*Wallensteins Lager*« führt eine überlebte Richtung bis in unser Jahrhundert herauf.

Raum IV, Wand VII und VIII:

Jesuiten-Comödie und Klosterdrama.

Costenobles Porträtbüste *Karl V.* in dessen Zeit die Entstehung des Jesuiten-Ordens fällt, markirt den Uebergang aus dem Jahrhundert der Reformation in das der Gegenreformation. Die *Jesuiten-Comödie* unterscheidet sich von der alten Schul-Comödie vor Allem durch die Verwerthung *architektonischer* und *theatertechnischer* Wirkungen. Darum ist bei der Vorführung dieser Gattung ein Hauptgewicht auf *decorative* Darstellungen gelegt. Das Porträt des Architekten *Furtenbach* (Wand VII, 127), der vielfach Schulen und Theater baute und in einer »*Architectura vecreationis*« (Schaukasten XIII, Nr. 6) die Darstellung der wichtigsten Formen des Theaterbaues bringt, ist vorangestellt. Verschiedene Decorationsbilder, Ansichten und Grundrisse von Jesuitentheatern folgen auf Wand VII und VIII und im Schaukasten XIII. Das Porträt des Leibarztes der Grazer Erzherzoginnen *Marie Christine* und *Eleonore*, *Hippolyt Guarinoni*, zeigt einen der ältesten Theaterkritiker. In seinem Buch »*Die Grewel der Verwüstung menschlichen Geschlechts*«, 1610, spricht er 17. Capitel, 2. Buch »über Comödien, Tragödien und Schauspiele« und empfiehlt den Besuch der Jesuiten-Comödien von ärztlichem Standpunkt wegen der wohlthätigen Wirkungen, welche ihre komischen Scenen auf das Zwerchfell ausüben.

Schaukasten XIII enthält Nr. 1 die »*Ratio atque institutio studiorum*« vom Jahre 1586, den Lehrplan für den Jugendunterricht bei den Jesuiten, welcher auch Vorschriften über Declamationen und Theater-Aufführungen enthält, welche massgebend für die gesammte Ausbildung der Jesuiten-Comödie wurden. Der Schaukasten bringt sodann Jesuiten-Comödien aus Bayern, Schwaben, den Rheinlanden, unter denen vor Allen hervorzuheben sind: Nr. 8 und Nr. 9, zu welchen die bildlichen Darstellungen

Wand VIII, Nr. 154 und Nr. 155 in Beziehung stehen.

Im Mittelpunkt von Wand VII hängen die Porträts von Kaiser *Leopold I.* (1658—1705) und seiner dritten Gemahlin *Eleonore*, unter deren Regierung die Blüthezeit der Jesuiten-Comödie und ihre glänzendste Ausbildung in den »*Kaiserspielen*« (»*ludi Caesarei*«), welche in Gegenwart und zum Preise des Hofes gespielt wurden, fällt. Vier Scenen eines Kaiserspieles, welches im Jahre 1659 zu Wien im Akademischen Collegium der Jesuiten vor dem Hofe aufgeführt wurde, »*Pietas victrix*« (vgl. den Druck Schaukasten XIV, Nr. 2), umgeben die Porträts des Kaiserpaares. Schaukasten XIV bringt Beispiele von »Kaiserspielen« und Jesuiten-Comödien aus Wien, Graz, Tyrnau, Innsbruck (wo uns Schaukasten XIV, Nr. 21, *Erzherzog Karl Ferdinand* mit dem Musiktext zu dem geistlichen Schauspiel »*Palladium Marianum*« — 1764 — als geistlicher Dichter begegnet), Linz, Brünn, Leoben u. s. w.

Ausserdem enthält der Schaukasten noch die »*Palaestra eloquentiae*« von *Masenius* S. J. 1664, *Delrius'* »*Syntagma Tragoediae*« (Nr. 32 und 33), die wichtige »*Dissertatio de actione scenica*« von *Franciscus Lang*, die Dramen von *Maurisperg* S. J., *Carpani* S. J., *Porée* S. J. u. A.

Im Mittelpunkte von Wand VIII hängt das Oelporträt von *P. Maurus Lindemayr* aus dem Stifte Lambach in Ober-Oesterreich (1723—1783), eines der bedeutendsten Dialectdichter Ober-Oesterreichs. Unter seinem Bilde (Nr. 163) hängen drei Photographien mit Darstellungen aus dem Stiftstheater von Lambach (Nr. 164). In Lambach fand und findet das Klosterdrama bis heute reiche Pflege, was aus den verschiedenen Dramen-Handschriften, Drucken und Theaterzetteln in Schaukasten XV ersichtlich. Die Emblemata (Nr. 168a und 168b) aus St. Florian weisen auf dieses Augustiner

Chorherrnstift hin, dessen Theatersaal in Photographie in Schaukasten XVa als Nr. 1 zu sehen ist. Der Schaukasten XVa enthält auch Programme von Aufführungen in diesem Stifte. Abbildungen und Programme weisen ferner auf das Stift Melk, Heiligenkreuz, Göttweih, Admont, Kremsmünster, Einsiedeln und andere Klöster des katholischen Deutschlands, deren jedes fast seine eigene Theater- und Musikgeschichte hat. Nur typisch — in einzelnen Vertretern — konnte der Reichthum dieser Literatur angedeutet werden.

Interessant ist auch der Gebrauch des Schuldramas in den Frauenklöstern (vgl. u. A. Schaukasten XIII, Nr. 20, und Schaukasten XVa, Nr. 16 und 17). Wichtig ist der Band »*Ludi theatrales*« aus dem Stifte Kremsmünster in Ober-Oesterreich (Schaukasten XVa, Nr. 33). Nur in einigen Beispielen wurde auf das *Kindertheater* hingewiesen, welches als Ausläufer des Schultheaters bis heute gepflegt wird (vgl. Schaukasten XVa, Nr. 8—14, ferner Nr. 18). Eine akademische Pflegestätte, in welcher das Klosterdrama in glanzvoller Weise zur Darstellung kam, bildete das Theater der hochfürstlichen benedictinischen Universität zu Salzburg (vgl. Wand VII, Nr. 135—147), Scenarien dieses Theaters, welche an glanzvolle Aufführungen denken lassen (vgl. ferner den interessanten Theaterzettel Wand VIII, 163).

Zwei Nischen, Wand IX—XII, enthalten die *Zeit der Wandertruppen* (XVII. und XVIII. Jahrhundert).

Eingeleitet wird diese auf Wand IX durch Documente der englischen Comödianten, welche am Ende des XVI. Jahrhunderts nach Deutschland kamen und mit ihrem Repertoire und der englischen Bühneneinrichtung bald den Geschmack beherrschten. Zwei Flugblätter dieser Zeit zeigen die komischen Figuren derselben, *Jean Potage* (aus

Frankreich übernommen) und »*Pickelhäring*«. Ferner erscheinen hier eine Abbildung des Fechthauses (wie der Name zeigt, ursprünglich zu gymnastischen Zwecken verwendet), 1628 erbaut, eines Comödienhauses, das bis tief in das XVIII. Jahrhundert von wandernden Truppen benützt wurde, darunter ein Facsimile des ältesten erhaltenen deutschen Theaterzettels (einer deutschen Truppe im Fechthause). Zu oberst Porträts des Landgrafen *Moriz von Hessen*, eines Schützers und Förderers des Theaters, besonders der englischen Comödianten, und des Herzogs *Julius von Braunschweig*, dessen Dichtungen unter dem Einflusse der englischen Comödianten stehen. Ein Druck eines seiner Werke sowie eine Sammelausgabe der Schauspiele des gleichfalls durch die Engländer beeinflussten Dichters *Jacob Ayrer* befinden sich in dem darunter befindlichen Schaukasten XVI. Dieser enthält noch eine Reihe von Actenstücken, Spielgesuche englischer Comödianten, ferner eine deutsche Uebersetzung des »*Seian*« von *Ben Johnson* sowie eine andere Bearbeitung desselben Stückes mit einer Widmung eines englischen Comödianten in englischer Sprache, endlich Theaterzettel und Theaterprogramme aus dem Ende des XVII. Jahrhunderts. Zur Veranschaulichung des Einflusses, den *Shakespeare*, wenn auch mannigfach bearbeitet und umgestaltet, auf diese Zeit genommen, ist ein Abguss der Büste des Dichters in Stratford an derselben Wand angebracht, darunter Grundrisse des Comödiantenstadels in Augsburg 1618, und ein Modell der Bühnenconstruction der Wandertruppen, wie sie durch *Johannes Velten* eingeführt wurde und zur Grundlage der heutigen Bühneneinrichtungen geworden ist, nach den Angaben des Herrn Dr. *Carl Heine* in Breslau angefertigt. Das Theater ist in eine Scheune hineingebaut gedacht, deren Bedachung, um den Einblick zu ermöglichen, halb abgenommen ist. Die Gallerien laufen an den Seiten bis an das

Ende der Bühne. Dieser gegenüber befindet sich eine Reihe Sitze für Magistratspersonen, hinter diesen das Stehparterre. Die Bühne ist durch einen nach der Seite aufgerafften Vorhang vom Zuschauerraum abgegrenzt, ein zweiter Vorhang theilt die ganze Bühne in Vorder- und Hinterbühne, so dass man abwechselnd auf der Vorderbühne, deren Coulissen eine Walddecoration zeigten, und auf der Hinterbühne, die eine Stube darstellte, spielen konnte. Links davon Bilder, welche Figuren der italienischen Comödie zeigen, um den Einfluss der italienischen *Commedia dell'arte* zu veranschaulichen; hervorzuheben ist das Oelgemälde von *Lancret* »Gartengesellschaft in den Masken der italienischen Comödie«. Darunter Porträts von Schauspielern des XVII. Jahrhunderts, welche zugleich Athleten, Springer und Musiker waren. Der darunter befindliche Schaukasten XVII enthält eine Reihe von Handschriften der Wiener Hofbibliothek, welche Stücke aus dem XVII. und der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts vorführen, viele mit Bemerkungen für die Aufführung und für das Extemporiren. Hervorzuheben ist eine Bearbeitung von »*Romeo und Julie*«. Ausserdem befinden sich hier noch Figuren der italienischen Comödie.

Wand X zeigt in der obersten Reihe Porträts von Dichtern des XVII. Jahrhunderts, darunter *Christian Janetschki*, Schauspieler der *Velten*'schen Truppe, welcher mehrere Stücke verfasste, der Holländer *Vondel*, dessen Stücke durch die über Holland reisenden Truppen von Einfluss auf das Repertoire wurden Darunter zwei interessante Theaterzettel der *Velten*'schen Truppe aus dem Jahre 1688, endlich mehrere Blätter, welche den Charakter und das Costüm des Salzburger Hanswurstes zeigen. Der Schaukasten XVIII darunter enthält Actenstücke zur Geschichte der *Velten*'schen Truppe, das Werk von *Tzschimmer*, welches die Festlichkeiten am Dresdener Hofe im Jahre 1678

schildert, wobei die *Velten'sche* Truppe Comödien aufführte, dann eine Scene am Eingange eines Theaters in dem Werke: »*Centifolium stultorum*«. An derselben Wand in zwei hohen Glaskästen befinden sich noch: eine Marionettenfigur im Costüm des Salzburger Hanswurstes, mit welcher *Bockl* in Linz im vorigen Jahrhunderte Vorstellungen gab, ferner einen Anzug englischer Comödianten aus dem XVII. Jahrhundert, endlich ein verschiebbares Coulissenschwert (Espadan) und eine Harlekinpritsche. Weiter gegen das Innere der Rotunde zu sind in einem Rahmen vier Bilder vereinigt, welche *Carl von Eckenberg*, genannt »den starken Mann«, zeigen, der als Comödianten-Principal und Athlet zu Beginn des XVIII. Jahrhunderts viele Städte Deutschlands bereiste und namentlich in Berlin, durch die Gunst *Friedrich Wilhelms I.* gestützt, thätig war. Actenstücke, die sich auf ihn beziehen, und Theaterzettel seiner Aufführungen aus den Jahren 1739 und 1740 enthält der darunter befindliche Schaukasten XIX.

Derselbe enthält noch ausser Theaterzetteln anderer Schauspieler-Gesellschaften aus derselben Zeit Darstellungen des Salzburger Hanswurstes auf einem Fächer des XVIII. Jahrhunderts und auf einer Zinnbüchse, ferner Gedichte, welche die Schauspieler dem Publicum beim Abschiede oder bei anderen Gelegenheiten widmeten, mit dem Bilde des Hanswurstes, Hanswurst-Kalender etc.

Die nächste Nische (Wand XI und XII) führt die bedeutendsten deutschen Wandertruppen des XVIII. Jahrhunderts vor. Auf Wand XI in der Mitte ein Tableau, welches *Karoline Neuber*, derjenigen Schauspielerin, welche eine Reform der deutschen Bühne versuchte, mit den Stätten ihrer Geburt und ihres Todes zeigt, rechts davon verschiedene Porträts derselben und von Mitgliedern ihrer Truppe, links davon die Bilder der Principale: *Heinrich Gottfried Koch* (und Gattin), *Johann*

Friedrich Schönemann, *Felix Berner*, Madame *Abt*, *Johann Josef Brumian* und Frau.

Die beiden Schaukästen XX und XXI enthalten Documente, die sich auf diese Schauspieler und ihre Truppen beziehen, Theaterzettel, Dichtungen der *Neuberin*, Druckschriften aus Schauspielerkreisen etc. Die gegenüberliegende Wand XII bringt neben interessanten Theaterzetteln einzelner Gesellschaften Porträts von *Caroline Sophie Grossmann*, *Maria Barbara Wäser*, *F. S. Seylerin*, *Felix Josef von Kurz* u. A., die alle als Führer von Gesellschaften thätig waren, endlich des *Carl Theophil Döbbelin*, seiner Tochter und von Mitgliedern seiner Truppe, welche den Uebergang zum stehenden Theater bildet. Ein Kupferstich von *Chodowiecki* zeigt eine Aufführung des »*Hamlet*« auf dem *Döbbelin*'schen Theater mit *Brockmann* als Hamlet. Es folgen noch die Bilder des Dichters und Schauspielers *Johann Christian Brandes* und seiner Frau *Esther Charlotte* in der Rolle der Ariadne, sowie Theaterzettel der *Schuch*'schen Gesellschaft (1752) und der *Ackermann'schen* (1762).

Die Schaukästen XXII und XXIII ergänzen in ähnlicher Weise wie die vorhergehenden diese Objecte durch Documente, Theaterzettel und Druckschriften. Hervorzuheben sind hier noch eine Reihe von Silhouetten von Schauspielern dieser Zeit, sowie eine Anzahl von Zettelträger-Abschieden mit Gedichten.

Zwischen Wand XI und XII sind als Probe eines Repertoires einer wandernden Truppe XXXVI Theaterzettel der Gesellschaft des *Josef von Kurz*, Nürnberg 1766, in einem Tourniquet zu sehen.

Wand XIII. Mit dem Auftreten *Jos. Christoph Gottsched's*, Nr. 263, begann der Kampf gegen die extemporirten Comödien der Wandertruppen und die Unterordnung der Schauspielkunst unter die Dichtung. In *Gottsched's* Bestreben, der deutschen Bühne ein Repertoire von regelmässigen Stücken

zu geben, unterstützte ihn seine Frau *Adelgunde*, geb. *Kalmus*, Nr. 264, und eine Reihe anderer dramatischer Dichter, deren Bildnisse an dieser Wand vereinigt sind. Gegen *Gottscheds* hauptsächlich auf strenge Nachahmung französischer Vorbilder gerichteten Bestrebungen wendeten sich *Joh. Jacob Bodmer* und *J. J. Breitinger*, Nr. 267 und 268. In dem ästhetisch-literarischen Streite zwischen *Gottsched* und den *Schweizern* gelangte die Geistesrichtung zum Siege, welche zur Glanzepoche der deutschen Literatur führte. Nr. 269, *J. G. Sulzer* übte durch seine allgemeine Theorie der schönen Künste einen grossen Einfluss auf die Bildung des Geschmackes der weitesten Kreise.

Wand XIV. Auf das Erwachen des nationalen Bewusstseins und auf die spätere Entwicklung der deutschen Sprache war *Friedrich Gottlieb Klopstock*, Nr. 283 (Oelgemälde von *Hickl*), von mächtigstem Einfluss. An die noch bis an die Anfänge der classischen Epoche heranreichende Bekämpfung von Bühne und Schauspielkunst durch die orthodoxe Theologie erinnert *Joh. Melchior Götze*, Nr. 289. Im Schaukasten 26 befindet sich seine Untersuchung über die Sittlichkeit der Schaubühne, worin er u. A. den Pastor *J. H. Schlosser* angriff und eine langweilige literarische Fehde hervorrief. Die Sammlung der darauf bezüglichen Streitschriften liegt bei. Im gleichen Schaukasten Erinnerungen an die Wirksamkeit *Lessing's*, in dessen Geiste die mannigfaltigen vorhandenen Ansätze zu einer grossen Epoche geistigen und literarischen Fortschrittes zur entscheidenden Entwicklung gelangten; *Lessing's* theatralische Bibliothek, die Literaturbriefe, die Hamburgische Dramaturgie, die Original-Handschriften seines »Faust-Fragmentes« und der Emilia Galotti. Wand XIX enthält noch die Porträts von *Nicolai*, dem Begründer der allgemeinen deutschen Bibliothek (vgl. auch Schaukasten XXVI), die während vieler Jahre das vornehmste kritische Organ

in Deutschland war, von *Lessing's* Freund *Moses Mendelssohn* und ein altes Oelgemälde, *Lessing* und seinen Bruder *Theophil* als Kinder darstellend.

Wand XV enthält u. A. die Bildnisse *Ch. M. Wieland's*, dessen Wirken von nachhaltigstem Einfluss auf den literarischen Geschmack der Nation geworden ist, und *Joh. Gottfried Herder's*, eines der grössten Schriftsteller der Deutschen, in seinen Anschauungen vielfach über *Lessing* hinausreichend, und Ausgangspunkt der Sturm- und Drangepoche der deutschen Literatur. Neben ihnen die Bildnisse ihrer älteren Zeitgenossen, darunter des Leipziger Professors *Clodius*, Nr. 293, unter dessen Hörern sich der junge *Goethe* befand, *Gerstenberg*, *Leisewitz*, *Manso*, *Schlosser*, *Sonnenfels*, *Gebler*, *Ayrenhoff* u. A.

Im Schaukasten XXVII. Einige Erinnerungen an die dramatischen Dichter der Sturm- und Drangzeit: Bildnisse *Klinger's* dessen Drama »*Sturm und Drang*« der Literaturepoche den Namen gab; *Reinhold Lenz* und dessen handschriftlicher Nachlass, darunter seine Comödie »*Die Soldaten*«; die Brüder *Jacobi* und *Stolberg*, ein Jugendbildniss *Goethe's*, Erstlingsdrucke dramatischer Dichtungen von *Wagner*, *Klinger*, *Maier* u. A. Die Original-Handschrift von *Herder's* musikalischem Drama »*Brutus*«.

An der Wand XVI. Porträts von *Friedrich Müller*, den Dichtern *Babo*, *Törring* u. A., die das durch *Goethe's* »*Götz von Berlichingen*« angeregte vaterländische Drama pflegten, ferner von den fruchtbaren Theaterdichtern, den Schauspielern *Schröder* und *Iffland*, welche die so erfolgreiche Gattung der dramatischen Familiengemälde begründeten, *August v. Kotzebue* u. A. Der Schaukasten 28 enthält u. A. die umfangreiche Original-Handschrift von *Friedr. Müller's* »*Faust*« und seiner »*Iphigenie auf Tauris*«, einige dramatische Zeitschriften und *Daniel Chodowiecky's* Kupferstiche zu *Iffland's* ländlichem Sittengemälde »*Die Jäger*«.

Wand XVII enthält mit den beiden Tourniquets eine Auswahl aus der Professor *Zarncke*schen Sammlung von *Goethe*-Porträts.

Wand XVIII. Bildnisse *Schiller's*, *Ch. Gottfried Körner's* und seiner Frau, in deren Hause *Schiller* in der Zeit seiner ersten Erfolge ein gastliches Heim fand. — Auf *Goethe* und *Schiller* hauptsächlich bezieht sich auch die Special-Ausstellung der grossherzoglich Weimar'schen Sammlungen, gegenüber den Fenstern in der Nische (Wand XLVIII bis LII sammt den in der Nische befindlichen Schaukästen). Die letzteren enthalten Original-Handschriften dramatischer und ästhetisch-kritischer Arbeiten *Goethe's* und *Schiller's*, Entwürfe, Studien und Theile ihres Briefwechsels mit Dichtern und Musikern. Erinnerungszeichen jeder Art. An den Wänden der Stehpult aus *Goethe's* Gartenhaus in Weimar, eine Auswahl aus den zahlreichen Porträts, welche *Goethe* durch den Zeichner *Schmeller* von Personen anfertigen zu lassen pflegte, die ihn interessirten, Bildnisse des Herzogs *Carl August*, der Herzogin *Amalie*, das lebensgrosse Bild *Goethe's* mit dem Vesuv im Hintergrunde, gemalt von *Kolbe*, ferner *Schiller*, gemalt von *Tischbein*, Porträts von hervorragenden Schauspielern und Schauspielerinnen, die während *Goethe's* Theaterleitung auf der Weimarer Bühne auftraten, darunter *Christiane Neumann* (Euphrosyne) und *Corona Schröter*, und eine Sammlung neuerer Costüm-Entwürfe für das Weimar'sche Hoftheater, Aquarelle von *C. F. Döpler*. Oben Zeichnungen zu *Goethe's* Dramen, Original-Cartons von *Bernhard v. Neher*, zu den Fresken im grossherzoglichen Schlosse zu Weimar.

Wand XIX an der Fensterseite enthält die *Neher*'schen Cartons zu *Goethe's »Iphigenia«*.

Wand XX zwei Handzeichnungen *W. von Kaulbach's* zu *Schiller's »Don Carlos«* und zu *»Maria Stuart«*. In den Schaukästen XXIX—XXXII hauptsächlich die Original-Vorlagen für Illustrationen zu

verschiedenen Ausgaben von *Goethe's* und *Schiller's* Werken aus dem Verlage von *J. G. Cotta* in Stuttgart. Ausserdem die Original-Handschrift von *Goethe's »Iphigenia«* (erste Fassung in Prosa) und von *Egmont*, beide im Schaukasten XXIX. Im Schaukasten XXXII die Original-Handschrift von *Schiller's »Don Carlos«*.

Wand XXI und XXII. Original-Cartons zu Illustrationen für die Prachtausgabe von *Schiller's* sämmtlichen Werken aus der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart. Gemälde und Handzeichnungen von *Piloty*, *Benczur*, *Lossow* u. A.

Wand XXIII und die dazu gehörigen Schaukästen. Die Zeit der romantischen Schule. Porträts von *Fichte* und *Schelling*, deren Philosophie und Kunstanschauung den Ausgangspunkt der Romantiker bildet. Ferner von *A. W. v. Schlegel* und dessen Bruder *Friedrich*, dem Begründer der Schule. Die Bildnisse, Handschriften und gedruckten Werke der Dichter *Tieck*, *Fouqué*, *Brentano*, *Eichendorff*, der Vertreter der *»Schicksals-Tragödie«*, *Zacharias Werner*, *Müllner*, *Houwald* und der von *Schiller's* historischen Dramen beeinflussten Dichter *Mathias v. Collin*, *Heinr. v. Collin*, *Theodor Körner*.

Im Schaukasten XXXV die Original-Handschriften von *Heinrich v. Kleist's »Familie von Schroffenstein«* und *»Der zerbrochene Krug«*. Schaukasten XXXVI. Das Bildniss *Chr. Dietr. Grabbe's*, Original-Handschriften seiner Dramen: *»Marius und Sulla«*, *»Die Hermannsschlacht«* und der Recensionen über Aufführungen am Stadttheater in Düsseldorf. Briefe von *Houwald* und *Raupach*.

Wand XXIV. Hauptsächlich österreichische Dramatiker: *Grillparzer*, *Bauernfeld*, *Friedr. Halm*, *Chr. Freih. v. Zedlitz* u. A. — Ein Porträt *Jos. Schreyvogel's*, des ausgezeichneten Leiters des Wiener Hof-Burgtheaters. Ein Bildniss des Wiener Volksdichters *Ferd. Raimund*.

Wand XXV. Das junge Deutschland. Bildnisse der Dichter *Heine*, *Gutzkow*, *Laube*, *Beer* u. A., des Philosophen *Hegel*, des Kritikers *Wolfg. Menzel* und *Theod. Mundt*. Porträts von *Uhland*, *Immermann* u. A. Im Schaukasten XXXVIII. Original-Handschriften dramatischer Dichtungen von *Uhland*, *Immermann* und *A. v. Platen*. Im Schaukasten XXXIX. Die Eingabe der dramatischen Schriftsteller und Componisten an den deutschen Bundestag, betreffend die Wahrung des geistigen Urheberrechtes.

Schaukasten XL enthält u. A. ein Aquarell-Porträt *C. v. Holtei's* und einen interessanten Brief *Franz Bacherl's*, der durch seine Ansprüche auf *Fr. Halm's »Fechter von Ravenna«* bekannt geworden ist. Schaukasten XLI. Bruchstücke der Original-Handschrift von *Fr. Th. Vischer's* Aesthetik.

Wand XXVI. Das Bildniss *Friedr. Hebbel's*, gemalt von *C. Rahl*. Porträts von *Robert Prutz*, *Franz Bacherl*, *Ferd. Kürnberger* u. A.

Hieran schliessen sich von

Wand XXVII bis Wand XXXII und den dazu gehörigen Schaukästen Bildnisse und Handschriften dramatischer Dichter und Kritiker der Neuzeit. Hervorzuheben sind die von *Lenbach* gemalten Bildnisse *Paul Heyse's*, Nr. 483, *Adolf Wilbrandt's*, Nr. 484, und *Paul Lindau's*, Nr. 489. *Gustav Freytag*, gemalt von *Stauffer-Bern*, Nr. 478. Ein Oelporträt von *Ernst v. Wildenbruch*, ferner von *L. Anzengruber* und von *Gerhard Hauptmann*, gemalt von *Fechner*.

Es folgt hierauf eine getreue Nachbildung des *Schiller*-Zimmers in Marbach, wo der Dichter geboren wurde. Die Einrichtung ist dieselbe wie im *Schiller*-Hause zu Marbach. In einem kleinen Glaskasten befindet sich u. A. ein Gewand aus weisser Leinwand, welches *Schiller* als kleines Kind getragen hat, mit der Beglaubigungs-Urkunde.

Wand XXXIII. Oelbildnisse des Herzogs *Carl von Württemberg*, der während *Schiller's* Jugendzeit regierte, und seiner Gattin *Franziska v. Hohenheim*. Die vielfach reproducirten Original-Porträts *Schiller's* und seiner Frau *Charlotte*, gemalt von *L. v. Simanowitz*, sowie der beiden Söhne und einer Tochter *Schiller's*.

Wand XXXIV. Bildnisse von *Franz Grillparzer*.

Wand XXXV. Die Original-Entwürfe zu den Reliefs am *Grillparzer*-Denkmal in Wien von *Weyr*. Die Kolossalfigur *Grillparzer's* von *Kundtmann*. In den Schaukästen Original-Handschriften von *Grillparzer's* dramatischen Dichtungen.

Wand XXXVI—XLVII und die dazu gehörigen Schaukästen gegenüber der Wand I. und ff. enthalten die Special-Ausstellung der königlichen Hoftheater-Intendanz in München und die Geschichte der älteren theatralischen Aufführungen am bayerischen Hofe.

Wand XLVIII—LII sammt dazu gehörigen Schaukästen. Special-Ausstellung der grossherzoglich Sachsen-Weimar'schen Sammlungen hauptsächlich zu *Schiller* und *Goethe*. (Nähere Angaben darüber vgl. Wand XVIII und folgende.)

Wand LIII bringt eine Anzahl von Bildern zur Stuttgarter Theatergeschichte. Ansichten von Decorationen zum grossen und zum kleinen Theater Herzogs *Carl*, der Solitude, sowie Decorationen des Solitude-Theaters, den Brand des kleinen Theaters in Stuttgart 1802, endlich das Stuttgarter Hoftheater vor dem Neubau 1830. Porträts hervorragender Mitglieder des Stuttgarter Hoftheaters schliessen sich an.

Schaukasten LXXXIII enthält unter Anderem eine Reihe von Costümbildern von *Heideloff* für das Stuttgarter Hoftheater. Costüme desselben Theaters sind in dieser Nische ausgestellt im Schaukasten LXXXVII. Daselbst sind auch zwei

Theater-Modelle (aus dem Besitze des Königs von Württemberg) von *Thouret* und von *Heideloff* ausgestellt.

Schaukasten LXXXIV bringt wichtige Documente zur Geschichte des Mannheimer Theaters. Markante Erscheinungen aus der Geschichte dieses Theaters sind auch auf Wand LIV zu finden, Porträts des Intendanten *Dalberg*, das Mannheimer Schauspielhaus zur Zeit *Schiller's*, umgeben von den bedeutendsten damaligen Mitgliedern; die Theaterzettel der ersten und zweiten Aufführung der »*Räuber*«, endlich ein Porträt des langjährigen Directors *Anton Pichler*.

Auf derselben Wand haben einige die Leipziger Theatergeschichte illustrirende Objecte Platz gefunden, von welchen eine Copie des *Oeser*'schen Theatervorhanges hervorgehoben sei. Ferner Photographien nach alten Darstellungen der Dresdner Hof-Comödie. Das neuere Dresdner Theater in seinen hervorragenden Mitgliedern, *Emil Devrient*, *Dawison*, *Marie Bayer-Bürck* etc. etc. findet sich auf Wand LV.

Die Schaukästen LXXXVI und LXXXVII bringen ausser Costümbildern zur alten Dresdner Hofcomödie verschiedene Erinnerungen an das Dresdner und Leipziger Theater.

Wand LVI bringt Innen- und Aussenansicht des abgebrannten Dresdner Hoftheaters (*Semper's* erster Bau), sowie eine Ansicht des Interimstheaters, das bis zur Vollendung des jetzt bestehenden, gleichfalls von *Semper* erbauten Hoftheaters benützt wurde. Pläne, Ansichten und Detailstudien für diese beiden Dresdner Bauten sowie andere Werke des grossen Architekten an den Wänden LVII, LVIII und LIX umgeben eine Büste *Gottfried Semper's*.

An den Wänden LX und LXI sind eine Reihe von Decorationsskizzen von *Fritz Schweitzer*

und Figurinen von Professor *C. Camphausen* für das Düsseldorfer Theater ausgestellt.

Schaukasten LXXXVIII enthält zahlreiche Erinnerungen an die Zeit der Directionsführung *Immermann's* in Düsseldorf, unter Anderem einen silbernen Pokal, den das Personal des Theaters ihm bei seinem Abschied aus dieser Stellung überreichte.

Wand LXII bringt eine Serie von Decorationsskizzen des Deutschen Volkstheaters in Wien. nach diesen ist ein altes Wiener Puppentheater mit beweglichen Figuren ausgestellt.

Auf Wand LXIII beginnt mit den Porträts *Friedrich Ludwig Schröder's* und seiner Gattin die Theatergeschichte Hamburgs. Daselbst befinden sich noch Bilder seiner Halbschwestern *Charlotte* und *Dorothea Ackermann.*

Auf Wand LXIV setzt sich dies fort; die Mitte der Wand nimmt eine Copie des Hamburger Theatervorhanges ein, umgeben von Porträts hervorragender Schauspieler, die unter *Maurice* gewirkt, ein Geschenk zu Director *Maurice's* Jubiläum.

Auf der gegenüberliegenden Wand LXV befinden sich ausser einigen Bildern, welche die moderne Localposse im Variété-Theater in Hamburg illustriren, einige Objecte zur Theatergeschichte Lübecks und Bremens.

Die Schaukästen in dieser Nische, XC und XCI, enthalten grösstentheils Streitschriften aus der Zeit der Hamburger Direction *Schröder's.*

Die durch Wand LXVI bis LXVIII gebildete Nische enthält die Special-Ausstellung des Herzogs von Meiningen.

Wände LXIX bis LXXVI umfassen die Special-Ausstellung der königlichen General-Intendantur der Hoftheater in Berlin, wozu zu bemerken ist, dass an Wand LXXV auch die übrigen Berliner Bühnen Platz gefunden haben.

An Wand LXXVII und LXXVIII haben die Intendanzen von Hannover und Cassel ausgestellt.

Auf Wand LXXIX befindet sich die Ausstellung der vereinigten Stadttheater von Frankfurt. Hervorzuheben ist neben dem Porträt des Intendanten *Emil Claar* von *Schüler* das grosse Aquarell: Frankfurter Opernhaus von *Ritter*, sowie eine Oelskizze, darstellend den Frankfurter Theatervorhang nach dem Entwurfe *Ed. Steinle's* von *W. A. Beer* (Vorspiel auf dem Theater, »*Faust*«) sowie die älteren Frankfurter Opern-Decorationen.

Die gegenüberliegende Wand LXXX wie die Schaukästen dieser Nische bringen Objecte zur Geschichte verschiedener deutscher Theater: Ansichten der Schauspielhäuser, Porträts von Schauspielern etc.

Die folgenden Nischen LXXXI und LXXXII enthalten die Ausstellung des Prager Deutschen Landestheaters, eine Reihe von Porträts hervorragender Schauspieler.

Die Theater von Brünn und Graz haben auf Wand LXXXV und in den Schaukästen CVIII bis CX Platz gefunden.

Graz und die innerösterreichischen Theater setzen sich in der nächsten Nische Wand LXXXVI und LXXXVII fort; dort sind auch einige Maquetten des Klausenburger Decorationsmalers *Bentheim* aufgestellt, sowie Schaukasten CXI mit alten Costümen des fürstlich *Schwarzenberg*'schen Theaters.

Der zur Abtheilung »Drama« gehörige Pavillon im Südosthofe ist von der Rotunde aus zugänglich und enthält neben Bildern allgemeinen Inhaltes, wie Costümbildern, den Caricaturen von *E. T. A. Hoffmann* etc., und dem von Graf und Gräfin *Prokesch-Osten* selbst eingerichteten »Grillenzimmer« eine

Gallerie deutscher Schauspieler

seit *Schröder* und das *Ballet*. Hervorzuheben sind im Eingangsraume das Bild von *Grützner* »Theatergarderobe«, worauf berühmte Schauspieler porträtirt erscheinen, so *Friedrich Haase*. Die Schauspieler-Gallerie beginnt an der rechten, der Rotunde zugekehrten Seite mit *Friedrich Ludwig Schröder* und seinen Zeitgenossen, in der Mitte *Ekhof's* vortreffliches Porträt von *Graff* aus dem herzoglichen Museum in Gotha.

Die Mittelwand dieser ersten Nische bringt zahlreiche Porträts und Costümbilder *Iffland's*, grösstentheils aus der reichen *Iffland*-Sammlung des Herrn Hofrathes *Kürschner* in Stuttgart. Die Mannheimer Genossen *Iffland's*, wie *Beil*, *Beck*, *Fleck*, haben in derselben Nische Platz gefunden. Handschriftliche und sonstige Erinnerungen an die Genannten befinden sich auch in den Schaukästen.

Die zweite Nische hat zum Mittelpunkte die grosse Tragödin *Sophie Schröder* (ein Oelbild als »Sappho« aus der Mainzer Stadtbibliothek). Um sie gruppiren sich die Zierden der älteren Glanzperiode des Wiener Burgtheaters, darunter die frühverstorbene *Sophie Müller*, sowie die gefeierten Künstlerinnen aus der ersten Hälfte des Jahrhunderts, die *Stich-Crelinger*, *Charlotte von Hagn*, *Caroline Bauer*. Ihnen schliessen sich Schauspieler wie *Esslair* und *Seydelmann* an.

In der dritten Nische lenkt sich der Blick zuerst auf die Porträts von *Ludwig*, *Eduard* und *Emil Devrient;* auch die übrigen Mitglieder dieser Familie grosser Schauspieler haben hier Platz gefunden; unterhalb der Porträts steht ein schöner seltener Becher, ein Geschenk an *Eduard Devrient*. Zahlreiche Ergänzungen bringen die betreffenden Schaukästen.

Dieselbe Nische bringt noch neben Anderen, wie *Heinrich Marr*, *Ferdinand Lang*, *Holtei*, Bilder

von *Dawison*: ein Oelgemälde als »Richard III.« von *Amerling* sowie fünf Aquarelle, den Künstler in verschiedenen Rollen zeigend (aus dem Besitze des k. k. Hof-Schauspielers *Thimig*), dann *Dessoir* und *Döring*.

Die fünfte und sechste Nische enthalten ausser schon dahingeschiedenen, doch der gegenwärtigen Generation noch in Erinnerung befindlichen Mitgliedern des Burgtheaters noch lebende Schauspieler dieser Bühne sowohl wie anderer deutscher Theater. Von den Einheimischen fällt besonders als wehmüthige Erscheinung das durch einen Lorbeer mit schwarzer Schleife gezierte Bild von *Zerline Gabillon*, gemalt von *Makart*, auf. *Ludwig Gabillon* ist als »Herzog von York« (»*Heinrich VI.*«) und in einem Jugendbilde vertreten. *Josephine Wessely* als »Preciosa« zeigt ein grosses Oelbild von *Golz*; interessant ist ferner das Bild von *Auguste Wilbrandt-Baudius* von *Lenbach*. Von den ausser Wien wirkenden Schauspielern seien hervorgehoben: *Possart* als »Justinian« von *Lenbach*, *Emil Drach*, *Clara Heese*, von *Kaulbach*, *Clotilde Schwarz* von *Lenbach*, *Johanna Buska* von *Makart*, endlich ein Pastellporträt von Frau *Hedwig Niemann-Raabe*.

Die nächste Nische ist ganz *Charlotte Wolter* gewidmet. Hier finden wir sie als »Messalina« von *Makart*, dann in einer Allegorie gleichfalls von *Makart*, mehrere Bilder als »Sappho«, endlich in der Rolle der »Kriemhild« (*Hebbel's* »Nibelungen«, II. Theil) von *Angely*.

Von Sculpturen sind hier ausgestellt: die Marmorbüste der *Wolter* von *Tilgner*, eine Statuette der Künstlerin von demselben als tragische Muse, eine Bronzebüste von *Tilgner* sowie eine Bronze-Statuette von *Fähnl*.

Daran schliessen sich zwei Nischen, welche die Entwicklung des Ballets in den Hauptzügen umfassen, ausgehend von den italienischen und

französischen Vorbildern, zu *Noverre*, dem Begründer des Ballets, als selbstständige Kunstform fortschreitend. Von bedeutenderen Künstlern sind hervorzuheben: *Vestris, Vigano, Dauberal.*

In der ersten Nische: ein Oelbild aus dem Besitze des deutschen Kaisers, die Tänzerin *Barbarina* darstellend, ferner *Fanny Elssler* mit Porträts, Costümbildern und Erinnerungszeichen. Die zweite Nische zeigt auf der Mittelwand die Familie *Taglioni.* Hervorzuheben ist ein grosses Oelbild, *Amalie Taglioni* als Sylphide, die Wand rechts davon bringt die *Pepita, Caamra, Lola Montez*; von letzterer eine goldene Dose aus dem Besitze der Fürstin *Pauline Metternich.* Die letzte Wand schliesst mit hervorragenden Mitgliedern des gegenwärtigen Balletpersonales der Wiener Oper ab.

Als ein wichtiger Theil der »dramatischen Abtheilung« erscheint der

Pavillon der Stadt Wien.

In diesem, im Nordosthofe aufgestellten, von der Nordostgallerie zugänglichen Pavillon ist die Entwickelung des *Wiener Theaters* dargestellt. In den einzelnen Nischen sind die verschiedenen Theater Wiens vertreten, ferner Wiener dramatische Schriftsteller, wie *Raimund, Nestroy* u. A. Für diese Abtheilung ist ein eigener Katalog erschienen. — Die

Sammlung von Schauspieler-Porträts und Theaterzetteln der k. k. Hoftheater

aus dem Besitze des Regierungsrathes *Wlassak,* ist, chronologisch geordnet, an der westlichen Längswand der Ostgallerie installirt.

Von der dramatischen Abtheilung gelangt man in die I. Gruppe der Abtheilung

»Vereins- und Unterrichtswesen«

(Fach-Referent **Wilhelm Freiherr von Weckbecker**).

An der ersten Seitenwand links fallen die Pläne und Risse des neuen Gewandhauses in Leipzig, eine

vergoldete Statuette — einen Barden darstellend, aus dem Besitze der Landshuter Liedertafel — eine Photographie des neuen Concerthauses der philharmonischen Gesellschaft in Laibach, ein Autograph *Richard Wagner's* (Brief an den Wagner-Verein in Wien) auf. Gegenüber Gegenstände einer Anzahl von Musik-, Concert- und Gesangsvereinen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, und zwar in der Doppel-Vitrine links eine interessante Collection der »Neujahrsblätter« der allgemeinen Musikgesellschaft in Zürich — Veröffentlichungen poetisch-musikalischen Inhaltes — vom Jahre 1685 angefangen bis auf die neueste Zeit; ferner Jahresberichte und Publicationen mehrerer anderer musikalischer Vereinigungen in Zürich, Quartett-Bücher des Frankfurter Liederkranzes, sodann eine Anzahl interessanter Autographen und sonstiger Denkwürdigkeiten der Berliner Singakademie, des ältesten Gesangsvereines in Deutschland. Darüber an der Wand die Bildnisse *Carl Friedrich Fasch's*, des Begründers der Singakademie, seines Schülers und Nachfolgers in der Leitung dieses Vereines *Carl Friedrich Zelter*, das Reliefporträt *Carl Friedrich Rungenhagen's*, des dritten Directors der Singakademie, und zu oberst das Bildnis seines Nachfolgers *Eduard August Grell*. Zwei Bildnisse des jetzigen Directors Dr. *Martin Blumner* befinden sich unterhalb in der Vitrine. Ferner sind dort ein Tableau mit Musiker-Autographen aus dem Besitze des wissenschaftlichen Club in Wien, mehrere Abbildungen vom Leipziger Gewandhause und vom Concerthause der philharmonischen Gesellschaft in Laibach angebracht. An der Rückwand in dem grossen Glasschrank das Banner des niederösterreichischen sowie jenes des deutschen Sängerbundes mit zahlreichen gestickten Fahnenbändern. Unterhalb eine Vitrine mit verschiedenen Autographen aus dem Besitze der Berliner Singakademie (darunter *Grell's* eigen-

händige Partitur seiner 16stimmigen Messe), einer Anzahl Gegenstände der Landshuter Liedertafel, einer Collection interessanter Programme der philharmonischen Gesellschaft in Laibach, des ältesten Musikvereines in Oesterreich, und mehreren Autographen des steiermärkischen Musikvereines in Graz. Rechts und links von dieser Vitrine Pläne vom Singakademie-Gebäude in Berlin, ferner Berichte und Veröffentlichungen musikalischer Gesellschaften, so der Musikvereine in Laibach, Klagenfurt, des Vereines »Hlahol« in Prag, des Hermannstädter Musikvereines, des Concordia-Vereines in Kremsier, und einige auf das Concertwesen bezügliche Publicationen. An der Seitenwand rechts ein grosses Tableau mit sämmtlichen Concertaufführungen der Wiener Singakademie, darunter eine Vitrine mit verschiedenen Denkwürdigkeiten dieses Vereines. Zu beiden Seiten statistische Tafeln der Vereine »Concordia« in Kremsier und »Žierotin« in Olmütz und Abbildungen, welche auf die philharmonische Gesellschaft in Laibach und die Singakademie in Berlin Bezug haben, ferner ein Tableau von Gypsabgüssen von zu verschiedenen Anlässen geprägten Medaillen musikalischer Institute. Unterhalb Jahresberichte, Festschriften und ähnliche Veröffentlichungen des Mozarteums in Salzburg, der Musikvereine in Lemberg und Prag, des Richard Wagner-Vereines und des Tonkünstler-Vereines in Wien u. s. w. Uebrigens ist zu bemerken, dass einiges auf Concert- und Vereinswesen bezügliches Materiale auch in der Gruppe II »Unterrichts-Abtheilung« (Nordost-Transept) untergebracht wurde, sofern dasselbe durch Schulinstitute zur Ausstellung gelangte oder sich vom Unterrichtsmateriale nicht leicht trennen liess; dies gilt insbesondere von den Gürzenich-Concerten in Köln, dem Ambrosius-Vereine in Wien, dem Brünner Musikvereine, dem Cäcilien-Vereine in Laibach etc. In der sich hieran anschliessenden Ausstellung des *Wiener Männer-*

Gesangvereines befinden sich an der Wand linker Hand einige Porträts, so jenes *Gustav Barth's*, gewesenen Chormeisters, wie der Vorstandsmitglieder Dr. *Egger* und *Nikolaus Dumba*, ferner ein kleines Bild, die erste Production des Vereines im Dornbacher Parke darstellend, eine Aufnahme vom Empfange des Vereines in Laeken 1880, Concertprogramme von 1843—1844 u. s. w. Die Vitrinen unterhalb enthalten Denkwürdigkeiten, das Schubert-Denkmal in Wien betreffend, ein Autograph von *Franz Liszt* (Psalm), eine Sammlung gestickter Fahnenbänder, ferner eine Anzahl von Publicationen und Drucksorten des Vereines, einige Autographe von *Sulzer* und *Laurencin* sowie mehrere hölzerne Pokale. An der Rückwand dieser Abtheilung die Büsten des Gründers des Vereines Dr. *August Schmidt* und des jetzigen Vorstandes Dr. *Franz Olschbauer* sowie des dermaligen Chormeisters *Eduard Kremser*. In der Mitte unter Glas das gestickte Vereinsbanner nebst zwei hohen Anerkennungsschreiben; in den Ecken zwei weitere dem Vereine gewidmete Banner. An der Seitenwand rechts die Bildnisse mehrerer Vereinsfunctionäre und Persönlichkeiten, welche zum Vereine in nahen Beziehungen standen; unterhalb eine Vitrine mit Fahnenbändern; die daneben befindliche Vitrine enthält u. A. ein von der Stadtgemeinde Venedig gewidmetes Album mit kunstvoll eingelegter Einbanddecke, mehrere Autographe von *Weber*, *Grillparzer*, *Herbeck*, welch letzterer auch Chormeister des Vereines war. In der gegenüberliegenden Abtheilung eine verkleinerte Nachbildung des *Mozart*-Denkmals in Salzburg, das Modell zum Grabdenkmal *Schubert's* auf dem Centralfriedhofe vom Bildhauer Professor *Kundtmann;* an den Wänden unter Glas und Rahmen eine grosse Zahl Autographe, Widmungsblätter u. s. w. In der Vitrine dortselbst eine Anzahl von Medaillen.

Auf diese Abtheilung folgt die geschlossene

Ausstellung der *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*. Der Wand rechts folgend sehen wir eine Reihe von Oelgemälden, Persönlichkeiten darstellend, welche als Gründer, Förderer oder sonst in der Geschichte des Vereines eine wichtige Rolle spielen. Die unterhalb befindliche Vitrine enthält eine Anzahl werthvoller Beethoveniana: Autographe, Gedenkmünzen sowie ältere Ausgaben *Beethoven*'scher Werke; besonderes Interesse erregen auch eine Bleistiftzeichnung *Beethoven's* von *Lyser* und das erste gedruckte Werk *Beethoven's*. Die Vitrine links enthält ausser *Beethoven*-Manuscripten auch einige Schubertiana; hervorragendes Interesse darf dort ein Blatt beanspruchen, welches auf der einen Seite von *Beethoven*, auf der anderen von *Schubert* beschrieben ist und aus dem Besitze des Dr. *Johannes Brahms* stammt. Im Fond die Büsten von *Beethoven* (daneben seine Todtenmaske), *Mozart*, *Gluck*, der hohen Protectorin des Vereines Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin *Stefanie*, *Schubert*, *Liszt* und *Wagner*. In der Mitte die Büste *Haydn's* mit dem Bilde seines Geburtshauses in Rohrau. Darunter das von ihm benützte kleine Spinett. Rechts davon das Clavier *Robert Schumann's*, links ein zweimanualiges Clavier von *Broadwood* in London aus dem Jahre 1775. An der Seitenwand Fortsetzung der Porträtreihe der um den Verein verdienten Persönlichkeiten. In der Vitrine Autographen von *Forkel*, *Telemann*, *Hasse*, *Gluck*, *Lotti* und das besonders bemerkenswerthe Autograph einer ungedruckten Cantate *J. S. Bach's*, ferner Autographe von der Hand *Josef* und *Michael Haydn's*, von welch ersterem die Vitrine auch ein vorzügliches Miniaturporträt enthält, eine Visitkarte *Haydn's* von 1805, die erste Ausgabe der österreichischen Volkshymne, das erste Textbuch zur »*Zauberflöte*« und Anderes mehr. An der links befindlichen schmalen Wand Fortsetzung der Porträtsammlung, unter welcher das wohlerhaltene

Bildniss der Sängerin *Anna Weiss* als »schöne Schusterin« auffällt, und ein ansprechendes Bildchen, »*Franz Schubert* auf einer Landpartie in Atzenbruck«. In der folgenden Abtheilung zwei Vitrinen mit alten, theilweise seltenen und kostbaren Instrumenten aus dem Museum der Gesellschaft. Hierauf folgt eine Abtheilung, welche nebst der Fortsetzung der Porträtgallerie in mehreren Vitrinen zahlreiche Autographe und ältere Musikwerke enthält. In der ersten der Vitrinen an der Wand rechts finden wir eine Anzahl musikalischer Curiositäten, in jenen an der gegenüberliegenden Seite Autographen von *Weber*, *Chopin*, *Mendelssohn*, *Brahms*, *Liszt*, *Joachim*, *Johann Strauss* (Skizzen zu »*Ritter Pazman*«) u. A. m. Die Vitrinen an der Rückwand enthalten nebst weiteren interessanten Autographen aus dem Archive der Gesellschaft auch ältere Druckwerke, so das seltene Lautenbuch von *Judenkunig*, ferner ein Werk von *Joannes Tinctorius*, welches für die älteste gedruckte musikalische Schrift gehalten wird, und einige bemerkenswerthe alte Handschriften, wie ein römisches Antiphonar und eine Sammlung griechischer Kirchengesänge. In der Mitte ein Terpodion (Clavier, bei welchem der Klang durch Reibung von Holzwalzen erzeugt wird).

In der geschlossenen Ausstellung des *Schubert-Bundes* in Wien fällt die grosse Vitrine mit der Sängerzeichensammlung dieses Vereines auf, welche in 78 Passe-partouts gegen 500 Sängerzeichen von österreichischen, deutschen und amerikanischen Gesangsvereinen vorführt. Ein erklärendes Verzeichniss dieser Zeichen befindet sich rechts neben dem Kasten. In einer freistehenden Vitrine befinden sich unter Glas und Rahmen einige Autographe von *Schubert*, *Schwind*, *Grillparzer*, *Bauernfeld*, *Mendelssohn*, *Lortzing*, *Engelsberg*, *Sechter*, *Möhring*, *Laube*, *J. N. Vogl*, ferner eine grössere Zahl reichgestickter Fahnenbänder, mehrere Reliquien, darunter eine

Haarlocke *Schubert's* und *Storch's*, einige Ehrengeschenke wie Pokale, silberner Lorbeerkranz etc. und eine Anzahl von Medaillen, darunter die mit dem allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruche gezierte österreichische goldene Medaille sowie die goldene Salvator-Medaille der Commune Wien. In den Vitrinen eine grosse Zahl musikalischer Manuscripte von *Schubert*, *Anselm* und *Josef Hüttenbrenner*, *Storch*, *Randhartinger*, *Hölzl*, *Tittl*, *Franz Mayr* und Andern, ferner Widmungen an den Verein sowie eine Anzahl von Berichten und Publicationen desselben. An der Wand gegenüber die Büsten von *Schubert*, *Mayr* und *Grillparzer*, dahinter das metallene mit mehreren Medaillen gezierte Banner des *Schubert-Bundes*, ferner die bemerkenswerthe Oelskizze *Moritz von Schwind's* zu dem Bilde »Ein Schubert-Abend bei Spaun«, eine Collection von *Schubert*-Bildern sowie von Porträts sonstiger zu dem Vereine in Beziehung stehenden Personen. Hieran anschliessend gegen die äussere Rundgallerie zu ein Tableau mit dem Verzeichnisse sämmtlicher Gesangsvereine Oesterreichs, ein Tableau mit verschiedenen Fest-Medaillen und mehrere Photographien. An diese Collection schliessen sich, gegen das Innere der Rotunde zu, links die Ausstellung des *Orchesterclubs* »*Haydn*« und rechts jene der »*Innsbrucker Liedertafel*«; die letztere birgt in ihrem Glasschranke eine der werthvollsten Mozart-Reliquien: *Mozart's Trinkglas*, der Liedertafel von dessen Sohn *Carl* überlassen.

Die in das Fachreferat »Vereins- und Unterrichtswesen« gehörige

Gruppe II: Schul- und Unterrichtswesen

(Unterrichtsabtheilung)

ist im Nordost-Transepte nächst der Abtheilung für Clavier- und Streichinstrumentenbau der öster-

reichischen gewerblichen Ausstellung in der Ost-Gallerie installirt.*) Linker Hand an der Wand eine Anzahl statistischer Tabellen, welche sich auf die vom Staate erhaltenen oder subventionirten Musikschulen in Oesterreich beziehen. Darunter Jahresberichte und sonstige Publicationen sowie rücksichtlich einiger Schulen auch Lehrmittel, welche an denselben in Verwendung stehen. Berichte über die in Bayern bestehenden musikalischen Lehranstalten nebst einer Anzahl Tabellen über diese Schulen. Das Kölner Conservatorium hat auf einem eigens hiezu construirten Tische nebst dem Jahresberichte des Conservatoriums sowie einer grösseren Zahl der an demselben in Gebrauch stehenden Lehrmittel (u. zw von *Eibenschütz*, *Hompesch*, *Klauwell*, *Mertke*, *Seiss*, *Wüllner*, *G. Jensen*) das Modell der neuen Gürzenich-Concerttribüne mit verstellbaren Trittstufen (Grösse 1 : 20) sowie die Programme der Gürzenich-Concerte von 1849—1891 ausgestellt; in einem Tableau oberhalb des Tisches sind eine graphische Darstellung der Schülerfrequenz von 1850—1892 sowie eine Ansicht von drei Grundrissen des neuen Conservatoriums-Gebäudes vereinigt. An der daneben befindlichen Wand ist eine geographische Karte mit Darstellung der Vertheilung der behördlich genehmigten Musikschulen in Oesterreich angebracht. Daneben statistische Tabellen des königlichen National-Conservatoriums in Budapest und Abbildungen aus der königlich-ungarischen Landes-Akademie für Musik und Theater in Budapest. Die auf letztere zwei Lehranstalten bezüglichen Publicationen befinden sich auf dem Tische in der Mitte. Die Vitrine enthält eine Anzahl älterer oder seltener musikalischer Lehrwerke, ein choreographisches Unterrichtswerk

---

*) Man gelangt dorthin entweder durch das Nord-Portal und rechter Hand durch die Gallerie oder kürzer durch den von der letzten Abtheilung der »Gesellschaft der Musikfreunde« ausmündenden Ausgang quer durch den Hof zur Ost-Gallerie.

— als Specimen seiner Gattung — ferner eine Anzahl von Versuchen veränderter, beziehungsweise vereinfachter Notenschrift aus älterer und neuerer Zeit. In der gegenüberliegenden Abtheilung begegnen wir zunächst den Publicationen einiger schweizerischer Musikschulen und der Fachschulen für Musikinstrumenten-Erzeuger in Markneukirchen (Sachsen); hierauf folgt ein Tisch mit einer instructiven Collection verschiedener Geigenbestandtheile von rohem Holze bis zum ausgeführten Instrument nebst den dazugehörigen Werkzeugen, ausgestellt von der Geigenbauschule in Mittenwald (Bayern), an der Wand Tabellen und Darstellungen von der Franz Josef-Musikschule in Kremsier und der Schule des Vereines »Žierotin« in Olmütz. In der Mitte die Bildnisse einiger hervorragender Musik-Pädagogen früherer Zeit: *Johann Joachim Quantz*, berühmter Flötist, Lehrer *Friedrich II.*; *Carl Czerny*, der bekannte Meister des Clavierspieles und Etüdencomponist, Lehrer *Liszt's*, *Thalberg's*, *Döhler's* etc.; *J. B. Cramer*, Mitbegründer der modernen Claviertechnik, Componist zahlreicher Unterrichtswerke; *J. Mayseder*, bekannter Meister der Geige, Verfasser geschätzter Etüdenwerke; *P. Rode*, berühmter Meister der Geige; *R. Kreutzer*, Componist der allgemein geschätzten Geigen-Etüden; *Muzio Clementi*, bekannter Componist und Clavier-Pädagoge, Schöpfer des »*Gradus ad Parnassum*«, Lehrer *Cramer's*, *Field's*, *Meyerbeer's* etc., und *J. G. Albrechtsberger*, trefflicher Theoretiker, welcher u. A. auch *Beethoven* im Contrapunkt unterwies. In der freistehenden Vitrine eine Anzahl physikalisch-akustischer Apparate sowie eine vergrösserte Darstellung des menschlichen Gehörorganismus nebst einigen anatomischen Präparaten. Auf dem Tische dahinter eine Anzahl Publicationen von Musikschulen, ein neues Notenschrift-System von Bürgerschul-Director *Hans Sacher* in Wien, einige Lehrbehelfe für Musikgeschichte sowie Publicationen

über Akustik und Verwandtes. In der Vitrine einige Beispiele älterer musikalischer Lehrmittel, darüber an der Wand die vom österreichischen Ministerium für Cultus und Unterricht zum Unterrichtsgebrauche an Volksschulen zugelassenen Wandtafeln für den Gesangunterricht von *Renner* und von *Niernberger*, eine Tabelle der Musikschule in Znaim etc. Es folgen eine Anzahl Lehrmittel für Gesang, eine vom Assistenten an der böhmischen technischen Hochschule in Prag, *Franz Michalitschke*, verfasste graphische Darstellung der *Dur-* und *Moll*-Tonleitern, sodann einige religiöse Gesangsbücher sowie eine Collection der vom österreichischen Unterrichtsministerium zum Lehrgebrauche an Volks- und Bürgerschulen zugelassenen Lehrmittel für Gesang, zum grössten Theile aus dem k. k. Schulbücher-Verlage. Auf dem Podium befinden sich Harmoniums mit reiner Stimmung nach dem System des Hauptmannes *Joachim Steiner* sowie ein Harmonium mit *Jankó*-Claviatur aus der Fabrik von *R. Kotykiewicz* in Wien; auf einem der Instrumente befindet sich auch das erste Modell der *Jankó*-Claviatur. Hinter diesem Podium die geschlossene Collection von Lehrbehelfen für den Musikunterricht der Blinden und hierauf bezüglichen Gegenständen aus dem k. k. Blinden-Erziehungsinstitute in Wien. Die Büste oben an der Wand stellt den Begründer und ersten Director dieser Anstalt, *Johann Wilhelm Klein*, dar. An diese Collection schliessen sich noch zwei Ausstellungs-Gegenstände des königlichen Central-Blindeninstitutes in München. Gegenüber an der Parallelwand die Exposition des Conservatoriums der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. In der Ecke nächst der Wand erblicken wir die Büste des Directors dieses Conservatoriums, ersten Hofcapellmeisters *Josef Hellmesberger*, ihr gegenüber die Büste des Directors des Conservatoriums in Frankfurt Dr. *Bernhard Scholz*. Hieran anschliessend bildliche Darstellungen und tabellarisches Material

der königlichen Conservatorien in Leipzig und Dresden, ferner ein Tableau des *Hoch*'schen Conservatoriums in Frankfurt nebst einem Bildnisse der hervorragenden Schülerin dieses Conservatoriums, Pianistin *Ilona Eibenschütz*, Tabellen der königlichen Hochschule für Musik und des akademischen Institutes für Kirchenmusik in Berlin, der Conservatorien in Hannover und Weimar sowie der Musikschulen *Horak* und *Kaiser* in Wien. Einige auf diese Schulen bezügliche Publicationen befinden sich auf dem Tische in der Mitte.

Im Osttransepte befindet sich die Ausstellung der

k. k. Hoftheater-Intendanz.

Die Ausstellung des

k. k. Hof-Burgtheaters

nimmt die linke Seite des Nord-Transeptes ein.

In der Mitte der Wandfläche erhebt sich ein Theil des *Portales* vom *Dom in Rheims* aus der »*Jungfrau von Orleans*« mit einem grossen, auf Bausleinwand imitirten Glasfenster. Vor den Stufen dieses Portales steht ein »*Tripzicon*«, bestimmt für »*Griseldis*«, rechts daran ein *gothischer Kirchenschrank* aus Holzrahmen gefertigt, mit Leinwand bespannt und bemalt. Links ein *Baldachin* für die „*Jungfrau von Orleans*“, darunter ein gothisches Sessorium.

Rechts vom Portal der *Mitteltheil* der *Senatorensaal-Decoration* aus »*Julius Cäsar*« mit der *Zeusstatue*, ein *griechischer Opfertisch*, *Amphoren*, *Vasen*, *griechische* und *römische Statuen* zu Füssen des Zeusbildes. Die Figuren sind sämmtlich aus Papier cachirt, vergoldet, bronzirt oder steinartig gemalt. In der rechten Ecke steht ein *Hausaltar* mit kleinen Götterfiguren geschmückt, nach einem in Pompeji ausgegrabenen Original. Vor dem griechischen Fragment befinden sich zwei *Renais-*

sance-Kästen, Imitationen in Schildkrot, Metall und Holz; ein Himmels-Globus aus der Sternwarte in »*Wallenstein's Tod*«. — Rechts vorne ein *Zimmer-fragment* mit Thürportal mit einer Figurine in spanischem Costüm aus der Zeit *Carl V.*

Links vom Beschauer, neben dem Kirchen-portal, ist ein grosses Decorations-Ensemble mit orientalisch-maurischen Motiven, die Vorhänge sind auf Leinwand gemalt, Schränke, Vertäfelungen sind theils in Holz, theils in Papier ausgeführt, vergoldet und bemalt. An der linken Wandfläche ein monumentaler Aufbau mit der *Büste Ludwig XIV.*, rechts daran eine *Renaissance-Truhe* in Boul-Imitation ausgeführt. An den Seitenwänden hängen *Gobelin-Imitationen*. Sämmtliche ausgestellte Objecte stehen auf der Bühne des k. k. Hof-Burgtheaters in Verwendung und wurden unter der künstlerischen Leitung des Vorstandes des Ausstattungswesens, Maler *Fux* im k. k. Hof-Burgtheater-Atelier ausgeführt. Die Malerei, Gobelin-Imitation etc. sind vom Hoftheater-Maler *Gilbert Lehner*. Die Bildhauerarbeit und Tischlerwerkstätte untersteht dem Werkstätten-Inspector *Hochegger*.

Im Mittelgange stehen zwei Modelle und veranschaulichen sowohl die maschinelle Bühneneinrichtung des neuen k. k. Hof-Burgtheaters als auch jene des alten Burgtheaters auf dem Michaelerplatz. Beide Modelle sind gezeichnet und ausgeführt vom k. und k. Bühnen- und Maschinen-Inspector des k. k. Hof-Burgtheaters *B. Bretschneider*. In dem Modell der Bühne des neuen k. k. Hofburgtheaters steht die Miniatur-Decoration zu »*Don Carlos*«, 2. Act. — Die Ausstellung des

k. k. Hof-Operntheaters

ist rechts im Osttransept installirt. Zunächst links:

Cachucha-Costüm (Original) der berühmten Tänzerin *Fanny Essler*.

Hoftrachten (Original) vom Jahre 1785—90.

Haartrachten aus verschiedenen Zeiten.

Aegyptische Perücken.
Assyrische »
Griechische »
Römische »
Germanische »
Mittelalterliche »
Allonge- »
Rococo- »

Ausrüstungsgegenstände der k. k. österreichischen Armee aus den Jahren 1749 und 1848—49.

a) Kopfbedeckungen,
b) Uniformen,
c) Waffen.

Uniform eines Kürassiers vom Jahre 1749.
Tracht eines Trenk'schen Panduren (1741—45).
Uniform eines Radetzky-Hussaren (1848).

Bühnenrequisiten.

Früchte aus der Oper: »Ritter Pazman«.
Fischgattungen, Fischergeräthe aus der Oper »Die Stumme von Portici«.
Felsengrotte aus »Melusine«.
Ophelia (Schluss-Scene aus »Hamlet«).
Eine Kanone (Feldschlange) aus dem XVII. Jahrhundert, aus der Oper »Der Trompeter von Säkkingen«.

Orientalische Waffengruppe.

Helme, Schilde, Säbel und Rossschweife aus dem Ballet: »Die Assassinen«.

Germanische Waffengruppe.

Helme, Schilde, Schwerter, Dolche, Feldzeichen, Kriegshörner.

Germanische Bronzegefässe

aus *Wagner's* »Tetralogie« und aus »Nero«.

Mitteltract.

Reiterstatue des Gouverneurs aus »Don Juan«.

Gruppe von Flusspferden aus dem Ballet »In Versailles«.

Persisches Jagdzelt (Original) aus dem Festspiele zu Ehren des Schah's von Persien.

Indischer Palankin.

Baldachin.

Römische Tragsänfte aus der Oper »Nero«.

Schutz- und Angriffswaffen.

Deutsche und italienische Rüstungen (Mittelalter und Renaissancezeit) aus »Profet«, »Fantasca«, »Beatrice und Benedict«.

Helm, Brustharnisch und Glefe der slavonischen Leibwache des Dogen von Venedig 1550–56 aus »Othello«.

Italienischer Dolch, sogenannte Ochsenzunge, (XVI. Jahrhundert) aus »Othello«.

Römische und griechische Helme, Rüstungen, Waffen, Feldzeichen und Signalhörner aus der Oper »Nero« und den Balletten »Sylvia», »Pygmalion«.

Spanisches Wams mit dem »Gänsebauch« (zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts).

Spanisches Lederwams und Lederhut (zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts).

Hut und Lederkoller aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges.

Höfische Tracht aus der Minnesängerzeit (1300).

Orientalische Kriegertracht.

Janitscharen-Kürass (XVII. Jahrhundert).

Thronstuhl aus der Merovingerzeit.

Gobelins-Imitationen.

Römischer Gladiatorenhelm.

Spanisches Wams (XVII. Jahrhundert).

Bidenhänder (Schlachtschwert um 1570).

Landsknechtschwert (1487—1558).

Ceremonienschwert (1165—1500).

Oesterreichische Officierspartisanen aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia.
Luntenschlossgewehr (1560).
Hakenbüchsen.
Turnierharnisch.
Feldharnisch (1550—70).
Erker aus der Oper »Der Trompeter von Säkkingen«.
Aegyptische Königskronen von Ober- und Unterägypten aus der Oper »Aïda«.
Aegyptische Kriegswagen aus der Oper »Aïda«.

Goldhauben.

Alt-Wiener Goldhauben.
Oberösterreichische Goldhauben.
Aegyptischer Kopfschmuck.
Assyrischer »
Griechischer »
Römischer »
Germanischer »
Ungarische Bauernmöbeln.
Gruppe von Musikinstrumenten aus verschiedenen Zeiten aus den Opern »Beatrice und Benedict«, »Cid« und »Nero« und den Balletten »Sylvia«, »Pygmalion«, Sacuntala« und »Feldlager«.

Helmgruppe.

Gallische Helme (1000—1200).
Normanische Helme (1000—1200).
Römische Helme.
Griechische Helme.
Germanischer Eberhelm (VII. Jahrhundert).
Topfhelme, Beckenhauben.
Deutsche Kesselhauben.
Deutsche Kriegsschalen.
Eisenhüte (XV. Jahrhundert).
Eisenkappen (XV. Jahrhundert).
Turnierhelme.

Deutsche Morions (Ende des XVI. Jahrhunderts).

Birnenhelme (Ende des XVI. Jahrhunderts).

Helm à l'antique.

Auf die Abtheilung für »*Vereins- und Unterrichtswesen*« folgt die

Abtheilung des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters zu Prag.

Zunächst sind ausgestellt

Uebersichten und graphische Darstellungen

a) der künstlerischen Thätigkeit des königl. böhmischen Landes-Interimstheaters vom 18. November 1862 bis 14. April 1883;

b) der künstlerischen Thätigkeit der übrigen Prager Theater, welche in der Zeit des böhmischen Landes-Interimstheaters unter dessen Leitung standen, und zwar des Neustädter Theaters, des Theaters auf der Sophieninsel, des Sommertheaters auf der Bastei, der National-Arena, des Neuen böhmischen Theaters und des Nationaltheaters vor dem Brande;

c) der künstlerischen Thätigkeit des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters von dessen Eröffnung am 18. November 1883 bis Ende des Jahres 1891;

d) der Anzahl der Novitäten, welche während der Dauer des königl. böhmischen Landes-Interimstheaters aufgeführt wurden;

e) der Anzahl der Novitäten und der neu inscenirten Werke im königl. böhmischen Landes- und Nationaltheater vom 18. November 1883 bis Ende des Jahres 1891;

f) der Verwaltung und des Personalstandes des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters in Prag im Jahre 1892.

g) der böhmischen dramatischen Original-Production in Wort nnd Musik vom Jahre 1786.

Uebersichten der künstlerischen Thätigkeit aller hier genannten Theater weisen die Zahl der Vorstellungen eines jeden Jahres und im Ganzen seit der Eröffnung bis Schliessung des betreffenden Theaters, die Zahl der Mittags-, Nachmittags- und Abend-Vorstellungen, die Zahl der aufgeführten Werke nach ihrer Gattung und ihrem sprachlichen Ursprunge auf.

Das Verzeichniss der dramatischen böhmischen Original-Production in Wort und Musik weist sämmtliche bekannten Schriftsteller und Componisten auf, deren Werke auf den unter der Leitung des königl. böhmischen Landes- resp. Ständischen Theaters stehenden Prager Theatern seit dem Jahre 1786 aufgeführt worden sind.

Ferner sind exponirt 11 Pläne verschiedener Grundrisse, Façaden und Durchschnitte des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters in Prag und des an dasselbe anstossenden Administrationsgebäudes.

An ***Alterthümern und Merkwürdigkeiten*** sind hervorzuheben:

Das Glockenspiel von der ersten Aufführung der »Zauberflöte« in Prag im Jahre 1794.

Die Fahne der amerikanischen Böhmen, welche bei der Expedition der Böhmen aus Amerika im Jahre 1885 dem Nationaltheater als Geschenk überreicht worden ist.

Souffleurpart der Oper »Don Juan« aus dem Jahre 1825, *Libretto zu »Don Juan«* aus dem Jahre 1825, beide von der ersten Aufführung dieser Oper in böhmischer Sprache.

Libretto der Oper »Die Zauberflöte« aus dem Jahre 1794.

Partie des Leporello aus dem Jahre 1787 von der ersten Aufführung des *»Don Juan«* in Prag.

Libretto zu der Oper »Freischütz« vom Jahre 1825.

Hierauf folgt eine Collection ***Bücher***, darunter:

Das Nationaltheater. Dessen Geschichte sowie der vollendete Bau. Verfasst von Fr. Ad. Šubert.

Führer durch das Nationaltheater. Verfasst von Fr. Ad. Šubert.

Broschüren über die Thätigkeit des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters vom Jahre 1883—1891, im Ganzen acht. Verfasst von Fr. Ad. Šubert.

Jahresberichte des Nationaltheater-Consortiums vom Jahre 1883—1891.

Diverse Instructionen, sowie Statuten und Verträge.

Die ausgestellten ***Bilder*** sind:

Ansichten des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters in Prag von verschiedenen Seiten (3).

Ansicht des ehemaligen königl. böhmischen Landes-Interimstheaters in Prag.

Ansicht des ehemaligen Neuen böhmischen Theaters in Prag.

Bild des Nationaltheaters in Prag vor dem Brande im Jahre 1881.

Bild des Nationaltheaters in Prag nach dem Brande im Jahre 1881.

Ansichten des Interieurs des Nationaltheaters in Prag, und zwar: zwei der königlichen Appartements, drei der Plafonds der königlichen Appartements, eine des Stiegenhauses zu den königlichen Appartements, zwei des Foyers, zwei der Loggia und eine des Maschinenhauses.

Photographien der Mitglieder des königl. böhmischen Landes- und Nationaltheaters zur Zeit seiner Eröffnung im Jahre 1883 und der später engagirten Mitglieder.

In einer Vitrine sind ***Theater-Costüme*** ausgestellt.

An den Wänden der Rotundentreppe zum Nordportale hat

Ungarn

ausgestellt, und zwar:

Aus der Theaterwesensammlung des Dr. *Béla Váli.*

1. Der Grabstein des Sziszeker Schauspielers *Leburna* aus dem IV. Jahrhundert v. Chr. mit lateinischer Inschrift.

2. Die Trümmer des Amphitheaters in Alt-Ofen. (Aquincina aus dem Jahre 130—150 v. Chr.)

3. Das restaurirte Alt-Ofner Amphitheater im Jahre 1892.

4. und 5. Der Theaterzettel einer Vorstellung im Jahre 1430—1450 in zwei Abtheilungen.

6. Ein Theaterzettel vom Jahre 1649, auf welchem Graf *Nikolaus Bercsenyi* der erste Darsteller ist.

7. Ein Theaterzettel aus dem Jahre 1669, auf welchem Graf *Emerich Tökölyi*, der nachmalige ungarische Fürst, der erste Darsteller ist.

8. Eine Theaterabbildung aus dem Jahre 1685 mit Originalerklärung.

9. Ansicht einer oberungarischen Stadt und ihres Theaters.

10. Ein Theaterstück aus dem Jahre 1683, welches der erste ungarische Theaterdirector *Georg Felvinczi* geschrieben hat.

11. Das von König Leopold I. ertheilte Privilegium des ersten ungarischen Theaterdirectors *Georg Felvinczi.*

12. und 13. Theaterzettel ungarischer adeliger Jünglinge aus dem Jahre 1765. (I. II.)

14.—17. Scenen aus den Vorstellungen des gräfl. *Erdöd*'schen Theaters. 1785. Drei Bilder.

18. und 19. Zwei Scenen aus »*Metastasio*« vom Jahre 1797. Zwei Bilder.

20. Das erste Pester Theater im Jahre 1771.

21. Das Pressburger Theater im Jahre 1776.

22. Aufruf zur Gründung eines ungarischen Theaters im Jahre 1779.

23. Landesklageschrift der 1790—1796er ungarischen Theatergesellschaft von 1794.

24. Die erste deutsche Theaterzeitung Ungarns vom Jahre 1799.

25. Die erste ungarische Theaterzeitung vom Jahre 1830.

26. Die Todtenmaske der Frau *Hegedüs*, geb. *Lina Bodenburg*, aus dem Jahre 1760.

27. und 28. Aeltere und neuere ungarische Schauspieler. Zwei Tafeln.

Ausstellung des königlich ungarischen Opernhauses.

1. Abbildung der Aussenseite des königlich ungarischen Opernhauses.

2. Grundriss-Zeichnungen des königlich ungarischen Opernhauses.

Ausstellung des königlich ungarischen Opernhaus-Inspectors *Ludwig Szilágyi*.

1. Das Aquarellbild des Innenraumes der Budapester königlich ungarischen Oper.

2. Bau- und Wasserleitungs-Zeichnungen des Budapester königlich ungarischen Opernhauses.

Polnische Abtheilung.

Die Ausstellung des »Comité für Betheiligung polnischer Kunst an der Musik- und Theaterausstellung« eröffnet die Reihe der nationalen Abtheilungen, welche, vom West-Transsept an, der allgemeinen historischen Abtheilung gegenüberstehen. Die polnische Abtheilung gliedert sich in das Chopin-Zimmer, welches sich an dasjenige Liszt's anschliesst, und in eine historische Abtheilung. So fügt sich dieses Ausstellungs-Compartiment harmonisch in den Plan der Ausstellung ein: es beschliesst einerseits die Reihe der Roman-

tiker in der Musik und eröffnet andererseits die Gallerie der nationalen Expositionen.

Ueber dem Chopin-Zimmer deutet eine weithin sichtbare Aufschrift (Silberlettern auf Bordeaux) darauf hin, dass an dieser Stelle die polnische Abtheilung beginnt, während ein von Rybkowski gemaltes, lorbeerumwundenes Porträt-Medaillon die Züge Chopin's ebenfalls von Weitem erkennen lässt. Das Chopin-Zimmer enthält eine bemerkenswerthe Sammlung von Porträts des verstorbenen Meisters und interessante Gegenstände aus seinem Besitze. Ary Scheffer hat den grossen Tonkünstler in einem Oelporträt verewigt, Clesinger in einer Marmorbüste, Wiśniowiecki in einer zweiten, George Sand hat Chopin, wie er an seinem Schreibtische sitzt, gezeichnet. Der Maler T. Kwiatkowski, ein intimer Freund Chopin's, hat ihn in seinen verschiedenen Lebensepochen, mit dem Bleistift und dem Pinsel in der Hand, begleitet. Seine zahlreichen Bilder sind nun hier aus verschiedenem Besitz gesammelt worden: Fürst Ladislaus Czartoryski, Baron Nathaniel Rothschild, Herr Jędrzejewicz aus Warschau haben diese Zeichnungen und Oelbilder zur Verfügung gestellt. Unter den Chopin-Bildern von Kwiatkowski verdient besonders die Darstellung des Meisters auf seinem Sterbebette erwähnt zu werden. Eine Todtenmaske Chopin's bringt die Züge des Künstlers nochmals in Erinnerung.

Von den Gegenständen aus Chopin's Besitz seien zunächst Chopin's Piano und Claviersessel genannt, ferner eine prächtige Porzellanvase, ein Geschenk der Königin Marie Amalie.

Höchst interessant sind die in einer besonderen Vitrine gesammelten Autographen der Compositionen Chopin's, sowie seine eigenhändigen Briefe, ferner Briefe berühmter Musiker an Chopin gerichtet, darunter ein Brief von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Chopin's Hand sieht man in Marmor und in Bronze in einer kleinen Vitrine, welche auch Chopin's Schreibzeug enthält.

Die allgemeine musik- und theaterhistorische Abtheilung der polnischen Exposition beginnt mit einer interessanten Sammlung von Instrumenten, welche auf einer Wand nach künstlerischen Gesichtspunkten gruppirt erscheinen. Neben alten Violen und Mandolinen sieht man hier eine kostbare Leier, einst Eigenthum der Königin Maria Leszyńska und eine Violine mit sechs Saiten, einst Eigenthum des Königs Stanislaus Lesczyński. Ein polnischer Dudelsack und eine prächtige Huzulen-Zither seien aus der Reihe der Volks-Instrumente hervorgehoben. Die kostbarsten Stücke der Instrumentensammlung sind in einer Vitrine verschlossen; man sieht da alterthümliche, geschnitzte Elfenbeinhorne aus dem Besitze des Fürsten Ladislaus Czartoryski, sowie ein prächtiges Spinett, das einst der Gabrielle d'Estrée gehörte.

Von den separat aufgestellten Instrumenten muss eine kleine polnische Kirchenorgel aus dem XVI. Jahrhundert zunächst genannt werden. Ein zweites, höchst interessantes Stück von nationalem Charakter ist ein Notenpult für Psalmsänger aus dem XVII. Jahrhundert, mit geschnitzten Figuren, welche musicirende Bauern, Edelleute und Mönche darstellen. Schliesslich sei noch auf ein Glockenspiel hingewiesen, das Carl Mozart, dem Sohne A. W. Mozart's, gehörte, wahrscheinlich aus dem Besitze seines Vaters stammt und bei der Aufführung der »Zauberflöte« in Lemberg benützt wurde. Carl Mozart weilte daselbst in den Zwanzigerjahren dieses Jahrhunderts.

In dem unmittelbar an das Chopin-Zimmer anstossenden Compartiment der polnischen Abtheilung, welches die Instrumentensammlung enthält, bemerkt man auch einen grossen Glasschrank

mit Denkmälern der älteren und neueren polnischen Musik. Alterthümliche, mit kostbaren Miniaturen geschmückte Antiphonarien, höchst werthvolle alte Handschriften über Musik und die Originalmanuscripte neuerer polnischer Compositionen sind da vereinigt. Wir nennen die Handschrift aus dem XIII. Jahrhundert (Bibliothek des Grafen Branicki in Sucha), das älteste polnische Lied »Boga Rodzica«, die Oper »Nędza uszczęśliwiona« (Das beglückte Elend), von Kamieński, und die Oper »Konrad Wallenrod« von Żelenski.

Das gegenüberliegende Compartiment beginnt mit einer Gallerie polnischer Componisten und Musiker. Den Ehrenplatz nehmen hier, neben Chopin, Stanislaus Moniuszko, der Componist der Oper »Halka« und Paderewski ein. Weiterhin sieht man mehrere Porträts und Medaillons von Ogiński, Wieniawski, Lipinski, Kątski, Żeleński und einen Fächer, auf welchem die Photographien der zeitgenössischen polnischen Componisten und Virtuosen gruppirt sind. Auf einer Nebenwand sieht man die Bildnisse polnischer Wunderkinder: die beiden Wieniawski's im Kindesalter, Raoul Koczalski, Józio Hofman, den kleinen Huberman und einen sechsjährigen polnischen Virtuosen aus dem XVIII. Jahrhundert. Zygmuntowski. — Ein grosses Bild von Kurpiński, dem ersten Director der Warschauer Oper, bekrönt diese Musikerwand. Besondere Beachtung verdienen die Porträts von Paderewski.

Gegenüber der Wand der polnischen Musiker befindet sich die Gallerie der dramatischen Schriftsteller. Eine Büste von Słowacki nimmt hier den Hauptplatz ein, unter ihr hängt das Bild despolnischen Molière, Graf Alexander Fredro. Bekrönt wird die Wand durch das von Matejko gemalte Bild Jan Kochanowski's, des grossen polnischen Dichters, welcher in seiner »Abfertigung

der griechischen Gesandten« bereits im XVI. Jahrhundert eine Renaissance des antiken Dramas angebahnt. Mickiewicz, Kraszewski, Sienkiewiecz fanden hier einen Platz neben Korzeniowski, Dmuszewski, Osiński. Bemerkenswerth sind zwei Bronzebüsten von Kochanowski und Mickiewicz. Auf einem Palmenfächer sind die Photographien aller zeitgenössischen dramatischen Dichter Polens vereinigt.

In einer Vitrine sieht man die Handschriften berühmter polnischer dramatischer Werke sowie Briefe und andere Andenken an polnische Dichter. Ebenso wurden in einer an die Wand der Musiker angelehnten Vitrine Autographen und Andenken an polnische Musiker gesammelt.

Ein grosses, von Taddäus Ajdukiewicz gemaltes Bild der Schauspielerin Helene Modrzejewska bildet den Uebergang zu der Theater-Abtheilung. Diese auf zwei Wänden placirte Abtheilung enthält Porträts, Stiche und Photographien älterer und neuerer polnischer Schauspieler, geordnet nach der Stätte ihrer Wirksamkeit. Bekrönt wird diese Wand durch das von Bacciarelli gemalte Porträt des letzten polnischen Königs Stanislaus August Poniatowski, des Begründers der stabilen polnischen Bühne. Unterhalb desselben befindet sich das Tableau des Warschauer Theaters mit einem Bilde von Canaletto (Das Innere des Warschauer Theaters im Jahre 1891) und dem Porträt Bogusławski's, des Organisators der Warschauer Bühne. Rechts von diesem Tableau ist die Gruppe des Posener Theaters angebracht, links diejenige des Lemberger Theaters, mit einem Oelbilde, welches die Schauspieler Nowakowski und Smochowski in dem Fredro'schen Lustspiel »Zemsta« (»Die Rache«) darstellt.

Die anstossende kleine Wand ist dem Krakauer Theater gewidmet und weist als Hauptobjecte die Porträts der Tragödin Hofman, des

Heldenliebhabers Żelazowski und des Directors Kożmilan auf.

In zwei Vitrinen sind interessante Theaterzettel und silberne Lorbeerkränze berühmter polnischer Schauspieler gesammelt.

Ethnographisch hochinteressant ist ein Krippenspiel (Weihnachtstheater) des polnischen Landvolkes, genannt »Jasełka«, das sammt einer Gruppe von Marionetten der Theaterabtheilung einverleibt wurde.

Als Abschluss folgt nun eine Gallerie polnischer Sänger und Sängerinnen. Um die Gestalt der Sängerin Josephine Reszke gruppiren sich da die Porträts der Frau Sembrich-Kochańska, des Fräuleins Lola Beeth, Irene Abendroth und Photographien-Tableaux, welche die genannten Sängerinnen in ihren verschiedenen Rollen darstellen. Ferner sieht man hier die Bildnisse der Brüder Reszke, Mierzwinski's, Myszuga's, der Frau Therese Arkel, Herman, Heller und Anderer.

Als besondere Gruppe ist die Lemberger Operette mit der Frau Zimajer und die Warschauer Oper zusammengefasst.

Auch das polnische Ballet ist repräsentirt, und zwar durch ein von Bacciarelli gemaltes Bild der Ballettänzerin Małecka (Ende des XVIII. Jahrhunderts) und durch Gruppen von polnischen Nationaltänzen.

Von den auf nichtpolnische Künstler bezughabenden Gegenständen, welche sich in polnischem Besitz befinden und der Ausstellung einverleibt wurden, seien erwähnt: ausser dem bereits genannten Glockenspiele Mozart's, ein Lied von Schubert mit der Aufschrift »Zur Erinnerung an die schönen Tage von Ulanow«, und ein Medaillon Spontini's, welches derselbe zu Ehren des polnischen Virtuosen Lipiński anfertigen liess; ferner zwei äusserst werthvolle Miniaturen, darstellend

die Schauspielerin Adrienne Lecouvreur als Cornelia (nach Coypel) und die Sängerin Gomelli von Leseur. Andere Andenken wurden der italienischen Abtheilung überlassen.

Da die polnische Abtheilung keinen geschlossenen Raum einnimmt, sondern sich in einer Reihenfolge von zwölf Wänden entwickelt, so wurde in dem Arrangement der Objecte und der Decorirung der Wände das Princip festgehalten, dass jede Wand ein logisch und decorativ abgeschlossenes Ganzes darstelle.

Die ganze Abtheilung ist mit silberbefransten Bordeaux-Draperien einheitlich decorirt; es ist dies eine ernst gestimmte Nuancirung der polnischen Nationalfarben (Roth-weiss), welche nur unter den Hauptaufschriften in den hellen Originaltönen auftreten.

Die polnische Abtheilung war zur Eröffnung der Musik- und Theater-Ausstellung von dem Vice-Präsidenten des polnischen Comités, Grafen Carl Lanckoroński und dem Maler Rybkowski provisorisch installirt worden. Die Neu-Installation der bedeutend erweiterten Abtheilung leitete der Secretär des Comités Dr. Alfred Nossig.

Ein specieller Katalog der polnischen Abtheilung liegt auf.

In einem eigenen Pavillon im Nordosthofe ist die Ausstellung von

Bulgarien

installirt. Sie enthält vorwiegend Gegenstände von ethnographischem Interesse; zunächst Instrumente für *nationale Volksmusik*, wie Dudelsäcke, Mandolinen, Violons, Guzla, Flöten u. s. w., dann Bilder und Photographien, welche nationale *Volkstänze, wandernde Spieler, nationale Gebräuche* u. s. w. darstellen. Endlich ist die musikalische Literatur durch *kirchliche Gesangsbücher, nationale Liedersammlungen* und einzelne Lieder vertreten.

Im nördlichen Ende der Nordost-Rundgallerie ist die Ausstellung von

England

installirt. Betritt man sie von Nord-Transepte aus, wo sie an die französische Abtheilung grenzt, so findet man zuerst an der Wand links Oelporträts von *Wyndham*, Miss *Siddons* und *Händel* (Kniestück). Die Vitrinen an dieser Wand enthalten diverse musikalische Werke, darunter das »*Dictionary of Music*«, die Werke von *Prout*, eine »*Idylle*« mit Illustrationen. Auf der nächsten Wand befinden sich Oelporträts von *Sarasate*, *Grove*, *Terry*, *Hallé* und *Garrick* und zwei interessante Holzschnitte von *Hipkins*. Die erste Vitrine an der Wand enthält zumeist *Autographe*, worunter ein Zeugniss *Mendelssohn's;* eigenhändige Manuscripte von *Chopin*, *Clementi*, *Haydn* (Andante mit dem Paukenschlag), *Leopold Mozart*, *Weber*, *Cherubini*, *Johann Sebastian Bach*, *Johann Ernst Bach* und *Thalberg*. Die nächste Vitrine enthält ausschliesslich Original-Manuscripte und interessante Ausgaben von *Händel*schen Werken, sein eigenhändig geschriebenes Testament; in den letzten Vitrinen sind bemerkenswerth einige Medaillen, eine Sammlung von Theaterzetteln aus Knochen, Manuscripte und Werke von *Thoniot*, *Arbeau*, *Nicolas Yonge*, *Giovanni Croce*, *John Farnier*, *Thomas Ravenscroft*.

An der folgenden Wand befindet sich die höchst merkwürdige Sammlung von Theaterzetteln der Miss *Henderson* und Tabellen über Musikinstrumente von *Hipkins*.

Weiters an der anstossenden Wand Original-Zeichnungen des »*Graphic*«, im Kasten darunter eine Collection von Geigenbogen von *W. E. Hill & Sons*, Photographien von *Edward Terry* und zwei interessante Theaterzettel, auf deren einem, aus Kimbolton castle, *Charles Dickens* als Mitspielender genannt erscheint. Die Vitrine an der

Wand birgt die Instrumentensammlung von *Boosey*. Rechts von dieser *Theaterzettel* aus der Collection *Terry*. Die letzte Wand gegen die amerikanische Abtheilung zu enthält die Fortsetzung der Theaterzettelsammlung der Miss *Henderson*.

Zwischen den erwähnten Objecten und dem Mittelgange befinden sich freistehende Glasschränke. Der erste — vom Eingange beim Nord-Transepte gezählt — enthält die *Harfe* des *Prinzen von Wales*, der zweite Instrumente aus der Sammlung des *Herzogs Georg von Edinburgh*, der Herren *Hill und Currey*, die *Laute* der *Königin Elisabeth* aus der Sammlung *Tollemache*. Der folgende Schrank birgt die Instrumentensammlung *Hill*, der nächste jene von *Donaldson* auf der einen Seite, auf der anderen Instrumente aus dem Besitze der *Königin Victoria*, ebenso wie der letzte der freistehenden Kästen, der ausserdem insbesondere ein interessantes Spinett aus der Collection *Donaldson* enthält, ferner Instrumente aus der Sammlung des »*Royal College*«.

Die Wand rechts vom Ausgange gegen die amerikanische Abtheilung enthält in der Mitte ein Oelbild des Componisten *Croft* aus seiner Knabenzeit von *Beecher*, ein Porträt *Händel's* von *Cummings*, eine Bleistiftzeichnung von *Blakley* und zwei Stiche, den Schauspieler *Johnson* darstellend, aus der Sammlung *Henderson*. Auf der angrenzenden Wand, gegen das Innere der Rotunde zu, befinden sich zwei Briefe von *Charles Dickens*, Porträts von *Moscheles*, *Crushing*, *Mackfarren*, Miss *Johnson*, Sir *Bennett*, Miss *Siddons*, *J. B. Cramer* und zwei Stahlstiche, der eine ein Porträt *Gluck's*. Von den Vitrinen an dieser Wand enthält die erste Reliquien von Componisten, darunter eine Busennadel von *Haydn*, die Orden und den Dirigentenstab von *Balfe*; ferner Schmuck- und Toilettengegenstände, die *Jenny Lind* getragen. Die zweite Vitrine an dieser Wand führt die *schottische Militärmusik*

vor, die dritte eine Sammlung von *Psalmen*, die vierte Manusctipte von *Haydn*. Am Pfeile gegen die Rotunde sind Theaterzettel aus der Sammlung *Henderson* angebracht, darunter einige Vitrinen, vorwiegend Compositionen in Original-Manuscripten und seltene Ausgaben enthaltend.

Besonders hervorzuheben sind: »*Irish Melodies*«, Manuscript von *Croft*, *Vincent Novello*, *J. B. Cramer*, *Wyngham*, *Piacevole*, *Mendelssohn* (»Hebriden«).

Zwischen der zuletzt beschriebenen Wand und der am nächsten Rotundenpfeiler befindet sich ein erhöhtes Podium, auf dem zwölf *historisch merkwürdige Claviere* ausgestellt sind, ferner ein erstes Modell eines *Erard*-Flügels. Gegen das Innere der Rotunde zu am zweiten Pfeiler sind Vitrinen, welche Manuscripte enthalten, darunter eine »*Collection of Canons*« aus dem Jahre 1611. Die Längswand an diesem Pfeiler nehmen ein: Porträt von *Rubinstein* (radirt), vier Kupferstiche (Festlichkeiten in der Westminsterabtei zu Ehren *Händels* darstellend), ferner Oelporträts von: *Weber*, *Stephan Heller*, *Mozart*, *Garrick* und seiner Frau; *Händel* sitzend von *Reynolds*, *Woffington*, *Jenny Lind*, *Shakespeare*, Dr. *Blow*, Dr. *John Bull* und Mrs. *Siddons*. An der Ecke steht auf einer Console eine Bronzebüste von *Haydn*.

Die Vitrine an dieser Wand enthält musikalische Werke und Autographen. In der ersten ist besonders bemerkenswerth ein interessantes *Musikpult* von *Moscheles*, in der nächsten Autographe von *Mozart*, *Clari*; Briefe von Mr. *Siddons*, *Greene*, ein Werk von *Sebastian Virdung*. Der mittlere Vitrine birgt *Briefe* von *Beethoven*, sein *Skizzenbuch*, seine *Taschenuhr*, ein *Porträt* (»*Beethoven auf dem Todtenbette*«), das *Manuscript des Quartetts in C-Moll* und Anderes. Im letzten Schaukasten sind unter Anderem Autographe von *Hiller*, *Costa* und *Prätorius*.

Nun folgt noch eine kurze Wand, links gegen

den Ausgang zum Nordtransept. An dieser befinden sich die Oelporträts von *Händel*, Mrs. *Garrick*, von der *Grisi*, von *Henschel* und *Mario*.

Die Ausstellung von

Frankreich

ist im Nordtransepte installirt. Rechts und links sind drei »Abtheilungen« angeordnet, in der Mitte befindet sich ein Einbau für die Unterbringung der ausgestellten Maquetten und ausserdem sind an den Wänden zahlreiche Bilder angebracht.

Wenn man das Nord-Transept von dem Innern der Rotunde aus betritt, so findet man zunächst links an der Wand eine Collection von *Porträts*, welche berühmte Mitglieder der französischen Bühne darstellen. Zuerst fällt das Porträt von *Talma*, gemalt von *Boilly*, auf, dann die Bilder von *Poisson* und *Baroilhet*, gemalt von *Couture*; ferner sind mit Porträts vertreten Mlle. *Georges* von *Gérard*, Mlle. *Plessis* von *Dubufe fils*, *Rachel* von *Dubufe*, *Sarah Bernhardt* und *Tamburini* von *Ary Scheffer*, Mdme. *Pasta* von Baron *Gérard*, eine Porträt-Skizze der *Rachel* von *Dubufe* und *Boulanger*. An derselben Wand stehen *zwei Vitrinen*, welche mit *Autographen* gefüllt sind.

Die hervorragendsten Autographen sind in der *ersten Vitrine*, worin sich hauptsächlich jene der *Dramatiker* des *siebzehnten* und *achtzehnten* Jahrhunderts befinden, jene von *Pierre* und *Thomas Corneille*, *Jean Racine*, *Mariveaux*, *Lafontaine*, *Diderot*, *Piron*, *Voltaire*, *Florian*, *Sedaine*, *Beaumarchais*, *Ducis*, *Legouvé*, *Lemercier*, *Alfred de Vigny*, *George Sand*, *Aléxandre Dumas père*, *Pontard*, *Casimir Delavigne*, *Scribe*, *Balzac*, *Meilhac* u. s. w.

In der *zweiten Vitrine* befinden sich die Autographen der dramatischen Autoren des neunzehnten Jahrhunderts, darunter solche von *Aléxandre Dumas fils*, *Alphonse Daudet*, *Théophile Gautier*, *Alfred de*

Musset, Carricaturen von *Alfred de Musset* auf seinen Freund *Paul Foucher*, *Emile Augier*, *Octave Feuillet*.

Wir gelangen nunmehr zur *ersten Abtheilung* der linken Seite. In dieser befindet sich links das *Clavier* der Königin *Maria Antoinette*, eine *Büste* dieser Königin, der erste Versuch einer *Harfe* mit Gabelmechanik von *Erard*, Porträts von *Geliote*, von *Gluck*, von Mlle. *Pelissier* und Anderen, die Reconstruction eines »Clavecins« Ludwig XV. von *Pleyel & Wolf*, *Biscuit-Büsten* und Statuetten aus *Sèvres*, *Racine*, *Lully*, die Musik u. s. w. darstellend.

In der *zweiten Abtheilung* auf der *linken* Seite fällt zunächst die *Büste* von *Jean Jacques Rousseau* auf, sein *Herbarium*, *Porträts* von *Lekain*, *La Camargo*, Mlle. *Clairon* u. s. w. Ferner befinden sich hier das »*Clavecin*« von *Taskin* aus dem Jahre 1769, die *Harfe* der Königin *Maria Antoinette*, jene des *Königs* von *Rom* und eine kleine *Guitarre* des »*Dauphin*«; in der Mitte steht eine *Biscuit-Figur* aus *Sèvres*, *Mozart* als Knaben darstellend, rechts ein kleines Piano, das nach und nach im Besitze verschiedener Compositeure war, Porträt-Biscuits aus Sèvres, welche *Voltaire*, *Diderot*, *Molière* und *Corneille* darstellen, ferner ein Bronzeguss der Hand *Cherubini's*.

In der *dritten Abtheilung* fällt zunächst das *Spinett* von *Hans Ruckertz* aus Antwerpen vom Jahre 1598 auf, die *Aeolsharfe Rossini's* aus der Sammlung von *Pleyel & Wolff*, ein *Clavier* aus dem *sichzehnten* Jahrhundert aus dem Besitze des Herrn *Rosenberg* in Paris, ein *Musikpult* aus der Empirezeit, das *Piano Spontini's* aus der Sammlung *Erard*, die Büsten von *Bizet* und *Diderot*, verschiedene *antike* Musik-Instrumente, *Violinen*, *Violons*, *Guitarren*, *Mandolinen*, kleine *Harfen* u. s. w.; rechts von der dritten Abtheilung an der Ecke zwei *Porträts* von *Rossini*, das eine aus dem Jahre 1849, das andere ihn auf dem Sterbebette darstellend.

Nun kommt nach dem ersten Ausgang gegen das Eingangsthor des Nord-Portales zu gelegen, die grosse *Mittelwand* mit *Gemälden*, Porträts der hervorragendsten, französischen dramatischen Schriftsteller und Compositeure. Hier sind in der Reihenfolge von links nach rechts die Porträts von *Scribe* aus den Jahren 1837 und 1857, das Porträt *Massenet's* von *Chaplain*, von *Judith Gautier* von *Largent*, *Ducis* von Baron *Gérard*, *Berlioz* von *Courbet*, *Victor Hugo* von *Delaroche*, *Chopin*, *Alphonse Daudet* von *Perrin*, *Aléxandre Dumas père*, *Théophile Gautier*, *Hérold* von *David d'Augers*, *L. E. Jadin*, Compositeur und Clavierlehrer der Königin *Maria Antoinette*, *Charles Gounod* von *Ed. Dubufe*, »*Eine Leseprobe in der Comédie française*« von *Andrieux de Heins*, *Bizet* von *Giocometti*, *Legouvé* von *E. Delaunay*, *Emile Augier* von *Jalabert*, *George Sand* von *Charpentier*, *Aléxandre Dumas fils* von *Bonnat*, *Montigny* von *Thevenin*, *Meilhac* von *Delaunay*, *Claretie* von *G. Terrier*, *Casimir Delavigne* von *David d'Augers*, *Scribe*, *Alfred de Musset* von *Pollet*, *Gounod* von *Pils*, *Casimir Delavigne* von *Boilly*, *Halévy* von *Roller*, *Chérubini* von *Ingres*, *Victor Hugo* auf dem Sterbebette von *Bonnat* und zwei eigenhändige *Zeichnungen* von *Victor Hugo*.

In der nun folgenden *vierten Abtheilung* findet sich rechts das Porträt des Komikers *Got* von der »*Comédie française*« von *Carpeaux* und jene von *Eugène Labiche* und von *Meyerbeer*. Ferner sind hier zwei Vitrinen, deren eine ein Violoncell aus Lothringen und eine Sammlung von Bogen aus verschiedenen Epochen enthält, die andere Autographen von dramatischen Künstlern Frankreichs.

In der Mitte steht eine Vitrine mit Miniatur-Musikinstrumenten und anderen Instrumenten, Mandolinen, Taschengeigen, Bogen, Messinstrumenten, wie sie die Lautenmacher gebrauchen; Büchern über Musik und Musikalien, welche *Maria Antoinette* gehörten, sowie Operntexten und Operetten-Libretti

aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert. In den Vitrinen auf der linken Seite enthält die erste eine prächtige Sammlung von Bogen von *Charles Jacquot*, Instrumentenmacher in Nancy, Taschengeigen und Violinen en miniature. In der zweiten Vitrine befinden sich die Autographe der französischen Compositeure, darunter das Autograph der *Marseillaise* von *Rouget de Lisle*, *Victor Massé*, die Original-Partitur der »*Schönen Helena*« von *Jacques Offenbach* und von »*Angot*« von *Charles Lecocq*.

In der Mitte befindet sich ein kleiner Glasschrank, welcher eine verkleinerte Copie aus Bronzeguss des Spinetts der *Olympia de Rome* enthält. Das in Paris befindliche, reich mit Bildhauerarbeit geschmückte und vergoldete Original hat eine Länge von 7·5 Meter.

In der *fünften Abtheilung* ist zunächst links eine Vitrine, welche das Manuscript der Original-Partitur von »*Romeo und Julie*« von *Gounod*, der »*Symphonie fantastique*« von *Berlioz*, Briefe von *Rossini*, seinen Spazierstock und ein Autograph von *Chopin* enthält.

In der mittleren Vitrine sind zuerst Figurinen ausgestellt, welche die Costüme der Pariser Opern aus dem XVI. bis zum XIX. Jahrhundert zeigen. In der zweiten Vitrine sind Manuscripte exponirt, und zwar jenes von »*Philtre*« von *Auber*, die Original-Partitur der »*Carnaval*« von *Guéraud*, der symphonischen Ode »*Die Wüste*« von *Félicien David*, ein »*Salutaris*« von *Ernst Roger*, ein Theil von »*Sylvia*« von *Léo Deslibes*, das »*Ballet de Patrie*« von *Emil Paladilhe*, ein Canon und ein Theil des Requiems von *Cherubini*.

In der dritten Vitrine ist zunächst das Manuscript der »*Musketiere der Königin*« von *Fromental Halévy* erwähnenswerth, ferner jenes von »*Haydée*« von *Chopin*, Autographe von *Chopin*, *Ambroise Thomas*, dann »*L'adoption*« von *L. Gadin*.

In der Vitrine rechts befindet sich das Manuscript von »*Werther*« von *Massenet*, von »*Carmen*« von *Bizet* und von »*Danse macabre*« von *St. Saëns*.

An jeder Seite sind Autographe aus der Sammlung von *Pleyel, Wolf & Cie.* ausgestellt, ferner Spielkarten, die von *Cherubini* selbst ausgeschnitten und colorirt wurden.

Nun folgt die *sechste Abtheilung*, in der auf der linken Seite zunächst der Tisch und der Lehnstuhl von *Aléxander Dumas père* auffällt.

Auf diesen Tisch ist von seiner eigenen Hand eine Uebersetzung von Versen aus »*Romeo und Julie*« geschrieben, ebenso verschiedene Gedanken und Sentenzen. Beide Objecte gehören der Fürstin *Pauline Metternich*. Ferner sind auf derselben Seite dieser Abtheilung Autographe von Compositeuren, ein Porträt *Brissault's* von *F. J. Hein* gemalt und Costüme des modernen Theaters ausgestellt.

Rechts findet sich das *Piano* von *Chopin*, seine Todtenmaske und eine Darstellung seines Zimmers, das er in Paris, rue Vendôme, bewohnte. Weiters befinden sich hier das authentische Porträt von *Marguerite Gauthier*, der »*Cameliendame*«, und vier interessante Aquarelle, Illustrationen zu Werken von *Aléxander Dumas père*, gemalt von *Wilhelm III.*, König von Holland. In der Mitte dieser Abtheilung steht eine Vitrine, welche ältere Musikinstrumente enthält, ferner das *Tintenfass* und das *Papiermesser* von *Aléxander Dumas père*.

Nun folgt an der linken Seite des Ausganges, gegen den Innenraum der Rotunde, eine Wand mit Oelgemälden, zumeist Porträts der berühmtesten französischen Künstler. Es sind hier zu sehen die Porträts von *Faure* von *Zorn*, *Coquelin der Aeltere* von *J. Blanc*, *Talma* (»Talma's Tod«) von *Robert Fleury*, Mademoiselle *Dudley* von *Boutet de Mondelle*, dann *Mounet Sully* in der Rolle des *Hamlet*, Madame *Réjane* von *Chartran*, Madame *Miolan Carvalho* in der Rolle der *Marguerite* von *Jules Léfebvre*,

Régnier von *Fichel*, Mademoiselle *Samary* von *Carolus Duran*, Madame *Pasco* von *Madeleine Lemaire*, Madame *Reichemberg* von *Saintain*, *Faure* von *Charlemont* und Aquarelle von *Dubufe* (Sohn) für Illustrationen zu Stücken von *Emile Augier*.

An dieser Wand stehen drei Vitrinen; die *erste Vitrine* enthält vorwiegend *Autographe* von Compositeuren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts und auch aus neuerer Zeit; darunter von *J. P. Rameau*, *Lully*, *Montigny*, *Grétry*, *Nicolo Boïëldieu*. In der *zweiten Vitrine* sind Compositeure ausserhalb Frankreichs aus dem XVIII. Jahrhundert mit Autographen vertreten; man findet unter Anderen Autographe von *Gluck*, *Haydn*, *Mozart*, *Beethoven* und *Sacchini*.

In der *dritten Vitrine* sind ebenfalls Autographe, und zwar sowohl von französischen als auch anderen moderneren Compositeuren ausgestellt, so von *Meyerbeer*, *Catel*, *Méhul*, *Cherubini*, *Herold*, dann zwei Kostenanschläge für die Aufführungen zu zwei Opern, welche von *Napoleon I.* eigenhändig genehmigt worden sind.

In der Mitte der französischen Abtheilung befindet sich ein decorativ sehr geschmackvoll ausgeführter *Pavillon*, welcher *Maquetten* von Decorationen enthält, die für die grosse Oper in Paris ausgeführt worden sind. Diese Maquetten sind erst von 4 Uhr Nachmittags an zu sehen, da sie durch elektrisches Licht künstlich beleuchtet werden müssen. Die einzelnen Maquetten sind mit Etiquetten versehen, welchen zu entnehmen ist, zu welchen Stücken die Decorations-Entwürfe gemacht worden sind.

An der Aussenseite dieses Mittelpavillons sind die Büsten ausgestellt von *Thomas*, *Pierre Corneille*, *Molière*, *Racine*, *Lesage*, *Jean de Rotran*, *Regnard* und *Lafontaine*.

Die prachtvollen *Gobelins*, mit denen die Wände der französischen Abtheilung decorirt sind, sind

Nationaleigenthum und für die Ausstellung vom »Garde meubles national« leihweise überlassen.

Holland.

»Verein für Nord-Niederländische Musikgeschichte.«

Installirt zwischen »England und Italien«, am Nord-Eingang in der inneren Rotunde.

Vitrine I. *Compositionen* des *Jan Pieter Sweelinck*, zumeist von dem »Verein für Nord-Niederländische Musikgeschichte« in Partitur und Stimmen veröffentlicht.

Vitrine II. *Zeitschriften* des »Vereins für Nord-Niederländische Musikgeschichte« mit Notenbeispielen und Abbildungen der *alten Orgel* in *Utrecht*, *Photographie* der weltberühmten *Orgel* in *Haarlem*. Verschiedene, vom »Verein für Nord-Niederländische Musikgeschichte« herausgegebene Werke: Ein Circular, »Mittheilungen über die *Musik-Ausstellung*«, welche im Jahre 1888 in *Amsterdam* geplant war.

Vitrine III. Copie des *Pasio domini* des *J. Obrecht* in Mensural-Notenschrift. *Compositionen* der alt-niederländischen Meister: *Obrecht*, *Wanning*, *Schuijt*, *Valerius* und *Reinken*. Alt-niederländische Tanzweisen. Lieder aus dem XV. und XVI. Jahrhundert. *Geuzenlieder*. (Herausgegeben von dem »Verein für Nord-Niederländische Musikgeschichte«.) *Nederlandtsche Ghedenck Clanck* des *Valerius*. 1626. *Oude en nieuwe Hollantse Boeren Lieties en Contredansen.* (Alt, ohne Jahreszahl.) *Friesche Lust-hof.* Liederbuch des *J. J. Starter*. 1634. *Facsimilirte Ausgabe* der ältesten gereimten niederländischen Psalmenübersetzung mit Melodien, nach dem Unicum (1539) im Museum Meermanno Westreenianum in 's Gravenhage (den Haag).

Vitrine IV. *Manuscripte der neueren niederländischen Componisten*: *A. Averkamp*. Sonate für

Clavier und Violine. *L. F. Brandts Buys.* Psalm 46. Fräulein *A. M. Gouda.* Liederen. *R. Hol.* »De vliegende Hollander«. *W. Kes.* »Der Taucher«. *Dan de Lange.* »De Roze«. *S. de Lange.* »Moses«. *J. G. H. Mann.* Symphonie. *S. van Milligen.* Duett aus der Oper »Brinio«. *W. F. G. Nicolai.* »Hansken van Gelder«. *Joh. J. H. Verhulst.* Messe.

Vitrine V. *Alter* und *neuerer* niederländischer *Notendruck.* Verschiedene theoretische Werke, Biographien u. s. w. Notendruck aus Niederländisch-Indien (Batavia). Operntexte in Holland und auf Java gedruckt. *Brederood's* Spaenschen Brabander Jerolimo. Amsterdam 1705.

Vitrine VI. *Niederländischer Notendruck* vom Anfang dieses Jahrhunderts. Eine neue niederländische Dichtung zu *L. v. Beethoven's* »Ruinen von Athen.« Studenten-Vademecum. Illustrirte Geschichte der Musik von *Naumann*, bearbeitet von *J. C. Boers.* Photographie von *J. C. Boers.* Lexicon der Toonkunst von *H. Viotta.* Monatsschrift für Musik, zugleich Organ des Wagner-Vereins in Amsterdam.

An den Wänden: Photographien des Motettbuches der St. Peterskirche in Leiden und das Lautenbuch des Thysius (mit sieben Linien — französisches System der Lautentabulatur) ausgestellt von *Prof. Dr. J. P. N.* Land aus Leiden. Die Musik-Instrumente, Masken, Wajang u. s. w. aus Niederländisch-Indien befinden sich in der »ethnographischen Abtheilung«.

Wenn man aus der französischen Abtheilung heraustritt und nach rechts einbiegt, gelangt man in die Fach-Ausstellung von

Italien.

Diese Ausstellung ist im *nördlichen Theile* der *Nordwest-Rundgallerie* installirt.

Beim Beginne dieser Abtheilung findet sich zunächst rechts eine Wand, worauf Bilder und Photographien der berühmten italienischen Tragödin *Adelaide Ristori* (Marquise *Capranica del Grillo* aus Rom) angebracht sind. In den Glasschränken XV und LXII sind zwei prachtvolle *Costüme* aus rothem und grünem Sammt ausgestellt, reich mit Gold und Silber gestickt, welche früher der Königin *Marie Christine* von Sardinien, Gemahlin *Carlo Felice's*, gehörten und von der *Ristori* in »*Maria Stuart*« als »*Königin Elisabeth*« getragen wurden.

In den Vitrinen I und II hat die »*Accademia di Santa Cecilia*« in *Rom* eine Reihe von geschichtlichen Daten in Tabellen und graphischen Darstellungen über alle europäischen Theater ausgestellt. Ferner sind von derselben Akademie ausgestellt:

In der Vitrine III: *Oratorium* von *Emilio del Cavaliere, einziges gut erhaltenes* Exemplar.

In der Vitrine IV: *Autograph* des berühmten Contrapunktisten *Pietro Raimondi*, sechs Fugen in einer, verschieden in der Art und im Klang, Manuscript einer Messe für 12 Chöre und 48 Stimmen von *Gregorio Ballabene.*

In den Vitrinen V, VI, VII und VIII: Stiche und Madrigale aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert.

In der Vitrine IX: Die ersten Arbeiten von *Palestrina*, dem Haupte der musikalischen Schule in Rom.

In der Vitrine X: Briefe und Autographe berühmter Musiker, darunter: *Auber, Bizet, Mendelssohn, Rossini, Verdi* und ein Textbuch »il Campanello«, gänzlich von *Donizetti* selbst geschrieben.

In der Vitrine XI: Autographe und Musikschriften von *Mendelssohn* (drei Präludien), *Liszt, Clementi, Mercadante, Donizetti;* eine photographische Copie einer *Hymne* von *Palestrina*; das Original befindet sich in der Kirche San Giovanni Laterano in Rom.

In der Vitrine XII: Verschiedene Autographe

aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert von *Astorga, Lebert, Caldara, Morlacchi.*

In der Vitrine XIII: Autograph einer Cantate von *W. A. Mozart (Sohn)*, geschrieben aus Anlass der Enthüllung des Monumentes seines Vaters in Salzburg. Ein goldener Ring *Mozart's*. Eine Tabaksdose mit *Rossini's* Miniaturbild.

In der Vitrine XIV: Musikdramen aus dem XV. und XVI. Jahrhundert.

Gegenüber, dem Parterre der Rotunde zugewendet, fällt die reiche Ausstellung der *Stadt Mailand* ins Auge. Diese exponirt:

In der Vitrine XVI: Ausgestellt von der *National-Bibliothek in Brera*: 37 Bände, darunter eine genaue Beschreibung mit Illustrationen der Festlichkeiten zu Ehren der Vermählung Kaiser *Leopold I.* im Jahre 1667, sehr schöner Stich. Eine Ansicht des königlichen Theaters zu Mailand, ein Fest darstellend zu Ehren der Geburt des Erzherzogs *Peter Leopold.*

In der Vitrine XVII: *Albums* mit *Porträts* berühmter Künstler; Originalfiguren zu Opern und Balletten von *Ferrario* (1820—1823); geschichtliche Daten über die meisten Mailänder Theater.

In der Vitrine XVIII: Verschiedene Autographe, Eigenthum des *königlichen Conservatoriums in Mailand*, worunter eine *Pastoral-Ouverture* von *Assioli*, ein *Te Deum* für zwei Soprane von *Paisiello*, einige Compositionen von *Zingarelli*, eine Symphonie von *Raimondi*, ein Duett von *Bellini*, die Stretta aus der Oper »*Olivo und Pasquale*« von *Donizetti.*

In der Vitrine XIX und XX: Autographe (Eigenthum des Herrn Cavaliere *Muoni*), darunter *Beethoven, Bellini, Berlioz, Cimarosa, Donizetti, Flotow, Gaffurio, Liszt, S. Mayr, Mendelssohn, Mercadante, Meyerbeer, Pacini, Paisiello, Rossini, Spontini, Verdi* und über 500 diverse Opern-Textbücher.

In den Vitrinen XXI, XXIII und XXIV:

460 Skizzen für Theater-Decorationen in 16 Bänden gebunden; Aussteller Maler *Pogliaghi*.

In der Vitrine XXII: *Manuscripte* und *Stiche* aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert von *Sennequen*, *de Victoria*, *Pellegrini*, die *ersten Messen* von *Fioroni* und *Gaffurio*, der Dom-Administration gehörend.

In der Vitrine XXV: *Original-Partituren* der Opern: »*Parisina*«, »*Elisir d'amore*« (Liebestrank) von *Donizetti*; »*Capuleti et Montecchi*« (Romeo und Julie) von *Bellini*; ausgestellt vom Grafen *Bernardo Arnaboldi*.

In der Vitrine XXVI: Geschichte des Theaters della Scala, Miniaturporträt *Bellini's*, Eigenthum des Vice-Bürgermeisters Comm. *Pompeo Cambiasi*.

In den Vitrinen XXVII, XXVIII, XXIX und XXX: Autographe (112 Stück) von bedeutenden Musikern: *Bazzini*, *Boito*, *Bellini*, *Bottesini*, *Donizetti*, *Glinka*, *Liszt*, *Mercadante*, *Meyerbeer*, *Paganini*, *Ricci*, *Rossini*, *Scarlatti*, *Verdi*. Darüber an der Wand Figurinen (Original-Aquarelle) für »*Die Meistersinger*« von *Wagner*, ausgeführt für das Scala-Theater in Mailand, sowie an der angrenzenden Wand für »*Don Carlos*« von *Verdi*; Eigenthum des Hauses *Riccordi* in *Mailand*.

Die königliche Bibliothek von Brera in Mailand stellt aus:

In der Vitrine XXXI: Sammlung von Missalen, Romani, Psalterien, Nocturnos mit ausserordentlich feinen und schönen Miniaturen, die zu den besten gehören, die überhaupt existiren, alle aus dem XIV., XV. und XVI. Jahrhundert. Besonders hervorzuheben ist eines aus dem Jahre 1375, grün eingebunden, Eigenthum der Familie *Visconti* mit ihrem Familien-Wappen, dann ein »*Benedictinum*«, aus dem XII. Jahrhundert. Einige dieser Missale gehören der Kirche *San Ambrogio*, die anderen dem Dom von *Verona*.

Schräg gegenüber von *Mailand* hat *Turin* ausgestellt, und zwar an der Wand vier *Maquetten*,

gemalt von *Ferri*, darstellend Scenen aus den Opern »*Mignon*«, »*Robert der Teufel*«, »*Afrikanerin*« und »*Gioconda*«; alle für das königliche Theater angefertigt, das im Jahre 1740 erbaut wurde (also eines der ältesten Theater Europas ist). 1740—1892.

In der Vitrine XXXV: Partituren, Opern von *Leo*, *Scarlatti* und *Piccinni* aus der *Privat-Bibliothek Sr. Majestät des Königs von Italien.*

In den Vitrinen XXXVI und XXXVII sind 16 Albums mit Costümen aus dem vorigen Jahrhunderte und die vollständige Sammlung aller Textbücher der Opern, die seit der Erbauung des Theaters bis heute dargestellt wurden.

In der Vitrine XXXVIII: Instrumente aus Australien, Korea etc.

In den Vitrinen XXXIX und XL: Vollständige Sammlung der dramatischen Werke piemontesischer Dichter; Stiche.

In der Vitrine XLI: Chorale aus dem XIV. Jahrhundert. Darüber an der Wand einige Zeichnungen zu Theaterscenen von *Bibbiena.*

Gerade gegenüber ein abgeschlossener Raum, das »*Donizetti-Zimmer*«, ausgestellt von Baronin *Scotti-Rota Basoni.* In demselben das Sterbebett, der Lehnstuhl und das Clavier *Donizetti's*; an der Wand ein grosses Oelporträt des Meisters und vier Photographien der Baronin *Scotti*, ihrer *Mutter*, des *Simone Mayr*, *Donizetti's* Lehrer und seiner Bedienerin. Ein Kranz, der auf seinen Sarg gelegt wurde. Nebenan in einem kleinen Glaskasten *Donizetti's* Schädeldecke.

In den Vitrinen XLV und XLVI: *Originalbriefe* von *Donizetti* und *Autographe*, ein *goldener Ring*, ein *Miniaturporträt*, Reliquien, die er zu tragen pflegte, ausgestellt von Baron *Scotti.* Die Stadt *Bergamo* stellt ausserdem verschiedene Autographe *Donizetti's*, dann alle *Zeugnisse* der Armenversorgungs-Anstalt über *Donizetti's* musikalische Leistungen aus.

In der Vitrine XLVII: *Briefe* und *Autographe*, besonders von *S. Mayr*, Lehrer *Donizetti's*. Eigenthum der Stadt *Bergamo*.

An der Wand rechts ein grosses Oelporträt *Mascagni's*, dann Oelporträts von Ernesto *Rossi*, *Campana*, *Salvini* (gemalt von Professor *Gordigiani*), der Sänger *Mario* und *Angelina Tiberini*, endlich zwei Photographien *Rossini's* mit Widmungen, ausgestellt vom Local-Comité in *Livorno*.

In der Ecke stellt die Stadt *Senigaglia* Erinnerungen an die Sängerin *Morandi* aus.

Von dieser Abtheilung links ist die Ausstellung *Bolognas*, und zwar hat das »*Conservatorium für Musik*«

in der Vitrine LXV die *Original-Partitur* des »*Barbier von Sevilla*« von *Rossini*, dann

in den Vitrinen LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX etc. Autographe von *Doni*, *Carreto*, *Carissimi*, *Mattei*, *Martini*, *Rossini*, *Bellini*, *Wagner* (*Marsch* für die *amerikanische* Ausstellung 1876), *Verdi* etc. ausgestellt.

In den Vitrinen LXXXI und LXXXII: Seltene Codices, unter Anderen die einzigen Exemplare von *Ramio de Parcia* und *Spataro* (1400), *de Muro* (1300), *Beldomandis* (1400), *Tinctoris* (1400). Dann sehr schöne Stiche von 1400—1700.

Die *königliche Kunstakademie* stellt die schönen Perspectiv-Studien von *Bibbiena* (1700) bis *Azzolino* (1892), in Rahmen an den Wänden installirt, aus.

In den Vitrinen LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX und LXXX stellt die *philharmonische Akademie* Autographe aus: *Rossini's* »*Cenerentola*« (»Aschenbrödel«), »*Ermansa*« und Andere.

In der Vitrine LXIII: Einige Instrumente und Theaterscenen, von der *philharmonischen Gesellschaft* in Verona ausgestellt. An der Wand ober der Vitrine XII stellt Se. Exc. Graf *Nigra* eine Reihe von Costümen aus dem Theater von *Perugia*

vom Jahre 1786—1789 und einen Originalbrief *Rossini's* aus.

In der Vitrine LXIII hat Florenz ein Album mit photographischen Aufnahmen der besten musikalischen Werke, welche dort in den verschiedenen Instituten, besonders aber im Conservatorium, vorhanden sind, aufgestellt, womit diese hochinteressante, an Kunstschätzen so reiche Abtheilung schliesst.

Zwischen der Abtheilung von Italien und jener von Spanien und der Nordost-Rundgallerie der Rotunde ist die Ausstellung von

Russland,

repräsentirt durch die *Direction der kaiserlichen Theater in St. Petersburg*. Durch Portale, Portièren und Wände ist diese Ausstellung sowohl räumlich von den übrigen abgetrennt als auch decorativ unterschieden.

Ein Theil dieser Ausstellung, der »*Kremlthurm*«, ist in dem Bühneninterieur gegen das Parterre der Rotunde untergebracht. Dieser Decorationsbau enthält im Innern das »*Terem*« der Zaren anfangs des XVII. Jahrhunderts. Die Decoration stellt eine Scene aus »*Zar Boris*« von Graf *A. Tolstoi* dar.

Von der spanischen Abtheilung gelangt man in die russische durch das Eingangsportal, decorativ im Style des XVII. Jahrhunderts gehalten. Links an der Wand Decorationsbilder und darüber Porträts, was sich mit Unterbrechungen rings in der ganzen Abtheilung fortsetzt. Die Porträts stellen russische Musiker, Schriftsteller, Dramaturgen und Schauspieler dar.

Zunächst fällt eine Narrengruppe aus der Oper »*Tscharodeïka*« von *Tschaikowsky* auf, ein Bojar, eine Ziege und ein Wolf. Sodann folgen Theaterrequisiten für einen »*Markt*«, an der Quer-

wand auf der einen Seite *Theaterpläne*, auf der anderen *Decorationsbilder* und *Maquetten*, eine Vitrine mit *Theatercostümen*, an den Enden *Rüstungen* und verschiedene plastische Decorationsobjecte.

An der Wand gegen den Maschinenhof sind *Maquetten* (bei Nacht beleuchtet) untergebracht, darüber *Porträts*. Ober denselben ein Oelbild »*Puschkin am Gestade des schwarzen Meeres*« von *Rejpin* und *Waffentrophäen*; davor stehen zwei Vitrinen mit kostbaren *Theatercostümen*.

Nun folgen wieder *Decorationsbilder* und *Porträts*, eine Darstellung der *elektrischen Beleuchtung* des *Marientheaters*, und in der Ecke eine Gruppe aus der Oper »*Der Dämon*« von *Rubinstein*. An der Querwand gegen das Ausgangsportal befinden sich wieder *Decorations-Entwürfe* und *Porträts*, sowie zwei Schaupulte mit *russischer Kirchenmusik* und *russischer Volksmusik*.

Rechts vom Ausgangsportal, über welchem ein grosses Decorationsbild angebracht ist, befinden sich an der Wand zwei Vitrinen, ebenfalls mit *russischer Kirchen-* und *Volksmusik*, darüber *Decorations-Entwürfe* und *Porträts*.

In der Ecke zunächst ein *Paravent* mit *Gobelin-Imitation* und dann eine Costümgruppe aus dem Ballet »*Dornröschen*« von *Tschaikowsky*. Nun kommt noch eine Gruppe von Decorationspflanzen, eine etwas tiefer gelegene Wand, an der *Photographien* installirt sind und zwei Vitrinen sich befinden, welche sehr interessante *Theaterzettel* und *Programme* aus der eigenen *Druckerei* der kaiserlichen Hoftheater enthalten.

In der folgenden Nische eine Costümgruppe aus dem »*Sommernachtstraum*«, Ballet von *Petipa* mit der Musik von *Mendelssohn*, an der Wand ein Verzeichniss der *Vorlesungen* der *dramatischen Schule* der kaiserlichen Hoftheater für das Jahr 1891/92 und *Costümzeichnungen*.

Nun kommen *Maquetten*, *Waffen*, *Pläne*, diverse *Requisiten*, eine gedeckte *Bojaren-Festtafel* und gegenüber eine grosse Gruppe aus der Oper »*Fürst Igor*« von *Borodin*.

Weiter an der Wand links gegen das Eingangsportal *Photographien* und *Decorationsbilder*, darunter auf Tischen das *Modell des Einschreibe-Bureaus* (für den Kartenverkauf), der »*Drehcatalog*«, *Kartenmuster* für denselben. In dem Raum zwischen den zuletzt beschriebenen Wänden und dem Mittelgange zu Pferde ein Reiter aus der Oper: »*Nishe Gorodzi*« von *Naprawnik*, weiter befinden sich Etagèren mit Waffen und Requisiten, Glaskästen mit Theater-Costümen, zwei Vitrinen, die frühere und gegenwärtige Einrichtung der *Theaterschulen* darstellend sowie drei Zeichnungen der *Schüler-Uniformen*.

Die nebenstehende Wand enthält auf beiden Seiten *Costümzeichnungen*. Sodann folgt eine Vitrine mit *Manuscripten*, eine solche mit *Original-Partituren* und *Büchern*, endlich eine mit *Theater-Perücken*, *Schminken* und dergleichen.

Auf der letzten Wand befindet sich auf der einen Seite unter Anderem der Entwurf für einen Vorhang für das Marientheater von *Levot*, auf der anderen Seite der »*Verlorene Sohn*«, eine biblische Comödie aus dem Jahre 1685.

Alle ausgestellten Objecte sind nach Angaben und unter Leitung der Theater-Direction von dieser in eigener Regie ausgeführt.

Ein *specieller Katalog* der russischen Abtheilung ist in derselben um den Preis von 20 Kreuzern erhältlich.

Zwischen »Russland« und »Italien«, an der Wand gegen das Parterre der Rotunde, ist die Ausstellung von

Schweden und Norwegen

installirt. Ausgestellt haben die »*königliche Oper*« *Stockholm* sowohl Theaterpläne als Bücher und Manuscripte. Zu erwähnen sind: Festreden von Sr. Majestät dem Könige *Oscar* von Schweden und Norwegen (schwedisch und norwegisch); ein *Brief Beethoven's* an *Carl XIV.; Sammlung* von *Theaterzetteln* (darunter jener, auf welchem zum ersten Male *Jenny Lind* genannt ist); Partitur zur Oper »*Gustav Wasa*« von *Naumann*, diverse Theaterpläne und Photographien.

In der Nordwest-Rundgallerie, zwischen Russland und Italien, ist die Ausstellung von

Spanien

installirt. An der Wand I sind verschiedene Skizzen zum grossen *Columbusfest in Barcelona* in sehr schöner Ausführung exponirt. An diese reihen sich mehrere *Theatercostüme*, ebenfalls von Barcelona, an, Alles von *Luis Pellicer* ausgeführt. Auch die Wand II bringt *Zeichnungen* und *Aquarellbilder* des Theaters »*Lyceo*« von *Barcelona*, ausgeführt von *Carreras*, *Urgelles*, *Morales* und *Chia*.

In der Vitrine I stellt das *Museo Archeologico* von *Madrid* sehr interessante *alte Instrumente* aus, und zwar mehrere *Salterios*, *Hörner* etc.

In der Vitrine II befinden sich sämmtliche *dramatische Werke* des »*Teatro Catalan*« von *Barcelona*, ausgestellt von Herrn *Almirall*.

Die Vitrine III birgt eine *technisch-pädagogische* Ausstellung des Musik-Conservatoriums von *Barcelona*, die Vitrine IV *Autographe* von *catalonischen* Meistern, darunter von *Carnizer*, *Tintorer*, *Porcell Fuertes*, *Demay* etc.

Die Wand III ist gänzlich mit schönen *Theatercostümen* aus Opern, Dramen und »*Zarzuelas*«, von

Labartra und *Soler* in *Barcelona* ausgeführt, installirt.

Die Vitrinen V und VI enthalten *Werke spanischer Autoren* und sehr interessante Musikwerke aus dem XVII. Jahrhundert, VII und VIII Studien über Musik, photographische Aufnahmen, Werke der Musik- und Theaterschule von *Madrid*.

Die Wand IV enthält *photographische* Aufnahmen vom »*Teatro Lirico*« zu *Barcelona* und *Costümezeichnungen* von *Soler*.

An der Wand V befinden sich Zeichnungen des »*Teatro Lyceo*« zu *Barcelona* und photographische Wiedergaben von Musikwerken des XVI. und XVII. Jahrhunderts aus *Barcelona*.

Die Wand VI enthält in Aquarell ausgeführte Copien der Gesänge zu Ehren der Jungfrau Maria aus einer Handschrift des XIII. Jahrhunderts von *Alfons X.*, dem Weisen. Die Originale befinden sich im *Escorial* zu *Madrid*.

Die Wand VII wird gänzlich von *Maquetten* des Theaters von *Barcelona* eingenommen. Darüber einige photographische Wiedergaben von Musikwerken aus dem XV. und XVI. Jahrhundert.

In der Vitrine IX sind *photographische Aufnahmen* von *Streichinstrumenten* und in Vitrine X *Photographien* aller *spanischen Künstler*, und zwar: *Schauspieler*, *Sänger* und *Tänzer*, ebenso aller spanischen Nationaltänze enthalten.

Die Vitrine XI enthält eine sehr schöne Sammlung *alter Instrumente*, darunter eine *Harfe* aus dem XVI. Jahrhundert, die Vitrine XII eine vollständige *Collection moderner spanischer Instrumente*, ausgestellt von der Protectorin, Ihrer königl. Hoheit der Infantin *Ysabel*. Bei Wand I, II, III befinden sich die Büsten von *Mariano Obiols*, Compositeur in *Barcelona*, dann von *Anselmo Clavé*, Compositeur catalonischer Musik und *Hilarion Eslada*, Capellmeister der königl. Capelle von

Madrid; bei Wand VII die Büste von *Carnizer*. Die Vitrine XIII enthält eine Sammlung sehr schöner *Messbücher* und *Chorbücher* aus *Barcelona*.

In der Mitte der Nordost-Rundgallerie, zwischen der englischen Abtheilung und der Ausstellung des böhmischen Nationaltheaters in Prag, ist eine Collection von 24 interessanten Instrumenten aus

Amerika

installirt, und zwar aus der bekannten Sammlung *Steinert*. Eine Anzahl Instrumente der *Steinert*'schen Collection befindet sich beim Nordportale. Daneben hat Director *Conried* aus New-York eine Anzahl von Maquetten ausgestellt, welche er für die Aufführung moderner Stücke, z. B. »*Nanon*«, »*Zigeunerbaron*« etc. anfertigen liess.

DIE GEWERBLICHE SPECIAL-AUSSTELLUNG.

Die »gewerbliche Special-Ausstellung« ist in den drei grossen Längsgallerien der Rotunde untergebracht, und die zu ihr gehörigen Interieurs sind in den zehn Bühnen rings um das Rotunden-Parterre installirt, ferner sind an der Südwest-Rundgallerie an der Treppe zum Parterre der Rotunde einige Decorationsmaler mit Maquetten vertreten. Wenn man die Fach-Ausstellung, mit der »ethnographischen Abtheilung« beim Süd-Portal beginnend, besichtigt hat und auf dem Rundgange beim West-Portal angelangt ist, kommt man durch das letztere in das Parterre der Rotunde. Dieses ist in seiner ganzen Ausdehnung zu einer Gartenanlage mit breiten Gängen umgestaltet, in deren Mitte ein grosser Springbrunnen sich befindet. Diese Gartenanlage ist vom freiherrlich *Nathaniel Rothschild*'schen Landschaftsgärtner *Franz Maxwald* ausgeführt. Das Parterre ist mit grossen Büsten berühmter Dichter und Künstler von Professor *Victor Tilgner* geziert. Auf dem erhöhten Theile des Parterres sind das *Café Eder*, das *Buffet Bachler* und die zehn

Bühnen-Interieurs.

Die Bühnen-Interieurs sind ausgeführt von *Carl Bamberger*, *Hermann Burghart*, *Sándor Járay*, *August Krönig*, *J. Kautsky's Söhne & Rottonara*, *Seidl & Legerer* in *Wien*, der *gräflich Eszterházy-schen Theater-Direction* in *Totis*, von der *russischen Hoftheater-Direction* in *St. Petersburg* und von *Chaperon* in *Paris*. (Siehe Kat. Nr. 340 bis 348 und 624.

Vom Rotunden-Parterre in den Ost-Transept gehend, kommt man durch die Ausstellung der k. k. Hoftheater-Intendanz zum Ost-Portal in die

gewerbliche Special-Ausstellung,

und zwar zunächst in die Abtheilung der österreichischen Musikalienhändler. Nach Süden sind in der Ost-Gallerie die Musik-Instrumentenmacher aus den österreichischen Kronländern installirt, daran schliesst sich der Concertsaal mit der grossen Orgel von *Kaufmann*. Zwischen diesem Theil der Gallerie und der Rotunde liegt der Südosthof mit dem *Bachler*'schen Café.

Nördlich vom Ost-Portal sind in der Ost-Gallerie weiter installirt die »Collectiv-Ausstellung der Blas- und Streich-Instrumenten- und Harmonikamacher«, die übrigen Instrumentenmacher Wiens, die Clavier-Fabrikanten und Harmonium- und Orgelbauer, sodann folgt die Abtheilung der Gruppe »Vereins- und Unterrichtswesen« (siehe Seite 81) und auf diese die deutsche Militärmusik.

Die Nord-Gallerie bis zum Nord-Portal enthält die gewerbliche Special-Ausstellung Deutschlands, welche insbesondere von Instrumentenbauern reich beschickt ist.

Beim Nord-Portal sind einige ausländische Aussteller, namentlich mit elektrotechnischen Neuheiten, installirt.

Im westlichen Theile der Nord-Gallerie ist zunächst die Abtheilung des Königreiches Italien, dann kommt der zweite Theil der Oesterreichischen Abtheilung, und zwar zuerst *Fellner & Helmer*, dann die Ausstellung von Plänen zum Bau des k. k. Hof-Burgtheaters, der Bühneneinrichtung und Ventilation.

Die West-Gallerie birgt in ihrem nördlichen Theile die Objecte für Theatereinrichtung, Theatersicherung, Ventilation, Beleuchtung u. s. w., dann die geschlossene Ausstellung des »Wiener Modeclub«, sodann, südlich vom

West-Portal, die Ausstellung von Toiletten, Costümen, Stoffen u. dgl., ferner Theaterschmuck, Frisuren, Operngläser.

Im vorletzten Theile der West-Gallerie sind alle in der officiellen Classification nicht besonders benannten, mit dem Theater zusammenhängenden Objecte untergebracht.

Von hier aus gelangt man in den südlichsten Theil der West-Gallerie, zu dem von *Schenker's Reisebureau* organisirten

Fremdensalon

und dem damit verbundenen

Damenboudoir

(Eintritt frei)

eingerichtet von der Redaction der »*Wiener Mode*« (*Colbert & Ziegler*) und der Firma *Schenker & Co.*, Reisebureau und Spediteure. Die Einrichtung des Fremdensalons und Damenboudoirs besorgten die Wiener Firmen *Hermann Reiche*, *Bernhard Ludwig* und *Gregor Lazarovitz*. — Die Benützung aller Journale, des Schreibmateriales (Briefpapier, Couverts u. s. w.) und des Telephons ist unentgeltlich.

Schreibzimmer, Lesezimmer. In- und ausländische Zeitungen.

Internationales Reisebureau. Eisenbahn- und Dampfschiff-Billets. Gepäcksaufgabe, Rundreisebillets, Hôtelcoupons.

Informationen.

K. k. Post und Telegraph.

Telephon, Benützung unentgeltlich.

Umwechslung fremder Geldsorten, Checks und Creditbriefe (Bureau der k. k. priv. österreichischen Länderbank).

Course aller Börsenplätze.

Zwischen der West-Gallerie und der Rotunde befindet sich im Nordwesthof die weiter unten beschriebene »Centralanlage für elektrische Beleuchtung« von *Siemens & Halske* und im Südwesthofe die *Weiner*'sche Restauration. Von der *Weiner*'schen Restauration kann man durch eine Passage in der West-Gallerie auch nach Schliessung der Rotunde in den Ausstellungspark gelangen.

DER AUSSTELLUNGSPARK.

Im Westen schliesst sich an die Rotunde der nach den Plänen des Chef-Architekten *Oscar Marmorek* ausgeführte Ausstellungspark an, der einen Flächenraum von 84.000 m^2 einnimmt, wovon, einschliesslich der Gebäude von »Alt-Wien«, 20.000 m^2 verbaut sind. Von der Rotunde gelangt man in den Park durch das West-Portal, durch die die Verbindung mit der *Weiner*'schen Restauration im Südwesthof vermittelnde, bis 11 Uhr Abends geöffnete »Passage« und die nördliche West-Gallerie. Directe Eingänge in den Park befinden sich zwei auf der Nordseite, zugleich Haltestellen der Tramway, und einer, zugleich als Vorfahrt für das Theaterpublicum, auf der Südseite des Parkes. Von diesem Eingange und von dem westlichen an der Tramway führt je ein gedeckter Gang zum »Ausstellungs-Theater«. Diese Gänge sowie der Musikpavillon sind von *J. M. Elsinger's Söhne* in *Wien* mit wasserdichten Stoffen gedeckt. Ferner ist an der Westseite des Parkes ein Eingang von und zu der Petroleum-Motorenbahn. Die Gartenanlagen sind unter der Leitung des k. und k. Hof- und Pratergärtners *Anton Kropatsch* und des Obergehilfen *Josef Wallini* ausgeführt, die Wasserleitungs-Anlage von der Commune Wien durch Ingenieur *Borkovits*. Der Park ist von *Siemens & Halske* elektrisch beleuchtet. Ausser dem »Internationalen Ausstellungs-Theater«, der »Musikhalle« und »Alt-Wien« sind im Parke folgende Bauten und Objecte:

Centrale der Feuerwehr, rechts vom West-Portal.

»Schattenspiel-Theater« des *Michel Mortier* aus Paris. Nach den Plänen des Chef-Architekten *Oscar Marmorek* gebaut vom Zimmermeister *J. Höbinger;* Malerei und Decoration vom Maler *Kott.* Teppiche von *Carl Kaufmann.*

Jeden Tag Vorstellungen mit abwechselndem Programm, Schattenspiele und Pariser Marionetten-Theater. Zur Aufführung gelangen u. A.: »*Le Journal Electrique*«, Revue parisienne, Text und Zeichnungen von *Louis Morin*, Musik von *Gaston Paulin*; »*Wiener Typen*«, gezeichnet von *Hans Schliessmann*, Text von *Isidor Fuchs*, »*Die Türken vor Wien*«, »*Das Pariser Pflaster*« mit Figuren von *Hans Schliessmann* u. s. w.

Preise der Plätze: 1 Gulden, 50 Kreuzer und 20 Kreuzer.

Parkglocke, von *Carl Schwabe* in Biala.

Pavillon des »Neuen Wiener Tagblatt«, erbaut nach Plänen des Architekten *Alexander Graf* vom Zimmermeister *Demal.*

Champagner-Pavillon der Firma *H. Littke* in Fünfkirchen; Pächter *Ferdinand Kunz.* Reconstruirt nach Plänen des Architekten *Rudolf Holzappel* vom Stadtzimmermeister *Oswald Pönisch.*

Buffet, Champagner, Cognac.

Beim Haupteingang zu »Alt-Wien«:

F. A. Sarg's Sohn & Co., Wien.

Ausstellung und Verkauf von Vaseline, Glycerin, Kalodont.

An »Alt-Wien« angebaut:

Telephonische Musikübertragung von der k. k. Hofoper und vom »Internationalen Ausstellungs-Theater« etc., ausgeführt von *Siemens & Halske.*

Phonograph von Edison, ausgestellt von *Dlugogenski.*

»Théâtre tintamaresque« (Zwergtheater), ausgeführt vom Maler *Alois Schmid.* (Täglich Vorstellungen)

Südlicher Parkeingang, mit Benützung vorhandener Objecte ausgeführt von der *Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft.* Anstrich und Malerei von *F. Backhaus,* k. und k. Hof-Anstreicher, Wien, VIII., Laudongasse 51. — Schlosserarbeit von *Anton Biró,* k. k. Hof-Kunst- und Bauschlosser, Eisenconstructions-Werkstätte, Wien, III., Fasangasse 49. — Drahtgitter von *Johann Meerkatz,* k. k. Hof- und a. priv. Sieb- und Drahtwaaren-Fabrik, Werkstätte für Trieurs und gelochte Bleche, Wien, VII., Neubaugasse 68. Eindeckung mit wasserdichten Stoffen von *M. J. Elsinger's Söhne,* I., Volksgartenstrasse 1 (führte auch die Bedachung des Musikpavillons und der gedeckten Gänge zwischen dem Theater und den Parkthoren aus).

Pavillon Dreher, ausgeführt vom Stadtzimmermeister *Hermann Otte.*

Ausschank von *Dreher'*schen Bieren; Buffet.

Pavillon der Alt-Pilsenetzer Brauerei, Architekten *Fellner & Helmer,* ausgeführt vom Stadtzimmermeister *Hermann Otte;* Malerei von *Gastgeb.*

Ausschank von Alt-Pilsenetzer Bier; Buffet.

Panorama, nach dem Entwurfe von *Hans Petersen* ausgeführt vom Stadtzimmermeister *Hermann Otte.*

Interieur eines Oceandampfers und das Rundbild: »Einfahrt des Oceandampfers ‚Lahn' des Norddeutschen Lloyd in den Hafen von New-York.« — Eintritt 40 Kreuzer, an Sonn- und Feiertagen 30 Kreuzer.

Pavillon Tommasoni, ausgeführt von der *Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft.*

Delicatessen, Früchte, Weine; Buffet, »Osteria«.

Pavillon der Musikverleger, erbaut von der Firma *Emil Berté & Cie.*, Musikalienhändler, entworfen und ausgeführt von *Franz Schönthaler's Söhne*, k. und k. Hof-Bildhauer und Decorateure, Wien-Weyer.

Notendrucke, Erzeugung von Noten, Notenverkauf. Aussteller siehe Katalog der »gewerblichen Special-Ausstellung« Nr. 172 bis 199. Ausserdem: »*Elektrisches Clavier*« von Stransky, »*Fontaine lumineuse*«.

»Französisches Restaurant« mit *Damensalon*; Restaurateure *Noël & Pattard* aus Monte Carlo; erbaut nach Plänen des Architekten *Georgé* von Baumeister *Glaser* und Zimmermeister *Oesterreicher*.

Café Schneider mit grosser Terrasse; Architekt *Gustav Wittrisch*, ausgeführt vom Zimmermeister *Fink*.

Musikpavillon, nach den Plänen des Architekten *Marmorek*, ausgeführt von der *Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft*. Anstrich von *Heinrich Backhaus* in Wien.

Pavillon Fossati, k. und k. Hof-Blumensalon, Architekt *Matzal*, ausgeführt von der *Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft*.

Naturblumen; Blumenarrangements.

Halle der Gibichungen, vom Maler *Josef Hoffmann* entworfen, erbaut vom Zimmermeister *Hermann Otte*.

Scenen aus den »Nibelungen«; Entwürfe zu den Decorationen für das Wagner-Theater in Bayreuth; Richard Wagner-Ausstellung.

Münchner Bierhalle von *Andreas Kühler*.

Bier: Bürgerliches Bräuhaus in München.

Pavillon von Berger, Volk & Cie., Cognacfabriken, Wien, Dornbach. Adaptirt von Stadtzimmermeister *Oswald Pönisch* und *Rudolf Holzappel*.

Verkauf von Cognac.

Pavillon Fischl, Feuerlösch-Requisiten für Theater.

Theater-Inspectionsgebäude.

Theater-Probesaal und Parkinspection.

Theater-Magazin, erbaut vom Zimmermeister *Thomas Fink.*

»Wiener Freiwillige Rettungs-Gesellschaft«, Pavillon nach Plänen des Chef-Architekten *Oscar Marmorek,* ausgeführt von *Rudolf Holzappel* und Stadtbaumeister *Oswald Pönisch.*

Rettungsstation, erste Hilfe bei Verletzungen, Krankentransport.

Pavillon Silbiger, ausgeführt von *Johann Schubert.*

Canditen.

Alpenwirthschaft der Frau *Ottilie Pschikal,* Molkenproducte der *Ersten steirischen Milchgenossenschaft* in Graz. Hauptfiliale in Wien, IV., Victorgasse 16. Architekt *Rudolf Holzappel,* Stadtzimmermeister *Oswald Pönisch.* — Mit Touristen-Ausrüstungen von *F. Turczinsky,* Wien, I., Wollzeile 17.

Meierei, Kaffee, Milch.

Restaurant Kührer; Restaurant und Bierhalle mit grosser Terrasse, letztere nach den Plänen des Architekten *Gustav Wittrisch* ausgeführt von der *Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft.*

Pavillon für Tabak- und Cigarren-Specialitäten.

Verkauf aller Sorten Tabake und Cigarren.

Pavillon für Zeitungsverschleiss von *Hermann Goldschmiedt,* Wien, I., Wollzeile 6.

Verkauf und Abonnement aller Journale des In- und Auslandes.

Pavillon des commerciellen Vertreters *Alex. Pinkus.* Elektrotechnische und musikalische Neuheiten aus Frankreich.

Fontaine lumineuse, elektrisches Clavier.

Pavillon von August Kitschelt's Erben, Erste k. k. landespriv. Eisenmöbel-Fabrik und Metallgiesserei, Wien, VIII., Daungasse 1.

Eisen- und Bronzemöbel; Kunstguss.

Wetterhäuschen von *Heinrich Kapeller,* Fabrikant physikalischer und meteorologischer Instrumente, Wien, V., Kettenbrückengasse 9.

Pavillon Herzig und Rund, k. k. a. priv. Gasbeleuchtungs-Unternehmung, Wien, I., Schottenbastei 14.

Gaserzeugungs-Apparat »Helios« in Betrieb (Beleuchtung des Pavillons und Betrieb eines Gasmotors) zur Beleuchtung von Theatern, Concertsälen, Fabriken etc.; Carburations-Apparat zur Verbesserung und Verwohlfeilung der gewöhnlichen Gasbeleuchtung; transportable, Gas selbsterzeugende Beleuchtungs-Objecte.

Josef Friedländer, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Halladay's Windmotoren, Wien, II., Am Tabor 13.

J. M. Grob & Co., Gas- und Petroleummotor-Fabrik, Leipzig-Eutritzsch, Vertreter in Wien: *Josef Friedländer,* Wien, I., Am Tabor 13.

Petroleummotor in Betrieb.

K. k. Tabak-Trafik von Frau *Lindner.*

K. k. Tabak-Trafik von Frau *Schumpe.*

K. k. Tabak-Trafik von Fräulein *Weiss.*

Pissoirs. Beigestellt von *S. Kelsen,* k. k. priv. Maschinen- und Metallwaaren-Fabrik, Wien, X., Erlachgasse 57.

DAS INTERNATIONALE AUSSTELLUNGS-THEATER.

Das »Internationale Ausstellungs-Theater« ist nach den Plänen der Architekten *Fellner & Helmer* vom Stadtzimmermeister *Hermann Otte* erbaut und entspricht, trotzdem es nur für eine Dauer von sechs Monaten errichtet wurde, nicht nur in Bezug auf die Sicherheitsvorkehrungen, sondern auch in Bezug auf die Ausstattung des Zuschauerraumes und die Einrichtung der Bühne sowie bezüglich der Beleuchtung und Ventilation allen Anforderungen der Jetztzeit. Der Bau des Theaters wurde durch einen Garantiefonds ermöglicht, den werkthätige Förderer des Unternehmens zeichneten, und ebenso haben die meisten beim Theaterbau betheiligten Industriellen, theils gänzlich kostenlos, theils zu beträchtlich ermässigten Preisen ihre Lieferungen und Arbeiten bewerkstelligt. Die Bauausführung leitete Herr Bauleiter *Anton Jauernick* vom Atelier Fellner & Helmer.

Der Zuschauerraum ist 28·1 Meter tief und 22 Meter breit, bei einer Höhe von 13·5 Meter; die Bühne hat eine Tiefe von 15 Meter und eine Breite von 26 Meter. Die Hinterbühne ist 14 Meter breit und 8 Meter tief. Die Unterbühne ist 2·5 Meter hoch; die Bühne mit dem Schnürboden 25·8 Meter. Das Proscenium ist 13·5 Meter breit und 8 Meter hoch. Der Zuschauerraum hat ausser dem Parquet nur eine einzige Gallerie und fasst im Ganzen 1653 Personen. Das Theater ist durchaus elektrisch beleuchtet; die Beleuchtungsanlage, welche von

Siemens & Halske in Wien eingerichtet wurde, ist in der Beschreibung der Beleuchtungsanlagen der ganzen Ausstellung dargestellt. Die ganze maschinelle Bühneneinrichtung ist nach den Angaben des k. und k. Hofbühnen-Inspectors *Julius Rudolph* ausgeführt.

Die Industriellen und Künstler, welche beim Bau des Theaters mitgewirkt haben, sind:

A. M. Beschorner, k. und k. Hof-Metallwaarenfabrik, Wien, VII., Dreilaufergasse 9.

Beleuchtungs-Objecte, grosser Luster, bestimmt für das neue Theater in Salzburg.

Josef Bösenkopf, Etablissement für Brunnenanlagen, Gas- und Wasserleitungen, Wien, III., Dietrichgasse 19b.

Wasserleitungsanlage.

Brüder Lieser & Co., Erste österr. mechanische Hanfspinnerei u. Bindfaden-Fabrik, Liefer. des »Oest.-ung. Lloyd«, Pöchlarn a. d. D., Niederösterreich.

Die Seile für den Schnürboden und die Bühne.

Hermann Burghart, k. und k. Hoftheatermaler, Wien, V., Zentagasse 15.

Gobelins.

Eisenwerk Carlshütte.

Patentstühle, Sitze seitlich aufklappbar, »Patent *Schleicher*«.

Erste österr.-ungar. Asbestwaarenfabrik, *Graf Rudolf Westphalen*, in Lend-Gastein. Wien, I., Nibelungengasse 13.

Asbestverkleidung und Dachdeckung.

Peregrin von Gastgeb, akademischer Maler, Wien.

Vorhang und Bild ober dem Eingang.

Ig. Gridl, k. k. Hof-Eisenconstructions-Werkstätte, Schlosserei und Brückenbau-Anstalt, Wien, V., Bacherplatz 3.

Eiserner Vorhang.

Philipp Haas & Söhne, k. k. priv. Teppich- und Möbelstofffabriken, Wien, I., Stock-im-Eisen-platz 6.

Teppiche.

Sigmund Járay, k. und k. Hof-Tapezierer, Wien, I., Bräunerstrasse 1 und 3.

Tapezierung und Decoration.

J. König, Wien, Währing, Johannesgasse, und **Rudolf Scherer's Witwe,** Wien, III., Blüthengasse 6.

Imprägnirungsmasse.

Josef Kott, Maler und Vergolder, Wien, IV., Hungel-brunngasse 4.

Malerei und Vergoldung.

L. Kratzl, Schilder- und Schriftenmaler, Wien, VI., Mariahilferstrasse 81.

Schriftenmalerei.

Ignaz Pfleger, Jalousien- und Rouleaux-Fabrik, Wien, Hernals, Schmerlinggasse 47.

Jalousien, Holz-Rouleaux und Plachen.

C. Spitzer, Steinzeug- und Chamottewaaren, Wien, I., Getreidemarkt 16.

Steinzeugrohrleitung.

J. Stiefter, Wien, I., Nibelungengasse 11.

Pneumatische Schlösser.

Ludwig Strictius, Bildhauer und Kunststuccaturer, Wien, IV., Weyringergasse 25.
Bildhauerarbeit.

Gebrüder Thonet, Fabrik von Möbeln aus massiv gebogenem Holze, Wien, I., Brandstätte 2.
Sitze und Möblirung.

Hans Trinkl, Tapezierer und Decorateur, Wien, IX., Maximilianplatz 2.
Wandbespannung.

White, Child & Beney, London-Wien; Wien, I., Maria Theresiastrasse 24.
Ventilation nach »System *Blackmann*«.

Ernst Ziegler, Glashandlung, Wien, I., Parkring 20.
Spiegel.

Die Livréen der Billeteure wurden von der Firma *Heinrich Grünbaum*, kön. rum. Hofschneider, Wien, I., Graben 26, kostenlos beigestellt.

Die im »Internationalen Ausstellungs-Theater«, welches einen wesentlichen Bestandtheil der »Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen« bildet, veranstalteten Vorstellungen und Gastspiele sollen dem Ausstellungspublicum durch Vorführung von künstlerisch glänzendsten Erscheinungen auf theatralischem Gebiete ein lebendiges Bild des modernen Theaterlebens bieten, wie es noch niemals zuvor zu sehen war. Keine Gattung, keine Richtung ist ausgeschlossen, die durch Eigenart oder Kunstwerth der Leistungen auf Beachtung Anspruch erheben kann. Neben altberühmten Kunstinstituten von Weltruf sind auch solche werthvolle Specialitäten in dem Programme der Vorstellungen vertreten, die sich bisher nur örtlicher Geltung erfreuten.

Jede auswärtige Gastspiel-Gesellschaft wird das Repertoire des »Ausstellungs-Theaters« durch jenes Genre bereichern, in welchem sie ganz besonders hervorragend oder einzig ist.

Das Programm für die Vorstellungen im »Internationalen Ausstellungs-Theater«, das übrigens noch manche Ergänzung und Bereicherung erfahren wird, ist derzeit wie folgt festgesetzt:

7. Mai bis 23. Mai: Gastspiel des »Deutschen Theaters« aus Berlin, Director *Adolf L'Arronge*. (Am 21. Mai geschlossen.)

24. Mai bis 31. Mai: Gastspiel der »Comédie française« aus Paris, Director *Jules Claretie*. Repertoire: »Denise«; »Adrienne Lecouvreur«; »Mademoiselle de Belle Isles«; »Il ne faut jurer de rien«; »Le Dépit amoureux«; »Mademoiselle de la Seiglière«; »Pépa«; »Les femmes savantes«; »La nuit d'Octobre«.

1. Juni bis 8. Juni: Gastspiel des »Böhmischen Nationaltheaters« in Prag, Director *Fr. Ad. Šubert*. Repertoire: Opern von *Tschaikowsky*, *Smetana* und *Dworak*.

9. Juni bis 17. Juni: Gastspiel des Theater »l' Odéon« in Paris mit Mlle. *Rejane*. (Am 16. Juni, Frohnleichnamstag, geschlossen.)

18. Juni bis 30. Juni: »Die Tragödie des Menschen«. Mysterium von *Madách*, aus dem Ungarischen übersetzt von *Ludwig Dóczi*, dargestellt unter der Leitung des Directors *Pollini* aus Hamburg. Ausstattung und Decoration gemalt von den k. und k. Hof-Theatermalern *Kautsky's Söhne & Rottonara*.

1. Juli bis 12. Juli: Gastspiel der »*Compania Goldoniana*« aus *Venedig;* Lustspiele von *Goldoni* und *Gallina*.

13. Juli bis 31. August: Vorstellungen des Ausstellungs-Ballets mit einactigen Operetten, Lustspielen und Possen. Ballet-Novitäten: »Die Donaunixe« von Baron *Othon Bourgoing*, »Meissener Porzellan« von *Gollinelli* und *Hellmesberger* und »Guttenberg« von *Wöber*.

30. Juli bis 14. August: Gastspiel der »Brixlegger Gesellschaft« aus Tirol: »Andreas Hofer«. (In der *Musikhalle*.)

1. und 2. September: Gastspiel des »Croatischen Nationaltheaters« aus Agram.

3. und 4. September: Gastspiel des »Deutschen Volkstheaters« in Wien: »*Wehe dem Besiegten*«; »*Leute vom Grund*«.

5. September bis 9. September: Polnische Vorstellungen mit den Brüdern *Reszke*, *Mierzwinski*.

10. September bis 15. September: Aufführungen von *Daudet's* »Arlesienne« durch Mitglieder des »Deutschen Volkstheaters«.

16. September bis 30. September: Gastspiel der italienischen Opernstagione unter Leitung *Mascagni's* und *Sonzogno's*: »*Freund Fritz*«; »*Cavalleria rusticana*«; »*Mala vita*«.

1. October: Gastspiel des ungarischen Nationaltheaters.

Für die Plätze im »Internationalen Ausstellungs-Theater« sind »gewöhnliche«, »erhöhte« und »hohe« Preise festgesetzt, deren jeweilige Giltigkeit stets rechtzeitig bekanntgegeben werden wird.

Die Preise der Plätze sind:

									Gewöhnliche Preise fl.	Erhöhte Preise fl.	Hohe Preise fl.	Vorverkaufs-Gebühr kr.
Parquetsitz	1.	bis	6.	Reihe					5.—	6.—	10.—	80
»	7.	»	9.	»					3.—	4.—	6.—	50
»	10.	»	12.	»					2.50	3.—	4.—	50
»	13.	»	17.	»					1.80	2.50	3.—	50
»	18.	»	23.	»					1.50	2.—	2.50	40
Balkonsitz	1.				Reihe				5.—	6.—	10.—	80
»	2.				»				2.—	4.—	6.—	50
»	3.	bis	5.	»					1.50	2.50	4.—	40
»	6.	»	9.	»					1.—	1.50	2.—	40
»	10.	»	11.	»					—.80	1.20	1.80	40
Eintritt in das Parterre . .									—.80	1.—	1.20	—
» » den I. Rang . .									—.60	—.80	1.—	—

Die Tagescassen befinden sich bei den Herren *Emil Berté & Cie.*, Buch- und Musikalienhandlung, I., Kärntnerring 6, und im Theater-Gebäude im Ausstellungspark. Alle im Tagesverkaufe oder mit Vormerkung gelösten *Theater-Billete* berechtigen zum *freien Eintritt* in die Ausstellung. Der Umtausch der Anweisungs-Coupons für Stammsitze gegen Tageskarten erfolgt nur im Locale der Herren *Berté & Cie.* von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Eine *Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung im Theater* wird vor dem Theater, in der Nähe der Musikhalle und in der Rotunde je *ein Glockenzeichen* gegeben.

DIE MUSIKHALLE.

Die »Musikhalle« ist für die Abhaltung grosser Concerte classischen und modernen Programmes, für Aufführungen populärer Musikwerke und die Productionen nationaler und Volksmusik sowie auch für die Vorführung von Musik-Specialitäten bestimmt. Im ersten Falle sind im Parterre unverschiebbare numerirte Sitze angebracht, in letzterem Falle Tische. »Die Musikhalle« ist nach den Plänen des Chef-Architekten *Oscar Marmorek* vom Stadtzimmermeister *Hermann Otte* ausgeführt; plastische Decoration von *Conrad Widter,* Beleuchtungsobjecte von *Siemens & Halske* und *Carl Oswald & Cie.;* der Vorhang vom Hof-Decorationsmaler *Burghart.*

Der vorwiegend constructiv gehaltene Saalbau enthält das Parterre mit Nebenlocalitäten, eine Gallerie mit Logen und Terrassen und ein Amphitheater; das Podium ist sowohl als Sängertribüne als auch als Schauspielbühne verwendbar. Die Gespärre des Saalbaues haben eine lichte Weite von 30 Meter; sie sind nach dem Muster jener der Maschinengallerie der Pariser Weltausstellung 1889 zum erstenmale in Holz ausgeführt. Die Tiefe des Saales beträgt 58 Meter. Der Saal fasst im Ganzen 1800 Personen. Das Podium hat Raum für 150 Musiker, beziehungsweise 300 Sänger. Grosse Orgel, für die neue Kirche in Weinhaus bestimmt und von *Josef* und *Hans Mauracher,* Orgelbauer in St. Florian und Salzburg, erbaut.

Das Programm für die Concerte und volksthümlichen Musik-Aufführungen wird täglich verlautbart, ebenso die jeweilig giltigen Preise. Populäre *Symphonie-Concerte,* eigenes *Ausstellungs-Orchester,* Dirigent Professor *Hermann Grädener.*

Die Restauration und die Buffets besorgt *C. W. Pertl.* Besitzer von Danzer's Orpheum und des III. Kaffeehauses im k. k. Prater.

„ALT-WIEN.“

Der „Hohe Markt“ am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Eintrittspreis 10 kr.

Der »Hanswurst« und die »Wiener Kreuzer-Comödie« dürfen gewiss auf einer Ausstellung, welche nicht nur ein Bild des modernen Theaterwesens, sondern auch eine Uebersicht von dessen historischer Entwicklung geben will, nicht fehlen, und sowie im »Internationalen Ausstellungs-Theater« der Darstellungskunst und der Bühnentechnik der Jetztzeit in ihren ausgebildetsten Formen eine würdige Stätte zu ihrer Bethätigung geboten wird, gleichwie dies auch für classische und moderne, sowie für die volksthümliche Musik bei der Musikhalle der Fall ist, so ging die Idee zur Schaffung des alten »Hohen Marktes« zunächst aus der Absicht hervor, der »Kreuzer-Comödie« und dem »Hanswurst« einen passenden Rahmen zu geben.

Obwohl die Heimstätte dieser populären dramatischen Darstellungen zumeist die »Freiung« war, wurde der hiefür seltener benützte »Hohe Markt« gewählt, theils aus Rücksichten auf Terrain, Raumverhältnisse und Gestaltung des Platzes, theils deshalb, weil er ausschliesslich Profanbauten aufweist. Die Façaden der Häuser sind, sowie der Grundriss des Platzes in nahezu natürlicher Grösse ausgeführt, die Häusertiefen und die Seitengassen sind verkürzt und die letzteren durch perspectivische Prospecte abgeschlossen.

Die Pläne für diese architektonische Wiedergabe des alten »Hohen Marktes« sind vom Chef-Architekten *Marmorek* entworfen, von dem auch

die Anregung für die Schaffung von »Alt-Wien« ausging. Die malerisch-decorative Ausstattung führte nach eigenem Entwurfe k. u. k. Hof-Decorations-Inspector Maler *Gilbert Lehner* durch. Mit Benützung der bildlichen Darstellungen von *Hufnagl, Delsenbach, Kleiner, Pfeffel,* der Pläne von *Wohlmuth, Suttinger, Hirschvogel* und der städtischen Gewährsbücher war man bestrebt, soweit als möglich, den baulichen Charakter Wiens, wie er vor zwei Jahrhunderten zum Ausdrucke kam, zur Anschauung zu bringen.

Der »Hohe Markt« ist einer der ältesten Plätze Wiens; schon die Römer nannten ihn »Forum altum«. Hier entwickelte sich zuerst ein reges Marktleben, hier befand sich das städtische Gerichtshaus, die »Bürgerschranne«, und der »Pranger«; hier wurden die peinlichen Urtheile vollstreckt; die ersten Zunfthäuser der meisten Handwerker standen auf dem »Hohen Markt«. Die Namen »Riemhaus«, »Leinwandhaus«, »Schreinhaus«, »Schmerhaus« erinnern daran. Auf dem Platze stand auch das »Narrenkötterl«, in denen solche, die öffentliches Aergerniss erregten, Trunkenbolde und Händelsüchtige, dem Gespötte des Volkes ausgesetzt und von diesem »genarrt« wurden.

Der Haupteingang zum »Hohen Markt« ist dort, wo die »Judengasse« in diesen einmündet; man gelangt am »Silberpühl« (»zum Markuslöwen«) vorüber auf den Platz; links ist der »Lichtensteg«, das »Lugeck« und der »Regensburgerhof«, rechts das »Narrenkötterl«, die »Wipplingerstrasse« und »Krebsgasse«, gegenüber rechts die »Bürgerschranne«, von wo aus alle gerichtlichen Urtheile feierlich verkündet wurden. Auf dem »Hohen Markt« stehen ferner der »Pranger«, der »Vier Röhren-Brunnen«, Verkaufstände und die Schaubühne des »Hanswurst«, auf der die Entstehung und Entwicklung der Posse aus der volksthümlichen »Kreuzer-Comödie« und den Darstellungen

des »Hanswurst« seit Prehauser und Stranitzky vorgeführt werden wird.

Das Repertoire wird abwechselnd *Pantomimen* und *einactige Possen* umfassen, deren Inhalt und Form dem modernen Geschmacke so viel als möglich angepasst wurden. Das Programm dieser Vorstellungen ist unter Mitwirkung gelehrter Fachmänner von Herrn *Gábor Steiner* entworfen, dem auch die artistische Leitung übertragen wurde. Mit der »Geburt des Hanswurst« beginnend, in welcher Pantomime diese Figur von *Stranitzky* in die alte »Comedia dell' arte« eingeführt worden ist, werden die localen Possenfiguren in ihrer historischen Aufeinanderfolge vorgeführt werden, so »Kasperl«, »Thaddädl«, »Staberl«.

Für die Vorstellungen auf der Hanswurst-Bühne sind sechs Herren und vier Damen engagirt, darunter die Komiker Herr *Gottsleben* und Herr *Kräuser*, Ersterer auch als Regisseur.

Die ebenerdigen Räumlichkeiten der Gebäude sind als Ausstellungs- und Verkaufs-Gewölbe eingerichtet, in denen namentlich die eigentlichen Wiener Industrien vertreten sind. Ausserdem sind im »Regensburgerhof« die »Weinwirthschaft« von *Stalehner* und im »Narrenkötterl« die »*Dreher*'sche Bierwirthschaft« von *Hellinger* etablirt.

Ober dem Haupteingange eine Uhr von *Vincenz Römisch*.

Im Nachfolgenden sind die auf dem »Hohen Markt« vertretenen Firmen aufgeführt. Die Nummern entsprechen jenen des Orientirungsplanes.

Verkaufsgewölbe und Buden im „Alt-Wiener Geschäftsviertel".

1 **Prag-Rudniker Korbwaarenfabrik Carl und Josef Kraus**, VII., Neubaugasse 56.

2 **Rudolf Scheer**, k. u. k. Hof-Schuhmacher, I., Bräunerstrasse 4.

3 **Josef Voigt & Co.**, »Zum schwarzen Hund«, k. u. k. Hoflieferant, Droguen, I., Hoher Markt 1.

4 **Karl Waschmann**, Graveur und Ciseleur, VII., Kandlgasse 32.

5 **Karl Neumann**, Kunst-Antiquariat, I., Seilerstätte 30.

6 **Conrad Berg**, Kunst- und Buchhändler, I., Tuchlauben 8.

7 **J. Weidman**, k. u. k. Hoflieferant, I., Babenbergerstrasse 7.

8 **Eduard Sacher**, k. u. k. Hoflieferant, I., Augustinerstrasse 4.

9 **Treu, Nuglisch & Co.**, k. u. k. Hof-Parfumeure, III., Erdbergstrasse 11.

10 **Betti Galimberti**, k. u. k. Hof-Modistin, VI., Mariahilferstrasse 33.

11 **E. H. Keitel**, Fabrik von Thierköpfen und Möbeln, VII., Halbgasse 26.

12 **Otto Schleiffelder**, Optiker, I., Graben 22.

13 **Oscar Kramer**, k. u. k. Hof-Kunsthändler, I., Graben 7.

14 **A. E. Köchert**, k. u. k. Hof- und Kammer-Juwelier, I., Neuer Markt 15.

15 **C. Kratzer & Co.**, Leinenwaarenhandlung, I., Hoher Markt 2.

16 **J. C. Zacharias**, k. u. k. Hof-Handschuhmacher, Nussdorf, Bachofenstrasse.

17 **P. C. Habig**, k. u. k. Hof-Hutfabrikant, IV., Hauptstrasse 29.

18 **M. Blum**, Antiquitätenhändler, II., Blumauergasse 24.

19 u. 20 **G. und E. Spitzer**, k. u. k. Hof-Modewaarenhandlung, I., Kärntnerring 12.

21 **Géza Klumak**, Uhrenfabrikant, I., Rothenthurmstrasse 15.

22 **Carl Kaufmann**, Orientalische Teppiche, III., Matthäusgasse 6.

23 **Ludwig Fischhof**, Kunsthändler u. Auctionator, IV., Heugasse 52.
Gallerie von Gemälden alter und moderner Meister.

24, 25 u. 26 **Hellinger's Bierwirthschaft** (A. Dreher in Schwechat).

27 **Josef Günther**, Thierhändler, I., Tegetthoffstrasse 6.

28 **Ludwig Politzer**, Gold- und Silberwaarenfabrikant, VI., Papagenogasse 4.

29 **P. Kabilka**, Kunststickerin, I., Elisabethstrasse 4.

30 **M. Weiss**, Miedermacherin, I., Neuer Markt 2.

31 u. 32 **Jac. M. Hartwich**, k. u. k. Hof-Kürschner, I., Kärntnerstrasse 21.

33 **August Kálmar**, Bronzewaaren-Fabrikant, VIII., Albertgasse 19.

34 **Albert Gutmann**, k. u. k. Hof-Musikalienhandlung, I., Operngasse 1.

35 **Rudolf Lechner**, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung, I., Graben 31.

36 **C. Oswald & Cie.**, k. u. k. Hoflieferanten, III., Ungargasse 21.

37 **J. und L. Lobmeyr**, k. u. k. Hoflieferant, Glaswaaren, I., Kärntnerstrasse 11.

38 **Richard Emmer**, k. u. k. Hoflieferant, I., Stephansplatz 7.

39, 40 u. 41 **Rudolf Ditmar**, k. u. k. Hof-Lampenfabrik, I., Weihburggasse 4.

42 **Franz Arnold & Co.**, Weiss- und Kurzwaarenhandlung, I., Bognergasse 3.

43 **Franz Hiess & Söhne**, k. u. k. Hoflieferanten, Meerschaum- und Bernsteinwaaren, I., Kärntnerstrasse 25.

44 »**Zum Merkur**«, Wechselstube, I., Wollzeile 10.

45 u. 46 **Valerian Gillar**, k. u. k. Hof-Kunstschlosser, I., Stephansplatz 4.

47 **M. Kersch**, Juwelier, Granatwaaren, I., Graben 16.

48 **Ernst Wahliss**, Porzellanhaus, I., Kärntnerstrasse 17.

49 **Michael Hutterstrasser**, Kunstblumen- und Schmuckfedern-Fabrik, VII., Neustiftgasse 36.

50, 51 u. 52 **M. Demel's Söhne**, k. u. k. Hof-Zuckerbäcker, I., Kohlmarkt 18.

53 **Johann Springer's Erben**, k. u. k. Kammer-Gewehrfabrikanten, I., Graben 10.

54 **C. Trau**, k. u. k. Hof-Theehandlung, I., Wollzeile 1.

55 u. 56 **Carl Wickede & Sohn**, k. u. k. Hoflieferant, II., Asperngasse 3.

57 **Sebastian Armbruster**, k. u. k. Hof-Wagenfabrikant, königl. griech. Hoflieferant, IX., Porzellangasse 4.

Cachirtes Pferd von J. Otte in Gnadenfrei, Schlesien; Figur von Wilh. Přibul, Wien.

58 **S. Mittelbach**, Krebsapotheke, I., Hoher Markt 8.

59 **Carl Vincenz Schuster**, k. u. k. Hoflieferant, I., Fleischmarkt 14.

60 **Josef Prix**, k. u. k. Hoflieferant, I., Graben 11.

61 **J. N. Schmeidler**, k. u. k. Hoflieferant, VII., Stiftgasse 19.

(Siehe Inserat Seite 87.)

62 **Franz Thill**, k. u. k. Hof-Posamentirer, VII., Dreilaufergasse 15.

63 **Carl Haas**, Atelier für Galvanoplastik, VII., Westbahnstrasse 21.

64 **Carl Ewald**, k. u. k. Hof-Friseur, I., Maysedergasse 3.

65 **Lustig & Cie.**, Papierwaaren, I., Hoher Markt 4.

66 **Stalehner**, Weingutbesitzer, Wien, Hernals, Alsbachstrasse, Weinwirthschaft.

(Siehe Inserat Seite 57.)

67 **Emil Lewicky**, Lebzelterei, VIII., Stolzenthalergasse 24.

68 **Virginia Fossatti**, k. u. k. Hof-Blumensalon, I., Kärntnerring 3.

ELEKTRISCHE CENTRAL-ANLAGEN.

Sowohl für die Beleuchtung der gesammten Ausstellung als auch für die Erreichung einer möglichst grössten Sicherheit gegen Feuersgefahr sind elektrische Central-Anlagen eingerichtet.

Elektrische Beleuchtungs-Anlage.

Ausgeführt von »**Siemens & Halske**«, Wien.

Die Central-Anlage ist im nordwestlichen Hofe der Rotunde errichtet. Es wurde von früher bestandenen Anlagen nur der Schornstein der »elektrischen Ausstellung« vom Jahre 1883 benützt und ein ganz neues Kessel- und Maschinenhaus erbaut.

Dieses ist nach Plänen des Architekten *Marmorek* vom Zimmermeister *Johann Höbinger* in Atzgersdorf hergestellt; die Baumeisterarbeiten, Fundirungen, Einmauerung der Kessel, wurden von *W. Schimitzek & Anderle* in Wien ausgeführt. In einem Nebengebäude sind die Accumulatoren untergebracht.

Kessel-Anlagen und Motoren.

Wasserröhren-Dampfkessel von *Simonis & Lanz* in Frankfurt am Main; zwei Kessel à 300 m^2 Heizfläche, drei Kessel à 213 m^2 Heizfläche; zusammen fünf Kessel mit 1239 m^2 Heizfläche; Dampfspannung 10 Atmosphären.

Fünf Dampfmaschinen à 200 Pferdekräfte, von *F. Wannieck & Co.* in Brünn; 160 Touren, 400 *mm* Cylinder-Durchmesser, 600 *mm* Hub; bei 38% Füllung und acht Atmosphären Admissions-Spannung 240 indicirte Pferdekräfte; Rider-Steuerung.

Dampf-Rohrleitungen zwischen den Kesseln und den Dampfmaschinen von *Ig. Königsgarten* in Brünn.

Armaturen (Dampfwasserabscheider, Condensations-Töpfe, Injectoren, Absperr- und Entlüftungs-Ventile, Nebelhorn etc.) von *Hübner & Mayer* in Wien.

Hainholzer - Dampfwasserabscheider und Injector von *Albert Hahn* in Wien.

Worthington-Dampfspeisepumpe von *Max Jeschek* in Wien.

Wärmeschutzmasse auf den Oberkesseln, bei der Haupt-Dampfleitung und den Dampf-Cylindern von *Markus Schostal & Cie.* in Brünn.

Baumwoll-Transmissionsseile zum Antriebe der Dynamo-Maschinen von Brüder *Lieser* in Pöchlarn.

Rollbahn für die Zufuhr der Kohle von der Prager Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals *Ruston & Cie.*

Elektrische Anlage.

Als »Generatoren« befinden sich in der Centrale zur directen Stromabgabe für die Beleuchtung 10 Dynamos, »Type *H*«, zu je 70.000 Watt bei 150 Volt Klemmenspannung, ferner zwei gleiche Dynamos, eine als Zusatzmaschine und die andere als Motor zu dieser für die Accumulatoren-Ladung. Weiters ist in einem Nebengebäude eine Accumulatoren-Batterie untergebracht, bestehend aus 170 Zellen *T* 28 (System *Tudor*) von der »Accumulatoren-Actien-Fabriks-Gesellschaft« in Baumgarten, 300 Ampères bei 300 Volt durch 3·5 Stunden. Die Schaltung ist nach dem »Dreileitersystem« mit 150 Volt ausgeführt, wobei die Bogenlampen auf die äusseren Stromkreise, also auf 300 Volt, zu je sechs hintereinander geschaltet sind.

Je fünf Dynamos arbeiten »parallel« auf eine Hälfte des Dreileitersystems und sind durch automatische Ausschalter gegen Rückstrom gesichert. Die ebenfalls nach dem »Dreileitersystem« geschalteten Accumulatoren sind parallel zu den beiden Dynamo-Gruppen geschaltet und werden gewöhnlich zur alleinigen Speisung der Theaterbeleuchtung verwendet. Die Ladung geschieht während des schwachen Betriebes direct von den äusseren Stromkreisen. Zur Erreichung einer höheren Spannung dienen die erwähnten zwei weiteren Dynamos, und zwar eine als Zusatzmaschine, die andere als Elektromotor.

Auf dem Schaltbrette sind in der Mitte alle Apparate für die Accumulatoren sowie die Theaterleitung, rechts jene für die »+«, links

jene für die »—« Dynamos angeordnet. Die Vorrichtungen zur Regulirung der Widerstände sind nach neuartiger Construction derart gekuppelt, dass sowohl die gesammten Widerstände oder die einzelnen inbeliebiger Combination gleichzeitig regulirt werden können.

Die Leitungen sind zum Theil als Freileitungen, Kupferdrähte auf Isolatoren, oder als Kabelleitungen hergestellt; es sind gepanzerte Bleikabel bis 600 mm^2 Querschnitt angewendet; von der Centrale zweigen 10 Speiseleitungen für Glühlicht ab, welche an den Vertheilungspunkten in ein Ringsystem übergehen. Sämmtliche Bogenlampen-Serien sind vom Schaltbrette ausschaltbar und können mittelst Ampèremetern controlirt werden, ebenso wie die Stromkreise für Glühlicht.

Der Bühnen-Regulator im Ausstellungs-Theater ist so eingerichtet, dass sich die Widerstände in beliebiger Entfernung befinden können; sie sind hier in einer Distanz von circa 40 *m* im Inspectionsgebäude untergebracht. Auf den Widerständen sind Contact-Schlitten mit je 100 Stufen angebracht, die vom Beleuchtungs-Podium durch Drahtzüge bewegt werden.

Vertheilung der Beleuchtung.

Theater . . .	720	Glühlampen	16 N. K.	Licht weiss, (davon 400 f. d. Zuschauerraum)					
	100	„	16	„ „ „	roth,				
	100	„	16	„ „ „	grün,				
	485	„	35	„ „ „	weiss,				
	175	„	35	„ „ „	roth,				
	175	„	35	„ „ „	grün,				
. . . . .						14	Bogenlampen	à 12	Ampère
Zusammen im Theater . .	1755	Glühlampen				14	Bogenlampen	à 12	Ampère
Musikhalle .	250	„				31	„	„ 12	„
Rotunde . . .	—	„				160	„	„ 12	„
„ Interieurs . .	400	„	16 N. K.			14	„	„ —	„
Park (im Freien)	—	„				89	„	„ 12	„
„ „ „	—	„				7	„	„ 20	„
„ (Cassen, Closets etc.) .	80	„	16	„ „		—	„	„ —	„
„Alt-Wien“ Platz . . .	150	„	16	„ „		—	„	„ —	„
Effectbeleuchtung	200	„	16	„ „		—	„	„ —	„
Privatbeleuchtung	300	„	16	„ „		—	„	„ —	„
„Schattenspiel“	40	„	16	„ „		9	„	„ 12	„
„ „	—	„	—	„ „		1	„	„ 35	„
Sonst. Objecte	1000	„	16	„ „		120	„	„ 12	„
Gesammtbeleuchtung	4175	Glühlampen				436	Bogenlampen		

Feuertelegraphen-Anlagen und Sicherheits-Vorkehrungen.

Ausgeführt von **„Siemens & Halske“**, Wien.

In dem für die Feuerwehr bestimmten Raume befindet sich eine **Central-Station.** Im ganzen Ausstellungs-Terrain, in der Rotunde, den grossen Gebäuden sowie an allen wichtigen Punkten sind **automatische Feuermelder** angebracht, welche gleichzeitig mit **Telephon-Einschaltung** versehen sind. Es sind überdies dort, wo sich die Aufsichtsorgane aufhalten, **Alarm-Stationen** errichtet, und zwar je nach dem Umkreise des Wächter-Rayons mit grösseren oder kleineren Alarmglocken; auch auf diesen Stationen ist **telephonische Verbindung** vorgesehen.

Die automatischen Feuermelder haben den Zweck, dass von jeder beliebigen Person, welche ein Feuer oder sonst irgend eine Gefahr wahrnimmt, sofort nach der Centrale eine bestimmte Meldung übermittelt werden kann, und zwar geschieht dies auf die denkbar einfachste Weise durch **Ziehen an einem Knopfe.** Bei dem hohen Werthe, welchen die Ausstellungs-Gegenstände repräsentiren, und da viele kostbare Objecte durch Geldeswerth überhaupt nicht zu ersetzen sind, war es dringend geboten, die ganze Anlage so sicher als nur möglich herzustellen, so dass ein Versagen fast ausgeschlossen erscheint.

Zu diesem Zwecke ist die Anlage in vier verschiedene Linien getheilt, zwei Linien im Inneren der Rotunde und zwei Linien für das äussere Terrain. Jede dieser Linien hat eine eigene Centrale, welche zusammen die Centralstation bilden, und ist mit je 20 automatischen Meldern ausgerüstet, so dass im Ganzen 80 solcher Stationen auf dem Ausstellungs-Terrain vorhanden sind.

Um nun diese Einrichtung von Feuermeldestellen stets betriebsfähig zu erhalten, war es nöthig, ihr noch eine andere Bestimmung zu geben, deren Erfüllung gleichzeitig ihre dauernde Inanspruchnahme

und damit ihre Instandhaltung an und für sich nöthig machte und somit gewährleistet, und zwar wurde der Zweck der Wächter-Controle mit dieser Einrichtung verbunden. Jeder patrouillirende Wächter hat bei seinem Rundgange den Melder durch Ziehen des Knopfes in Bewegung zu setzen, wodurch der in der Central-Station angebrachte Apparat in Thätigkeit tritt und genau Ort und Zeit auf einem Papierstreifen markirt. Am Morgen oder nach beendetem Rundgange der Wächter wird der Papierstreifen losgetrennt und bietet ein genaues, bleibendes Bild über die Regelmässigkeit der Dienstesverrichtung. Die Anlage ist daher dauernd im Betriebe und jede Störung kann, weil sie sofort bemerkt wird, auch gleich behoben werden, so dass also jede Sicherheit geboten ist, dass für den Fall einer Feuermeldung die Anlage auch functionirt.

Die vier Linien sind von einander unabhängig und können gleichzeitig begangen werden. Eine eventuelle Störung würde auch nur ein Viertel der Anlage beeinflussen. Die Central-Station ist, den vier Linien entsprechend, mit Aufnahms-Apparaten versehen, welche den oben beschriebenen Zweck erfüllen, und ferner mit einer Telephon-Central-Station ausgerüstet, welche den Zweck hat, den telephonischen Verkehr mit den Melde-Stationen im Ausstellungs-Rayon und den Bureaux der Direction zu vermitteln.

Ebenso wie vier Melde-Linien sind auch vier Alarm-Linien angenommen, in welche die schon erwähnten Alarm-Stationen eingeschaltet sind. Um diese Stationen in Thätigkeit zu setzen, erhielt die Central-Station einen entsprechend kräftigen Inductor, der jedoch so eingerichtet ist, dass damit jede Linie für sich, oder auch deren mehrere, oder auch alle vier zu gleicher Zeit alarmirt werden können.

Theater und Musikhalle sind speciell noch für sich gesichert, und zwar erhielt das Theater eine kleine Centrale zur Aufnahme von circa 12 Meldepunkten, die geeignet im ganzen Theater vertheilt sind. Diese Neben-Centrale ist ferner mit einem Feuermelde-Apparat nach dem System der »Melder für Städte« ausgerüstet. In gleicher Weise sind die Musikhalle, »Alt-Wien«, die grösseren Gebäude, sowie der Concertsaal geschützt. Von diesen Neben-Centralen geht eine besondere Leitung zur Haupt-Centrale nach einem completen Feuertelegraphen-Apparate, der durch die Melder in Thätigkeit gesetzt wird.

Durch das Zusammenwirken der verschiedenen Einrichtungen ist die Haupt-Centrale in der Lage, auf kürzestem und sicherstem

Wege von allen Vorkommnissen unterrichtet zu werden, ohne das geringste Aufsehen zu erregen, und sofort nach allen Richtungen hin ihre Dispositionen treffen und die Hilfskräfte herbeiziehen zu können.

Ausserdem befindet sich in der Ausstellung eine fahrbare »elektrische Feuerspritze« von »Siemens & Halske«, welche an jedem Punkte der Ausstellung durch Anschluss an die Beleuchtungskabel in Function gesetzt werden kann.

Sämmtliche von der Commission errichtete Bauten, insbesonders das Theater, die Musikhalle und »Alt-Wien«, sind von »Siemens & Halske« mit Blitzschutzvorrichtungen ausgerüstet.

KATALOG

DER

GEWERBLICHEN SPECIAL-AUSSTELLUNG.

ÖSTERREICH-UNGARN.

VIII. GRUPPE.

Moderne Musik-Instrumente.

46. Classe.

Tasten-Instrumente: Orgeln, Claviere, Harmoniums.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

1 **E. H. Albert**, Pianoforte-Fabrik, Aussig a. d. Elbe, Böhmen.

Pianino, 130 *cm* hoch. Pianino, 135 *cm* hoch.

2 **Brüder Brauner**, Orgelbau-Anstalt mit Dampfbetrieb, Mähr.-Neustadt.

Kirchenorgel, zugleich Concertorgel, nach dem elektro-pneumatischen System, mit 12 klingenden Stimmen, auf Pedal und 2 Manuale vertheilt, 24 Register, 8 Verbindungszüge, 3 Spieltische mit pneumatischer und elektrischer Einrichtung und mit »Jankó«-Claviatur nach System Kurka.

3 **Friedrich Čapek**, Orgel- und Harmonium-Fabrik, Polička, Böhmen.

Harmonium eigener, neuer Construction.

Collectiv-Ausstellung der Genossenschaft der Clavier- und Orgelbauer, der Erzeuger von Clavier- und Orgel-Bestandtheilen.

4 **Josef Baumbach**, Wien, V., Rampersdorfgasse 9.

Kleiner, kreuzsaitiger Stutzflügel mit Eisenstimmstock, amerikanisches Nussholz, matt, mit Verzierungen.

5 **Franz Belehradek**, Wien, VII., Mechitaristengasse 4.

Concertflügel, schwarz. Salonflügel, schwarz. Stutzflügel, Nussholz. Stutzflügel, schwarz, mit engl. Mechanik.

6 **Ludwig Bösendorfer**, k. u. k. Hof- und Kammer-Clavier-Fabrikant, Wien, I., Herrengasse 6.

Gruppe moderner Claviere.

7 **F. V. Buchta's Witwe**, kön. serb. Hof-Pianoforte-Fabrik, Wien, V., Castelligasse 12.

Stutzflügel, kreuzsaitig, in Schwarzholz und Bildhauerarbeit. Styl Louis XVI., 700 fl.

7a **J. Czapka & Sohn**, Clavier-Fabrikanten, Wien, V., Kettenbrückengasse 9.

Stutzflügel mit Dangl's Patentstimmstock.

8 **Carl Dörr**, Wien, VI., Hofmühlgasse 3.

Zwei Salonflügel, schwarz. Piccolo-Stutzflügel, schwarz. Mignon-Stutzflügel, schwarz.

9 **Wilhelm Fritz**, Wien, VI., Mariahilferstrasse 47.

Concertflügel. Salonflügel. Mignon-Stutzflügel.

10 **Emil Gaiser**, Pianofortefilz-Fabrik, Wien, V., Schlossgasse 13.

Pianofortefilze. Mechaniken. Hammerköpfe. Dämpfkeile.

11 **Adolf** und **Josef Gössl**, Flügel- und Pianino-Bau-Anstalt, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 81.

Schwarzer Salonflügel mit englischer Repetitions-Mechanik. Im Renaissance-Styl entworfen vom Architekten Adolf Ginzel, k. k. Professor.

(Siehe Inserat Seite 68.)

12 **Franz Hájek**, Wien, VI., Millergasse 3.

Stutzflügel, kreuzsaitig, in Schwarzholz. Stutzflügel, kreuzsaitig, in Nussholz.

13 **Carl Hamburger's** Witwe, Wien, V., Mittersteig 23.

Kreuzsaitiger Stutzflügel in Schwarzholz, eingelegt. Kreuzsaitiger Mignon-Stutzflügel in Nussholz. Kreuzsaitiges Pianino in Schwarzholz. Kreuzsaitiges Pianino in amerikanischem Nussholz, matt.

14 **Lambert Hölzl**, Wien, V., Franzensgasse 19.

Mignon-Stutzflügel, schwarz. Salon-Stutzflügel, Nussholz. 2 Pianinos, amerikanisches Nussholz, matt. Pianino, in Nussholz, polirt.

15 **Franz Janisch (Josef Janisch's Nachfolger)**, Musik-Maschinist und Orgelbauer, Wien, VII., Neubaugasse 47.

Spielorgel.

16 **August Jansa**, Harmonium-Tonzungen-Erzeuger, Wien, X., Götzgasse 5.

Harmonium-Tonzungen.

17 **Marcel Joh. Kaufmann**, Orgelbauer, Wien, VI., Stumpergasse 48. (Aussteller der grossen Orgel in der »Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung« 1888.)

Im Concertsaal in der Rotunde: Orgel mit 12 klingenden Stimmen, 12 Manualen, 1 Manual- und 2 Pedal-Kuppelungen. (Verkäuflich.)

18 **Alois Kern**, Wien, V., Zentagasse 12.

Stutzflügel, kreuzsaitig, mit Eisenrahmen, in Nussholz, mit Bildhauerarbeit. Mignon-Stutzflügel, kreuzsaitig, in Nussholz, polirt.

19 **Bernhard Kohn**, Wien, I., Himmelpfortgasse 20.

Stutzflügel, in Schwarzholz, mit Doppelscala und gepanzertem Stimmstock.

20 **Teofil Kotykiewicz, Peter Titz's Nachfolger,** k. k. Hof-Harmoniumfabrikant, V., Straussengasse 18.

Sechs Harmoniums verschiedener Grösse mit Prolonguement-Automat. Zwei »wissenschaftliche« Harmoniums nach J. Steiner. Harmonium mit »Jankó«-Claviatur.

21 **Wilhelm Kress,** Wien, IV., Waaggasse 13.

Cottage-Piano, in Schwarzholz, neues patentirtes System mit Eisenrahmen, Repetitions-Mechanik und Elfenbein-Claviatur.

22 **E. Kuda und R. Strunz,** Clavierfilze- und Bestandtheile-Handlung, Wien, V., Hundsthurmerstrasse 34.

Hammerköpfe für Flügel und Pianino. Dämpfkeile aus feinstem Filz. Sämmtliche Clavierbestandtheile.

23 **Rud. Wilh. Kurka,** Wien, V., Wienstrasse 45.

Zwei Stutzflügeln mit Dangl's Patent-Stimmstock.

24 **Carl Kutschera,** handelsger. beeid. Schätzmeister und Sachverständiger, Flügel- und Pianino-Fabrikant, gegründet 1862, Wien, VII., Zieglergasse 27.

Mignon-Stutzflügel, Stutzflügel und Pianinos modernster Construction, in verschiedenen Holzgattungen.

25 **Johann Maschl,** Clavierkapsel-Erzeuger und Beinschneider, Wien, V., Siebenbrunnengasse 11.

Geschnittenes und gehobeltes Ochsenbein für Claviaturen. Eine Claviatur, belegt mit Ochsenbein. Clavier-Messingkapsel für Wiener Mechaniken. Kapselöl. Gebleichtes Ochsenbein im ganzen Stück für diverse Gegenstände.

26 **Josef Matauschek,** Wien, V., Gartengasse 20.

Stutzflügel, in Nussholz matt, mit Sockel. Pianino, kreuzsaitig, in Nussholz.

27 **Johann Mikula**, Firma **Brüder Mikula**, Wien, II., Glockengasse 2.

Salonflügel mit englischer Mechanik und Panzer-Stimmstock, in Schwarzholz. Pianino mit Panzer-Stimmstock, in Schwarzholz. Stutzflügel, Nussholz.

28 **Franz Oeser**, Wien, V., Obere Bräuhausgasse 4.

Concertflügel mit Repetitions-Mechanik. Mignonflügel neuester Construction, gewöhnliche Mechanik. Pianino, kreuzsaitig, in amerikanischem Nussholz matt.

29 **Vincenz Oeser**, Wien, V., Margarethenstrasse 70.

Stutzflügel, in Schwarz, $7^1/_4$ Octaven, 180 *cm* lang, mit englischer Mechanik. Stutzflügel, in amerikanischem Nussholz, $7^1/_4$ Octaven, matt, mit Bildhauerarbeit, 180 *cm* lang. Mignon-Stutzflügel, 160 *cm* lang, amerikanisches Nussholz matt. — Alle Instrumente sind kreuzsaitig mit Gussrahmen und Panzer-Stimmstock.

30 **Mathäus Panigl**, Clavierschilder-Erzeuger. Wien, VII., Andreasgasse 9.

Clavierschilder. Kasetten. Zither-Einlagen. Arbeiten angekauft vom k. k. österreichischen Museum für Kunst und Industrie; Gewerbe-Museum Brünn; königl. bayerischen Museum Nürnberg; Kunst-Gewerbe-Museum Dresden; Kunst-Gewerbe-Museum Leipzig.

31 **Franz Peine**, Wien, Rudolfsheim, Dreihausgasse 7.

Stutzflügel, kreuzsaitig, matt, fl. 550; Salonflügel, kreuzsaitig, matt, fl. 550; Pianino, kreuzsaitig, matt, fl. 500; Pianino, kreuzsaitig, schwarz, fl. 500.

32 **Anton Pokorny**, Wien, V., Traubengasse 4.

Stutzflügel, in amerikanischem Nussholz matt, mit Füllungen und Sockel.

33 **Productiv-Genossenschaft der Harmoniumsmacher**, Wien, V., Hartmannsgasse 10.

Harmonium, 9 Spiele, 2 Manuale, Pedal und Pedalkuppel. Harmonium, 6 Spiele mit Patent-Prolonguement-Automat. Harmonium, 3 Spiele, Transpositeur. Harmonium, 2 Spiele. Harmonium, 5 Octav.

34 **Erste Productiv-Genossenschaft der Clavier-macher Wiens,** Wien, IV., Klagbaumgasse 3.

Englischer Flügel, schwarz. Englischer Stutzflügel, schwarz. Englischer Mignonflügel, Palisander. Stutzflügel, Wiener Mechanik. Mignonflügel, Wiener Mechanik, in Nussholz matt. Sämmtliche Instrumente kreuzsaitig.

(Siehe Inserat Seite 42.)

35 **Productiv-Genossenschaft »Lyra«,** registrirte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, Wien, V., Siebenbrunnengasse 13.

Mignonflügel, in Nussholz. Salon-Stutzflügel, schwarz, beide polirt.

(Siehe Inserat Seite 36.)

36 **F. Robert Reinhold,** Pianoforte-Fabrik, Wien, IV., Starhemberggasse 10, Schaumburgergasse 7.

Mignon-Stutzflügel, 1·60 *m* lang, Nussholz. Salon-Stutzflügel, 2·15 *m* lang, schwarz.

37 **Anton Stelzhammer,** Wien, VI., Esterhazygasse 28.

Stutzflügel, in Nussholz, mit Brandtechnik, 180 *cm* lang, Metallrahmen. Preis fl. 500. Stutzflügel, in Nussholz, 160 *cm* lang, mit herausnehmbarem Metallrahmen. Preis fl. 400.

38 **Rudolf Stelzhammer,** Wien, VI., Mariahilferstrasse 51.

Salonflügel, 200 *cm* lang, schwarz, mit reicher Goldgravirung. »Wagner«-Stutzflügel, 180 *cm* lang, in Nussholz, mit Eisenpanzer-Stimmstock. Pianino mit Doppel-Claviatur »Jankó« und gewöhnliche Claviatur.

39 **Wilh. Schaube,** Wien, VI., Mariahilferstrasse 79.

Stutzflügel, in Schwarzholz, Metallrahmen, Wiener Mechanik, 200 *cm* lang. Preis fl. 500. Mignon-Stutzflügel, in Nussholz matt, Metallrahmen und Wiener Mechanik. Preis fl. 450.

40 **R. Schmidtmeyer,** Claviaturen - Verfertiger Wien, VI., Anilingasse 1.

Claviatur, mit Elfenbein belegt.

41 **Jos. Schneider & Neffe**, k. u. k. Hof-Claviermacher, Wien, IV., Hauptstrasse 60.

Pianoforte, kreuzsaitig, mit Metallrahmen, Schwarzholz. Pianoforte, kreuzsaitig, mit Metallrahmen, Palisanderholz.

42 **Alois Schreiber**, Wien, IV., Mostgasse 11.

Stutzflügel, in Nussholz, kreuzsaitig. Pianino, in Nussholz matt, kreuzsaitig.

43 **Schmid & Kunz**, Wien, VI., Sandwirthgasse 2.

Salon-Stutzflügel. Piccolo-Stutzflügel, Schwarzholz. Mignon-Stutzflügel, Nussholz matt, mit Eisenstimmstock.

44 **Ignaz Sgalitzer**, Pianofilz-Fabrikant, Wien, X., Quellengasse.

Sämmtliche Sorten Pianofilze und Hammerköpfe. Erzeugnisse für den Export.

45 **Gebrüder Stingl**, Wien, X., Laxenburgerstrasse 32.

Concertflügel mit englischer Mechanik, 240 *cm* lang, in Schwarzholz. Mignon-Stutzflügel mit deutscher Mechanik, in Schwarzholz.

(Siehe Inserat Seite 45.)

46 **Franz Strommer**, Orgelbauer, Wien, IV., Hauptstrasse 46.

Eine Kirchenorgel mit 10 Registern, 3 Collectivtritten, in »altdeutscher« Ausführung, Schwarzholz mit Goldverzierungen.

47 **Franz Wirth**, Wien, V., Gartengasse 16.

Stutzflügel. Mignonflügel.

48 **Franz Wollek**, Wien, IV., Margarethenstrasse 39.

Stutzflügel in Nussbaumholz.

49 **Josef Wopaterny**, Wien, VI., Schmalzhofgasse 11.

Mignon-Stutzflügel, altdeutsch, fl. 500, Stutzflügel mit Eisen-Stimmstock, matt, gravirt, fl. 600.

50 **Josef Werhel**, Wien, VII., Burggasse 58.
Salonflügel. Stutzflügel. Pianino.

51 **Anna Zähnle**, Wien, V., Spengergasse 4.
Concertflügel, kreuzsaitig mit Sockel, von Nussholz. Preis fl. 500.

52 **Wilhelm Hänlein jun.**, Orgelbauer, Wien, XIX., Nussdorf, Bräuhausgasse 2.
Salonorgel ohne Pedal, 2 klingende Stimmen, neuartige, patentirte Construction, Orgelpfeifen aus Papier, pneumatische Spielmechanik.

53 **Gebrüder Hansmann**, Claviermacher, Mähr.-Trübau.
Reich ausgestattetes, mittelhohes Pianino mit Oberdämpfung.

54 **Josef Kalensky**, Pianoforte-Fabrik, Klagenfurt, Schulhausgasse 28.
Pianino kreuzsaitig, mit Panzer-Stimmstock, patentirte Stimmvorrichtung und patentirte amerikanische Mechanik.

55 **Koch & Korselt**, Clavier-Fabrik, Reichenberg in Böhmen.
Zwei Pianinos. Mignon-Stutzflügel.

56 **Alexander Lédeczy**, Clavier-Fabrik, Budapest, Hatvanergasse 13.
Concertflügel mit englischer Mechanik, ausgeführt im Styl Ludwig XIV.

57 **Hugo Lhlota**, Piano-, Pianino- und Orgel-Fabrik, Königgrätz, Böhmen.
Pianos. Harmonium.

58 **T. Magrini & Co.**, Pianoforte-Fabrik, Triest, Corso 2.
Pianino, 130 *cm* hoch. Pianino 126 *cm* hoch.

59 **Josef & Hans Mauracher**, k. u. k. Hof-Orgelbau-Anstalt, St. Florian bei Linz und Salzburg.

Orgel mit 30 klingenden Registern, vertheilt auf 2 Manuale mit einem Pedal. Aufgestellt in der »Musikhalle«.

60 **K. Neusser**, Orgel- und Harmonium-Fabrik, Neutitschein in Mähren.

Gewöhnliche Kirchenorgel. Harmonium.

62 **A. Proksch**, Flügel- und Pianino-Fabrik, Reichenberg in Böhmen, Niederlage: Wien, I., Führichgasse 4.

Salonflügel. Mignonflügel mit Repetitionsmechanik. Pianino, kleinstes Modell, barock.

63 **H. Raehse**, Clavier-Fabrikant, Reichenberg in Böhmen, Wienerstrasse 65.

Pianino, aus amerikanischem Nussbaumholz mit Panzer-Stimmstock.

64 **G. Rösler**, Pianoforte-Fabrik, Böhmisch-Leipa, vormals Dresden.

Stutzflügel mit englischer Mechanik, schwarz, gravirt. Stutzflügel mit festliegendem Resonnanzboden, patentirtem Kastenbau und patentirter Mechanik. Pianino, schwarz, altdeutsch. Pianino, Nussholz, matt, Renaissance.

65 **Johann Slivinski**, Orgel- und Harmonium-Fabrikant, Lemberg, Copernikusgasse 16.

Kirchenharmonium, fünfspielig, mit 2 Manualen, 13 ungetheilten Registern und 2 Kniehebeln.

65a **Josef Wrhel**, Claviermacher, Wien, VII., Burggasse 58.

2 Stutzflügel, 1 Pianino.

66 **Gebrüder Zupan**, Orgelbauer, Steinbüchel in Oberkrain.

Kasten mit Orgelprospectpfeifen.

47. Classe.

Saiten-Instrumente: a) Harfen, Zithern, Guitarren.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

Collectiv-Ausstellung der Genossenschaft der Blas- und Streich-Instrumenten- und Harmonikamacher Wiens.

(Rangiren auch unter Classe 48 bis 52.)

67 **Franz Angerer,** Streich-Instrumentenmacher, Wien, XV., Carolinengasse 26.

6saitige Guitarren. 13saitige Guitarren mit Contrabässen.

68 **Wenzel Bradka,** Musik-Instrumentenmacher, Gumpoldskirchen an der Südbahn, Niederösterreich.

Diverse Holz-Blasinstrumente.

69 **Ph. Brummbauer & Sohn,** k. k. priv. Mundharmonika-Fabrikanten, Wien, VII., Zieglergasse 53.

Mundharmonikas.

70 **Ig. Joh. Bucher,** Musik-Instrumentenmacher, Wien, VII., Zollergasse 22.

Streich-Quintett. Diverse Zithern. Guitarren. Streich-Melodion.

(Siehe Inserat Seite 19.)

71 **Anton Dehmal,** Blech-, Blas- und Schlag-Musik-Instrumentenmacher und Saiten-Instrumentenhandlung, Wien, VII., Breitegasse 11.

Blech-Blasinstrumente aller Art.

72 **Carl Fromm,** Streich-Instrumentenmacher, Wien, II., Grosse Stadtgutgasse 14a.

Concertzithern mit schiefem, neu berechnetem Griffbrett. Violine, Copie, mit Ton-Regulator.

(Siehe Inserat Seite 74.)

73 **Anton Heumeyer's** Witwe **(Marie Heumeyer)**, Streich-Musik-Instrumenten- und Saiten-Fabrik, Wien, VII, Burggasse 91.

Violinen. Zithern. Streich-Melodion.

74 **Franz Howorka**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, X., Quellengasse 53.

Helikons. Euphonium. Posaunen. Flügelhörner. Trompeten. Posthörner. Waldhörner. Grosse und kleine Trommel. Concert-, Elegie-, Streich- und Harfenzithern. Patentirtes Notenpult mit Notenwender, eigene Erfindung.

75 **Anton Kiendl**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, VIII., Josephsgasse 6. Gegründet im Jahre 1843, Firma-Inhaber **Dr. M. Much.**

Gewöhnliche, Concert-, Elegie- und Streichzithern nebst Zugehör.

76 **Carl Kiendl**, Musik-Instrumentenbauer, Wien, VI., Mariahilferstrasse 105.

Zwei Zithern neuen Modelles. Eureka-Zither. Euphonia-Zither. Concert-Violinen.

77 **Gebrüder Kirchner**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, Währing, Schulgasse 10.

Zithern.

78 **Carl Kirchner**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 61.

Zithern aller Art. Zithernetuis. Specialität: Neuerfundene, patentirte »Universal-Zither«.

79 **Adolf Kren**, Thon-Musik-Instrumentenmacher, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 136.

Ocarinas und Ocarina-Musikalien.

80 **Franz Koktan**, Holz-Blasinstrumenten-Erzeuger, Wien, XVI., Neulerchenfeld, Thaliastrasse 36.

Fagott. Flöten. Clarinetten.

81 **Heinrich Kolař**, Harmonikamacher, Wien, VII., Mariahilferstrasse 112.

Alle Gattungen Harmonikas. Harmoniumplatten und Harmonium-Bestandtheile.

82 **Gabriel Lemböck's Nachfolger Carl Haudek**, k. u. k. Hof-Musik-Instrumentenmacher, Wien, I., Canovagasse 4, Gebäude der »Gesellschaft der Musikfreunde«.

Streichinstrumente aller Art. Bestandtheile von Streichinstrumenten.

(Siehe Inserat Seite 81.)

83 **Franz Muss**, Holz-Blasinstrumentenmacher, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 12.

Flöten. Oboës. Clarinetten. Piccolos.

84 **Michael Nowy** (Schüler Anton Kiendl's), Musik-Instrumentenmacher, Specialist für Zithern und Saiten, Wien, VIII., Piaristengasse 7.

Schlagzithern. Concertzithern. Streichzithern. »Strahlzither«

86 **Anton Pankratz**, Ocarina-Erzeuger, Wien, V., Zentagasse 14.

Ocarinas aller Art. Ocarina-Musikalien.

87 **Josef Leopold Pick**, Harmonika-Erzeuger, Wien, VII., Neubaugasse 78.

Hand-Harmonikas diverser Grösse und Ausstattung.

88 **Erste Wiener Productiv-Genossenschaft der Musik-Instrumentenmacher,** registrirte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, Wien, VII., Westbahnstrasse 40.

Holz- und Blech-Blasinstrumente aller Art.

89 **Ludwig Reissinger,** Zither- und Saitenfabrikant, Wien, VII., Westbahnstrasse 50.

Diverse Zithern.

90 **Johann Rössel,** Metall-Blasinstrumentenmacher, Wien, XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 22.

Metall-Blasinstrumente.

91 **Wilhelm Scheibelreiter,** Special-Ocarina-Manufactur, Wien, VI., Hornbostelgasse 5.

Ocarina-Erzeugnisse für den Export. Specialität: Ocarinas mit Zug-Mundstücken aus Nickel und Elfenbein, mit Klappen etc. Dazugehörige Schulen, Musikalien etc.

92 **Franz Schönfeld,** Musik-Instrumentenmacher, Wien, V., Hundsthurmerstrasse 16.

Sechs Concertzithern. Saiten.

(Siehe Inserat Seite 71.)

93 **Carl Stecher,** k. k. priv. Musik-Instrumenten-Fabrik, Wien, VI., Mariahilferstrasse 65 und Nelkengasse 8.

Flöten. Clarinetten. Bass-Clarinetten. Oboën. Fagotte.

94 **Ignaz Stowasser,** Metall-Blasinstrumentenmacher, Wien, VIII., Neudeggergasse 20.

Metall-Blasinstrumente aller Art.

95 **Johann Stübiger,** Streich-Instrumentenmacher, Wien, VII., Burggasse, 43 und 45.

Completes Streichquartett.

96 **Wilhelm A. Vogler,** Harmonika-Erzeuger, Wien, VII., Neubaugasse 78.

Hand-Harmonikas verschiedener Grösse und Ausstattung.

97 **Hermann Voigt,** Geigenmacher, Wien, I., Spiegelgasse 21.

Diverse Violinen.

98 **Thomas Zach's Sohn Carl Zach,** Streich-Instrumentenmacher, Wien, IV. Wiedener Hauptstrasse 6.

Zwei Streichquartette. 16 Violinen.

(Siehe Inserat Seite 95.)

100 **Johann Jobst,** k. k. ausschl. priv. Instrumenten-, Zithern- und Saiten-Fabrik, Graz, Sperrgasse 27.

Luft-Resonnanz-Zither. Luft-Resonnanzforte-Zither.

101 **Carl Oeller,** Musik-Instrumenten-Fabrikant, Salzburg, Griesgasse 3.

Concert-Salon-Harfenzither. Concert-Harfenzither. Concert-Zither.

102 **A. W. Schmidt,** Erzeuger musikalischer Spielwaaren, Wien, II., Blumauergasse 2.

Monochord (Einsaitige Streichzither).

103 **Gustav Schömig,** k. u. k. priv. Musik-Instrumenten- und Saiten-Fabrik, Wien, IV., Schleifmühlgasse 9.

Neuerfundene k. u. k. priv. Pedalzither (Patent »Schömig und Stiess«).

(Siehe Inserat Seite 75.)

104 **Wenzel Josef Schumda,** k. u. k. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrikant, Budapest, IV., Unyázgasse 26.

Cymbal mit Pedal. Cymbal ohne Pedal. Diverse ungarische Nationalmusik-Instrumente. Cymbalschule. Cymbalnoten.

105 **Michael Sebernegg**, Erzeuger von Cymbalen, Hackbrettern und harmonischen Zungen-Instrumenten, Graz, Dorbikgasse 2.

Diverse Hackbretter, Cymbale und Zithern.

106 **Armin Sternberg & Bruder**, Musik-Instrumenten-Fabrikanten, Budapest, VII., Kerepeserstrasse 36.

Mit Cymbal combinirtes Clavier, Patent Armin Sternberg und Bruder; Salon-Cymbal. »Forte-Zithern«, Patent Armin Sternberg und Bruder. Mechanisches Cymbal. Diverse Accordeons.

48. Classe.

Saiten-Instrumente: b) Geigen, Violen, Violoncelle, Contrabässe.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

(Siehe auch „Collectiv-Ausstellung der Genossenschaft der Musik-Instrumentenmacher“, Classe 47.)

107 **Gebrüder Beer & Söhne**, Saiten- und Instrumenten-Erzeuger, Iglau, Neugasse 14.

Violinen, Violas, Celli, Darm- und übersponnene Saiten für Streichinstrumente und Zithern.

108 **Carl Brand**, k. k. Aich-Ober-Inspector für Mähren und Schlesien, Brünn, Rathhausgasse 9.

Streichquartett nach dem patentirten System Brand, undurchbrochene Oberdecken und Schallöffnungen in den sogenannten »Zargen« (Seitenwänden). Erhältlich bei Jacob Kliment, Instrumentenmacher, Brünn, Schwertgasse 6. Preise: Violine oder Viola von fl. 25, Cello oder Contrabass von je fl. 70 aufwärts.

109 **Ignaz Brandner**, Streich-Instrumenten-Erzeuger, Schönbach in Böhmen.

Patentirte Violine mit 5 Saiten.

110 **Carl B. Dvořák**, Geigenmacher, Prag, Hussgasse 230.

Violinen. Violas. Celli.

111 **Ignaz Lutz**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, I., Rothenthurmstrasse 29.

Patent-Clavierharfen. Clavierzither. Violinen. Zithern. Guitarren. Flöten. Holz- und Stroh-Instrumente. Zwei Jagdwagen mit mechanischem, während des Fahrens ertönendem Musikwerk.

112 **Josef Müller**, k. k. ausschl. priv. Musik-Instrumenten-Fabrik, Schönbach.

Violinen. Cello. Zithern. Blas-Instrumente aus Holz und Metall. Special-Instrumente für Militärmusik.

113 **Vincenz Müller**, Musik-Instrumenten- und Saiten-Erzeuger, Schönbach bei Eger, Böhmen.

Darmsaiten, übersponnene Seidensaiten. Diverse Bestandtheile von Musik-Instrumenten.

116 **Gebrüder Placht**, Musik-Instrumenten-Fabriken, Wien, Rothenthurmstrasse 4, Budapest, Wurmgasse und Schönbach.

Streich-, Schlag-, Holz- und Blech-Instrumente aller Art.
(Siehe Inserat Seite 63.)

117 **Brüder Sandner**, Stegschneider, Schönbach bei Eger, Böhmen.

Stege für Violine, Cello und Bass.

118 **Josef Sandner**, Erzeuger von Holzbestandtheilen für Musik-Instrumente, Schönbach bei Eger, Böhmen.

Ahornholz zur Erzeugung von Violinen, Violen, Cellis und Contrabässen. Fertige Hälse für Streich-Instrumente.

119 **Hermann Trapp**, Musik-Instrumenten- und Saiten-Fabrik, Neukirchen bei Eger in Böhmen.

Completes Streichquartett, Copie nach Straduarius. Diverse Violinen. Miniatur-Streichquartett in Etui. Zithern. Guitarren. B-Clarinette. Meyer-Flöte. Es-Piccolo. Ziehharmonikas. Mandolinen. Diverse Instrumenten-Bestandtheile.
(Siehe Inserat Seite 58—59.)

49. Classe.

Hilfsmittel: Stimm-Vorrichtungen, Bogen etc.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

(Siehe auch „Collectiv-Ausstellung der Genossenschaft der Musik-Instrumentenmacher“, Classe 47.)

120 **Heinrich Schmidt**, jub. Kantor und Lehrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Prag, Prag, Gärbergasse 195/II.

Patentirte Stimmlyra aus Messing.

Classe 50—52.

Blas-Instrumente aus Holz und Blech. Schlag-Instrumente. Special-Instrumente für Militärmusik.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

(Siehe auch „Collectiv-Ausstellung der Genossenschaft der Musik-Instrumentenmacher“, Classe 47.)

121 **Bohland & Fuchs**, Musik-Instrumenten-Fabrik mit Dampfbetrieb, Graslitz in Böhmen.

Blech-Blas- und Schlag-Instrumente für Militärmusik und Streichorchester.

122 **V. F. Červeny & Söhne**, k. u. k. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrik, Königgrätz in Böhmen.

Musik-Instrumente aller Art für Concert, Theater und Militärmusik.

122a **Daniel Fuchs**, Musik-Instrumentenmacher, Wien, V., Grüngasse 29.

Blech-Blasinstrumente.

123 **Fz. X. Hiller**, Musik- und Signal-Instrumenten-Fabrik, Neubau-Graslitz, Böhmen.

Blech-Blasinstrumente. Holz-Blasinstrumente. Streich-Instrumente. Ein Schlagzeug.

124 **Georg Kerndler**, Musik-Instrumentenmacher, Rausenbruck, Mähren.

Zwei Clarinetten. Eine Flöte.

125 **V. Kohlert's Söhne**, Holz-Blasinstrumenten-Fabrik, Graslitz, Böhmen.

Flöten. Piccolo. Oboën. Englisches Horn. Bass-Clarinetten und Fagotte aller Systeme.

125a **Therese Kovačič**, Tamburizza-Erzeugerin, Agram, Steingasse 9.

Kroatische National-Instrumente.

126 **Carl Mayer**, Tonkünstler, Mitglied der k. k. Hof-Oper, Wien, IV., Margarethenstrasse 7.

Rohrmundstück für Blas-Instrumente. Von hervorragenden Künstlern gebrauchte Rohr-Mundstücke.

127 **Josef Schier**, Musik-Instrumentenmacher, Znaim, Mähren.

Solo-C-Trompete neuer Construction, mit Echo, aus Neusilber. Solo-C-Flügelhorn mit vier Cylindern, mit drei Cylindern aus Neusilber. Solo-C-Flügelhorn aus Messing. F-Trompeten. Drei kurze F-Trompeten. Solo-Tenor-Posaune (B-Stimmung). Solo-B-Euphonium. Solo-F-Posaune neuer Construction.

128 **Franz Zalud & Sohn**, Holz-Blasinstrumenten-Erzeuger, Theresienstadt, Böhmen.

Clarinetten. Flöten.

53. Classe.

Harmoniken, Holz- und Stroh-Instrumente, Spieluhren, Glockenspiele, Orchestrions, musikalische Spielwaaren.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

129 **Ignaz Agular**, Niederlage von Schweizer Musikwerken, Wien, VII., Stiftgasse 4.

Dosen. Flaschen. Bierkrüge. Cigarrenständer. Porzellangruppen etc. mit Musikwerken. Schweizer Musikwerke.

130 **Matth. Bauer**, k. u. k. Hof-Harmonika-Fabrikant, Wien, VII., Kaiserstrasse 50.

Harmonikas. Mechanisches Harmonium. Diverse einschlägige Erzeugnisse. Alleinverkauf für Ariston und Grammophon (Phonograph).

(Siehe Inserat Seite 20.)

131 **J. M. Breiter**, Holzschnitzwaaren-Fabrik, Wien, Fünfhaus, Stadiongasse 15.

Geschnitzte Notenständer. Schreib- und Rauchgarnituren und andere Objecte mit Spielwerken.

132 **H. Dimmer**, Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, VII., Mentergasse 5.

Notenständer. Papeterien. Schreibgarnituren. Künstlerbüsten. Fruchtstücke. — Grösstentheils mit Musikwerken.

133 **H. Fiehn**, Ocarina-Fabrik, Wien, V., Hofgasse 4.

Solo-Ocarinas. Ocarinas, für Clavier gestimmt. Ocarina-Quartette. Ocarina-Orchester. Ocarina-Noten.

135 **Moritz Goldfarb**, Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, VII., Zieglergasse 52.

Drehdosen. Spieluhren. Notenpulte. Notenständer. Diverse Decorationsobjecte für Musik-Salons und -Zimmer.

137 **August Jansa,** Erzeuger von Harmonium-Tonzungen, Wien, X., Götzgasse 5.

Diverse Harmonium-Tonzungen, einzeln und in Octav-Platten, aus Messing und Bronze.

138 **Franz Kühmayer senior,** Golddrahtwaaren-Fabrikant, Pressburg.

Elektromagnetische Streichlyra.

139 **W. A. Richter,** k. k. priv. Werkstätte, Wien, V., Ramperstorferstrasse 5.

Bestandtheile aus Messing und diversen Metallen für Claviere und andere Instrumente. Drehbank für Musik-Instrumentenmacher.

140 **Johann Reinhart,** V., Ramperstorferstrasse 15.

3 Holz- und Stroh-Instrumente.

142 **Wilhelm Thie,** Mundharmonika-Fabrikant, Wien, VII., Schottenfeldgasse 45.

Mund-Harmonikas verschiedenster Grösse und Ausführung.

144 **A. Wirnitzer,** Saitenfabrikant, Neukirchen bei Eger, Böhmen.

Diverse Saiten für Musik-Instrumente.

54. Classe.

Hilfsmittel für Musik-Aufführungen: Stimmgabeln, Metronome, Pulte, Pultbeleuchtung etc.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

145 **Carl Bayer,** Fabrikant, Wien, I., Opernring 15.

Patentirtes Notenpult mit durch Fussdruck bewegtem Notenblattwender.

(Siehe Inserat Seite 84.)

146 **Arthur Könnemann**, Compositeur und Capellmeister, Mährisch-Ostrau, Ringplatz.

Könnemann's Taschenmetronom. Geläufigkeitsapparat »Der Virtuosenmacher«.

147 **Johann Kubovy**, Drechslermeister, Wien, VI., Stumpergasse 32.

Notenpulte. Taktstöcke. Castagnetten. Diverse Holzinstrumente. Holz- und Horn-Galanteriewaaren mit Musikwerken.

148 **Isidora Langer**, Wien, VIII., Schmiedgasse 3.

Notenblattwender für jedes Pult und Instrument.

149 **Florian Mrazek**, bürgerl. Tischlermeister, Wien, VI., Mollardgasse 21.

Quartett-Tisch mit vier Notenpulten und »Stockerln«. Tische für Bühnen-Interieurs.

150 **C. Teudloff & Th. Dittrich**, Maschinenfabriken, Wien, II., Dresdenerstrasse 49.

Taktmesser, Patent Carl Komzák, bei 45 österreichischen Militärcapellen eingeführt.

150a **Franz Tippel**, Bildhauer, Wien, VI., Liniengasse 29.

Verschiebbarer Notenständer.

55. Classe.

Nicht besonders benannte, mit der Musikpflege zusammenhängende Gegenstände.

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

151 **Franz Auspitz**, Tischlermeister, Wien, II., Rembrandtstrasse 33.

Neuartiger Notenkasten.

152 **A. Förster**, Leder-Galanterie- und Luxuswaaren-Fabrik, Wien, V., Wehrgasse 2.

Zierschränke für Noten und Instrumente. Paravents mit alten Theaterzetteln und Concert-Programmen. Cassetten mit Künstler-Portrait-Medaillons. Einbanddecken mit allegorischen Darstellungen.

153 **Oscar Dietrich**, Gold- und Silberschmied, Wien, VII., Burggasse 33.

Taktstöcke aus Ebenholz und Elfenbein, mit Silber montirt. Lorbeerkränze aus Silber. Diverse Emblemestücke.

154 **Max Epstein**, Tapezier, Wien, II., Mayergasse 6.

Clavierstühle. Verstellbare »Clavierstockerln«. Patent-Canapée mit Noten-Etagère, Patent-Fauteuil mit Notenpult, beide als Bett verstellbar. Gartenmöbel für ländliche Scenerien. Klappstühle.

155 **Heinrich Heinrich**, Korbfabrik, Wien, V., Nikolsdorfergasse 24—26.

Notenständer. Notenmappen. Musikmappen. Notenkörbe, Notenrollen.

156 **Franz Krejči**, Taschner, Wien, V., Hundsthurmerstrasse 73.

Etuis für Violinen und Celli. Zithercassetten. Notenrollen. Musikmappen.

157 **Mich. Schneider**, k. k. priv. Rollkästen-Fabrik Wien, II., Gerhardusgasse 17.

Rollkasten für Noten, Acten, Briefe und Kleider.

158 **Adolf Wiesner**, Tischler und Holz-Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, VI., Schmalzhofgasse 19.

Notenständer. Notenpulte. Parfumerie- und Toilette-Kasten. Cassetten und Albums mit Musik.

159 **Leopold Wurzel**, Leder-Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, VII., Westbahnstrasse 35.

Notenrollen. Musikmappen. Lederwaaren mit Musik- und Theater-Emblemen.

IX. GRUPPE.

Graphische Darstellung der Musik-Literatur.

56. Classe.

Neue Notendrucke (aus der Zeit von 1873 an).

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

160 **Julius Chmel**, k. u. k. Hof-Musikalienhandlung, Wien, VII., Mariahilferstrasse 86.

»Die österreichische Jagdmusik«, Wiener Musik in Lied und Tanz. Musikinstrumenten-Bestandtheile. Italienische Saiten.

161 **Adolf Eitelhuber & Adalbert Weingärtner**, Photo-Zinkographie, Wien, VIII., Alserstrasse 55.

Zinkclichés nach Originalen. Notenschrift älterer und neuerer Musiker. Illustrationen. Porträts.

162 **Gubrynowicz & Schmidt**, Buchhandlung und Musikverlag, Lemberg, Galizien.

Theater- und Musik-Literatur. Musikalien.

163 **Arthur Könnemann**, Compositeur und Capellmeister, Mährisch-Ostrau, Ringplatz.

Diverse Original-Compositionen.

164 **Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft**, Director: Sigmund Ritter von Falk, Budapest, V., Mondgasse 7.

Notendrucksorten und Notentitelblätter.

165 **Bernhard Poppelbaum**, k. u. k. Hof-Schriftgiesserei, Wien, V., Grüngasse 16a.
Glasschrank mit gegossenen Notentypen für den Buchdruck. Tableau mit auf typographischem Wege hergestelltem Notendruck.

166 **Rózsavölgyi & Comp.**, k. u. k. Hof-Musikalien. Verlag, Budapest, Christophplatz 3.
Musikalien.

167 **Josef Sorg**, Musiker, Agram.
Album südslavischer Melodien für die Zither.

168 **Stern & Steiner**, Lithographische Anstalt und Steindruckerei, Wien, II., Flossgasse 12.
Kalligraphisch und autographisch hergestellte Musiknoten. Noten-Titelblätter.

169 Professor **Hans Wagner**, Wien, I., Graben 10.
Vereinfachte Notenschrift für patentirten Typendruck und Lithographie, Accidenz-Buchdruckmaschine etc.

170 **Fr. A. Urbanek**, Musikverlag, Sortiment- und Musikalien-Leihanstalt; Verlag der Musikzeitung »Dalibor«, Prag, II., Ferdinandstrasse 4 neu.
Partituren. Unterrichtswerke. Instrumental- und Vocal-Original-Compositionen. Die sämmtlichen Jahrgänge der Musikalischen Zeitschrift »Dalibor«.

Pavillon der Collectiv-Ausstellung der Musikverleger.

(Im Park.)

Erbaut von **F. Schönthaler & Söhne**, Atelier für Bildhauerei, Decoration und Ameublement, Wien—Weyer.

Oesterreichische Verleger:

172 **Emil Berté & Cie.**, Musikalienhandlung und Verlag, Wien, I., Kärntnerring 6.
Specialwerke für Architektur und Kunstgewerbe.

173 **Aug. Cranz**, Musikalienverlag, Hamburg, Repräsentanz in Wien durch **Albert Jungmann** und **C. Lerch**, I., Kohlmarkt 16.
Musikalien. Musiker-Autographe.

174 **Ludwig Doblinger (B. Herzmansky)**, Musikalienhandlung, Verlag, Antiquariat und Leihanstalt, Wien, I., Graben, Dorotheergasse 10.

Verlag der am Wiener Conservatorium und anderen Lehranstalten eingeführten Clavier-Unterrichtswerke von Hans Schmidt, Wiener Lieder und Tänze.

175 **Jos. Eberle & Co.**, Stein-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Druckerei, Lithographie und Notenstecherei; Reiffenstein'sche Kunstdruckerei und Kunstverlag von Oelfarbendruck-Bildern, Wien, VII., Seidengasse 7.

176 **Johann Gross**, Musikalienhändler, Innsbruck.

Tirolische Nationalmusik für Gesang, Piano und Zither. Kirchenmusik.

177 **Carl Haslinger** qdm. **Tobias (R. Lienau)**, k. u. k. Hof-Musikalienhandlung und Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin. Musikalien-Leihanstalt Wien, I., Tuchlauben 11.

Orchestermusik. Studienwerke (Czerny). Mustergiltige Classiker-Ausgaben (Chopin, Schumann etc.).

178 **C. Hofbauer**, Musikalienhandlung und Verlag, Wien, I., Kärntnerstrasse 34.

Musikalien eigenen Verlages.

179 **M. Krämer**, Musikalienhandlung, Wien, IV., Margarethenstrasse 2.

Musikalien aller Fächer.

180 **V. Kratochwill**, Musikverlag, Sortiment, Antiquariat und Musikalien-Leihanstalt, Musik-Instrumenten- und Saiten-Niederlage, Wien, I., Wollzeile 3.

181 **Otto Maass**, Musikverlag und Sortiment, Wien, VI., Mariahilferstrasse 91.

Specialität: Wiener Musik. Kataloge über alle Zweige der Musik gratis und franco.

(Siehe Inserat Seite 61.)

182 **Carl Neuburger**, Maschinen-Fabrikant, Wien, Hernals, Hauptstrasse 101.

Maschinen für Notendruck.

183 **Rebay & Robitschek (Adolf Robitschek)**, Musikverlag und Sortiment; Verlag der »Deutschen Kunst- und Musik-Zeitung«, Wien, I., Bräunerstrasse 2.

Chorwerke, Operetten für Gesangvereine, Unterrichtswerke, Tanzmusik, Couplets etc.

184 **Alexander Rosé**, Musikalienhandlung und Verlag, Wien, I., Kärntnerring 11.

Manuscripte.

185 **Josef Weinberger**, Musikalienverlag, Wien, I., Kohlmarkt 8, Leipzig, Querstrasse 13.

Verlag des von der Ausstellungs-Commission veranstalteten »Album der Wiener Meister«.

186 **Wessely's** Musikalienhandlung **(F. Roerich)**, Musikverlag, Sortiment und Antiquariat, Wien, I., Kohlmarkt 11.

Deutsche Verleger.

187 **M. P. Balaieff**, Musikverlag, Leipzig, Rabensteinplatz 3.

188 **Breitkopf & Härtel**, Buch- und Musikalienhandlung, Buch- und Notendruckerei, gegründet 1719, Leipzig; Zweigniederlassungen in Brüssel, London und New-York.

189 **Bosworth & Co.**, Musikverlag und Export, Leipzig, Hospitalstrasse 2.

»Erinnerung an die Ausstellung« in Ton und Bild von Bayer und Löffler.

190 **F. M. Geidel**, Anstalt für Notenstiche und Notendruck, Stein- und Buchdruckerei, Lithographie und Autographie, Leipzig.

191 **Heinrichshofen's** Verlag, gegründet 1797, Magdeburg.

192 **Otto June**, Musikalienhändler, Leipzig, Vertreter von Schott frères, Editeurs de musique à Bruxelles.

193 **Fr. Kistner**, Musikalienhandlung, Leipzig.

Chopin's Werke, Band I—XII. Dräsecke: »Gudrun«. Reinthaler: »Käthchen«. Gotz: »Widerspänstige«.

194 **A. Payne's** Musikverlag, Leipzig.

195 **C. F. Peters**, Musikalienverlag, Leipzig.

196 **C. G. Röder**, Notenstecherei und Druckerei, Lithographie, Stein-, Buch- und Lichtdruckerei.

Haydn's Hymne »Gott erhalte« ausgeführt in allen Noten-Herstellungs-Verfahren. Wiedergabe des ersten Druckes vom Jahre 1792 und der Original-Handschrift in der k. u. k. Hof-Bibliothek in Wien. Bearbeitung in Lindstaedt's bildlicher Musikschrift.

197 **Josef Seiling**, Musikalienverlag, München, Perusastrasse.

Specialität: Katholische Kirchenmusik.

198 **Carl Simon**, Musikverlag, Berlin SW., Markgrafenstrasse 21.

Specialität: Harmonium-Musik.

199 **N. Simrock**, Musikverlag, Berlin W. 8, Friedrichstrasse 171.

57. Classe.

Neuere Musik-Literatur (von 1873 an).

(Rotunde, Ost-Gallerie.)

200 **Carl Fromme**, k. u. k. Hof-Buchdrucker, Buchdruckerei und Verlagshandlung, Wien, II., Glockengasse 2.

Fromme's »Musikalische Welt«, »Notiz-Kalender« und »Richard Wagner-Kalender«.

201 **C. Daberkow's Verlag**, Buchhandlung, Wien, VII., Mariahilferstrasse 12—16.

Theater- und Musik-Literatur.

201a **L. Steckler**, Buchhändler, Wien, I., Schottengasse, Mölkerhof.

Theater- und Musik-Literatur.

201b **Franz Wagner**, Wien, II., Praterstrasse 30.

»Wiener Zither-Zeitung«, »Internationale Musik- und Instrumenten-Zeitung«.

X. GRUPPE.

Gewerbe und Kunstgewerbe
im Dienste des modernen Theaters.

58. Classe.

Bühnen-Einrichtung, Garderoben u. s. w.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

202 **F. Ringhoffer,** Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede, Smichow bei Prag.

Pläne. Die maschinelle Bühnen-Einrichtung des neuen deutschen Landestheaters in Prag.

59. Classe.

Zuschauerraum-Einrichtung.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

203 **Fellner & Helmer,** Architekten, Wien, IX., Servitengasse 5a.

Pläne, Theater, Modelle, Photographien u. s. w.

204 **Sigm. Eisler,** Eisenmöbel-Fabrikant, Wien, II., Untere Donaustrasse 41.

Eiserne Fauteuilsitze und Bänke für Theater- und Concertsäle.

204a **Carl Findeis,** Kunst-Institut für Glasätzerei, Wien, III., Barichgasse 31.

Geätzte und verbleite Glasmuster in Rahmen.

204b **Carl Freiherr von Hasenauer**, Architekt, k. k. Ober-Baurath, Wien.

Das neue k. k. Hof-Burgtheater in Wien. Pläne. Modelle.

205 **Julius Hofmeier**, Tapeten-Fabrikant, Wien V., Straussengasse 12 u. 14.

Patentirte Skytogentapeten, waschbar, grosse Festigkeit, hohes Relief, Tourniquet mit 24 diversen Mustern.

206 **Leopold Jokl**, Glas- und Schildermalerei-Etablissement, Wien, VII., Mariahilferstrasse 42, Musterlager I., Bellariastrasse 10.

Aufschriften auf Glas, Blech, Gusseisen und Holz. Numerirungen für Logen und Sitze. Aufschrifttafeln für Ausgänge etc. Aufschriften auf imitirtem Glaskörper.

207 **Josef Klein**, Schildermaler, Erzeuger von gepressten Metallbuchstaben, Wien, II., Rothensterngasse 22.

Gepresste Buchstaben aus Deltagoldblech, polirt; aus Messingblech, vernickelt. Buchstaben und Ziffern für Orientirungs-Aufschriften in Theatern und Concertsälen.

209 **Prag-Rudniker Korb-Fabrication, Carl und Josef Kraus**, Wien, VII., Neubaugasse 56 und VI., Mariahilferstrasse 25.

Korbfauteuil für Sommertheater. Ornamente aus Stuccaturrohr für Theaterbau. Notenständer. Notenpulte. Flechtmöbel.

209a **Wilhelmine Semler**, Wien, XIV., Sechshauser Hauptstrasse 45.

Neuartige, patentirte Klappsitze.

210 **Franz Unger**, Metall-Galanteriewaaren-Fabrik Wien, VII., Bandgasse 4.

Patentirte Huthalter in Lyraform für das Theater.

211 **Gebrüder Thonet**, Fabrik von Möbeln aus gebogenem Holz, Hauptniederlassung in Wien, I., Brandstätte 2.

Sitzmöbel und andere Möbel aus gebogenem Holze ausschliesslich für Theater, Concertsäle und Musikzimmer.

212 **Alois Winkler & Co.**, k. u. k. Hof-Schilderfabrik, Wien, I., Schottenring 2.

Alle Arten von Aufschriften und Affichen in Metallguss-Hochdruck, Lithographie und Malerei für Concert- und Theaterräume.

60. Classe.

Theatersicherung.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

213 **Emil Fischl**, Pumpen- u. Spritzenlager, Schlauchhändler, Wien, IV., Wienstr. 19 b. (Auch im Park.)

Feuerspritzen. Hydronetten. Extincteure. Feuersichere Theater-Laternen und -Lampen. Hydranten für Theater- und Vergnügungslocale. Feuerspritzen-Schläuche aus Gummi, Hanf und Baumwolle. Feuereimer. Gas- und Wasserleitungsrohre. Armaturen. Flügelpumpen. Wasserdichte Stoffe.

214 **Johann Meerkatz**, k. u. k. Hof- und ausschl. priv. Sieb- und Drahtwaaren-Fabrikant, Wien, VII., Neubaugasse 68.

Drahtseile. Schutzgitter. Carabiner und Doppelringe. Beleuchtungs-Objecte. Decorationsgaze. Beleuchtungsschutzkörbe. Drahtgitter für die Darstellung von Regen etc. auf der Bühne. Gestelle von Bäumen.

215 **H. W. Oppenheim's Wwe.**, Schwammhandlung, Wien, I., Babenbergerstrasse 1.

Feuerlösch-Schwämme für Theater. Schmink-Schwämme.

216 **Anton Rogenhofer**, Metallwaaren-Fabrikant, Wien, VIII., Laudongasse 32.

K. k. ausschl. priv. Handfeuerspritze für Theater- und Concerträume.

217 **Siemens & Halske**, Wien, III., Apostelgasse 12.

Sicherung des Theaters.

(Siehe Inserat Seite 78—79.)

218 **Wacha & Kraus**, Farbenfabrik, Wien, II., Helenengasse, Viaduct 22.

K. k. ausschl. priv. flammensichere, wetterfeste, desinficirbare und giftfreie E. M. Wallern's Lapidar-Farben, für Anstrich und Malerei auf jedem Materiale, inbesondere für Theater-Decorationen.

219 **Sigmund Weil**, Etablissement für Wasserleitungen etc., Wien, II. Franzensbrückenstrasse 3.

Wassereinleitungen für Theater- und Concertsäle zu Feuerlöschzwecken.

61. Classe.

Beleuchtung.

(Rotunde, West-Gallerie.)

220 **Accumulatoren-Fabriks-Actiengesellschaft**, General-Repräsentanz **L. Gebhardt** und **Dr. G. Stricker**, Wien, I., Bellariastrasse 8. (Im Maschinenhaus.)

170 Tudor-Accumulatoren Nr. 28a als integrirender Bestandtheil der elektrischen Beleuchtung des Ausstellungs-Theaters; 300 Volt, 1105 Ampèrestunden, 2000 Glühlampen oder 165 HP. durch $3^1/_2$ Stunden.

221 **Accumulatoren-Fabriks-Actiengesellschaft**, General-Repräsentanz in Wien, I., Bellariastrasse 8, und **Jacob Lohner**, k. u. k. Hof-Wagenfabrikant, Wien, IX., Porzellangasse 2. (Im Nord-Transept.)

Fixe Accumulatoren für Theaterbeleuchtung. Tragbare Accumulatoren mit Glühlampen für den Feuer-Inspectionsdienst; fahrbare für Luxuswagen.

222 **Gebrüder Brünner**, Lampen-Fabrikanten, Wien, VI., Magdalenenstrasse 10.

Theaterlampen. Theaterluster.

(Siehe Inserat Seite 22.)

223 **Josef Friedländer**, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Halladay's Windmotoren, Wien, II., Am Tabor 13.

Complete Windmotoren-Anlage von 5 Pferdekräften, für Pumpbetrieb, motorische Zwecke oder Erzeugung von Elektricität. Die Anlage dient zur Speisung von Accumulatoren, deren Strom zur Beleuchtung und Ventilation verwendet wird.

224 **The Gas Economising Foreign Patents Company Limited**, London, 138, Leadenhall Street.

Regulir-Apparate für Theaterbeleuchtung, womit Erhöhung des Leuchteffectes bei Ersparung von Gas erzielt wird.

225 **Herzig & Rund**, k. k. ausschl. priv. Gasbeleuchtungs-Unternehmung, Wien, I., Schottenbastei 14. (Im Park.)

Modell eines patentirten Gasapparates zur Beleuchtung von Theatern, Concertsälen, Hôtels, Fabriken und Wohngebäuden, überhaupt für alle Orte, wo keine Gasanstalten. Modell eines Carburetions-Apparates. (Beide Modelle im Park im Betrieb.)

226 **Siemens & Halske**, Wien, III., Apostelgasse 12.

Elektrische Beleuchtung der ganzen Ausstellung. Siehe Beschreibung Seite 87.

(Siehe Inserat Seite 78—79.)

227 **Anton Schwarz**, Bau- und Kunstschlosser Wien, VI., Esterhazygasse 3.

Beleuchtungs-Gegenstände aus Schmiedeisen für Theater, Luster, Wandarme und Laternen für elektrisches Licht, Gas und Petroleum. Leuchter für Kerzen. Decorationsobjecte.

228 **D. Suchmann**, Installateur, Wien, II., Rothensterngasse 7.

Objecte für Gas- und elektrische Beleuchtung.

62. Classe.

Beheizung.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

229 **Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen**, Wien, I., Schwarzenbergstrasse 6.

Pläne, die Heizung und Ventilation eines Theaters darstellend.

(Siehe Inserat Seite 27.)

230 **H. Heim**, Fabrik für Heiz- und Ventilationsanlagen, Wien, I., Michaelerplatz 5.

»Helios«-Kamin mit Füllschacht und Marmorverkleidung. Kamin ohne Füllschacht mit Gusseisen-Verkleidung, Patent Heim. »Hestia«-Oefen. Calorifère. Gitter und Verschlüsse für Heizung und Ventilation. Alle Objecte für Beheizung und Ventilation von Theatern und Concertsälen.

63. Classe.

Ventilation.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

231 **The Blackmann Ventilating Company Limited**, London, Vertreter Withe, Child & Beney, technisches Bureau, Wien, I., Maria Theresienstrasse 24.

Ventilatoren für Theater.

231a **Dr. Carl Ritter von Böhm**, k. k. Hofrath, Wien.

Die Ventilationsanlage des neuen k. k. Hof-Burgtheaters in Wien.

232 **B. & E. Körting,** Maschinenfabrik, Wien, II., Dresdenerstrasse 70.

Zeichnungen über ausgeführte Heizungs- und Ventilations-Anlagen im »Deutschen Volkstheater« in Wien, »Deutschen Landestheater« in Prag und im »Deutschen Hause« in Brünn.

232a **A. Nadhera,** Fabrik für Wasser-, Sanitäts- und Ventilationsanlagen, Wien, IV., Schleifmühlgasse 19.

Exhaustor. Multiplicator. Aspirator, regulirbarer Rauch- und Dunst-Sauger und solcher für Schornsteine. Selbstthätiger Aspirator, Doppelwirkender Pulsometer. Ventilationsclosets. Zeichnungen und Pläne.

64. Classe.

Die Elektricität im Dienste des Theaters.

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

233 **H. W. Adler & Cie.,** Fabrik elektrischer und photographischer Apparate, Wien, X., Rothenhofgasse 34 und 36, Ndlg.: I., Friedrichstr. 8.

Telephone und Mikrophone für Musikübertragung. Phantasieschmuck mit Glühlampen. Batterien. Elektrische Thüröffner. Gasanzünder. Feuer-Alarmapparate. Sicherheits-Thermometer. Läutapparate. Projectionsapparate für Bühnen. Blitzableiter.

234 **Deckert & Homolka,** Etablissement für Elektrotechnik, Wien, IV., Favoritenstrasse 34.

Telephonische Musik-Lautübertragung, frei hörbar. Elektrisch beleuchteter Theaterschmuck. Apparate und Signale für Bühnenzwecke. Telephone und Mikrophone für Musik-Uebertragung.

(Siehe Inserat Seite 26.)

235 **Siemens & Halske,** Wien, III., Apostelgasse 12.

Sicherungsanlage im Ausstellungs-Theater.

(Siehe Inserat Seite 78—79.)

236 **Friedrich Schumann,** Mechaniker, Werkstätte für Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiterbau, Wien, III., Hauptstrasse 28.

Sicherheits-Telegraphen. Feuer-Telegraphen. Haus-Telegraphen. Telephone.

237 **Wilhelm Wolters,** k. u. k. Hof-Mechaniker, Wien, V., Kohlgasse 7, und I., Neuer Markt 7.

Telegraphen. Feuerautomaten. Elektrische Taktzeiger. Elektrische Wächter-Controluhren und Alarmeinrichtungen für Theater. Elektrische Normalstimmgabeln. Feste und transportable Telephonstationen. Glockenapparate. Batterien. Blitzableiter. Sprachrohranlagen.

66. Classe.

Decorationen (auch Maquetten, Versetzstücke, Möbel u. s. w.)

(Rotunde, Nord-Gallerie.)

237a **Hermann Burghart,** Decorationsmaler, Wien, V., Zentagasse 15.

Beim Bühnen-Interieur derselben Firma: 42 Decorationsskizzen, 6 Maquetten. »Reicher Salon« (»Deutsches Volkstheater«). »Romanischer Saal« (»k. k. Hof-Operntheater«). »Maurischer Saal« und »Maurisches Zimmer« (»Neues Actientheater in Zürich«). »Wald und Wolfsschlucht« (»kgl. Hoftheater in München«).

238 **M. Hendschel,** Papierstuck-Erzeuger und Vergolder, Wien, VII., Stiftgasse 17.

Decorationen für Proscenium, Wand und Plafond, Rahmen für Bilder und Spiegel. Rüstungsstücke. Verdachungen. Kamine. Postamente mit Büsten. Vasen. Theaterrequisiten, sämmtlich aus Papiermaché.

238a **J. Kautsky's Söhne & Rottonara,** k. u. k. Hof-Theatermaler, X., Eckertgasse 23.

Maquetten und Decorationsskizzen (beim Bühnen-Interieur derselben Firma in der Rotunde).

239 **Bernhard Morvay**, Tapezierer, Wien, I., Wipplingerstrasse 26.

Theater-Möbel.

240 **J. Müller**, Phantasie-Möbelerzeuger, Wien, VII., Neustiftgasse 40.

Notenständer. Notenpulte. Möbel für Musikzimmer. Möbel für Bühnen-Interieurs.

241 **Franz Schallud**, Decorationsmaler des k. k. Theaters an der Wien, Wien, X., Himbergerstrasse 8.

10 Decorationsmodelle zu Goethe's »Faust«. (Im Rotundenparterre.)

242 **Tiroler Glasmalerei und Kathedralglashütte, Neuhauser, Dr. Sele & Cie.**, Innsbruck und Wien, VI., Magdalenenstrasse 29.

Zwei bemalte Fenster, Dom von Manchester, Musikchor; diverse Kunstverglasungen in »Alt-Wien«.

242a **Andreas Weith**, Decorationsmaler, Wien, V., Kettenbrückengasse 23.

6 Decorationsskizzen.

67. Classe.

Costüme, moderne Bühnen-Toiletten, Stoffe hiezu etc.

(Rotunde, West-Gallerie.)

243 **Marie Arnsburg**, Wien, I., Wipplingerstrasse 2.

Zwei gemalte Theaterfächer.

244 **Elise Blum**, Wien, I., Tuchlauben 7.

Theater-Toiletten. Kinder-Confection. Costüme. (Im »Modeclub«.)

245 **Ignaz Bittmann**, Wäsche-Fabrikant, Wien, I., Kärntnerstrasse 28 und Neuer Markt 5.

Zwei Miniaturbühnen, Decorationen von F. Kautsky. Links vom West-Portale aus: Landschaft von der Riviera mit Staffage: Drei modern gekleidete Kinder. Rechts: Gebirgslandschaft »Wegra-Alm« im Salzkammergut, mit Kindergruppe in Touristenkleidung.

246 **Berecz & Löbl**, Herren-Modewaarenhändler und Wäsche-Erzeuger, Wien, I., Babenbergerstrasse 1.

Theaterwäsche für Herren. (»Im Modeclub.«)

247 **Franz Bollarth**, k. u. k. österreichischer und königl. spanischer Hoflieferant, I., Graben 21.

Spitzen-Confection für das Theater.

248 **Ferdinand Braunsteiner**, Federnschmücker, Wien, VII., Schottenfeldgasse 20.

Schmuckfedern aller Arten. Natur- und Phantasie-Federn-Bestecke.

249 **Amalie de Brunfaut**, Glasspinnerei, Wien, Währing, Gürtelstrasse 56.

Stoffe. Blumen. Federn. Ballschuhe.

Collectiv-Ausstellung des »Wiener Mode-Club«.

(Im »Modeclub« stellen auch aus Katalog Nr. 244, 246, 313, 330, 334 und 337.)

250 **Carl Berger**, k. u. k. Hof-Hut-Fabrikant, Wien, V., Margarethenstrasse 59. — Niederlage: I., Spiegelgasse 2.

Hüte aller Art.

251 **Ignaz Bittmann**, Wäschewaaren-Fabrikant, Wien, I., Singerstrasse 8.

Wäsche-Confection und Taillen für Theater.

252 **Alois Blaas**, Friseur des »Deutschen Volkstheaters« und des »Wiener Conservatoriums«, Wien, IV., Wienstrasse 17.

Moderne Theaterperücken. Theaterperücken für historische Figuren.

253 **Csermák & Salinger**, Wäsche- und Cravaten-Erzeuger, Wien, I., Opernring 21.

Theaterwäsche. Cravaten. Herren-Modeartikel aller Art.

254 **J. L. Friedmann**, »Zur Marguerite«, Kunstblumen- und Schmuckfedern-Fabrik, Wien, I., Tuchlauben 12.

Künstliche Blumen und exotische Zierpflanzen für Kopfputz, Decoration, Zimmerschmuck u. s. w.

255 **Alois Frimmel**, Knopfhandlung, Wien, I., Freisingergasse 7.

Knöpfe aller Art für Moden und Theater-Costüme.

256 **Hermann Herzfeld**, Damen-Modewaarenhandlung, Wien, I., Bauernmarkt 14.

Theater-Écharpes. Theater-Fichus.

257 **J. B. Hlinka**, Perlmutter-Drechsler, Wien, Rudolfsheim, Dadlergasse 14.

Knöpfe. Brochen. Damengürtel.

258 **Franz und Leopoldine Lisette Janik**, königl. serbischer Hof-Damen-Friseur, Wien, I., Freisingergasse 3.

Historische und moderne Theater-Perücken. Frisuren. Coiffuren. Damenhüte.

259 **Geschwister Jokl**, Modistinnen, Wien, I., Goldschmiedgasse 4.

Theater-Hüte.

260 **F. Th. Keyzlar**, Erzeuger von Damenhüten en gros, Wien, VII., Kirchengasse 9.

Damen-Modehüte und Coiffuren feinsten Genres.

261 **Maison Klinenberger**, Mode-Salon und Schnittzeichnen-Schule, Wien, I., Graben 10.

Costüme für Haus, Strasse und Theater.

262 **J. A. Kment (Furtmüller's Nachfolger)**, Handschuhwaaren-Fabrikant, Wien, I., Goldschmiedgasse 9.

Handschuhe für Soirée, Theater, Ball und Costüme.

263 **Leopold Köllner**, »Zur Stadt Rom«, Damen- und Herren-Confection, Wien, I., Kärntnerstrasse 20.

Damen- und Herren-Confection für Promenade und Theater, Staub- und Regenmäntel aus garantirt wasserdichten Stoffen.

264 **Rudolf Emil Langer**, Bijouteriewaaren-Fabrik, Landskron, Böhmen.

Diademe. Fächer. Zitternadeln. Colliers. Kämme. Rivièren. Parüren aus Silber mit Steinen.

265 **Neuhöfer & Sohn**, k. u. k. Hof-Optiker und Mechaniker, Wien, I., Kohlmarkt 8.

Operngläser. Theater-Lorgnetten. Operngläser-Etuis.

(Siehe Inserat Seite 1.)

267 **Carl Pollak**, Damen-Kleidermacher, Wien, I., Singerstrasse 11.

Zwei Roben.

268 **Eduard A. Richter & Sohn**, k. u. k Hof-Tapisserie-waaren-Fabrik, Wien, I., Bauernmarkt 10.

Handgestickte Decken für Claviere und Pianos. Violin- und Zither-Etuis. Handgestickte Clavierstühle. Leuchter-Untersätze. Notenständer. Notenpulte. Notenmappen.

269 **Adolf Wilhelm Schack**, Wien, I., Giselastrasse 4.

»Wiener Mieder« für Concert, Theater und Ball.

270 **Ad. W. Schack & Adolf Studnitzka**, Mode-Compositeure, Inhaber einer Schnittzeichen-Schule, Herausgeber einer Mode-Zeitung, Wien, I., Giselastrasse 4.

Zeichnungen und Modelle für Damencostüme.

271 **Emerich Schönbrunn**, Herren-Kleidermacher, Wien, II., Praterstrasse 9.

Ballanzug. Promenade-Anzug. Ueberzieher.

272 **Louise Schwarz**, Confection, Wien, I., Himmelpfortgasse 1.

Theater-Roben und Taillen.

272a **Carl Stehlik jun.**, Damenmäntel-Specialist, Wien, III., Hauptstrasse 33.

Jacken, »Visites«, Theatermäntel.

273 **Josefine Stein**, Modistin, Wien, I., Wipplingerstrasse 5.

Damenhüte und Coiffuren für das Theater. Diverse Kopfputz-Artikel für Damen.

274 **Franz Tepper**, Civil- und Uniform-Schneider, Wien, III., Hauptstrasse 95.

Theater-Anzüge und Costüme.

275 **Anton Urban**, k. u. k. Hof-Schuhmacher, Wien, I., Habsburgergasse 3.

Damen-Schuhwaaren feinster Ausführung für Theater, Ball etc.

276 **Marie Winter**, Mode-Salon, Wien, I., Lothringerstrasse 15.
Theater-Toiletten und Confection.

Collectiv-Ausstellung der Kürschner (im »Wiener Mode-Club«):

277 **Anton Bergmann**, Kürschnermeister, Wien, I., Laurenzerberg 3.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

278 **Josef Halamka**, Kürschnermeister, Wien, I., Rabenplatz 2.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

279 **Johann Haller**, Kürschnermeister, Wien, II., Taborstrasse 9.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

280 **Franz Honauer**, Kürschnermeister, Wien, IV., Margarethenstrasse 47.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

281 **Anton Kas**, Kürschnermeister, Wien, I., Rothenthurmstrasse 19.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

282 **Carl Klusaček**, Kürschnermeister, Wien, I., Kärntnerstrasse 28.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

283 **Franz Müllner**, Kürschnermeister, Wien, IV., Margarethenstrasse 28.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

284 **Josef Nowak**, Kürschnermeister, Wien, VII., Mariahilferstrasse 92.
Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

285 **Wenzel Odwařka**, Kürschnermeister, Wien, VI., Mariahilferstrasse 49.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

286 **Leo Schindler**, Kürschnermeister, Wien, IV., Hauptstrasse 18.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

287 **Anton Schöbel**, Kürschnermeister, Wien, VIII., Alserstrasse 19.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

288 **August Schwarz' Neffe**, k. u. k. Hofkürschner, Wien, I., Kärntnerstrasse 11.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

289 **Ignaz Strasky**, Kürschnermeister, Wien, XIV., Matzleinsdorferstrasse 22.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

290 **Franz Strnadl**, Kürschnermeister, Wien, I., Rothgasse 19.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

291 **Franz Urban**, Kürschnermeister, Wien, I., Stefansplatz 6.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

292 **Franz Walter**, Kürschnermeister, Wien, IV., Hauptstrasse 9.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

293 **Franz Weleba**, Kürschnermeister, Wien, VII., Zieglergasse 41.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

294 **Alois Wlk**, Kürschnermeister, Wien, VII., Siebensterngasse 16.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

295 **Ferdinand Woditzka**, Kürschnermeister, Wien, II., Taborstrasse 3.

Pelz-Confection für Strasse, Theater und Reise.

295a **Hugo Dörfler**, Kunstblumen- und Damenhüte-Fabrikant, Wien, I., Wollzeile 8.

Kunstblumen und Damenhüte.

296 **Ch. Drecoll**, Mode-Salon, Wien, I., Kohlmarkt 7.

Manteaux de cour. Amazones. Robes. Confection. Sovieries.

297 **N. Eckelhart**, Schuhmachermeister, Wien, IV., Schaumburgergasse 15.

Ballet- und Costümschuhe.

298 **Maison Olga Edelmann**, Mode-Atelier, Wien, I., Spiegelgasse 23.

Theater-Roben und Confectionen.

299 **Johanna Erdödy**, Fächer- und Galanteriewaaren-Fabrik, Wien, VI., Mariahilferstrasse 109 und I., Weihburggasse 2.

Fächer aus Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter und Holz, decorirt mit Federn, Spitzen und Malerei. Cassetten und Toilettegegenstände aus Schildpatt und Elfenbein.

300 **Otto Feil**, Kunstblumen-Erzeuger, Wien, IX., Porzellangasse 20.

Kunstblumen für Ballgarnituren, Bouquets, Costüme-Aufputz, Decorationen. Rosenbäume.

301 **N. Fogl**, Mieder-Fabrikant, Wien, VI., Mariahilferstrasse 31, Filiale I., Graben 16.

Theater-Mieder.

302 **L. Freudenthal**, Wien, I., Bauernmarkt 10.

Häubchen und Coiffuren für das Theater. Theater-Capoten.

304 **Heinrich Grünbaum**, Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Ferdinand Carl, k. r. Hoflieferant, k. s. Hofschneider, Civil- und Uniformschneider, Wien, I., Graben 26.

Herren- und Damen-Toiletten. Lady-dresses.

305 **Marie Hansal**, Mode-Salon, Wien, I., Kolowratring.

Salon-Roben.

307 **J. Heinr. Ita**, Hut-Fabrikant, Wien, VI., Stumpergasse 25, und XIII., Poststrasse 144; Detail-Niederlage I., Schottenring 2.

Hüte aller Art.

307a **Marie Kirchner**, Schuhwaaren-Erzeugerin, Wien, III., Salesianergasse 8 und Schützengasse 13.

»A jour-Schuhe« und Stiefel aller Art.

308 **Ign. Klein**, »Miederhaus«, Wien, VII., Mariahilferstrasse 39, und I., Stefansplatz, Thonethaus.

Mieder für Sängerinnen, für Theater und Ballet. »Sappho«-Busenhälter für antike Costüme.

309 **H. Korn**, k. g. u. k. s. Hof-Lieferant, Wäsche-Fabrikant, Wien, I., Kärntnerstrasse 55.

Theaterwäsche aller Art. Theater-Modeartikel.

310 **Arthur Korompay & Cie.**, Galanteriewaaren-Fabrik, Wien, VII., Seidengasse 26.

Alle Gattungen Galanteriewaaren aus Perlmutter, Bein, Elfenbein und Schildpatt.

311 **Franz Krejči**, Fächer-Fabrikant, Wien, VII., Burggasse 26.

Fächer verschiedener Ausführung.

312 **Josef Künzel**, Lieferant der k. k. Hoftheater, Schmuckfedern-Erzeuger, Wien, VII. Spittelberggasse 38.

Federn und Federn-Costüme für die Bühne und Maskenbälle. Costümfächer. Antiker und moderner Kopfschmuck. Vögel en miniature und in Naturgrösse zur Decoration von Interieurs.

313 **H. Leitner's We.**, Wien, I., Rothenthurmstrasse 23.

Confection, Roben und Toiletten für das Theater. (»Im Modeclub.«)

314 **Hermann John Mandl**, Vertreter von **Friedrich Krupp** in Essen für China und Japan, niederländischer Consul. Tientsin in China. Wien, **J. H. Lukach**, IV., Schwindgasse 4.

Japanische und chinesische Costüme, antike Stoffe und Stickereien. Teppiche aus thibetanischen Tempeln. Tapisserien, Gobelins und Decken für Theater.

316 **N. Neumann**, Fabrik leonischer Gold- und Silberstoffe, Wien, VI., Stumpergasse 16.

Leonische Gold- und Silberstoffe und Brocate, orientalische Seidenwaaren für Theatercostüme. Theater-Decorations-Gaze.

317 **Josef Osterritter**, Fächer-Fabrik, Wien, VI., Mariahilferstrasse 59.

Alle Arten Fächer.

318 **Alois Pichler**, Hutmacher, Wien, IV., Hauptstrasse 1.

Filz- und Lodenhüte der verschiedensten National-Trachten.

319 **Johann Pichler,** bürgl. Hut-Fabrikant, Wien, VII., Neubaugasse 57.

Diverse Uniform- und Costümhüte für Theaterzwecke.

320 **Anna Plischke,** Malerin, Wien, IV., Mittersteig 7.

Gemalte Theaterfächer.

321 **Heinrich Schemfil,** k. u. k. Hof-Secretär in Sr. Majestät Obersthofmeisteramte, Wien, VIII., Piaristengasse 15.

Alte, in Gold, Silber oder Seide gestickte Hauben aus Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

322 **H. Schiolet,** Fächer-Fabrik, Wien, VI., Stumpergasse 14.

Theater-Fächer aus Holz, Bein, Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein, Seide, Spitzen, Federn u. s. w.

323 **Max Schlesinger,** Schmuckfedern - Erzeuger, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 58 a.

Schmuckfedern für alle Arten von Theaterhüten.

324 **Adolf Schwarz,** Fächer-Fabrikant, Wien, VI., Webgasse 35.

Fächer aller Art. Fächer mit Porträts.

325 **Seepold & Cie.,** Robes, Confection, Trousseaux, Wien, I., Kärntnerstrasse 55, Kärntnerring 1.

Roben. Salon- und Gesellschafts-Toiletten, Sommer-Toiletten. (Im Interieur Burghart, »Hoch vom Dachstein«.)

326 **G. & E. Spitzer,** Damenkleider- und Wäsche-Confection, Wien, I., Kärntnerring 12.

Zwei Toiletten. (Im Interieur Sándor Járay, »Metternich-Salon«.)

327 **Anton Steiner,** Stickerei-Fabrikant, Eger und Graslitz in Böhmen und Wien, I., Vorlaufstrasse 5.

Gestickte Theaterroben und sonstige Luxus-Stickereien. Stickmaschine in Thätigkeit.

328 **A. Steurer,** Mechanische Stickerei-Fabrik, Krummbach, Vorarlberg. Niederlage Wien, I., Fleischmarkt 4.

Mechanisch gestickte Theaterroben, Ballejeues, Fichus, Echarpes. Luxus-Confection mit gestickten Musik-Emblemen. Specialitäten in Schweizer-Stickereien. Stickereimaschine im Betriebe.

329 **Carl Tkadlik,** Hutmachermeister, Wien, IV., Wienstrasse 31.

Costümhüte aus Filz, Wolle, Seide.

330 **Rudolf Tragseil,** Fächer-Fabrik, Wien, VII., Zieglergasse 63.

Fächer in allen Ausführungen. (»Im Modeclub.«)

331 **F. Turczinski,** Jäger- und Touristenausrüstungen, Wien, I., Wollzeile 17 (im Park, Alpen-Wirthschaft Přikal).

Zwei complet für Nachttouren ausgerüstete Touristen.

332 **Brüder Weiss,** Mechanische Stickerei und Confections-Fabrik, Kirchberg a. d. Wild. Niederlage Wien, I., Marc Aurelstrasse 3.

Mechanisch gestickte Theaterroben. Clavierdecken, weisse und bunte Theater-Confection.

333 **Samuel Weiss,** Fächer-Fabrik, Wien, VI., Bürgerspitalgasse 21, Ndlge.: I., Kärntnerstrasse 42.

Diverse Fächer.

334 **Weldler & Budie**, Wäsche-Fabrikanten, Wien, I., Tuchlauben 13.

Wäsche und Negligées für die Bühne. (Im »Modeclub«.)

335 **Josef Wertheimer**, Fächer-Fabrikant, Wien, I., Opernring 7.

Fächer aller Art.

336 **Franz Westerhausen**, Wien, I., Brandstätte 3.

Stickerei-Objecte aller Art. Costüme-Stickereien.

337 **Joh. P. Winkler**, Wirkwaaren-Erzeuger, Wien, IV., Wiedener Hauptstrasse 51.

Toilette-Artikel für Theater in Baumwolle, Schafwolle, fil d'Ecosse und Seide. (Im »Modeclub«.)

(Siehe Inserat Seite 2.)

338 **J. E. Zacharias**, k. u. k. Hof-Handschuh-Fabrik, Gerberei und Färberei, Wien, XIX., Bachofenstrasse 8. Niederlage: Wien, I., Spiegelgasse 2.

Handschuhe für Theater-Costüme und Toiletten. Leder für Theater-Costüme.

339 **Ludwig Zwieback & Bruder**, Damen-Confection, Wien, I. Stock-im-Eisenplatz, »Equitable-Palais.«

Costüme. Moderne Bühnen-Toiletten. Theater-Confection.

(Siehe Inserat Seite 40.)

68. Classe.

Theater-Interieurs.

(Balcons der Rotundentreppe.)

340 **Carl Bamberger**, V., Hundsthurmerstrasse 24.

Grosser, moderner Salon.

341 **Hermann Burghart**, Decorationsmaler, Wien, V., Zentagasse 15.

Decoration: »Hoch vom Dachstein«, der Dachstein mit dem Gosausee. Figurinen mit Toiletten von Seepold & Cie.

342 **Gräflich Ezterházy'sches Theater in Totis.**

Deutsche Stube von Maler Lenter in München.

343 **Sandor Járay**, k. u. k. Hoflieferant, kunstindustrielles Atelier, Wien, V., Griesgasse 12.

Salon im Style Louis XV. mit Erker. Möbel und Decoration im Salon: Theils Holz und vergoldet, theils Verni Martin mit Gold, theils Mahagoniholz mit echter Bronze montirt. Im Erker: Mahagoni mit Bronze, Styl »Empire«. Beleuchtungs-Objecte Melzer & Neuhardt. Figurinen-Atelier: G. & E. Spitzer.

344 **Sigmund Járay**, Tapezierer, Wien, I., Bräunerstrasse 1.

Interieur: Salon im Style Louis XV.

345 **August Krönig**, Tapezierer und Decorateur, Wien, V., Grüngasse 18.

Interieur: Vorhalle eines Palastes am Canal grande mit dem Blick auf Venedig.

346 **J. Kautsky's Söhne & Rottonara**, k. u. k. Hoftheater-Maler, Wien, X., Eckertgasse 23.

Decoration.

347 **Heinrich Piccard**, Tischlerei, Vergolderwaaren- und Leisten-Erzeuger, Wien, V., Krongasse 8.

Interieur im Empire-Styl, farbig mit Gold, tapeziert. (In der West-Gallerie.)

348 **Johann Seidl**, Kunsttischler und Möbel-Fabrikant, Wien, V., Diehlgasse 27, und **Anton Legerer**, Tapezierer und Decorateur, Wien, IV., Margarethenstrasse 26.

Herrenzimmer mit Renaissance-Motiven. Zweiter Act aus dem Schauspiel »Das alte Lied« von Philippi.

(Siehe Inserat Seite 72.)

69. Classe.

Theaterwaffen.

(Rotunde, West-Gallerie.)

349 **Leopold Gasser**, k. u. k. Hof- und Kammer-Waffen-Fabrik und Weicheisen-Giesserei in St. Pölten, Wien, XVI., Fesstgasse 17, und I., Kohlmarkt 8.

Revolver. Gewehre. Pistolen. Säbel. Schwerter Handschare. Ritter-Rüstungen. Rüstungs-Bestandtheile.

350 **Carl Grasser**, Waffen-Fabrik, Wien, VII., Burggasse 34.

Alle Gattungen blanke Waffen: Degen, Säbel, Schwerter, Dolche, Rappiere, Spadons, Partisanen. Plastrons. Masken.

(Siehe Inserat Seite 34.)

352 **Anton Mulacz**, k. u. k. Hof-Büchsenmacher, Wien, IX., Alserstrasse 38.

Diverse Hand-Feuerwaffen.

353 **Alexander Nehr**, Kunstschlossermeister, Wien, IX., Spittelauergasse 4.

Zwei Rüstungen, blank. Uhr mit Armleuchter aus Schmiede eisen, Verzierung Rosen-Guirlanden, blank.

354 **Anton Ostrihansky**, bürgl. Kunstspengler Lieferant der beiden k. k Hoftheater, Wien VI., Mittelgasse 14.

Herren- und Damen-Rüstungen von Stahl. Römische und griechische Rüstungen von Kupfer und Bronze. Orientalische Helme und Rüstungs-Gegenstände. Diverse Theaterhelme.

355 **Carl Reul**, Schwertfeger, Wien, VIII., Langegasse 37.

Diverse Theater-Waffen. Degen. Schwerter. Dolche. Hellebarden. Schilde. Helme, antik und modern.

356 **Johann Zelinka**, Waffenfabrikant, Wien, XV., Beingasse 22.

Antike und moderne Theater-Waffen. Officiers-Waffen-Fecht-Requisiten. Jagd-Waffen.

70. Classe.

Theaterschmuck.

(Rotunde, West-Gallerie.)

357 **Carl Schöler & Heinrich Rössler**. Fabrik von Theaterschmuck, Similisteinen und Bijouterien-Gablonz a. N., Böhmen. Vertreter **Jacques Kretsch**, Wien, I, Vorlaufgasse 1.

Theaterkronen. Degen. Gürtel. Theaterschmuck mit Similisteinen.

358 **A. Augustin**, Juwelier, Wien, I., Kärntnerstrasse 17.

Theaterschmuck. Brillant-Imitationen in echter Gold- und Silberfassung.

359 **Adolf Beláda**, Graveur, Wien, VII., Mariahilferstrasse 54.

Abzeichen für Vereine aller Art. Diverser Modeschmuck.

360 **Friedrich Böhm & Sohn**, k. u. k. Hof-Lieferanten, Bronzewaaren-Fabrik, Wien, VII., Zieglergasse 61.

Theaterschmuck.

361 **Edmund Braun jun.**, Goldschmied und Antiquitäten-Conservator, Wien, I., Singerstrasse 14.

Silberschmuck mit echten und imitirten Steinen für historische und National-Costüme.

362 **Emanuel Doktor**, Edelsteinschleifer, Prag, Petersgasse 7.

Eine Collection böhmischer Edelsteine für Theaterschmuck. Diverse Schmuckgegenstände.

363 **J. R. Gerlitzky**, Juwelier, Prag, Graben 39.

Theaterschmuck. Granatwaare. Bijouterien.

364 **Goldberger & Söhne**, Silberwaaren-Fabrikant, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 87.

Aufsätze. Girandols für Clavier. Moccalöffel etc.

365 **Th. Grimm**, Bronze- und Bijouteriewaaren-Erzeuger, Wien, VI., Webgasse 24.

Theaterschmuck und Bijouterien aus Bronze, Stahl, Nickel, Perlmutter, Elfenbein. Brillanten-Imitationen.

366 **S. Grünwald**, Goldschmied, Wien, VI., Webgasse 38.

Glühlichtschmuck nach Trouvé (in Function) für Ausstattungsstücke. Miniatur-Copien antiker Musik-Instrumente, mit Spielwerken versehen.

367 **August Kallinger & Alois Dubsky**, Bronze-Bijouteriewaaren-Erzeuger, Wien, VII., Schottenfeldgasse 76.

Theater- und imitirter Schmuck aller Art. Haarschmuck. Photographierahmen. Toilettespiegel. Diverse Galanteriegegenstände aus reinem Aluminium.

368 **Ig. Al. Kerlitzky**, Juwelier, Erzeuger böhmischer Granatwaaren, Prag, I., Eisengasse 1.

Theaterschmuck in Granat-Bijouterien.

369 **Klinger & Heller**, Gablonz in Böhmen und Wien, I., Köllnerhofgasse 1.

Schmuckgegenstände aller Art. Steine und Perlen für das Theater.

370 **Adolf Krauliz**, Bronzewaaren-Fabrikant, Wien, VII., Seidengasse 24.

Theaterschmuck.

371 **M. Krauliz**, Bronzewaaren-Fabrikant, Wien, VII., Neubaugasse 10.

Diverser Theaterschmuck.

372 **Wilhelm Luh**, Gürtler, Gablonz a. d. N. in Böhmen, Vertreter **Klinger & Heller**, Wien, I., Köllnerhofgasse 1.

Alle Gattungen von Theaterschmuck.

373 **Carl L. Lustig**, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, Wien, VII., Neubaugasse 65.

Specialitäten: »Niello-Gold-Mosaik«-Schmuckgegenstände. Diverse Gebrauchsobjecte in Niello. Theaterschmuck.

374 **V. Mayer's Söhne**, k. u. k. Hof- und Kammer-Juweliere, Wien, I., Stock-im-Eisenplatz 7.

Tactstöcke, Lorbeerkränze, Ehrenpreise in Gold und Silber; diverse Goldschmiede-Objecte mit auf Theater und Musik bezüglichen Emblemen und Motiven.

375 **Adolf Müller & Söhne**, Bronzewaaren-Fabrik, Wien, VII., Bernardgasse 18.

Diverse Abzeichen für Gesangs-, Kunst- und Musik-Vereine. Comité-Abzeichen. Ausstellungs-Preise. Medaillen.

376 **Arthur Netz**, Juwelier, VI., Mariahilferstrasse 45.

Schmuck-Gegenstände aus Gold und Silber mit echten Juwelen.

(Siehe Inserat Seite 60.)

377 **Julius Pachhofer**, Etablissement für Kunst und Industrie, Wien, I., Kärntnerstrasse 39.

Theaterschmuck. Theaterfächer. Schirme. Decorations-Objecte etc.

378 **Ludwig Politzer**, Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant, VI., Papagenogasse 4.

Musik-Instrumente in Email und Silber.

379 **Josef Rössler**, Gürtler, Gablonz a. d. N., Böhmen, Gebirgstrasse 71.

Unechter Theaterschmuck aus Metall mit Similisteinen. Diverse unechte Bijouterie.

380 **C. Russ vorm. A. Strobl**, Theaterschmuck-Erzeuger, Wien, I., Naglergasse 2. Gegr. 1838.

Theaterschmuck. »Charakterschmuck«.

(Siehe Inserat Seite 64.)

381 **Sigm. Scharf**, persischer Hof-Juwelier, Wien, I., Kolowratring 12.

Imitirte Brillanten, Perlen und farbige Edelsteine in echter. Gold- oder Silber-Fassung.

(Siehe Inserat Seite 92.)

382 **Franz Schier**, Theaterschmuck-Erzeuger, Gablonz a. d. N., Falkenstrasse 7, Böhmen.

Diverser und Theaterschmuck mit Simili, Türkis, Saphir, Amethyst etc.

383 **Sigmund Schönau**, Theaterschmuck- und Bijouteriewaaren-Fabrik, Gablonz a. d. N. Böhmen. Wien, I., Gonzagagasse 1.

Theaterschmuck und Bijouterien.

384 **Victor Seibert**, Wien, VII., Breitegasse 29.

Alle Arten Theaterschmuck. Bijouterien in Feuer-Email mit Inschrift. Brillant-Imitationen in Silber uad Bronze gefasst.

385 **Anton J. Singer**, Bronzewaaren-Fabrik, Wien, VII., Burggasse 46.

Theater- und Costüm-Schmuck aller Stylarten.

386 **Moriz Taussig**, Steinschmuck-Fabrikant, Gablonz a. d. N. in Böhmen.

Diverser Theaterschmuck.

387 **Johann Tresnak**, Erzeuger echter Granat-Bijouterien, Wien, I., Kärntnerstrasse 59.

Brochen. Cravaten-Nadeln. Theaterschmuck. Haarschmuck aus Granaten.

388 **Th. Turiet & J. Bardach**, Bijouteriewaaren-Fabrikanten.

Theaterschmuck aus Bronze und Edelstein-Imitationen. Gürtel, Diademe, Kronen und andere Bijouterien.

389 **Maria Wöber, Rudolf Wöber's** Nachfolgerin, Bronze- und Silberwaaren-Fabrik, Wien, VII., Westbahnstrasse 6 a.

Costümgürtel aus Metall. Metall mit Leder oder Seide. — Mit Theater- und Musik-Emblemen verziert. Rococo-Theaterschmuck. Brillant-Imitationen eigener Erzeugung.

71. Classe.

Frisuren.

(Rotunde, West-Gallerie.)

391 **Pietro Asolani**, Theater Friseur, Wien, I., Stadiongasse 3.

Collection von Theater-Perücken. Historische Gruppe. Nestroy-Gallerie. Moderne Perücken. Charakter-Masken. Damen-Mode- und Confections-Artikel.

392 **Alois Blaas**, Theater-Friseur, Wien, IV., Wiedenstrasse 17.

Moderne und Costüm-Perücken für das Theater.

393 **Eduard Bräuer**, Friseur am böhmischen Nationaltheater in Prag, Prag, Jungmannstrasse 23/II.

Theater-Perücken. Photographien von Charakter-Masken böhmischer Bühnenkünstler.

394 **Josef Nik. Filaun**, Friseur am deutschen königl. Landes-Theater in Prag, Fachlehrer, Prag, Jungmannstrasse 36.

Theater-Costüme und Strassen-Perücken.

395 **Ernst Krautwurst**, Wachsbüsten-Erzeuger und Theater-Friseur, Wien, Währing, Martinstrasse 8.

Wachsbüsten. Frisetten. Frisuren. Perücken. Coiffuren. Parfumerien.

396 **Ernst Reinisch**, k. k. Hof-Burgtheater-Friseur, Wien, VIII., Buchfeldgasse 7.

Collection von Theater-Perücken.

397 **Andreas Stockinger**, Damen-Friseur, Wien, I., Spiegelgasse 8.

Frisuren. Haar-Confection. Perücken. Frisir-Requisiten.

398 **Rudolf Wöber's Nachfolgerin (Marie Wöber)**, Silber- und Bronzewaaren-Fabrik, Wien, VII., Westbahnstrasse 6 a.

Gesetzlich geschützte Frisir-Maschine. Neue patentirte Lockendreher. Haarreife und Modenadeln für Theater-Frisuren.

72. Classe.

Operngläser.

(Rotunde, West-Gallerie.)

399 **J. Fabri**, k. u. k. Armee-Lieferant, Optiker, Wien, I., Kärntnerstrasse 51.

Optische Instrumente, insbesondere Theatergläser.

400 **Ludwig Müller's Witwe**, vorm. **Müller & Göbel**, Erzeuger optischer Gegenstände, Wien, VI., Magdalenenstrasse, Theater an der Wien.

Theater-Perspective. Feldstecher. Lorgnetten. Pincenez. Monocles. Metronome.

401 **Johann North**, Optiker, Wien, XIX., Hauptstrasse 59.

Diverse Theater-Lorgnons, Pratzenspringer, Nasenquetsche u. s. w. vom Jahre 1800 bis zur neuesten Zeit. Operngucker Brillen, Zwicker und andere optische Instrumente.

402 **Alois Oppenheimer**, Optiker und Mechaniker, Wien, I., Kärntnerstrasse 53.

Theater-Perspective, Theater-Lorgnetten, Thermometer, Barometer etc.

(Siehe Inserat Seite 70.)

403 **S. Plössl & Comp.**, k. u. k. Hof-Optiker und Mechaniker, Wien, I., Rauhensteingasse 7, und IV., Goldegggasse 6.

Operngläser und diverse optische Instrumente.

404 **Simon Waldstein**, Optiker, Wien, I., Kohlmarkt 5.

Theatergläser und andere optische Erzeugnisse.

73. Classe.

Nicht besonders benannte, mit dem Theater zusammenhängende Gegenstände.

(Rotunde, West-Gallerie.)

Toiletteartikel, Parfumerien, Schminken.

405 **Anton Adamek,** Parfumeur, Wien, VI., Webgasse 12.

Odeurs, Schminken, Puder, Theater-Schminken.

406 **Calderara & Bankmann,** k. u. k. Hof-Toiletteseifen- und Parfumerie-Fabrik, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 62.

Theater-Schminken und Parfumerien.

407 **Josef Denk,** k. u. k. Hofspengler und Metallwaaren-Fabrikant, Wien, VIII., Pfeilgasse 3, Niederlage I., Opernring 11.

Diverse Toilette-Artikel.

408 **M. Heinisch,** Parfumerie, Wien, II., Praterstrasse 30.

Kosmetiken für Schauspieler. Schönheits-Crême. Pflanzen-Puder.

(Siehe Inserat Seite 36.)

408a **Wilhelm Hönig,** Parfumerie-Specialitäten, Wien, II., Wallensteinstrasse 21.

Parfumerien.

409 **Otto Klement,** emer. Apotheker, Laboratorium für Schminken, Puder und kosmetische Artikel. Innsbruck.

Theater-Schminken in Stangen, in fester und flüssiger Form. Specialität: Krystall-Crême. Schminke für Damen. Puder und einschlägige Toilette-Artikel.

410 **Anton Linner**, Parfumeur, Wien, V., Kettenbrückengasse 11.

Gesichts-Puder. Schminke für Tag und Abend. Schminke-Behelfe.

411 **G. Steinmetz (Dr. A. C. Leyer)**, k. u. k. Hof-Parfumeriewaaren-Fabrik in Wien und Graz. Wien, I., Bauernmarkt 1.

Alle gebräuchlichen Theater-Schminken. Puder und andere einschlägige Utensilien. Schmink-Cassetten und Toilette-Artikel für den Gebrauch auf der Bühne.

412 **F. A. Sarg's Sohn & Cie.**, k. k. landespriv. Milly-Kerzen-, Seifen- und Glycerin-Fabrik in Liesing, Wien, IV., Schwindgasse 7.

Pavillon im Park links vom Haupteingange zu »Alt-Wien«.

Glycerin-Toilette-Artikel. Parfumerien. Luxuskerzen.

(Siehe Inserat Seite 11.)

413 **Gottlieb Taussig**, Toiletteseifen- und Parfumeriewaaren-Fabrik, XII., Schönbrunner Hauptstrasse 67.

Toilette-Seifen. Parfumerie-Waaren. Puder.

414 **Richard Vojtek**, Parfumeriewaaren-Erzeuger, Wien, VI., Kasernengasse 7.

Schminken. Perückenwachs. Puder. Parfums. Entschminkungsfette.

415 **G. Wettendorfer**, Parfumeriewaaren-Erzeuger, Wien, XVII., Veronikagasse 36.

Schminken. Pasten. Puder. Parfumerien und einschlägige Waaren.

Bilder, Decorationsobjecte, diverse Möbel.

416 **E. Bakalovits Söhne**, k. u. k. Hoflieferanten, Wien, I., Hoher Markt 5.

Glas-Luxusobjecte mit Emblemen, Initialen, Porträts berühmter Künstler, Dichter und Musiker.

417 **Ambros Beï**, Bildhauer und Kunstgiesserei, Wien, IX., Maximilianplatz 16.

Mit Theater und Musik in Beziehung stehende Figuren, Büsten, Reliefs; theilweise in Oel polychromirt. Imitationen von Majolica, Porzellan und Bronze.

418 **Franz Beutel**, Korbflechtermeister, Wien, II., Taborstrasse 30.

Reisekörbe. Packkörbe. Garderobekörbe.

419 **S. Czeiger**, k. k. priv. lithographisch-artistische Anstalt, Kunstdruckerei und Rahmen-Fabrik, Wien, IV., Alleegasse 43.

Bilder in Rahmen.

420 **Hans Denk**, Stickerei-, Manufactur- und Zeichnungs-Atelier. Wien, XVIII., Bergsteigg. 45. Ndlg: I., Freisingerg. 5 und Goldschmiedg. 7.

Decorationsstücke. Vorhänge. Stores. Lambrequins. Decken. Milieus. — Ferner: »Wiener Glas-Gobelins«, ausgestellt beim Nord-Portal. Vertreter Herr J. B. Renezeder im Pavillon Förster, West-Gallerie Nr. 15⅞.

(Siehe Inserat Seite 43.)

421 **E. Fogl**, k. u. k. Hoflieferant, Stickerei-Fabrikant, beeideter Sachverständiger, Wien, I., Seilergasse 7.

Gestickter Dirigentenpult-Ueberwurf. Gestickte Notenmappen. Noten-Enveloppes. Fahnen, Abzeichen, Echarpes etc.

422 **Friedrich Goldscheider**, Kunst-Terracotta-waaren-Fabrik, Atelier für Kunstgewerbe, Wien, XVIII., Währing, Johannesgasse 11.

Porträt-Büsten berühmter Musiker, Dichter, Schauspieler. Figuren und Gruppen aus Opern und Dramen. Decorations-Objecte für Bühnen-Interieurs. Mit Theater und Musik in Beziehung stehende kunstgewerbliche Erzeugnisse.

422a **Fritz Luckhardt**, kais. Rath, k. u. k. Hof-Photograph, Wien, II., Taborstrasse 18.

Collection von Künstlerporträts (Kreidezeichnungen).

423 **G. Singer**, k. u. k. Hoflieferant, Import von Japan- und China-Waaren, Triest. Filiale Wien, I., Schulerstrasse 1—3.

Complete Collection musikalischer Instrumente aus Japan. Japanesische Theater- und gewöhnliche Costüme. Decorations- und Gebrauchs-Gegenstände. Costüme-Figuren.

424 **Heinrich Taussig**, Bildhauer, Wien, V., Wimmergasse 20.

Büsten und Reliefs von Musikern, Dichtern und historischen Persönlichkeiten.

425 **Math. Tomann**, Bau- und Kunstschlosser, Wien, V., Hundsthurmerstrasse 77.

Geländer mit Eckfigur. Zweiflügel-Thüre in Eisen getrieben. Kaminvorsetzer. Kaminschirm. Metallrahmen für Bilder. Etagère aus Schmiedeisen. Nippes aus Schmiedeisen Uhren. Girandoles. Schreib- und Rauch-Garnituren. Carabiner und Klemmhaken, für das k. k. Hof-Burgtheater ausgeführt.

426 **Brüder Trochetti**, Bildhauer, Kunstgiesserei für Plastik, Wien, VI., Engelgasse 5.

Porträt-Büsten. Statuetten und Reliefs in Elfen-Composition, der bekanntesten Musiker und Dichter.

427 **Carlo Vanni's Nachfolger**, Kunstgiesserei und Marmor-Industrie, Wien, I., Parkring 20.

Statuen, Büsten, Reliefs, in Elfenbein-Masse und polychromirt, theilweise Musiker und Dichter darstellend. Marmorkamine.

Galanteriewaaren.

428 **Deutsch-österr. Mannesmannröhren-Werke Komotau,** Vertreter: **Louis Moldenhauer,** Wien, I., Kärntnerring 17.

Kunstgewerbliche Gegenstände aus Reinaluminium.

429 **Karl Krehan,** Perlmutter-Galanteriewaaren-Fabrikant, Wien, Ottakring, Rittergasse 26.

Gravirte kunstgewerbliche Arbeiten in Perlmutter.

430 **M. Klein,** Galanteriewaaren-Fabrikant, Wien, I., Graben 28; Paris, Boulevard des Italiens 32; Carlsbad, alte Wiese, Pelikan.

Wiener Specialitäten aus Leder, Holz und Bronze. Reise- und Luxusartikel.

431 **Leopold Paukert,** Ledergalanterie-Erzeuger, Wien, VII., Siebensterngasse 39.

Ledergalanterie-, Luxus- und Nippes-Objecte. Decorationsbilder. Cassetten. Necessaires und Albums mit Musik.

432 **Johann Perstinger,** Drechslerwaaren-Fabrikant Wien, VI., Magdalenenstrasse 100.

433 **Josef Pramer,** Graveur und Ciseleur, Wien, VI., Gumpendorferstrasse 74.

Statuetten aus Bronze und Silber als Nippes, Dichter und Componisten darstellend. Petschafte, Briefbeschwerer und Anhängsel.

434 **Ferdinand Spiske,** Tischler, Holz-Galanteriewaaren-Fabrik, Wien, XV., Märzstrasse 31.

Photographie-Kasten mit und ohne Tisch. Cassetten. Papeterien. Schmuck-, Tabak-, Cigarren- und Liqueur-Cassetten und Ständer Schreibtassen. Staffeleien. Schlüssel-Kästchen. Servirtassen. Photographierahmen. Etagères. Stockträger.

435 **Richard Vojtek**, Drechslermeister, Wien, VI., Sandwirthgasse 14.

Cigarrenspitzen aus Holz, Meerschaum und Bernstein mit geschnitzten Porträt-Köpfen von Künstlern und Dichtern.

436 **Victor J. Wachtl**, Perlmutter-Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, XVI., Fröbelgasse 35.

Perlmutter. Galanterie-Waaren mit auf Musik- und Theaterwesen bezüglichen Motiven.

(Siehe Inserat Seite 68.)

437 **Martin Weiss & Söhne**, Fabrik feiner Holz-Galanteriewaaren, Wien, VII., Richtergasse 7.

Musik-Instrumente als Nippes. Phantasie-Artikel. Diverse Objecte mit Musikwerk.

Artikel für Casse und Controle bei Theatern.

438 **Aug. Denk**, Erste Wiener Präge- und Golddruck-Anstalt, Wien, VII., Seidengasse 33.

Theaterzettel. Affichen. Enveloppes für Noten.

439 **Ignaz Hecht**, Graveur und Stempelfabrikant, Wien, II., Praterstrasse 25.

Billettenstempel mit fortlaufenden Ziffern. Datumstempel für Tagesmarken. Schablonen zum Bezeichnen von Decorationsstücken.

440 **Josef Grazer**, Patentinhaber, Wien, I., Bräunerstrasse 40.

K. k. auschl. priv. »Distributeur permanent« zum Vertheilen von Theaterzetteln, Programmen, Reclamen, Prospecten etc.

441 **H. Jokl**, Kautschukstempel-Fabrik, Wien, VII., Mariahilferstrasse 42.

Kautschukstempel zum Numeriren von Theater- und Concertkarten und für Controlnumerirung. Notenpapierstempel. Notenstempel.

442 **R. Tánczos**, Cassen-Fabrikant, Fabrik Wien, IX., Sechsschimmelgasse 18, Niederlage I., Brandstätte 1—3.

Feuersichere Patent-Holzschränke für Bücher, Archive, Garderoben etc. Amtlich erprobte Patent-Cassen und -Cassetten nach eigenem System.

Diverse.

443 **Anglo-Hungarian Biscuit Company Limited**, Raab, Ungarn.

Theater-Cakes. Theater-Biscuits.

443a **S. Armbruster**, k. u. k. Hofwagenfabrik, kön. griech. Hoflieferant, Wien, IX., Porzellangasse 4.

Jagdwagen mit Spielwerk.

444 **Josef Christlbauer**, Mechaniker, Metallpräge-Anstalt mit Dampfbetrieb, Wien, XVI., Herbststrasse 17.

Prägungen in allen Metallen. Stahlgravirungen, vertieft und erhaben. Porträt-Medaillen von Dichtern, Musikern und historischen Persönlichkeiten. Gelegenheits-Medaillen. Vereins-Abzeichen. Ausstellungs-Medaillen.

445 **Fossati (Virginia Fossati-Bizzini)**, k. u. k. Hoflieferantin, Naturblumen- und Kunstbinderei, Wien, I., Kärntnerring 3. Filialen I., Wipplingerstrasse 43, II., Praterstrasse 23.

Pavillon im Park.

Blumen-Arrangements, Kränze, Bouquets. Decorationen, insbesonders für Theaterzwecke.

445a **Adolf Freylach**, bürgl. Conditor, Wien, VI., Fillgradergasse 6.

Theaterbäckerei; Theaterbonbons mit Künstler-Emblemen; Canditen.

446 **L. Grillich**, Photograph, Wien, XVIII., Hauptstrasse 17, und in Franzensbad.

Tableau photographischer Aufnahmen hervorragender Personen Wiens in ihren Interieurs (vor dem »Fremdensalon«).

447 **Ludwig Gustine**, Zucker- und Dragant-Galanteriewaaren-Erzeuger, Wien, VI., Millergasse 3.

Dragant-Figuren, verschiedene Persönlichkeiten aus Theater- und Musikkreisen darstellend. Theater-Bonbons.

448 **L. Haist**, Zuckerwaaren-Fabrik, Wien, VI., Mariahilferstrasse 117.

K. k. priv. Hirschkräuter-Zeltchen. Hirschkräutersaft. Bonbons und Canditen.

(Siehe Inserat Seite 5.)

449 **Heinrich Kapeller**, Institut für Erzeugung physikalischer u. meteorologischer Instrumente, Wien, V., Kettenbrückengasse 9.

»Wetterhäuschen« im Park.

449a **Jacob Lohner**, k. u. k. Hofwagenfabrik, Wien, IX., Porzellangasse 2.

Luxuswagen mit elektrischer Beleuchtung (Accumulatoren).

450 **Therese Maurer**, Blumen- und Obsthändlerin, Wien, IX., Schlagergasse 7.

Blumen aus getrockneten Gewürzen.

451 **Jos. Mühlhauser's Nachfolger A. Püringer & C. Bux**, k. u. k. österr. und kön. serb. Hoflieferanten, Wien, I., Rauhensteingasse 8.

Kindertheater. Schattenspiele, musikalische Spielwaaren.

452 **C. Schember & Söhne**, k. u. k. Hof-Brückenwaagen-Fabrikanten, Central-Bureau Wien, I., Kärntnerring 1, Fabriken Wien, Atzgersdorf.

Im Park und in der Rotunde aufgestellte »automatische Personenwaagen mit selbstthätig wirkender Musikbegleitung«.

(Siehe Inserat 2. Umschlagseite.)

453 **Carl Schwabe,** Glocken- und Metallgiesserei, Biala.

Metallglocke (im Park) auf patentirtem eisernen Glockenstuhl. (Patent *Carl Schwabe.*)

454 **August Staufer,** Erster Maria Enzersdorfer Bienenstand und Bienen-Producten-Geschäft, Maria Enzersdorf a. d. Südbahn bei Wien, Hauptstrasse 16.

Honig und Honig-Producte.

455 **L. Zeitlberger (Franz Braun),** Chocoladen- und Theater-Bonbons-Fabrik, Wien, I., Tegetthoffstrasse 6.

Feine Chocoladen und Theater-Bonbons.

DEUTSCHES REICH.

VIII. GRUPPE.

46. Classe.

Tasten-Instrumente: Orgeln, Claviere, Harmoniums.

456 »**Apollo**«, Pianoforte-Fabrik, Dresden, Nossenerstrasse 2—4.

Zwei Flügel. Ein Pianino.

457 **C. Bechstein**, Pianoforte-Fabrikant, Berlin.

Concertflügel.

458 **V. Berdux**, Hof-Pianoforte-Fabrik, Heilbronn a. N.

Stutzflügel, schwarz. Concert-Pianino, schwarz mit Marqueterie. Salon-Pianino, Nussbaum, Renaissance. Salon-Pianino, Nussbaum, Rococo. Pianino, Patent-Mechanik.

459 **Julius Blüthner**, königlich sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig.

Concertflügel (Aliquot). Cabinetsflügel (Aliquot). Pianino.

460 **Rich. Braune**, Pianoforte-Bestandtheil-Fabrik, Kunstmöbel-Tischlerei und Drechslerei, Leipzig, Alexanderstrasse 26.

Zwei Garnituren-Flügel, Füsse, Lyras, Pulte. Notenpulte für Violinspieler u. s. w.

461 **Hermann Burger**, Harmonium-Fabrik, Bayreuth, Wilhelmstrasse 4 u. 5.

Harmonium Nr. 8 der Preisliste. Harmonium Nr. 9 a der Preisliste. Harmonium Nr. 17 der Preisliste.

462 **E. Dienst**, General-Vertreter der Wilcox and White Organ Co. Meriden, Leipzig-Gohlis.

Sechs Harmoniums.

463 **L. Ehret**, Pianoforte-Fabrikant, München, Arcostrasse 14.

Hohes Concert-Pianino im Renaissance-Styl in Nussholz. Mittelgrosses Pianino im Rococo-Styl in Nussholz.

463a **Julius Feurich**, königl. sächsische Hof-Fortepianofabrik, Leipzig.

Ein Pianino.

464 **Carl Ecke**, Pianoforte-Fabrik, Berlin, Markusstrasse 13.

Zwei Pianinos.

465 **A. H. Francke**, Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig, Gustav Adolphstrasse 47.

Salon-Pianino in Nussbaum-Gehäuse mit matten Federfriesen. Cabinet-Pianino in Nussbaum-Gehäuse »mit Orgelverbindung«.

466 **C. J. Gebauhr**, Pianoforte-Fabrikant, Königsberg, Ostpreussen, Königsstrasse 68—69.

Flügel. Piano.

467 **C. Günther & Söhne**, Pianoforte-Fabrikanten, Kirchheimseck, Württemberg.

Salonflügel, übersaitig mit ganzem Metallrahmen und Repetitionsmechanik. Pianino, übersaitig mit ganzem Metallrahmen.

468 **J. Hauschulz**, Pianoforte-Fabrikant, Berlin, O., Gr. Frankfurterstrasse 110—111.

Hohes Nussbaum-Pianino mit antiker Schnitzerei.

469 **G. Heyl**, Pianoforte-Fabrik, Borna bei Leipzig.

Pianino mit Harmonium. Jedes Instrument einzeln spielbar, aber auch beide zusammen spielbar.

470 **W. Hirl**, Pianoforte-Fabrik, Berlin, Manteuffelstrasse 29.

Doppelclavier mit Orgel-Pedal. Patent in allen grossen Staaten.

471 **Rud. Ibach Sohn**, Barmen, Neuer Weg 40.

Flügel. Pianinos.

472 **G. & E. Kanhäuser**, Pianoforte-Fabrik, Stuttgart, Kasernenstrasse 16.

Ein Pianino.

473 **J. Keller & Co.**, Piano- und Flügel-Mechanik-Fabrik, Stuttgart.

Piano-Mechaniken. Modelle.

474 **Johannes Kewitsch**, Pianoforte- und Harmonium-Fabrikant, Berlin, W., Potsdamerstrasse 27 b.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 58250. Claviatur-Musik-Instrumente zur Erzielung einer reinen harmonischen Stimmung.

475 **E. Kiessling & Co.**, Holzbearbeitungsmaschinen-Fabrik. Leipzig-Plagwitz, Bahnhofstrasse.

Verschiedene Maschinen zum Pianoforte- und Instrumentenbau.

476 **Conrad Krause**, Pianoforte-Fabrik, Berlin, SW., Markgrafenstrasse 88.

Pianino.

477 **Emil Laemmerhirt**, Piano-Fabrikant, Berlin, N., Lothringerstrasse 48.

Vierchöriges, neukreuzsaitiges Concert-Pianino, Original-Schrauben-Stimmung. Dreichöriges, neukreuzsaitiges Salon-Pianino mit Wirbelstimmung.

478 **Ad. Lexow**, Piano-Mechanik-Fabrik, Berlin, S., Dresdenerstrasse 43.

Pianino, Mechaniken und Modelle.

479 **Hermann Loos**, Pianino-Fabrik, Siegen i. W.

Pianinos.

480 **Gustav Mönch**, Werkzeug- und Maschinen-Fabrik, Stuttgart, Lindenspürstrasse 17.

Complete Garnitur von Werkzeugen für die Pianoforte-Fabrication.

481 **H. Peters & Co.**, Leipzig, Markt 2.

Pianino fünfoctavig. Drehorgeln. Accordeon. Vier Zithern. Mandolinen. Guitarren. Xylophon. Zitherpulte. Flötenanbläser etc. Symphonion.

482 **Peterson & Co.**, Fabrik pneumatischer Pianos, Berlin, O., Alexanderstrasse 22.

Pianos, welche nach Notenblättern jedes Musikstück in künstlerischer Wiedergabe selbstthätig zum Vortrag bringen.

483 **G. Philipp**, Pianoforte-, Harmonium- und Mechanik-Fabrik, Forst i. L., Cottbuserstrasse 64–66.

Grosses Concert-Pianino, verbunden mit Harmonium, nach eigener Erfindung gebaut.

484 **Moritz Poehlmann**, Gussstahl-Draht-Fabrik, Nürnberg, Marienthorgraben 9.

Gussstahl-Saiten für Claviere und andere Musikinstrumente.

485 **Albert Raetsch Nachfolger**, Fabrik für Pianoforte-Bestandtheile mit Dampfbetrieb, Dresden, Rosenstrasse 104.

Flügelfüsse, Console und Lyras, Flügel- und Pianorollen, Fusstritte und Klappenbänder, Deckel-Schliesshakenbänder und Beschläge mit Rosetten.

486 **Stahl- und Drahtwerk Roeslau**, Gussstahlsaiten-Fabrik, Drahtweberei und Federfabrik, Roeslau, Fichtelgebirge.

Gussstahl-Saiten für Pianoforte, Zither, Violine. Drahtgewebe für Pianoforte-Rückwände. Federn aller Art für Pedale etc.

487 **Carl Rönisch**, Hof-Pianofabrik, Dresden-N.
Flügel in Nuss. Pianino in Nuss. Pianino in Schwarz.

488 **Chr. Scharf**, Pianoforte-Fabrik, Mannheim.
Pianinos.

489 **Carl Scheel**, Pianoforte-Fabrik, Cassel, Kölnische Strasse 33 und 35.
Pianino. Concertpianino, schwarz. Pianino. Salonpianino, Nussholz. Pianino. Salonpianino, schwarz.

490 **Scherdel & Weiss**, Gussstahl-Fabrik, Markt Redtwitz (Fichtelgebirge, Bayern).
Alle Arten Saiten und Spiralfedern, hergestellt aus Gussstahldraht. D-Saiten für Zithern.

491 »**Schiedmayer, Pianoforte-Fabrik**«, vormals **J. & P. Schiedmayer**, königl. Hoflieferanten, Pianoforte- und Harmonium-Fabrik, Stuttgart, Neckarstrasse 12.
Concertflügel. Concertharmonium.

492 **Schiedmayer & Söhne**, königl. Hof-Pianoforte-Fabrik, Stuttgart, Württemberg, Neckarstrasse 14 und 16.
Mignon-Flügel. Nussbaum in reicher italienischer Spät-Renaissance, mit Harmonie-Piano, D. R. P. Nr. 27596.
(Siehe Inserat Seite 65.)

493 **Wilhelm Spaethe**, Thuringia, Piano- und Organ-Comp., Gera, Reuss.
Piano mit Pedal zur Erzeugung von Harfen-Zitherton. Harmonium.

494 **Steinway's Pianoforte-Fabrik**, New-York und Hamburg, Vertreter **Bernhard Kohn**, Wien, I., Himmelpfortgasse 20.
Salonflügel. Pianino.
(Siehe Inserat Seite 30—31.)

495 **L. Teichgräber**, Musikhandlung, Musikalien, Instrumente, Dortmund, Westfalen, Königswall.
Trommelwerk für Pianoforte, sowie einen hierfür eingerichteten Marsch.

496 **Uebel & Lechleiter**, Pianino-Fabrik mit Dampfbetrieb, Heilbronn a. N.
Kreuzsaitiges Salon-Pianino. Kreuzsaitiges Salon-Pianino, mit Resonanz-Notenbehälter.

497 **E. F. Walcker & Co.**, Orgelbau-Anstalt, Ludwigsburg, Württemberg.
Eine kleine Kirchenorgel (bezw. auch Zimmerorgel) mit pneumatischer Tractur.

498 **Paul Werner**, Pianoforte-Fabrikant, Dresden, Schäferstrasse 72.
Pianos.

499 **Weygandt & Klein**, Maschinen-Fabrik, Stuttgart.
Diverse Apparate und Werkzeuge zur Herstellung von Pianos, Flügeln und Tafelclavieren nebst diversen Hilfsmaschinen etc.

500 **G. F. Wörner**, Piano-Hämmer-Fabrik, Stuttgart, Militärstrasse 2e.
Flügel-Pianino- und Tafelform-Hämmer.

Classe 47 und 48.

Saiten-Instrumente. a) Harfen, Zithern, Guitarren; b) Geigen, Violen, Violoncelle, Contrabässe.

501 **C. A. Bauer**, Streich-Instrumenten-Fabrication, Dresden-N., Hauptstrasse 23.
Contrabass, eigenes Modell. Violine nach Straduarius, imitirt. Violine, eigenes Modell.

502 **Gebrüder Gunzelmann**, Musik-Instrumenten-Fabrik, Nürnberg, Theresienstrasse 20.
Zithern mit und ohne Metallrahmen.

503 **Gustav Adolf Hammig**, Instrumentenmacher, Dresden-Altstadt, Altmarkt 6, II.
Contrabass. Cello. Viola. Zwei Violinen.

504 **Heinrich Th. Heberlein jun.**, Streich-Instrumenten-Fabrik, Markneukirchen, Sachsen.
Copien alter Streich-Instrumente. Viola d'amur. Viola alta. Verschiedene Violin-, Cello- und Bassbogen.

505 **Johann Haslwanter**, königl. bayer. Hof-Zither-Fabrik, Saiten-Instrumenten-Fabrik und Musikalienhandlung, München, Maximilianstrasse 41.
Zithern und Guitarren.

506 **Otto Jaeger**, Streich-Instrumenten-Fabrikant, Frankfurt a. d. Oder.
Viola. Zwei Geigen.

507 **Ernst Kessler**, Geigenmacher, Berlin W., Linkstrasse 23, I.
Ein Cello. Zwei Violinen nach Antonius Straduarius. Eine Violine nach Guaneri. Ein Cello-, ein Geigenbogen. Ein Deckel mit Brustfutter und Randunterlegung.

508 **Collectiv-Ausstellung: Markneukirchen.** Leiter: **Apian-Bennewitz**, Geschäftsführer des Gewerbe-Museums, Markneukirchen, Sachsen.
Alle Arten Orchester-Instrumente. Theilnehmer:

1. Arnold Voigt.
2. E. R. Schmidt & Co.
3. Albin Paulus.
4. Gläsel & Mössner.
5. Ludwig Gläsel.
6. Wilhelm Martin.
7. Herm. Rich. Pfretzschner jr.
8. Adolf Gütter.
9. Herold Jäger.
10. Ernst Stoll.
11. Christ. Carl Otto.
12. Moriz Heinel.
13. H. Jäger & Sohn.
14. Oscar Adler.
15. Carl Aug. Schreiber.
16. Aug. Mönnig.
17. Aug. Gottsmann.
18. Heinrich Moritz Schuster.
19. Herm. Heinel.
20. Ernst Dölling.
21. Aug. Heinel jr.
22. Ernst Lebrecht Fischer.
23. Ludwig Heberlein.
24. Seckendorf & Co.

509 **Otto Migge**, Atelier für Cremoneser Geigenbaukunst, Coblenz, Victoriastrasse 30.

Ein Streich-Quartett nach Straduarius.

510 **Rieger & Fiorini**, Saiten- und Instrumenten-Fabrikanten, München, Thal 73.

Zwei alte italienische Meistergeigen und zwei neue Violinen.

511 **Rühle & Hunger**, Musikalienverlag und Sortiment, Berlin W., Friedrichstrasse 58.

Musikalien. Instrumente (Violinen, Zithern, Mandolinen).

512 **Otto Schünemann**, Deutsche Geigenmacher-Schule, Schwerin i. M., Kl. Moor 4.

Ein Streichquartett: Zwei Geigen, Viola, Violoncello und zwei Geigen en miniature.

513 **Eduard Seyband jun.**, Musiklehrer, Firma **Eduard Seyband**, Instrumenten-Geschäft, Kempten, Bayern, Fürstenstrasse.

Saiten-Instrument. Zither mit Umstimm-Vorrichtung. Patent für das Deutsche Reich, für Oesterreich-Ungarn und für die Schweiz.

514 **Dr. phil. A. Stelzner**, Wiesbaden.

Ein Quartett Streich-Instrumente: Violine, Viola, Violotta, Violoncello.

515 **Adolf Tiefenbrunner**, Saiten-Instrumenten-Fabrikant, München, Burgstrasse 14.

Saiten-Instrumente, Zithern.

516 **Richard Weidemann**, Geigenbauer, Kunst-Atelier für Violinbau und Reparaturen, Wiesbaden, Soolgasse 4—6.

Cello. Zwei Geigen. Viola oder Bratsche.

517 **J. A. Weidinger**, Instrumentenhandlung, spec. class. Streich-Instrumente, Nürnberg, Tucherhaus, Hirschdg. 11.

Historische Streich-Instrumente. Ein modernes Streichquartett.

50. Classe.

Blas-Instrumente aus Holz und Blech.

518 **Oscar Adler**, Holz-Blasinstrumenten-Fabrik, Markneukirchen, Sachsen.

Clarinetten. Flöten. Oboën.

519 **Georg Berthold & Söhne**, Holz-Blasinstrumenten-Fabrik, Speyer, Pfalz, Wormserstrasse 12.

Clarinetten. Flöten. Oboën. Englisches Horn. Fagott. Contrafagott.

520 **Friedrich Hotz**, Mundharmonika-Fabrik, Knittlingen.

Mundharmonikas in verschiedenen Sorten und Grössen.

521 **Reinhold Lange**, königl. Kammer-Musiker, Instrumenten-Fabrik, Wiesbaden, Weilstrasse 16.

Zwei Fagotte eigener Construction.

522 **Heinrich Pinder, Zenker's Nachfolger**, Instrumenten-Fabrik, Dresden, Ziegelstrasse 59.

Oboën. Englische Hörner. B-Clarinette. A-Clarinette. Bassethorn. Zwei Bass-Clarinetten.

523 **Otto Pollter & Co.**, Instrumentenbau-Anstalt für Messing-Instrumente, Leipzig, Reichsstrasse 20.

Zug-Posaunen. Alt-Posaune. Tenor-Bassposaune. Tenor-Bassposaune mit verstellbarem Becher und Zug.

51. Classe.

Schlag-Instrumente.

524 **K. Heilbrunn Söhne**, Pergament- und Trommel-Fabrik, Berlin S., Dresdenerstrasse 97.

Trommeln. Tambourins. Kesselpauken. Becken.

525 **Joseph Weinstein**, Fabrik von Trommeln, Pergament und Trommelfellen, Eisenach.

Grosse und kleine Trommeln. Pauken. Tambourins und Trommelfelle.

526 **Trommel-Fabrik Weissenfels a. S., Joh. Link**, Trommel- und Pergament-Fabrik, Weissenfels a. S.

Schlag-Instrumente für Orchester. Grosse und kleine Trommeln. Tambourins. Becken. Triangeln. Tam-Tam. Trommelfelle.

53. Classe.

Sonstige Instrumente: Harmoniken, Holz- und Stroh-Instrumente, Spieluhren, Glockenspiele, Orchestrions, musikalische Spielwaaren.

527 **Berliner Musik-Instrumenten-Fabrik A.-G.** (vorm. **Ch. F. Pietschmann & Söhne**), Berlin, N. Brunnenstrasse 28 a.

Mechanische Instrumente. Herophone. Manopan. Herophonette. Seraphine. Harmonikas. Accordeons.

528 **Brachhausen & Riessner**, Fabrik mechanischer Musikwerke, Leipzig-Eutritzsch.
Ein Sortiment »Polyphon«-Musikwerke (Spieldosen mit auswechselbaren Notenscheiben). »Automat« zu Zehn Kreuzer-Einwurf.

529 **E. Dienst**, Accordion-Fabrik, Leipzig-Gohlis.
Accordions.

530 **J. M. Grob & Co.**, Fabrik mechanischer Musikwerke, Leipzig-Eutritzsch.
Diverse mechanisch spielbare Instrumente.

531 **Fabrik Leipziger Musikwerke** (vorm. **Paul Ehrlich & Co.**), Leipzig-Gohlis. Vertreter für Oesterreich-Ungarn: Matth. Bauer, Wien, VII., Kaiserstrasse 50.
Mechanische Musikwerke. Eine grosse Anzahl Aristons. Orchestrion etc. etc.

532 **Fabrik Lochmann'scher Musikwerke** (Actien-Gesellschaft), Leipzig-Gohlis.
Automatische Musikwerke. Symphonion.

533 **F. Kaufmann & Sohn**, k. k. Hofmusikwerk-Fabrik, Dresden, Ost-Allee 19.
Grosse mechanische Musikwerke (Orchestrions).

534 **Plagwitzer Musikwerke »Ariophon«**, Leipzig-Plagwitz.
Ariophon, 42tönig. Ariophon, 56tönig. Ariophon 72tönig. Ariophon, 104tönig.

535 **Plato & Co.**, Fabrik von Musikwerken und Gegenständen in Verbindung mit Musik, Berlin, Köpnickerstrasse 107.
Diverse Musikwerke.

536 **M. Welte & Söhne**, Orchestrion-Fabrik, Freiburg in Baden.
Ein grösseres Cottage-Orchestrion in Nussbaum.

Classe 54 und 55.

Hilfsmittel für Musikaufführungen: Stimmgabeln, Metronome, Pulte, Pultbeleuchtung etc.; nicht besonders benannte, mit der Musikpflege zusammenhängende Gegenstände.

537 **Heinrich Kipphoff**, Hamburg, Carolinenstrasse 3.

Notenblattwender (D. R.-P.), am Pianino angebracht. Notenblattwender am Notenpult.

538 **Otto Wüst**, Buchbinderei und Einbanddecken-Fabrik, Berlin, Neuenburgerstrasse 12.

Notenmappen zum Einlegen der Noten.

539 **Carl Zimmermann**, Fabrikant, Mehlis in Thüringen, Sachsen-Coburg-Gotha.

Notenpulte von Eisen. Glockenspiele in Holzetuis und auf Lyra. Triangeln. Stimmgabeln. Stimmpfeifen. Stimmwerkzeuge etc.

540 **Raabe & Plothow**, Musik-Verlags-Anstalt, Berlin W., Potsdamerstrasse 7 a.

Wandtafel mit Erläuterung einer neuen vereinfachten Notenschrift. Zweiliniensystem.

Classe 56 und 57.

Neue Notendrucke und Musikliteratur (aus der Zeit von 1873 an).

541 **C. Bertelsmann**, Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung, Gütersloh in Westfalen.

Werke über Kirchenmusik.

542 **Eduard Bloch**, Theater-Verlag, Berlin, C., Brüderstrasse 2.

Bücher und Musikalien.

543 **Ed. Bote & G. Bock**, Musik-Verlagshandlung, Berlin, W., 8, Leipzigerstrasse 37.

Gedruckte und geschriebene Musikalien.

544 **Franz Fiedler**, Redacteur, Verlag des »Echo vom Gebirge«, Toelz, Oberbayern.

Neun Jahrgänge des «Echo vom Gebirge«. Zitherunterrichtsbriefe von Franz Fiedler. Zithermusikalien. Literarische Werke über Zither und Zitherspiel.

545 **A. H. Herm. Gärtner**, Musiker, Altona a. d. Elbe, Conradstrasse 50, part.

Vier kleine Duos für zwei Violinen.

546 **Ch. A. B. Huth**, Hamburg, I., Vorsetzen 15—17.

547 **Paul Pfretzschner**, Buch- und Musikalienhändler, Markneukirchen.

Schulen und Grifftabellen für die gebräuchlichsten Instrumente.

548 **Verlag der Musikalischen Universal-Bibliothek (Felix Siegel)**, Leipzig, Dörrienstrasse 1.

Nummern der Musikalischen Universal-Bibliothek. Classische und moderne Musik. Mappen.

549 **G. A. Zumsteeg**, Musikalienhändler und Verleger, Stuttgart.

Clavierschule von Zweigle. 11 Hefte Tonleiter- und Accord-Schule von V. E. Mussa. Oper »Die Kalewainen in Pochjola« von Carl Müller-Berghaus.

Classe 58—65.

Bühneneinrichtung, Beleuchtung, die Elektricität im Dienste des Theaters, Theater-Requisiten.

550 **Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft**, Berlin, NW., Schiffbauerdamm 22.

Apparate für die elektrische Bühnenbeleuchtung.

551 **Hugo Bähr**, Beleuchtungs-Inspector der königl. Hoftheater, Elektrotechnische Werkstätte, Dresden, Marienstrasse 42.

Elektrisch-optische Apparate für Bühnenzwecke.

551a **Conrad Gautsch**, München.

Chemische Feuerlöschartikel.

552 **J. M. Grob & Co.**, Gas- und Petroleum-Motor-Fabrik, Leipzig-Eutritzsch, Vertreter in Wien: **Josef Friedländer**, Wien, I., Am Tabor 13.

Eine kleine und wohlfeile elektrische Beleuchtungs-Anlage für Theater, Wohn- und Geschäftshäuser. (Im Park.)

552a **Walter Hentschel**, Architekt, Berlin.

Theaterpläne.

553 **Intern. Patent-, Techn. u. Chemisches Bureau**, Verwerthung von Erfindungen und Patenten, **W. Bautze**, Berlin, W., 41 Krausenstrasse 10.

Deutsche Leuchtfarben. Im Dunkeln leuchtende Farbe.

553a **C. Lautenschläger**, München.

Theaterpläne.

554 **Gg. Müller**, Feuerlöschmasse-Fabrikant, »**Z. Rehleseiler**«, Kaufbeuren i. Bayern.

Feuerlöschmasse. Mischapparate. Patent-Handfeuerlöscher.

555 **F. F. A. Schulze**, Fabrikant, Berlin, N., Fehrbellinerstrasse 47—48.

Metallene Reflectoren (Hohlspiegel).

555a **H. Seeling**, Architekt, Berlin.

Theaterpläne.

555b **Alb. Soldan**, München.

Aluminium-Tageslicht-Reflectoren etc.

66. Classe.

Decorationen, auch Maquetten, Versetzstücke, Möbel etc.

556 **Franz Bukakz**, Theatermaler, Gross-Lichterfelde b. Berlin, Zietemannstrasse.

Theaterdecorations-Skizzen. Modell.

557 **Müller & Schaefer**, Decorations-Maler, Berlin, C., Stralauerstrasse 58.

Ein kleines Theater. Theater-Vorhang, auf Asbestgewebe gemalt.

Classe 67—72.

Costüme, moderne Bühnen-Toiletten, Stoffe hiezu etc. Theaterwaffen, Theaterschmuck, Frisuren.

558 **Georg Anton**, Perücken-Fabrik, Berlin, Köpnickerstrasse 98.

Perücken, Bärte, Charakterkopf in Wachs (Buttler darstellend).

559 **Gebrüder Aurnhammer**, Fabrik von Gold- und Silber-Tressen-Gespinnsten etc., Treuchtlingen, Bayern.

Theaterschmuck: Gold- und Silberstoffe, Fransen, Spitzen-Crépines, Points d'Espagne, Quasten, Schnüre, Litzen, Flitterstickereien etc.

560 **Johann Deininger**, königl. bayr. Hof-Strumpfwirker, München, Rindermarkt 16.

Seidene, wollene und baumwollene Theatertricotagen.

561 **S. Eisenberg**, Berlin, Jostystrasse 10.

Hod-Spring-Diamonds.

562 **Gebr. Gillet**, Tricotagen und Strumpfwaaren, königl. Hoflieferanten, Berlin, W., Friedrichstrasse 68.

Theatertricots, Theaterstrümpfe. Wattons.

563 **Eduard Hammer,** Elfenbeinwaaren-Fabrikant, Berlin, S., 14, Dresdenerstrasse 105.

Elfenbeinfächer und Elfenbein-Theaterrequisiten. Schmuck- und Gebrauchsgegenstände.

564 **J. A. Heese,** königl. Hoflieferant, Berlin, Leipzigerstrasse 87.

Seiden- und Brautstoffe.

565 **Martin Lange,** Goldwaaren-Fabrikant, Berlin, Holzmarktstrasse 33 a.

Theaterschmuck in Gold- und Silberfassung mit künstlichen Diamanten, Perlen und färbigen Edelsteinen.

566 **L. Leichner,** königl. belgischer Hoftheater-Lieferant, Theater-Parfumerie mit Dampfbetrieb, Berlin SW., Schützenstrasse 31.

Theater-Schminken, Puder und Quasten.

567 **H. Meyen & Co.,** königl. Hoflieferanten, Silberwaaren-Fabrik, Berlin, S., Sebastianstrasse 20.

Silberne und silbervergoldete Lorbeerkränze und Jardinières.

568 **Hermann Plischke,** Fabrikant, Berlin, W., Schwerinstrasse 16—17.

Posamentierwaaren für Theater. Möbel- und Gardinendecorationen.

569 **Oscar Prehn »Zur Flora«,** Parfumerien, Specialitäten für Theatergebrauch, Leipzig, Grimmaischestrasse 7.

Zimmerparfum, Flieder, Sandmandelkleie, kosmetische Artikel, Sachets und Pomaden für Theatergebrauch.

570 **Carl Reichold jun.,** Verfertiger von Imitationen und Theater-Requisiten, München, Reichenbachstrasse 20 d 4.

Imitations-Waffen in Holz, Pappe und Metall, Musik-Instrumente nicht benutzbar. (Für Decoration.)

571 **J. Sarholz**, Zinkgusswaaren-Fabrikant, Offenbach a. M.
Wanddecorationen, Waffen etc.

572 **August Schneider**, Berlin, Krausenstrasse 45.
Theater-Waffen, Rüstungen und Schmuckgegenstände.

573 **Paul Spiegel**, Tricot-Fabrik, Chemnitz, Sachsen, Theaterstrasse 82.
Tricots für Theaterzwecke, Wattons-Rüstung.

574 **H. Trautmann & Co.**, Fabrikant, München, Löwengrube 7.
Chemisch präparirte Pflanzen, Palmen, Kränze, Ranken etc. Decorationen für Bühnen. Lorbeerkränze aller Art.

575 **Verch & Flothow**, Fabrik von Theater-Effecten aller Art, Charlottenburg, Leibnitzstrasse 3.
Rüstungen für Ross und Reiter.

576 **Laura Wendelburg**, Fabrik von Gold- und Silber-Filigran-Blumen, Berlin W., Friedrichstrasse 68.
Theatercostüm. Theaterborden und verschiedene andere Theatersachen. Filigranblumen aus Gold- und Silberdraht.

577 **Felix Wiegk**, herzogl. Hoftheaterfriseur, Gotha, Querstrasse 12.
Diverse »Wiegk-Bärte« in Klebstoff mit Federsitz.

578 **W. Mayer**, Metallwaaren-Fabrik, Stuttgart, Rothe Bühlstrasse 119b.
Aus Metall geprägte Helme, Schilder, Gürtel, Halsketten etc.

73. Classe.

Nicht besonders benannte, mit dem Theater zusammenhängende Gegenstände.

579 **Loescher & Petsch**, königl. Hof-Photographen, Berlin W., Leipzigerstrasse 132.
Photographische Porträts und Genrebilder nach der Natur.

580 **Wilhelm Höffert**, königl. Hof-Photograph, Berlin, Leipziger Platz 12, Dresden, Pragerstrasse 6.
Tableau photographischer Costüm-Aufnahmen der hervorragendsten Künstler der Bayreuther Festspiele.

581 **J. C. Schaarwächter**, Hof-Photograph Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin, W., Leipzigerstrasse 130.
Photographien aus dem Kunstverlage.

582 **J. F. Loock**, königl. Hoflieferant, Handelsgärtner, Berlin, Chaussee 2 e.
Blumen-Wanddecoration von natürlichen, präparirten Pflanzen zusammengestellt, für Theater-Decoration.

583 **Gebr. Stollwerck**, königl. Hoflieferanten, Chocolade und Zuckerwaaren-Fabrikanten, Cöln a. Rh.
Theaterconfect in Chocolade und Zucker, in Bonbonnièren, Atrappen etc.

584 **Werck & Glinicke**, Berlin, SW., Ritterstrasse 82.
Gruppen. Büsten. Statuetten für Zimmerschmuck. Beleuchtungsfiguren. Fontainen und Gartenfiguren.

74. Classe.

Neuere Theaterliteratur.

585 **Theodor Ackermann**, königl. Hof-Buchhändler, München, Promenadeplatz 10.

586 **Alfred H. Fried & Comp.**, Verlags-Buchhändler, Berlin, Potsdamerstrasse 27.
Verlagsartikel: »Die Theaterstücke der Weltliteratur, ihrem Inhalte nach wiedergegeben.«

587 **Hessling & Spielmeyer (Ch. Claesen & Co.)**, Verlags-Buchhändler, Berlin und New-York, Berlin, W., 9. Königgrätzerstrasse 123 b.
Bibiena G., Theater-Decorationen. Lehner Gilbert, Theater-Decorationen. Pape Jean, Die Wohnungs-Ausstattung der Gegenwart. Streitenfeld, Die Ausstattung vornehmer Wohnräume.

588 **Friedrich Luckhardt**, Verlagshandlung, Berlin, SW., Königgrätzerstrasse 53.

Musikalien und dramatische Verlagswerke.

589 **J. J. Weber**, Verlags-Buchhandlung (Verlag der »Illustrirten Zeitung«), Leipzig.

Dramatische, dramaturgische und musikalische Verlagswerke.

ITALIEN.

---

590 **Alfonso Abbate & figlio**, Musik-Instrumenten-Fabrikant, Neapel, Corso Garibaldi 42.

Blas- und Schlag-Instrumente.

591 **Enrico Beati**, Lieferant des Theaters alla Scala etc., Mailand.

Verschiedene Objecte für die Bühne.

592 **Marradi Benti**, Blechmusik-Instrumenten-Fabrikant, Pistoia, Italien.

Sechs Schlagzeuge. Drei »Tam-Tam«.

593 **C. V. Carabba**, Musik-Instrumenten-Erzeuger, Catania, Corso Etneo 244.

Guitarren. Mandolinen. Clarinetten.

594 **Federico Colombo**, Pianoforte-Fabrikant, Turin, Corso del Valentino 36.

Kreuzsaitiger Flügel mit Capotaster eigener Construction.

595 **Achilles Corbella**, Lieferant des Theaters alla Scala etc., Mailand.

Theater-Rüstungen und Waffen.

596 **Napoleone Corbella**, Lieferant des Theaters alla Scala etc., Mailand.

Theater-Rüstungen und Waffen.

597 **Eugenio Degani**, Musik-Instrumenten- und Bogen-Fabrik, Venedig, Corte del Milione.

Vier Violinen.

598 **Fratelli E. & D. Gorga**, Musik-Instrumenten-Fabrikanten, Rom, Via del Cancella 12.

Diverse Saiten-Instrumente.

599 **Antonio Guadagnini**, Saiten-Instrumenten-Fabrik, gegründet 1690, Turin, Via Po 22.

Diverse Saiten-Instrumente nach Modellen von Straduarius.

600 **G. Helzer (Carlo Pfister)**, Neapel, Via Chiaja 138.

Darmsaiten.

601 **C. A. Kisslinger**, Kaufmann und Fabrikant, Neapel, Strada Tribunali 362, Palazzo Duca Laurito.

Darmsaiten für Streich-Instrumente.

602 **Comitato di Livorno**, Livorno.

Horn. Trommel. Modell einer neuartigen Claviatur.

603 **Michele Miretti**, Pianoforte-Fabrikant, Turin, Via Napione 3.

Kreuzsaitiges Pianoforte.

604 **Matino & Orti**, Musik-Instrumenten-Fabrikant, Mailand, Via Bonaventura Cavalieri 8.

Blas-Instrumente aus Holz. Diverse Bestandtheile derselben. Specialität Clarinetten.

605 **Comm. Giuseppe Pelitti**, Musik-Instrumenten-Fabrikant. Mailand, Via Castel fidardo 7—9.

Blas-Instrumente aus Holz und Blech. Instrumente für Jagd und für den Signaldienst bei Eisenbahnen etc. Schlag-Instrumente. Trommeln. Special-Instrumente für Opern und Ballette.

606 **Cavaliere Carlo Perotti**, Pianoforte-Fabrikant, Turin, Fabrik Ecke der Via Canova und Marchetti, Niederlage Ecke der Via Ornea und Galliari.

Pianoforte verschiedener Modelle. Darstellung der Mechanik.

607 **Dottore Francesco Puppatti**, königl. Notar, Udine.

Zwei Violinen.

608 **Agostino Rampone**, Musik-Instrumenten-Fabrikant, Mailand, Via Principe Humberto 20.

Blas-Instrumente aller Art.

609 **E. Rancati & Co.**, Lieferant des Theaters alla Scala etc., Mailand.

Geräthschaften. Werkzeuge. Zubehör.

610 **G. Riccordi & Co.**, Musikverleger, Mailand, Via Omenoni 1; Filialen in Rom, Neapel, Palermo, Paris und London.

Musikalien eigenen Verlages und Druckes. Zeichnungen. Illustrationen. Scenen und Costümbilder. Autographe.

611 **Carlo Roeseler**, Pianoforte-Fabrikant, Turin, Corso S. Maurizio 61.

Kreuzsaitiges Pianoforte. Pianino.

612 **Ferdinand Roth**, Musik-Instrumenten-Fabrikant, Mailand, Via Galileo Galilei 13.

Blech-Blasinstrumente.

613 **Cäsar Ruggiero F. Giuseppe**, Musik-Instrumentenmacher, Neapel, Corso Garibaldi, Palazzo Talanga 9, 11, 12.

Holz- und Metall-Blasinstrumente. Mandoline.

614 **Edoardo Sonzogno**, Musikverleger, Mailand, Via Pasquiroto 14.

Musikalien eigenen Verlages. Figurinen. Darstellungen von Scenen.

615 **Dott. Graziano Tubi**, Fabriksbesitzer, Castello Sopra, Lecco.

Tragbares Harmonium. Harmonium.

616 **Luigi Zamperoni**, Lieferant des Theaters alla Scala etc., Mailand.

Costüme.

617 **Valentino de Zorzi**, Instrumentenmacher, Florenz, Via Orsanmichiele 1.

Violinen eigener Erzeugung.

SONSTIGES AUSLAND.

(Beim Nordportal.)

---

618 **Brugger & Furtwengler,** Fabrication von Orchestrions, Salon-Musikwerken und Drehorgeln, Moskau, Pokrowka 5.

Selbstspielendes Salon-Musikwerk. Salon-Drehorgel in Pianoform.

619 **Djavad Ali,** Türkishändler, Teheran in Persien.

Bijouterien in Gold und Silber.

620 **Aug. L'Epeé & Cie.,** Spielwerke-Fabrikanten, Ste. Suzanne, Doubs, Frankreich. Vertreter: **Math. Bauer,** k. u. k. Hof-Harmonika-Fabrikant, Wien, VII., Kaiserstrasse 59.

Diverse Spielwerke, drehbar oder selbstspielend.

620a **Ed. Falk,** Fabrik optischer Instrumente, Paris 11 rue Belidor.

Operngläser.

621 **H. Kloetzscher,** Pianoforte-Fabrik, Athen, rue Hesiodor 14.

Pianino.

621a **H. Kuhmann,** Photograph, Moskau.

Zeitschrift »Der Artist«. Photographien.

622 **Georges Leitner,** Bijouteriewaaren-Fabrikant, Paris, 109 Rue du Faubourg Poissonnière.

Französische Bijouterien, Theaterschmuck.

623 **Jannes Jeen Poutsma**, Chef-Decorateur des »Grand Théatre« in Rotterdam.

Maquetten von Decorationen: Bauernstube. Fischerstube. Friesländisches Zimmer. Holländische Landschaft. Alt-holländische Strasse.

624 **Rubé & Chaperon**, Decorationsmaler vom »Theatre national de l'opéra comique«, Paris.

Decoration zu »Le Rêve«, 1. Act.

625 **Georg Steck**, Claviermacher, New-York, 1066 Eastern Boulevard.

Neues unverstimmbares Tasten-Instrument mit Stahlzungen und Stäben, ohne Saiten und Resonnanzboden.

626 **Louis Stertz**, Tonkünstler, Amsterdam, Heerengasse 421.

Neuartiger Bogen für Streich-Instrumente.

627 **Stransky frères**, Erzeuger mechanischer Musik-Instrumente, Paris, 20 rue de Paradis.

Piano und andere Musik-Instrumente, mechanisch und elektrisch spielbar. (Im Pavillon »Berté« im Park.)

628 **Gustave Trouvé**, Ingénieur Electricien, Paris, 14 rue Vivienne.

Diademe, Steine und anderen Theaterschmuck für Glühlicht-Beleuchtung. Bunte »Fontaine lumineuses«. Tragbare elektrische Sicherheitslampe. (Im Pavillon »Berté« im Park.)

629 **The Gophir Diamond Company**, Manufacturers of fine Stage Jewellery, London, W., 95 Regent-Street.

Schmuck in Brillant-Imitation, Perlen und Edelsteinen.

AUSSTELLER-INDEX.

Die Ziffern neben den Namen bedeuten, wenn ausserdem in Klammern »Alt-Wien«, Park, Theater oder dergleichen steht, die Seitenzahlen, sonst die fortlaufenden Ordnungsnummern des Kataloges der gewerblichen Special-Ausstellung.

Abbate Alfonso & figlio 590.
Accumulatoren-Fabriks-Actien-Gesellschaft, Wien 220.
Accumulatoren-Fabriks-Actien-Gesellschaft, Wien 221.
Ackermann Theodor 585.
Actien-Gesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen, Wien 229.
Adamek Anton 405.
Adler H. W. & Cie. 233.
Adler Oscar 518.
Agular Ignaz 129.
Albert E. H. 1.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft 550.
Alpenwirthschaft (Park) 136.
Ambros Beï 417.
Angerer Franz 67.
Anglo-Hungarian Bisquit Company Limited, Raab 443.
Anton Georg 558.
»Apollo«, Pianoforte-Fabrik, Dresden 456.
Armbruster Sebastian (Alt-Wien) 151 und 443 a.
Arnold Franz & Co. (Alt-Wien) 150.
Arnsburg Marie 243.
Asolani Pietro 391.
Augustin A. 358.
Aurnhammer, Gebrüder 559.
Auspitz Franz 151.

Backhaus H. (Park) 134.
Bähr Hugo 551.
Bakalovits' E. Söhne 416.
Balaieff M. P. 187.
Bamberger Carl 340.
Bauer C. A. 501.
Bauer Matth. 130.
Baumbach Josef 4.
Bayer Carl 145.
Beati Enrico 591.
Bechstein C. 457.
Beer, Gebrüder & Söhne 107.
Beï Ambros 417.
Beláda Adolf 359.
Belehradek Franz 5.
Benti Marradi 592.
Berecz & Löbl 246.
Berg Conrad (Alt-Wien) 148.
Berger Carl 250.
Berger Volk & Cie. (Park) 135.
Bergmann Anton 277.

Berliner Musik-Instrumente A.-G. 527.
Berdux V. 458.
Berté Emil & Cie. 172.
Bertelmann C. 541.
Berthold Georg & Söhne 519.
Beschorner A. M. (Theater) 139.
Beutel Franz 418.
Bittmann Ignaz 245, 251.
Blaas Alois 252, 392.
Bloch Eduard 542.
Blum Elise 244.
Blum M. (Alt-Wien) 149.
Blüthner Julius 459.
Böhm Carl R. v., Dr. 231a.
Böhm F. & Sohn 360.
Bösendorfer Ludwig 6.
Bösenkopf Josef (Theater) 139.
Bohland & Fuchs 121.
Bollarth Franz 247.
Bosworth & Co. 189.
Bote Ed. & G. Bock 343.
Brachhausen & Riesner 528.
Bradka Wenzel 68.
Bräuer Eduard 393.
Brand Carl 108.
Brandner Ignaz 109.
Braun Edmund jun. 361.
Braune Rich. 460.
Brauner Brüder 2.
Braunsteiner Ferdinand 248.
Breiter J. M. 131.
Breitkopf & Härtel 188.
Brünner, Gebrüder 222.
Brugger & Furtwengler 618.
Brummbauer Ph. & Sohn 69.
Brunfaut Amalie de 249.
Bucher Ig. Joh. 70.
Buchta's F. V. Witwe 7
Bukakz Franz 556.
Burger Hermann 461.
Burghart Hermann 273a, 341 und (Theater) 139.

Cäsar Ruggiero F. Giuseppe 613.
Café Schneider (Park) 135.
Calderara & Bankmann 406.
Čapek Friedrich 3.
Carabba C. V. 593.
Cerveny V. F. & Söhne 122.
Champagner-Pavillon, H. Littke (Park) 133.
Chmel Julius 160.
Christlbauer Josef 444.
Collectiv-Ausstellung Markneukirchen 508.
Colombo Federico 594.
Comitato di Livorno 602.
Corbella Achilles 595.
Corbella Napoleone 596.
Cranz Aug. 173.
Csermák & Salinger 253.
Czapka J. & Sohn. 7a.
Czeiger S. 419.

Daberkow's Verlag 201.
Deckert & Homolka 234.
Degani Eugenio 597.
Dehmal Anton 71.
Deininger Johann 560.
Demel's M. Söhne (Alt-Wien) 151.
Denk Aug. 438.
Denk Hans 420.
Denk Josef 407.
Deutsch-österr. Mannesmannröhren-Werke, Komotau 428.
Dienst E. 462, 529.
Dietrich Oscar 153.
Dimmer H. 132.

Ditmar Rudolf (Alt-Wien) 150.
Djawad Ali. 619.
Doblinger Ludwig (B. Herzmansky) 174.
Dörfler Hugo. 295 a.
Dörr Carl 8.
Doktor Emanuel 362.
Drecoll Ch. 296.
Dvořák Carl B. 110.

Eberle Josef & Co. 175.
Ecke Carl 464.
Eckelhardt N. 297.
Edelmann, Maison Olga 298.
Ehrlt H. 463.
Eisenberg S. 561.
Eisenwerk Carlshütte (Theater) 139.
Eisler Sigm. 204.
Eitelhuber Adolf & Weingärtner Adalbert 161.
Elsinger M. J. Söhne (Park) 134.
Emmer Richard (Alt-Wien) 150.
Epstein Max 154.
Erdödy Johanna 299.
Erste Productiv-Genossenschaft der Claviermacher Wiens 34.
Erste österr.-ungar. Asbestwaaren-Fabrik (Theater) 139.
Erste Wiener Productiv-Genossenschaft der Musik-Instrumentenmacher 88.
Ewald Carl (Alt-Wien) 152.

Fabri J. 399.
Fabrik Leipziger Musikwerke 531.
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke 532.
Falk Ed. 620 a.
Feil Otto 300.
Fellner & Helmer 203.
Feurich Julius. 463 a.
Fiedler Franz 544.
Fiehn H. 133.
Filaun Josef Nic. 394.
Findeis Carl 204 a.
Fischhof Ludwig 149.
Fischl Emil 213.
Förster A. 152.
Fogl E. 421.
Fogl N. 301.
Fossati (Virginia Fossati-Bizzini) 445 und (Alt-Wien) 152.
Francke A. H. 465.
Französisches Restaurant (Park) 135.
Freudenthal L. 302.
Freylach Adolf. 445 a.
Fried Alfred H. & Comp. 586.
Friedländer Josef 223 u. (Park) 137.
Friedmann J. L. 254.
Frimmel Alois 255.
Fritz Wilhelm 9.
Fromm Carl 72.
Fromme Carl 200.
Fuchs Daniel 122 a.

Gärtner A. H. Herm. 545.
Gaiser Emil 10.
Galimberti Betti (Alt-Wien) 148.
Gasser Leopold 349.
Gastgeb Peregrin von (Theater) 139
Gautsch Conrad 551 a.
Gebauhr C. J. 466.
Geidel F. M. 190.
Gerlitzky J. R. 363.
Gillar Valerian (Alt-Wien) 150.
Gillet Gebr. 562.
Goldberger & Söhne 364.
Goldfarb Moritz 135.
Goldscheider Friedrich 422.

Gössl Adolf und Josef 11.
Gorga, Fratelli E. & D. 598.
Gräflich Eszterházy'sches Theater in Totis 342.
Grasser Carl 350.
Grazer Josef 440.
Gridl Ig. (Theater) 140.
Grillich L. 446.
Grimm Th. 365.
Grob J. M. & Co. 530, 552 und (Park) 137.
Gross Johann 176.
Grünbaum Heinrich 304.
Grünwald S. 366.
Guadagnini Antonio 599.
Gubrynowicz & Schmidt 162.
Günther C. & Söhne 467.
Günther Josef (Alt-Wien) 149.
Gunzelmann, Gebrüder 502.
Gustine Ludwig 447.
Gutmann Albert (Alt-Wien) 150.

Haas Carl (Alt-Wien) 152.
Haas Philipp & Söhne (Theater) 140.
Habig P. C. (Alt-Wien) 149.
Hänlein Wilhelm jun. 52.
Haist L. 448.
Hájek Franz 12.
Halamka Josef 278.
Halle der Gibichungen (Park) 135.
Haller Johann 279.
Hamburger's Carl Witwe 13.
Hammer Eduard 563.
Hammig Gustav Adolf 503.
Hansal Marie 305.
Hansmann Gebrüder 53.
Hartwich Jac. M. (Alt-Wien) 150.
Hasenauer Carl Freih. v. 204b.
Haslinger Carl qdm. Tobias (R. Lienau) 177.
Haslwanter Johann 505.
Hauschulz J. 468.
Heese J. A. 564.
Heberlein Heinrich Th. jun. 504.
Hecht Ignaz 439.
Heilbrunn K. Söhne 524.
Heim H. 230.
Heinisch M. 408.
Heinrich Heinrich 155.
Heinrichshofen's Verlag 191.
Hellinger's Bierwirthschaft (Alt-Wien) 149.
Helzer G. (Carlo Pfister) 600.
Hendschel M. 238.
Hentschel Walter 552a.
Herzfeld Hermann 256.
Herzig & Rund 225.
Hessling & Spielmeyer (Ch. Claesen & Co.) 587.
Heumeyer's Anton Wwe. (Marie Heumeyer) 73.
Heyl G. 469.
Hiess Franz & Söhne (Alt-Wien) 150.
Hiller Fz. X. 123.
Hirl W. 470.
Hlinka J. B. 257.
Höffert Wilhelm 580.
Hölzl Lambert 14.
Hönig Wilhelm 408a.
Hofbauer C. 178.
Hofmeier Julius 205.
Honauer Franz 280.
Hotz Friedrich 520.
Howorka Franz 74.
Huth Ch. A. B. 546.
Hutterstrasser Mich. (Alt-Wien) 151.

Ibach Rud. Sohn 471.
Intern. Patent-, Techn. u. Chemisches Bureau 553.
Ita J. Heinrich 307.

Jaeger Otto 506.
Janik Franz und Leopoldine Lisette 258.
Janisch Franz (Josef Janisch's Nachfolger) 15.
Jansa August 16, 137.
Járay Sandor 343.
Járay Sigmund 344 und (Theater) 140.
Jobst Johann 100.
Jokl, Geschwister 259.
Jokl H. 441.
Jokl Leopold 206.
June Otto 192.

Kabilka P. (Alt-Wien) 149.
Kalensky Josef 54.
Kallinger August & Alois Dubsky 367.
Kálmar August (Alt-Wien) 150.
Kanhäuser G. & E. 472.
Kapeller Heinrich 449.
Kas Anton 281.
Kaufmann Carl (Alt-Wien) 149.
Kaufmann F. & Sohn 533.
Kaufmann Marcel Joh. 17.
Kautsky J. Söhne & Rottonara 346.
Keitel E. H. (Alt-Wien) 148.
Keller J. & Co. 473.
Kerlitzky Ig. Al. 368.
Kern Alois 18.
Kerndler Georg 124.
Kersch M. (Alt-Wien) 150.
Kessler Ernst 507.
Kewitsch Johannes 474.
Keyzlar F. Th. 260.
Kiendl Carl 76.
Kiendl Anton 75.
Kiessling E. & Co. 475.
Kipphof Heinrich 537.
Kirchner Gebrüder 77.
Kirchner Carl 78.
Kirchner Marie. 307a.
Kisslinger E. A. 601.
Kistner Fr. 193.
Klein Josef 207.
Klein Ign. 308.
Klein M. 430.
Klement Otto 409.
Klinenberger, Maison 261.
Klinger & Heller 369.
Kloetzscher H. 621.
Klumak Géza (Alt-Wien) 149.
Klusaček Carl 282.
Kment J. A. (Furtmüller's Nachfolger) 262.
Koch & Korselt 55.
Köchert A. E. (Alt-Wien) 148.
Köllner Leopold 263.
König J. (Theater) 140.
Könnemann Arthur 146, 163.
Körting B. & E. 232.
Kohlert's V. Söhne 125.
Kohn Bernhard 19.
Koktan Franz 80.
Kolař Heinrich 81.
Korn H. 309.
Korompay Arthur & Cie. 310.
Kott Josef (Theater) 140.
Kotykiewicz Teofil (Peter Titz' Nachfolger) 20.
Kovačič Theresia. 125a.
Kramer Oscar (Alt-Wien) 148
Krämer M. 179.

Kratochwill V. 180.
Kratzer C. & Co. (Alt-Wien) 149.
Kratzl L. (Theater) 140.
Krauliz Adolf 370.
Krauliz M. 371.
Krause Conrad 476.
Krautwurst Ernst 395.
Krehan Carl 429.
Krejči Franz 156, 311.
Kren Adolf 79.
Kress Wilhelm 21.
Krönig August 345.
Kubovy Johann 147.
Kuda E. u. R. Strunz 22.
Kühmayer senior, Franz 138.
Künzel Josef 312.
Kurka Rud. Wilh. 23.
Kutschera Carl 24.

Laemmerhirt Emil 477.
Lange Martin 565.
Lange Reinhold 521.
Langer Isidora 148.
Langer Rudolf Emil 264.
Lautenschläger C. 553 a.
Lechner Rudolf (Alt-Wien) 150.
Lédeczy Alexander 56.
L'Epée Aug. & Cie. 620.
Leichner L. 566.
Leitner Georges 622.
Leitner's Wwe., H. 313.
Lemböck's Gabriel Nachfolger, Carl Haudek 82.
Lewicky Emil (Alt-Wien) 152.
Lexow Ad. 478.
Lhlota Hugo 57.
Lieser & Co., Brüder (Theater) 139.
Linner Anton 410.
Lobmeyr G. & L. (Alt-Wien) 150.
Loescher & Petsch 579.
Lohner Jacob. 221 u. 449 u.
Loock J. F. 582.
Loos Hermann 479.
Luckhardt Friedrich 588.
Luckhardt Fritz. 422 a.
Luh Wilhelm 372.
Lustig Carl L. 373.
Lustig & Cie. (Alt-Wien) 152.
Lutz Ignaz 111.

Maass Otto 181.
Magrini T. &. Co. 58.
Mandl Hermann John 314.
Maschl Johann 25.
Mason & Hamlin 624.
Matauschek Josef 26.
Matino & Orti 604.
Mauracher Josef & Hans 59.
Maurer Therese 450.
Mayer Carl 126.
Mayer W. 578.
Mayer's V. Söhne 374.
Meerkatz Johann 214 und (Park) 134.
»Merkur«, Wechselstube (Alt-Wien) 150.
Meyen & Co. 567.
Migge Otto 509.
Mikula Johann (Firma Brüder Mikula) 27.
Miretti Michele 603.
Mittelbach S. (Alt-Wien) 151.
Mönch Gustav 480.
Morvay Bernhard 239.
Mrazek Florian 149.
Mühlhauser's Josef Nachfolger A. Püringer & Co. 451.
Müller Adolf & Söhne 375.
Müller Gg. 554.

Müller J. 240.
Müller Josef 112.
Müller & Schaefer 557.
Müller Vincenz 113.
Müller's Wwe., Ludwig 400.
Müllner Franz 283.
Münchner Bierhalle (Park) 135.
Mulacz Anton 352.
Musikpavillon (Park) 135.
Muss Franz 83.

Nadhera A. 232a.
Nehr Alexander 353.
Netz Arthur 376.
Neuburger Carl 182.
Neuhöfer & Sohn 265.
Neumann Carl (Alt-Wien) 148.
Neumann N. 316.
Neusser K. 60.
North Johann 401.
Nowak Josef 284.
Nowy Michael 84.

Odwařka Wenzel 285.
Oeller Carl 101.
Oeser Franz 28.
Oeser Vincenz 29.
Oppenheim's Wwe., H. W. 215.
Oppenheimer Alois 402.
Osterritter Josef 317.
Ostrihansky Anton 354.
Oswald C. & Cie. (Alt-Wien) 150.

Pachhofer Julius 377.
Panigl Matthäus 30.
Pankratz Anton 86.
Panorama (Park) 134.
Paukert Leopold 431.
Pavillon der Alt-Pilsenetzer Brauerei (Park) 134.
Pavillon für Cigarren-Specialitäten (Park) 136.
Pavillon Dreher (Park) 134.
Pavillon Fischl (Park) 136.
Pavillon Fossati (Park) 135.
Pavillon Herzig & Rund (Park) 137.
Pavillon von A. Kitschelt's Erben (Park) 137.
Pavillon d. Musikverleger (Park) 135.
Pavillon des »Neuen Wr. Tagblatt« (Park) 133.
Pavillon Alex. Pinkus (Park) 137.
Pavillon Silbiger (Park) 136.
Pavillon Tommasoni (Park) 134.
Pavillon für Zeitungsverschleiss (Park) 136.
Payne A. 194.
Peine Franz 31.
Pelitti, Comm. Giuseppe 605.
Perotti, Cavaliere Carlo 606.
Perstinger Johann 432.
Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft 164.
Peters C. F. 195.
Peters H. & Co. 481
Peterson & Co. 482.
Pfleger Ignaz (Theater) 140.
Pfretzschner Paul 547.
Philipp G. 483.
Phonograph von Edison (Park) 133.
Piccard Heinrich 347.
Pichler Alois 318.
Pichler Johann 319.
Pick Josef Leopold 87.
Pinder Heinrich 522.
Placht Gebrüder 116.
Plagwitzer Musikwerke »Ariophon« 534.
Plato & Co. 535.

Plischke Anna 320.
Plischke Hermann 568.
Plössl S. & Comp. 403.
Poehlmann Moritz 484.
Politzer Ludwig 378 und (Alt-Wien) 149.
Pokorny Anton 32.
Pollak Carl 267.
Pollter Otto & Co. 523.
Poppelbaum Bernhard 165.
Poutsma Jannes Jeen 623.
Prag-Rudniker Korb-Fabrication, Carl und Josef Kraus 209 und (Alt-Wien) 147.
Pramer Josef 433.
Prehn Oscar, »Zur Flora« 569.
Prix Josef (Alt-Wien) 151.
Productiv-Genossenschaft der Harmoniummacher, Wien 33.
Productiv-Genossenschaft »Lyra«, Wien 35.
Proksch A. 62.
Pupatti, Dottore Francesco 607.

Raabe & Plothow 540.
Raehse H. 63.
Raetsch Albert Nachfolger 485.
Rampone Agostino 608.
Rancati E. & Co. 609.
Rebay & Robitschek (Adolf Robitschek) 183.
Reichold Carl jun. 570.
Reichard Johann 140.
Reinhold H. Robert 36.
Reinisch Ernst 396.
Reissinger Ludwig 89.
Restaurant Kührer (Park) 135.
Reul Carl 355.
Richter Eduard A. & Sohn 268.
Richter W. A. 139.
Rieger & Fiorini 510.
Ringhoffer F. 202.
Röder C. G. 196.
Roeseler Carlo 611.
Rönisch Carl 487.
Rösler G. 64.
Rössel Johann 90.
Rössler Josef 379.
Rogenhofer Anton 216.
Rosé Alexander 184.
Roth Ferdinand 612.
Rózsavölgyi & Comp. 166.
Rubé & Chaperon 624.
Rühle & Hunger 511.
Russ C. vorm. A. Strobl 380.

Sacher Eduard (Alt-Wien) 148.
Sarg's F. A. Sohn & Cie. 412 u. (Park) 133.
Sarholz J. 571.
Sandner Brüder 117.
Sandner Josef 118.
Schaarwächter J. C. 581.
Schack Ad. W. & Adolf Studnitzka 270.
Schallud Franz 241.
Scharf Chr. 488.
Scharf Sigm. 381.
Schattenspiel-Theater (Park) 133.
Schaube Wilh. 39.
Scheel Carl 489.
Scheer Rudolf (Alt-Wien) 148.
Scheibelreiter Wilhelm 91.
Schember C. & Söhne 452.
Schemfil Heinrich 321.
Scherdel & Weiss 490.
»Schiedmayer, Pianoforte-Fabrik«, Redtwitz 490.

Schiedmayer & Söhne 492.
Schier Franz 382.
Schier Josef 127.
Schindler Leo 286.
Schiolet H. 322.
Schleiffelder Otto (Alt-Wien) 148.
Schlesinger Max 323.
Schmeidler J. N. (Alt-Wien) 151.
Schmid & Kunz 43.
Schmidt A. W.
Schmidt Heinrich 120.
Schmidtmeyer R. 40.
Schneider August 572.
Schneider Mich. 157.
Schneider & Neffe Josef 41.
Schöbel Anton 287.
Schömig Gustav 103.
Schönau Sigmund 383.
Schönbrunn Emerich 271.
Schönfeld Franz 92.
Schöler Carl & Heinrich Rössler 357.
Schreiber Alois 42.
Schünemann Otto 512.
Schulze F. F. A. 555.
Schumann Friedrich 236.
Schunda Wenzel Josef 104.
Schuster Carl Vincenz (Alt-Wien) 151.
Schwabe Carl 453.
Schwarz Anton 227.
Schwarz Adolf 324.
Schwarz Louise 272.
Schwarz' Neffe, August 288.
Sebernegg Michael 105.
Seeling H. 555 a.
Seepold & Cie. 325.
Seibert Victor 384.
Seidl Johann 348.
Seiling Josef 197.
Semler Wilhelmine 209 a.
Seyband Eduard jun. 513.
Sgalitzer Ignaz 44.
Siemens & Halske 217, 226, 235.
Simon Carl 198.
Simrock N. 199.
Singer Anton J. 385.
Singer G. 423.
Slivinski Johann 65.
Soldon Alb. 555 b.
Sonzogno Edoardo 614.
Sorg Josef 167.
Spaethe Wilhelm 493.
Spiegel Paul 573.
Spiske Ferdinand 434.
Spitzer C. (Theater) 140.
Spitzer G. & E. 326 und (Alt-Wien) 149.
Springer's Johann Erben (Alt-Wien) 151.
Stahl- und Drahtwerk Roeslau 486.
Stalehner (Alt-Wien.) 152.
Staufer August 454.
Stecher Carl 93.
Steck Georg 625.
Stehlik Carl 272 a.
Stein Josefine 273.
Steiner Anton 327.
Steinmetz G. (Dr. A. C. Leyer) 411.
Steinway's Pianoforte-Fabrik 494.
Steckler L. 201 a.
Stelzhammer Anton 37.
Stelzhammer Rudolf 38.
Stelzner, Dr. phil. A. 514.
Stern & Steiner 168.
Sternberg Armin & Bruder 106.
Stertz Louis 626.
Steurer A. 328.

Stiefter J. (Theater) 140.
Stingl Gebrüder 45.
Stockinger Andreas 397.
Stollwerck Gebr. 583.
Stowasser Ignaz 94.
Stransky frères 627.
Strasky Ignaz 289.
Strictius Ludwig (Theater) 141.
Strnadl Franz 290.
Strommer Franz 46.
Stübinger Johann 95.
Suchmann D. 228.

Tánczos R. 442.
Taussig Heinrich 423.
Taussig Gottlieb 414.
Taussig Moriz 386.
Teichgräber L. 495.
Telephonische Musikübertragung, Siemens u. Halske (Park) 133.
Tepper Franz 274.
Tendloff C. & Th. Dittrich 150.
Theater-Inspections-Gebäude (Park) 136.
Theater-Magazin (Park) 136.
Théâtre tintamaresque (Park) 133.
The Blackmann Ventilating Company Limited, London 231.
The Gophir Diamond Company 629.
The Gas Economising Foreign Patents Company Limited 224.
Thie Wilhelm 142.
Thill Franz (Alt-Wien) 151.
Thonet Gebrüder (Theater) 211 und 141.
Thüren- und Fensterfabriks-Gesellschaft (Park) 134.
Tiefenbrunner Adolf 515.
Tippel Franz 150a.
Tiroler Glasmalerei und Kathedralglashütte, Neuhauser, Dr. Sele & Cie., Innsbruck und Wien 242.
Tkadlik Carl 329.
Tomann Math. 425.
Tragseil Rudolf 330.
Trapp Hermann 119.
Trau C. (Alt-Wien) 151.
Trautmann H. & Co. 574.
Treu, Nuglisch & Co. (Alt-Wien) 148.
Tresnak Johann 387.
Trinkl Hans (Theater) 141.
Trochetti Brüder 426.
Trommel-Fabrik Weissenfels a. S., Joh. Link 526.
Trouvée Gustave 628.
Tubi, Dott. Graziano 615.
Turczinski F. 331.
Turiet Th. & J. Bardach 388.

Uebel & Lechleiter 496.
Unger Franz 210.
Urban Anton 275.
Urban Franz 291.
Urbanek Fr. A. 170.

Vanni's Nachfolger, Carlo 427.
Verch & Flothow 575.
Verlag der Musikalischen Universal-Bibliothek (Felix Siegel) 548.
Vogler Wilhelm A. 96.
Voigt Josef & Co. (Alt-Wien) 148.
Voigt Hermann 97.
Vojtek Richard 414, 435.

Wacha & Kraus 218.
Wachtl Victor J. 436.
Wagner Franz 201b.
Wagner, Professor Hans 169.
Wahliss Ernst (Alt-Wien) 151.

Walcker E. F. & Co. 497.
Waldstein Simon 404.
Waschmann Carl (Alt-Wien) 148.
Walter Franz 292.
Weber J. J. 589.
Weidemann Richard 516.
Weidinger J. A. 517.
Weidman J. (Alt-Wien) 148.
Weil Sigmund 219.
Weinberger Josef 185.
Weinstein Josef 525.
Weiss Brüder 332.
Weiss M. (Alt-Wien) 149.
Weiss Martin & Söhne 437.
Weiss Samuel 333.
Weith Andreas 242a.
Weldler & Budie 334.
Weleba Franz 293.
Welte M. & Söhne 536.
Wendelburg Laura 576.
Werck & Glinicke 584.
Werhel Josef 50.
Wertheimer Josef 335.
Werner Paul 498.
Wessely's Musikalien-Handlung (F. Roerich) 186.
Westerhausen Franz 336.
Wettendorfer G. 415.
Wetterhäuschen (Park) 137.
Weygandt & Klein 499.
White, Child & Beney (Theater) 141.
Wickede Carl u. Sohn (Alt-Wien) 151.
Wiegk Felix 577.
Wiesner Adolf 158.
Winkler Alois & Co. 212.
Winkler John P. 337.
Winter Marie 276.
Wirnitzer A. 144.
Wirth Franz 47.
Wlk Alois 294.
Woditzka Ferdinand 295.
Wöbers's Rudolf Nachfolgerin (Marie Wöber) 389, 398.
Wörner G. F. 500.
Wollek Franz 48.
Wolters Wilhelm 237.
Wopaterny Josef 49.
Wrhel Josef 65a.
Wüst Otto 538.
Wurzel Leopold 159.

Zacharias J. E. 338 und (Alt-Wien) 149.
Zach's Thomas Sohn Carl Zach 98.
Zähnle Anna 51.
Zalud & Sohn, Franz 128.
Zamperoni Luigi 616.
Zeitlberger L. (Franz Braun) 455.
Zelinka Johann 356.
Ziegler Ernst (Theater) 141.
Zimmermann Carl 539.
Zorzi Valentino de 617.
Zumsteeg G. A. 549.
Zupan Gebrüder 66.
Zwieback Ludwig & Brüder 329.

Grosse **50** kr. Lotterie.

Haupttreffer:

75.000 fl.

10.000 fl.

5.000 fl.

3571 Treffer.

Lose nur **50** Kreuzer.

Grosse **50** kr. Lotterie.

Haupttreffer:

75.000 fl.

10.000 fl.

5.000 fl.

3571 Treffer.

Lose nur **50** Kreuzer.

SEHENSWÜRDIGKEITEN WIEN'S

UND

AUSFLÜGE IN WIEN'S UMGEBUNGEN.

Sehenswürdigkeiten.

Albertina (Kupferstich-, Karten- und Handzeichnungen-Sammlung, sowie Bibliothek des Erzherzogs Albrecht), I., Augustinerbastei, Montag und Donnerstag von 9—2 Uhr, Feiertage ausgenommen.

Ambraser-Sammlung und egyptische Alterthümer, siehe kunsthistorisches Museum.

Arsenal, k. u. k., vor der Belvederelinie. (Waffen-Museum, Fresken, Capelle, Werkstätten.) Eintrittskarten bei der Arsenal-Direction, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 9—3 Uhr.

Bäder: Römisches Bad, II., Kleine Stadtgutgasse 9.

— Dianabad, II., Obere Donaustrasse 93.

— Sofienbad, III., Marxergasse 13.

— Städtisches Bad im Donaustrome, Praterquai nächst der Rudolfsbrücke.

— Wiener Centralbad, I., Weihburggasse 20.

Brücken: Ueber den Wienfluss: Elisabethbrücke, Schwarzenbergbrücke, Tegetthoffbrücke und Radetzkybrücke; über den Donaucanal: Kaiser-Jubiläumsbrücke, Brigittabrücke, Augartenbrücke (Maria Theresiabrücke), Stefaniebrücke, Ferdinandsbrücke, Aspernbrücke, Franzensbrücke, Eisenbahnbrücke am Schüttel, Sophienbrücke, Kaiser Josefbrücke; Brücken über den Donaustrom: Franz Josefsbrücke, Nordwestbahnbrücke, Nordbahnbrücke, Rudolfsbrücke, Staatsbahnbrücke (Stadlauerbrücke).

Brunnen: Auf dem Neuen Markte, mit 5 Bronzefiguren, von Donner.

— Auf der Freiung, mit der Bildsäule der Austria und den allegorischen Gestalten der Donau, Weichsel, Elbe und des Po, von Schwanthaler.

— Auf dem Graben, mit den Bildsäulen des heiligen Joseph und des heiligen Leopold, von Fischer.

— Auf dem Franziskanerplatze, mit der Statue des Moses, von Fischer.

— Unter dem Palaste des Erzherzogs Albrecht, I., Operngasse, Marmorgruppe von Meixner, darstellend: Vindobona und Danubius, in den Nischen zu beiden Seiten die Nebenflüsse.

Brunnen: Nächst dem Hof-Opernhause zwei Brunnen, jeder mit 4 allegorischen Figuren, von Hans Gasser.
— Im Stadtpark, Marmorstatue »Donauweibchen«, von Hans Gasser.
— An der Rahlstiege vor der Mariahilferstrasse, »Gänsemädchen«, von Hans Gasser.
— Im Bankgebäude, I., Herrengasse 14, »Donaunixe«, modellirt und gegossen von Fernkorn.
— Im Palais Montenuovo, I., Strauchgasse 1, Statue des heiligen Georg, von Fernkorn.
— Vor dem Schwarzenbergpalais auf dem Rennweg, der Hochstrahlbrunnen der Hochquellenleitung.

Gärten: Hofgarten und kaiserliche Gewächshäuser, Hofburg, Heldenplatz (Aeusserer Burgplatz). Täglich. Anmeldungen beim Hofgärtner.
— Volksgarten nächst der k. k. Hofburg, Heldenplatz (Aeusserer Burgplatz).
— Stadtpark, I., Parkring.
— Fürst Schwarzenberg'scher Park, III., Heugasse 1.
— Belvederegarten, III., Rennweg 6 und Heugasse 3.
— Botanischer Garten für die österr. Flora, III., Rennweg 6.
— Botanischer Universitäts-Garten, III., Rennweg 14.
— Fürstlich Liechtenstein'scher Park, IX., Fürstengasse 1.
— Augarten, k. k., II., Obere Augartenstrasse 1.
— Rathhauspark, I., Franzensring.
— Schönbornpark, VIII., Florianigasse 24.
— Gartenbau-Gesellschaft, I., Parkring 12.
— Türkenschanzpark, Ober-Döbling.

Gemälde-Gallerie, k. u. k., siehe k. k. kunsthistorisches Hof-Museum.
— der bildenden Künste, I., Schillerplatz 3. Samstag und an Sonn- und Feiertagen, Normatage ausgenommen, von 10—1 Uhr, an den übrigen Tagen nach Meldung beim Custos.
— der Porträts der k. u. k. Hof-Schauspieler, I., Hof-Burgtheater.
— des Grafen Czernin v. Chudenitz, VIII., Landesgerichtsstrasse 9. Montag und Donnerstag von 10—2 Uhr.
— des Grafen Harrach, I., Freiung 3, Montag, Mittwoch und Samstag von 10—4 Uhr.
— des Fürsten Liechtenstein, IX., Fürstengasse 1. Samstag ausgenommen von 9—4, Sonn- und Feiertag von 2—4 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Grafen Schönborn, I., Renngasse 4. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—3 Uhr. Meldung beim Hausinspector.

Geologische Reichsanstalt, k. k., III., Rasumoffskygasse 23, täglich von 9—12 und von 1—4. Sonn- und Feiertage von 9—12 Uhr.

Gruft, kaiserliche, im Kapuzinerkloster, I., Neuer Markt. Täglich. Meldung beim P. Guardian oder Schatzmeister von 9—12 und von 1—4 Uhr.

Hofbibliothek, k. k., I., Josefsplatz. Täglich, ausgenommen Sonntag, von 9—4 Uhr. Meldung im Lesezimmer. Im August geschlossen.

Hofburg. Die allgemeinen Zimmer in Abwesenheit des Allerhöchsten Hofes, Meldung beim Burghauptmann.

Hof-Burgtheater am Franzensring.

Hof-Jagd- und Sattelkammer, k. k., VII., Mariahilferstrasse 2. Täglich gegen Meldung beim Oberst-Stallmeisteramt (Hofburg) von 1—3 Uhr.

Invalidenhaus, k. u. k., III., Hauptstrasse 1. (Kraft's Schlachtengemälde.) Meldung beim Commandanten.

Justizpalast auf dem Burgring, I., Amalienstrasse.

Kirchen: Metropolitan-Kirche zu St. Stephan (1444), gothischer Bau, Kanzel, Denkmale etc., mit dem Stephansthurme, von dem eine weite Aussicht auf die Umgebung von Wien ist.

— Peterskirche, I., auf dem Petersplatz; Kuppelbau nach St. Peter in Rom, von Fischer.

— Minoritenkirche, I., Minoritenplatz; gothischer Bau, schönes Portal. Grabdenkmal von Metastasio. Mosaikbild: Leonardo da Vinci's Abendmahl.

— Augustiner-Kirche (Hofpfarrkirche), I., Augustinergasse, neben der Burg (1327), mit den Grabmälern der Erzherzogin Christine von Canova und des Feldmarschalls Daun von Moll. In der angrenzenden Loretto-Capelle sind die Herzen der verstorbenen Mitglieder der kaiserlichen Familie in silbernen Urnen aufbewahrt.

— Michaeler- (Hofpfarr-) Kirche, I., Michaelerplatz; romanischer und gothischer Styl.

— Kapuzinerkirche (1632), I., Neuer Markt.

— St. Maria am Gestade (Maria-Stiegen), I., Salvatorgasse; schöner gothischer Thurm mit durchbrochener Kuppel.

Kirchen: St. Ruprechts-Kirche, I., Ruprechtsplatz. Auf der Grundstätte der ältesten Kirche Wiens aus dem 8. Jahrhundert, 1430 neu erbaut

— Elisabethkirche, IV., Carolinengasse, gothischer Neubau.

— Weissgärberkirche, III., Löwengasse, gothischer Neubau.

— Altlerchenfelderkirche, VIII., Lerchenfelderstrasse (1848 bis 1855), romanischer Styl, Fresken von Führich, Kupelwieser, Mayer, Blaas, Engerth und Schönemann.

— Carlskirche, IV., Technikerstrasse (1710 von Fischer von Erlach begonnen, 1737 von Martinelli vollendet). Korinthisches Säulenportal, imposante Kuppel, Fresken von D. Gran.

— Lazaristenkirche, VII., Kaiserstrasse; gothischer Neubau.

— Johanneskirche, II., Praterstrasse, Fresken von Vogler und Führich.

— Votivkirche (Heilandskirche) Maximiliansplatz, gothischer Prachtbau von Ferstel.

— Kirche der nicht unirten Griechen: I., Fleischmarkt, Rohziegel-Façade von Hansen.

Künstlerhaus, I., Lothringerstrasse 9. Von 9—5 Uhr, im Winter von 9—4 Uhr. Eintritt 30 kr., an Sonn- u. Feiertagen von 2 Uhr an 10 kr.

Kunstverein, österreichischer, I., Tuchlauben 8, täglich von 9—6 Uhr. Eintritt 50 kr., an Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr an 30 kr.

Lehrmittel-Ausstellung, I., Wipplingerstrasse 8. Juni, Juli, August jeden Donnerstag von 9—12 und von 3—6 Uhr

Marstall, k. k. Hof-, siehe Jagd- und Sattelkammer.

Mineralien-Cabinet, k. k. Hof-, siehe k. k. naturhistorisches Hof-Museum.

Monumente: Kaiserin Maria Theresia, von Zumbusch, auf dem Burgring zwischen den Hof-Museen.

— Kaiser Franz-Monument von Marchesi, I., Hofburg, Franzensplatz.

— Reiterstatue Kaiser Joseph II. von Zauner, I., Josefsplatz.

— Reiterstatue Erzherzog Carl und die

— Reiterstatue Prinz Eugen von Savoyen, beide von Fernkorn, auf dem äusseren Burgplatz (Heldenplatz).

— Reiterstatue des Fürsten Carl von Schwarzenberg von Hähnel aus Dresden, auf dem Schwarzenbergplatz.

— Tegetthoff-Monument von Kundmann, auf dem Praterstern.

Monumente: Ressel-Monument vor dem polytechnischen Institute, von Fernkorn.
— Dreifaltigkeitssäule auf dem Graben, errichtet nach Beendigung der Pest 1693, ausgeführt von Fischer von Erlach.
— Mariensäule auf dem Hof, errichtet 1688, in Erz ausgeführt von Herold.
— Radetzky, Reiterstatue von Zumbusch, auf dem Hof.
— Mariens Vermählung, Brunnentempel auf dem Hohen Markt, ausgeführt von Conradini.
— Theseus-Tempel im k. k. Volksgarten nächst der Hofburg.
— Canova's Gruppe: »Kampf des Theseus mit dem Centauren« im Vestibule des k. k. kunsthistorischen Museums.
— Beethoven-Monument von Zumbusch, auf dem Beethovenplatz nächst dem Kolowratring.
— Grillparzer-Monument im Volksgarten von Weyr und Kundmann.
— Schiller-Monument auf dem Schillerplatz nächst dem Opernring, von Schelling.
— Schubert-Monument im Stadtpark von Kundmann.
— Zelinka-Denkmal im Stadtpark.
— Haydn-Monument vor der Mariahilferkirche von Natter.
— Liebenberg-Denkmal, Mölkerbastei, von Silbernagel.

Münze, k. k., III., auf dem Heumarkt 1, nur Donnerstag 9—12. Meldung bei der Direction.

Münzen-, Medaillen- und Antiken-Cabinet siehe k. k. kunsthistorisches Hof-Museum.

Museum, k. k., für Kunst und Industrie, I., auf dem Stubenring 5, täglich, ausgenommen Montag, von 9—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—1 Uhr. Eintrittspreis Dienstag und Mittwoch 30 kr., die anderen Tage unentgeltlich.

Museum, anatomisch-pathologisches, IX., Währingerstrasse 25, Samstag von 11—1 Uhr, Kartenausgabe Donnerstag beim Portier von 10—11 Uhr, nur für Herren.

Museum, ophtalmologisches im Allgemeinen Krankenhause, Spitalgasse 2. Meldung beim Subdirector.

Museum, k. k. kunsthistorisches Hof-. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Dienstag einen Gulden Eintritt, die anderen Tage frei. An Sonntagen von 9—1 Uhr. An den übrigen Tagen von 10—3 Uhr.

Museum, k. k. naturhistorisches Hof-, I., Burgring 7. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Dienstag einen Gulden Eintritt, die anderen Tage frei. An Sonntagen von 9—1 Uhr. An den übrigen Tagen von 10—3 Uhr.

Museum, k. k. Handels-, 1 Börsegasse 3, an Wochentagen von 10—4 Uhr 30 kr., Sonn- und Feiertagen von 9—1 Uhr 10 kr.

Museum, historisches, der Stadt Wien, im neuen Rathhause, geöffnet Donnerstag (30 kr.) und an Sonn- und Feiertagen (10 kr.)

Museum, Richard Wagner-, Permanente Ausstellung, IV., Alleegasse 19, von 10—6 Uhr. Eintritt sammt gedruckter Erklärung 40 kr.

Musikvereins-Gebäude, Künstlergasse nächst dem Kärntnerring, vom Architekten Hansen.

Opernhaus, k. k., auf dem Opernring 2. Während der Ferien (im August) gegen Karten von der Direction.

Paläste: des Erzherzogs Albrecht, I., Hofgartenstrasse, altes und neues Palais.

— des Erzherzogs Ludwig Victor, I., Schwarzenbergplatz.

— des Erzherzogs Wilhelm, I., Parkring.

— des Fürsten Liechtenstein, I., Schenkenstrasse.

— des Herzogs von Coburg, I., nächst der Gartenbau-Gesellschaft, Parkring.

Panopticum, Veltée's, I., Kohlmarkt, Eintritt 20 kr.

Physikalisches Institut, k. k., IX., Türkenstrasse 3, täglich, Sonn- und Feiertag ausgenommen. Meldung beim Director.

Rathhaus auf dem Franzensring, täglich von 2—6 Uhr.

Reichsraths-Gebäude auf dem Burgring, erbaut von Hansen.

Reitschule, k. k., auf dem Josefsplatz, erbaut von Fischer von Erlach.

Rotunde im Prater, mit Aufstieg zur Gallerie 20 kr., mit Aufzug 30 kr.

Schatzkammer, k. k. Hofburg, Schweizerhof, Dienstag und Freitag von 10—1 Uhr. Schriftliche Meldungen Tags vorher beim Schatzmeisteramte im Schweizerhofe von 10—12 Uhr.

Staatsdruckerei, k. k., III., Rennweg, Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr. Anmeldungen in der Directions-Kanzlei.

Stephansthurm, I., Stefansplatz 3. Täglich, Sonn- und Feiertag ausgenommen, von 8—5 Uhr, per Person 20 kr. Meldung im Kirchenmeisteramt.

Sternwarte, k. k., Währing, Türkenschanze. Anmeldung bei der Direction.

Stock im Eisen, an der Ecke der Kärntnerstrasse und des Graben, ein Baumstamm mit eingeschlagenen Nägeln, an den sich alte Sagen knüpfen.

Technologisches Gewerbe-Museum, k. k., IX., Währingerstrasse 59, Montag von 10—7 Uhr Abends, sonst von 10—4 Uhr. An Sonn- nnd Feiertagen von 9—12 Uhr, Samstag geschlossen. Montag Eintritt frei, sonst 20 kr.

Tempel: Israelitischer Tempel, II., Tempelgasse, maurischer Styl, erbaut von Förster, VI., Schmalzhofgasse, erbaut von Fleischer. — Türk.-israelit. Tempel, II., Circusgasse, erbaut von R. v. Wiedenfeld.

Thore: Burgthor, zwischen dem Burgring und äusseren Burgplatz. — Franz Josephs-Thor auf dem Stubenring, zwischen dem Zoll- und Hauptpostamte.

Theresianum, IV., Favoritenstrasse 15.

Universität, k. k., am Franzensring.

Universitäts-Bibliothek, k. k., Universitäts-Gebäude, auf dem Franzensring.

Vivarium im Prater, Hauptallee; Sammlung lebender Säugethiere, Vögel und Amphibien, von 9 Uhr Früh bis Abends. Eintritt an Wochentagen von 11—2, per Person 60 kr., Kinder 30 kr., sonst 30, beziehungsweise 15 kr.

Waffen-Museum, städtisches, I., im Rathhause, Magistratsstrasse, Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—2 Uhr.

Wiener Kunstgewerbe-Verein, I., Stubenring 5, k. k. österreichisches Museum, 1. Stock. Ständige Verkaufs-Ausstellung des Besten und Hervorragendsten der österreichischen Kunst-Industrie und Wiener kunstgewerblichen Specialitäten zu den billigsten Preisen. An Wochentagen (Montag ausgenommen) von 9—4 Uhr, Sonn- und Feiertagen von 9—1 Uhr. Dienstag und Mittwoch 30 kr., sonst freier Eintritt.

Ausflüge in Wien's Umgebungen.

Der Prater ist der nächste und beliebteste Unterhaltungsort der Wiener. Aus allen Vorstädten verkehren Omnibusse und Tramwaywagen zum Praterstern und zur Rotunde. Vom Ende der Praterstrasse, »Praterstern« genannt, zweigen 6 Strassen ab. Die erste links (Kaiser Josephsstrasse) zum Augarten, die zweite (Nordbahnstrasse) zum Nordbahn- und Nordwestbahnhofe, die dritte (Kronprinz Rudolfstrasse) mit der Praterstrasse fortlaufend zur »grossen Donau« und zur Rudolfsbrücke, in's Franz Josefsland, beliebte Restauration von Magenschein, den Bade-Anstalten und Dampfschiff-Landungsplätzen, die vierte (Ausstellungsstrasse) zum Lagerhaus der Stadt Wien, die fünfte ist die Hauptallee, von wo der Hauptzugang zum Ausstellungsplatze ist, und die sechste, (Franzensbrückenstrasse) führt über den Donaucanal zur Landstrasse. Die mit vier Reihen prachtvoller Kastanienbäume bepflanzte Hauptallee geht in gerader Richtung bis zu dem eine Stunde Weges entfernten Lusthause, hinter welchem die Freudenau mit dem Wettrennplatze sich befindet. Etwa 5 Minuten vom Eingange in die Hauptallee ist links das Vivarium, welches eine reiche Sammlung von Säugethieren, Vögeln und Amphibien enthält. Weiter unten an der rechten Seite der Hauptallee erhebt sich der künstlich errichtete Sacher-Hügel mit sehr guter Restauration und gegenüber zwischen dem 2. und 3. Café der sogenannte Sacher-Garten. Links von der Hauptallee, nach dem Vivarium, sind die drei grössten Restaurationen, das 1., 2. und 3. Kaffeehaus genannt, etablirt. In allen dreien finden bei günstiger Witterung täglich Concerte (mit Militärmusik) mit freiem Eintritt, jedoch etwas höheren Speise- und Getränke-Tarifen, statt. Das 3. Kaffeehaus ist von bedeutender Ausdehnung, mit einem sehr grossen und prächtig ausgestatteten Saal, in welchem sich Pertl's Sommer-Orpheum befindet. Unmittelbar darauf folgt der Rayon der »Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen« mit der Rotunde

und rechts von derselben der Trabrennplatz. Hinter diesem befindet sich dann die sogenannte Krieau mit einer »Meierei« (kalte Küche), an schönen Frühjahrsmorgen der Rendez-vous-Ort des reitenden und fahrenden Publicums. Am Eingang der Hauptallee links im ehemaligen Kaisergarten, »Englischer Garten«, täglich Concert. Entrée an Wochentagen 30, an Sonntagen 20 kr. Von der Hauptallee links dehnt sich der Volksprater (Wurstelprater) aus, wo sich Gasthäuser, Schaubuden, Caroussels, Schiesshallen und Marionetten-Theater (»Wurstel«) befinden und zur allgemeinen Belustigung beitragen. Am sehenswürdigsten sind links der Ausstellungsstrasse der Circus Busch, Präuscher's Panopticum und anatomisches Museum, die Rutschbahn, Kratky-Baschik's Zaubertheater, rechts das »Wiener Volks-Theater«, vormals »Fürst-Theater«.

Das k. k. Lustschloss **Schönbrunn.** Man fährt dahin mit Hietzinger Omnibussen, der Pferdebahn oder von der Gaudenzdorfer Linie aus mit der Dampftramway, vom Praterstern aus in einer starken Stunde. Links vom Schlosse, am Ende eines Seitenweges, sieht man den Obelisk und in der Nähe desselben befindet sich der »schöne Brunnen«, von welchem das Schloss seinen Namen hat. Von da geht man hinauf zur Gloriette und auf die Plattform derselben, wozu der Pförtner gegen ein kleines Trinkgeld (10 kr.) den Aufgang öffnet und von wo man eine lohnende Rundsicht geniesst. Auf der rechten Seite vom Eingange in den Park befindet sich die Menagerie. Von da geht man in den botanischen Garten, wo rechts das Modell zur Reiterstatue Kaiser Josef's II. aufgestellt ist, und kommt, an den Gewächshäusern, von welchen das grosse Palmenhaus (geöffnet Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr) sehenswerth ist, vorbeigehend, zum sogenannten Schlössel (hier wohnte 1873 Bismarck) und zum Ausgange aus dem Schönbrunner Park nach Hietzing. Auf der Seite, wo das Schlössel steht, gelangt man durch sehr schöne Parkanlagen, die sogenannten Irrgärten, wieder zum Haupteingang des Schlosses, falls man nicht Hietzing besuchen will.

Hietzing besteht grösstentheils aus prächtigen Villen und vornehmen Landhäusern, umgeben von schönen, meist alten Gärten. Auf dem Platze vor der Kirche befindet sich das Monument des Kaisers Max von Mexiko. Gleich rechts vom Ausgange aus dem Schönbrunner Park ist Dommayer's Casino (Etablissement Hopfner), weiter hinauf auf der linken Seite das Gasthaus »zum Engel«,

rechts das Hôtel Vogelreuther mit guter Restauration und angrenzend das Frh. v. Tucher'sche Etablissement mit geräumigem Saale, in der Altgasse das Gasthaus »zum schwarzen Rössel«. Zur Rückfahrt nach Wien stehen Omnibusse beim Gasthause »zum Engel« oder man benützt die Pferdebahn, zu welcher der Weg vom Ausgange aus dem Schönbrunner Park rechts über die Brücke nach Penzing führt. Von Hietzing Dampftramway zur Schönbrunner-Linie, nach Perchtoldsdorf und Ob.-St. Veit.

Nach **Dornbach** gelangt man mit Omnibussen oder Pferdebahn in beiläufig einer Stunde. Der langgedehnte Ort liegt in einem romantisch schönen engen Thale, wo sich viele prächtige Villen und Landhäuser befinden. Gasthäuser: »Kaiserin von Oesterreich«, die »Waldschnepfe« und »Bieglerhütte«. Links von der Hauptstrasse, beiläufig 10 Minuten von der Pferdebahn, führt ein Fussweg zu dem auf der Anhöhe stehenden Schlosse des Fürsten Schwarzenberg und durch die Park-Allee weiter nach Neuwaldegg, das sich unmittelbar an Dornbach anschliesst und wegen seiner besonders schönen Lage und Gruppirung der Villen sehenswürdig ist. Von da kommt man rechts durch den Michaelerwald nach Pötzleinsdorf, oder kann durch den Park hinauf zum Holländerdörfel (Hameau) oder links auf die Sophienalpe gehen. Von der Rohrerhütte führt auch ein vom österr. Touristenclub bezeichneter Weg über den Berg »Rosskopf« dahin.

»Am Himmel«, mit einer weit sichtbaren Capelle, gelangt man mit Omnibussen, deren Standplatz am Hof ist, über Döbling und Sievring in beiläufig $1^1/_2$ Stunden. Von Sievring führt dahin ein steiler Weg, beim Steinbruch vorüber. »Am Himmel« befindet sich eine gute Restauration, und ist eine gute Aussicht über Wien. Nordwestlich der Hermannskogel, welcher vom Himmel, vom Kobenzlparke oder über die Jägerwiese in einer Stunde zu erreichen ist; »Habsburgwarte« mit herrlicher Aussicht. Schöner Weg über den Kobenzl zur Restauration im »Krapfenwaldl« (Station der Zahnradbahn) und von da hinunter nach Grinzing, wo man guten »Heurigen« (vorjährigen Wein) bekommt und Stellwagen zur Retourfahrt nach Wien antrifft.

Ein Ausflug auf den **Kahlen- und Leopoldsberg** ist wegen der prächtigen Aussicht sehr lohnend. Man fährt mit der Neuen Wiener Tramway und Dampftramway vom Schottenring (Liechten-

steinstrasse), oder dem Dampfschiffe bis Nussdorf und von da mit der Zahnradbahn auf den Kahlenberg. Einige Minuten von der Zahnradbahn-Station befindet sich eine Restauration und auch ein Hôtel. Von der Stephanie-Warte (Eintritt 10 kr.) prachtvolle Aussicht. Vom Kahlenberg zum Leopoldsberg kann man zu Fuss in einer halben Stunde gelangen. Vom Leopoldsberg führt ein neu angelegter Fusssteig über die »Nase« direct hinunter nach Kahlenbergerdorf, zum Dampfschiff und zur Franz Josefbahn.

Nach **Laxenburg**, einem k. k. Lustschloss mit einem 700 Joch umfassenden Parke, gelangt man mit der Südbahn vom Mödlinger Bahnhof abzweigend, von Wien in circa 50 Min., oder Aspangbahn bis zur Station Biedermannsdorf in circa 40 Min. und von dort zu Fuss in 15 Min. nach Laxenburg.

Vom Schlosse links kommt man zu dem grossen, von schönen Anlagen umgebenen Teiche, auf dem Gondeln zur Wasserfahrt bereit stehen. Auf einer Insel erhebt sich die Franzensburg, in deren zahlreichen Räumen viele Gegenstände aus dem Mittelalter gezeigt werden. In der Umgebung des grossen Teiches befinden sich der Turnierplatz, die hohe Brücke, die Rittersäule und das Monument Kaiser Franz I. Ferner die Löwenbrücke, der Goldfisch- und Karpfenteich.

Den Rückweg legt man wieder mit der Eisenbahn zurück oder fährt von Mödling mit der elektrischen Bahn durch eine enge Felsenschlucht, »die Klause« genannt, in die »**Brühl**«, romantisches Thal. Von der Brühl kann man über den Liechtenstein zur Brauerei nach Brunn oder Liesing gehen und dann mit der Eisenbahn nach Wien zurückfahren.

Baden, mit der Südbahn in einer Stunde zu erreichen, ist ein vielbesuchter Curort mit heissen Schwefelquellen, in einer landschaftlich bemerkenswerthen Gegend. Es hat sehr schöne Villen, einen hübschen Park und sehr angenehme Spaziergänge, insbesondere in das anmuthige Helenenthal, wo sich die »Weilburg«, eine herrliche Besitzung des Erzherzogs Albrecht befindet, und auf das »eiserne Thor«. Aussichtswarte mit weitem Ausblick.

Vöslau ist von Baden aus mit der Eisenbahn in 8 Minuten zu erreichen und ist ebenfalls ein besuchter Badeort mit vielen hübschen Villen. Das Bad bildet einen grossen, von schönen Baumgruppen umgebenen Teich, in den sich die Vöslauer Therme (24 Grad Celsius) ergiesst.

Der lohnendste Ausflug, den Niemand unterlassen sollte, ist eine Fahrt auf den **Semmering**, um den kühnen und grossartigen Bahnbau und die an Naturschönheiten überreiche Gegend zu besichtigen. Man kann die Fahrt in einem Tage hin und zurück machen. Von der Station Semmering zum Hôtel eine halbe, zum Gasthaus »Erzherzog Johann« eine Viertelstunde, von da auf den Sonnwendstein (Göstritz), $1^1/_2$ Stunde; dort Gasthaus.

Weitere Ausflüge sind noch mit der Wien-Aspangbahn nach Pitten, Seebenstein etc., mit der Franz Josefbahn in das Kremsthal und in die Wachau.

In der Nähe von Wien noch: **Hütteldorf**, vom Westbahnhofe in 15, vom Praterstern mittelst Verbindungsbahn in 45 Min. erreichbar, Ob.-St. Veit und der kaiserliche Thiergarten. (Erlaubniss zur Besichtigung im Forstmeister-Amte im Auhof.) Von Hütteldorf Fussweg über die Knödelhütte (»den Hüttlern«) oder durch's Halterthal auf die Sophienalpe. — Nach **Weidlingau.** Mit der Westbahn 25 Min. Ausflüge nach Mariabrunn und auf den Mühlberg (hübsche Fernsicht). — Nach **Purkersdorf.** Mit der Westbahn 33 Min. Ausflüge auf die Rudolfshöhe in die Paunzen und auf die Hochramalpe.

Theater und Vergnügungs-Etablissements.

K. k. Hof-Burgtheater.

I., Franzensring.

Director: **Dr. Max Burghardt.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 12·— bis fl. 25·—. Parquet-, bezw. Parterresitze: fl. 2·50 bis fl. 5·—. Galleriesitze: fl. —·70 bis fl. 2·50. Eintritt ins Parterre (nur Herren gestattet): fl. 1·—. Eintritt auf die Gallerie: 40 kr.

Tagescasse im Theatergebäude.

K. k. Hof-Operntheater.

I, Opernring 2.

Director: **Wilhelm Jahn.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 10·— bis fl. 25·—. Parquet-, bezw. Parterresitze: fl. 2·50 bis fl. 5·—. Galleriesitze: fl. 1·20 bis fl. 2·50. Eintritt ins Parterre (nur Herren gestattet): fl. 1·—. Eintritt auf die Gallerie: 60 und 80 kr.

Tagescasse im Theatergebäude.

K. k. priv. Theater an der Wien.

VI., Magdalenenstrasse 8.

Directorin: **Alexandrine v. Schönerer.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 15·—. Parquet-, bezw. Orchester- oder Balconsitze: fl. 2·50 bis fl. 3·—. Galleriesitze: fl. 1·— bis fl. 2·—. Eintritt ins Parterre: fl. 1·—. Eintritt auf die Gallerien: 30 kr. bis 60 kr.

Tagescasse im Theatergebäude und I., Rothenthurmstrasse 16.

K. k. priv. Carl-Theater.

II., Praterstrasse 31.

Director: **Carl Blasel.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 10·— und fl. 15·—. Parquet-, bezw. Logen-, Balcon- oder Orchestersitze: fl. 1·50 bis fl. 5·—. Galleriesitze: fl. 1·— bis fl. 1·50. Eintritt ins Parterre: 80 kr. Eintritt auf die Gallerien: 30 bis 80 kr.

Tagescasse im Theatergebäude und I., Rothenthurmstrasse 16.

Deutsches Volkstheater.

VII., Museumstrasse.

Director: **Emerich v. Bukovics.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 7·— bis fl. 13·—. Parquet-, bezw. Orchester-, Parterre- oder Balconsitze: fl. 1·— bis fl. 3·—. Galleriesitze: 50 kr. bis fl. 1·50. Eintritt ins Parterre: 50 kr. Eintritt auf die Gallerie: 30 kr.

Tagescasse im Theatergebäude.

K. k. priv. Theater in der Josefstadt.

VIII., Josefstädterstrasse 26 a.

Director: **Theodor Giesrau.**

Preise der Plätze: Logen: fl. 8·— und fl. 10·—. Parquet-, bezw. Logen-, Parterre- oder Balconsitze: fl. 1·30 bis fl. 3·—. Galleriesitze: fl. 1·— und fl. 1·20. Eintritt ins Parterre: 60 kr. Eintritt auf die Gallerien: 30 und 40 kr.

Tagescasse im Theatergebäude und I., Rothenthurmstrasse 16.

Wiener Volkstheater

im k. k. Prater. (Vormals Fürsttheater.)

Director: **Jantsch.**

Volkstheater in Rudolfsheim.

Rudolfsheim, Arnsteingasse 31, Schwender's Etablissement.

Etablissement Ronacher, I., Seilerstätte.

Danzer's Orpheum, IX., Wasagasse 33.

Pertl's Sommer-Orpheum, Prater, 3. Kaffeehaus (nur im Sommer).

Circus Busch, k. k. Prater, Ausstellungsstrasse.

— **Henry**, X., Favoriten, Dampfgasse.

— **Schumann**, Fünfhaus, vor der ehemaligen Mariahilferlinie.

INSERATEN-ANHANG.

Besorgt durch

OTTO MAASS

Inhaber der beiden protokollirten Firmen

HAASENSTEIN & VOGLER und OTTO MAASS & SOHN

(OTTO MAASS)
Annoncen-Expedition.

Buchdruckerei
und Zeitungsverlag.

Herausgeber der Zeitschriften:

„Kaufmännische Post", „Oesterr.-Ungar. Müller"

und

„WIENER BÄCKER- UND CONDITOR-ZEITUNG".

General-Repräsentant

der

„Elberfelder Vaterländischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft".

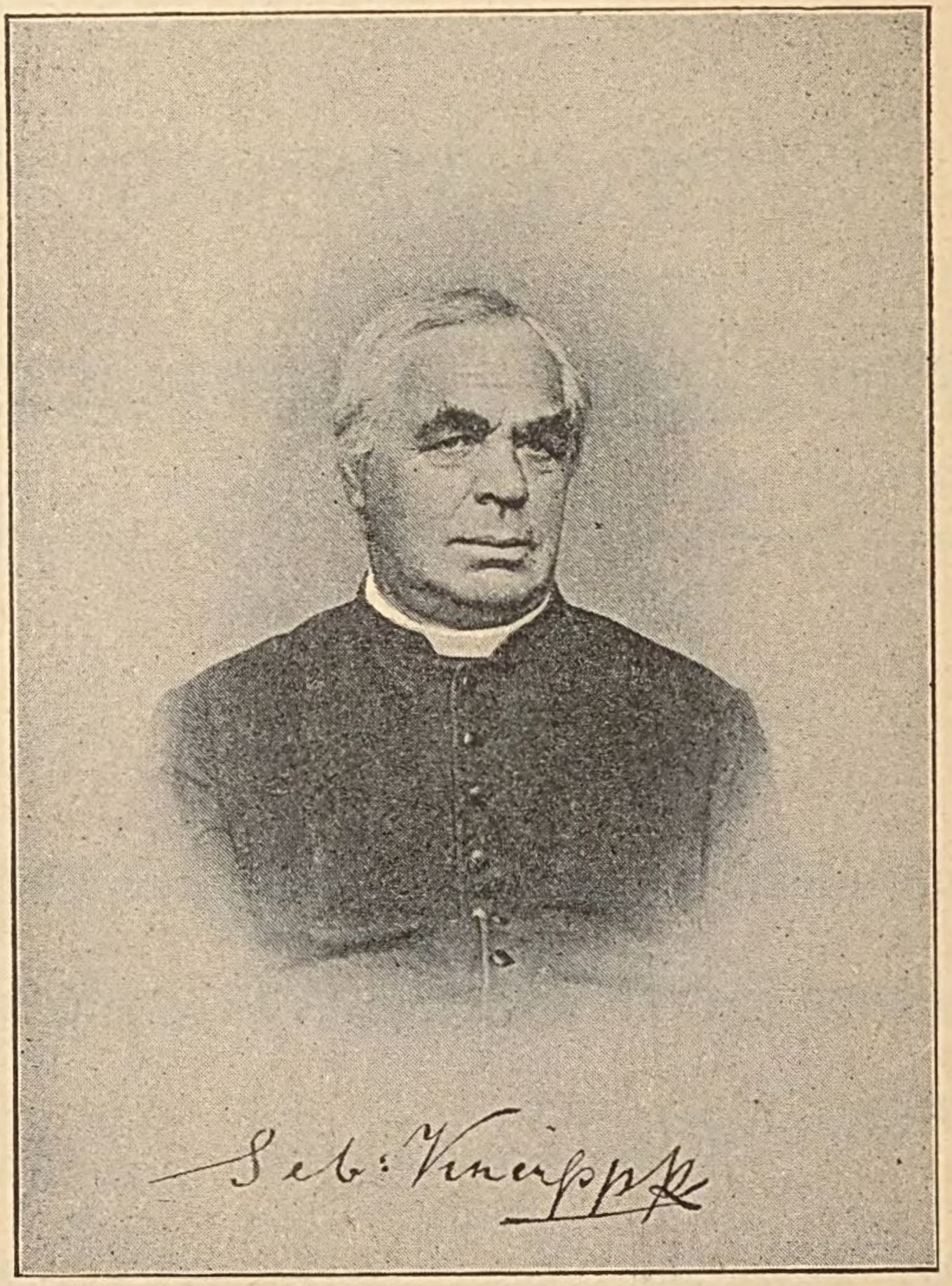
WIEN

I. Wallfischgasse Nr. 10

Ecke der Akademiestrasse.

Abhärtung | **Gesundheit**

Verlangen Sie den neuen illustrirten Katalog
über
Pfarrer Seb. Kneipp's Gesundheitswäsche



vom Specialgeschäft
CARL WENNINGER & EGON SPIEKERMANN
I. Graben 8 WIEN I. Graben 8.
Filiale: VIII. Alserstrasse 27.

Verweichlichung | **Krankheit**

Rationellste, hygienische Wäsche.

Für Gesunde das Beste, für Leidende unentbehrlich.

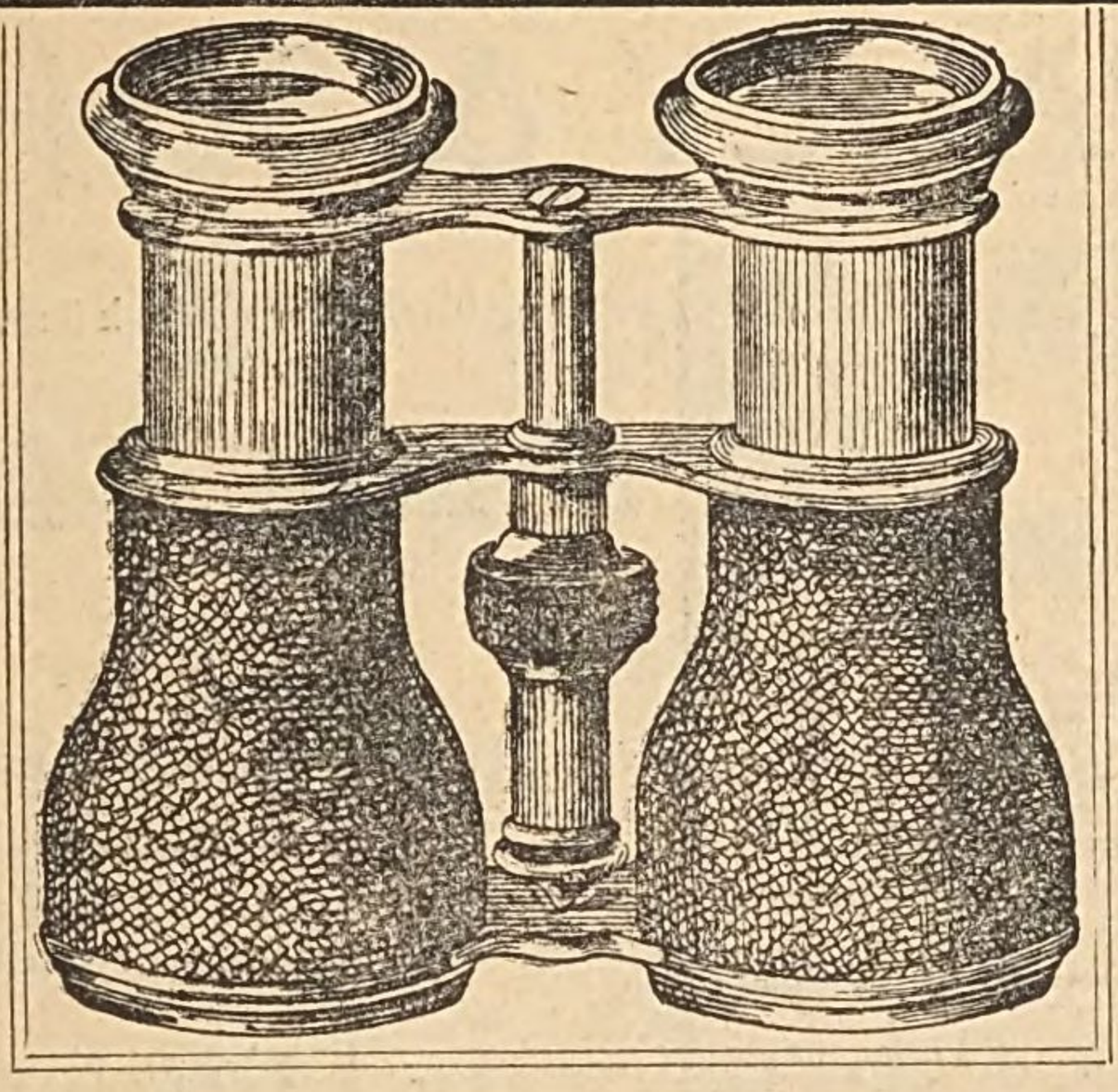
INSERATEN-INDEX.

	Seite
Actiengesellschaft für Wasserleitung, Gas- und Heizungsanlagen	27
Andorff M. C. R.	69
Augenfeld E.	4
Bauer Matthäus	20
Bayer Carl	84
Benedickter Josef & Neffe	49
Biliner Sauerbrunn	17
Boeck's Carl Sohn	35
Böhm Gerson & Rosenthal	26
Braun M.	34
Brünner Gebrüder	22
Bucher Ig. Joh.	19
Bucher Max W.	16
Café Continental	56
„ Scheidl	55
Christofle & Co.	6
Cook's Welt-Reisebureau	33
Deckert & Homolka	26
Denk Hans	43
Desensky Vincenz	57
Deutsch Sigmund	67
Dianabad	5
Dollinar G.	22
Dumont Paul	66
Erste Productiv-Genossenschaft der Claviermacher Wiens	42
Elsinger M. J. & Söhne	3. Umschlagseite
Faber Dr. C. M.	69
Feiner Carl	41
Florenz J.	21
Friedmann K.	71
Fromm Carl	74
Garvens W.	96
Gärdtner Camillo	29
Gössl Jos. & Adolf	68
Grasser Carl	34
Grünwald Hermine	39
Gudera (Thierhandlung)	18
Haasenstein & Vogler (Otto Maass)	28, 44, 46, 82, 84, 88 u. 90
Haist L.	5
Harrach'sche Glasfabrik, Graf v.	70
Hartmann Franz	54
Heinisch M.	36
Heitzmann J. & Sohn	76
Högelsberger Leop.	51
Hoffmann Paul	10
Hofmann Carl	20
Hotel „Bristol", Wien	50
„ „Central", Wien	47
„ „Hernalser-Hof", Wien	56
„ „Monopol", Prag	57
Hradil Arthur	8
Ittner Raimund	92
Jordan & Timaeus	3
Kaiser's Musikschule	60
Knie Franz	56
Köllmer Wilh.	94
Kral M.	17
Krisch J.	87
Kührer Andreas	50
Langer F. & Co.	73
Lazebnik & Brayer	12

INSERATEN-INDEX.

	Seite
Legerer Anton	77
Lehmann & Leyrer	37
Lemböck Gabriel Nachf	81
Leonhardi Aug.	25
Lieblich Alex.	32
„Lyra“, Clavierfabrik, Productiv-Genossenschaft	36
Maass Otto & Sohn, Buchdruckerei	38
Maass Otto, Musikalienhandlung	61
Marienbad	91
May A., General-Vertreter von Simonis & Lanz	80
Mattoni Heinrich	4. Umschlagseite
Menhard Joh. N.	23
Miller Organ Co.	89
Murray & Lauman	83
Musikschule Kaiser	60
Musik- und Instrumenten-Zeitung	77
Nagel & Wortmann	85
Nemetschke Franz & Sohn	67
Netz Arthur	60
Neuhöfer & Sohn	1
Neumann Felix	62
Oesterreichischer Phönix	24
Oppelt Rudolf	8
Oppenheimer Alois	70
Paget, Möller & Hardy	65
Parfumerie Hygienique	42
Pauly J. & Sohn	2
Placht Brüder	63
Pollack C. & Gageur E.	19
Restaurant „Français“	53
„ „Kaiserhof“	48
„ „Högelsberger“	51
„ „Leidinger“	54
„ „Monopole“	50
„ „Riedhof“	49
Renz Ernst	35
Richter F. Ad. & Co.	13
Richtera P. (P. Seitz Nachf.)	32
Römisches Bad	17
Rollinger F.	12
Russ Carl, vorm. A. Strobl	64
Sacher C.	47
Sandberger Otto	18
Sarg's F. A. Sohn & Co.	11
Scharf, Hofjuwelier	92
Scheidl, Café	55
Schelle Karl	9
Schember C. & Söhne	2. Umschlagseite
Schiedmayer & Söhne	65
Schmeidler J. N.	87
Schneider R., II. Kaffeehaus	52
Schömig & Stiess	75
Schönfeld Franz	71
Schubert M.	76
Schuster F.	56
Seidl Johann	72
Seitz Pet. Nachf., P. Richtera	32
Siemens & Halske	78, 79
Simonis & Lanz	80
Skarda Wilhelm	7
Smolčič G., Dr.	86
Société de Photominiature	6
Stauss Wilh.	69
Stalehner, Grand Etablissement	57
Stein & Finaly	23
Steiner M.	64
Steinway & Sons	30, 31
Stingl Gebrüder	45
Tauber's I. Kaffeehaus	54
Trapp Hermann	58, 59
Ulrich Ch. jun. & Co.	93
Vivarium im Prater	14, 15
Wachtel Victor J.	68
Wagner Franz	77
Wenninger Carl & Egon Spiekermann	II
Wiener Vivarium	14, 15
Windberger Johann	4
Winkler Joh. P.	2
Zach Carl	95
Zwieback Ludwig & Bruder	40
Zwierschütz Gustav	48

Ausgezeichnet mit der grossen goldenen Medaille von Sr. Majestät dem Kaiser.



Ausgezeichnet mit ersten Preisen auf allen beschickten Ausstellungen.

Neuhöfer & Sohn

k. u. k. Hof-Optiker und Mechaniker

Wien, I. Kohlmarkt Nr. 8

empfehlen

Operngläser und Feldstecher

nach eigener Construction mit grossen Ocularen, die das Auge nicht ermüden,

Zwicker und Brillen

in den verschiedensten Montirungen, fest sitzend (neue Construction), ohne den mindesten Druck zu verursachen,
sowie sämmtliche optische und mechanische Instrumente in vorzüglichster Ausführung.

Fabriks-Niederlage: Wien, I. Kohlmarkt 8.

Illustrirte Kataloge gratis und franco. — Versendungen umgehend. Nichtconvenirendes wird jederzeit umgetauscht.

J. PAULY & SOHN

kaiserl. u. königl.

Hof-Bettwaaren-Lieferanten

WIEN

I. Spiegelgasse Nr. 12.

Empfehlenswerth die bestbekannten

Eiderdaunen-Decken

das Vorzüglichste aller Bettdecken.

JOH. P. WINKLER

k. k. Kammer- und Hoflieferant

Lieferant der k. k. Hof- und sämmtlicher Privattheater

* WIEN *

I. Bezirk, Kärntnerstrasse 53

empfiehlt seine

eigenen Erzeugnisse in Tricot- und Strumpfwaaren

für

Damen und Herren.

Baumwolltricots	von	fl.	2·—	bis	fl.	3·50
Fil d'Ecosse-Tricots	„	„	5·—	„	„	6·—
Schafwolltricots	„	„	6·—	„	„	9·—
Seidentricots	„	„	10·—	„	„	30·—
Wattirungen	„	„	8·—	„	„	20·—

Kindertricots in allen Sorten.

Extrabestellungen werden nach Wunsch ausgeführt.

CACAO

CHOCOLADEN

FEINSTE THEATERBONBONS

JORDAN & TIMAEUS

K. U. K. HOF- LIEFERANTEN

WIEN

I. AM PETER.

Johann Windberger

Metallwaaren-Fabrik

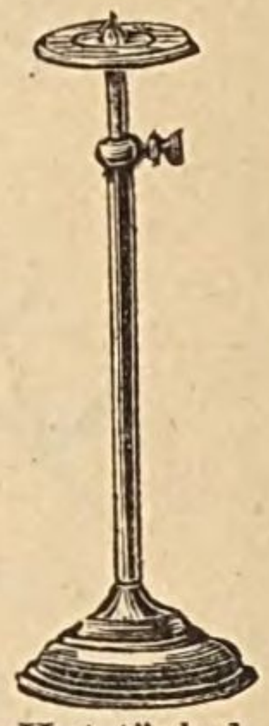
Wien, VII., Richtergasse 3.

Gegründet 1835.

Hydronette.

Ausgezeichnet mit Preisen auf allen beschickten Ausstellungen.

Empfiehlt seine sorgfältigst ausgeführten **einfachen** wie **Duplex-Hydronetten,** erstes Hilfsmittel gegen Feuersbrünste und zur Bespritzung der Gärten, Obstbäume u. Pflanzen, ferner **Blumenspritzen** nebst **Thauspender** für Glashausbesitzer und die Zimmer-Blumencultur. Selbstthätige **Zimmer - Springbrunnen** sowie patentirte **Universal-Weingartenspritzen** für die **Reblaus** und für die **Peronospora.** Alle Gattungen **rundgelochte, geschlitzte** und **façonnirte Bleche, Kaffeemaschinen-** u. **Stanitzsiebe** sowie **Speiskastelluft-** nebst **Reibeisenblechen. Auslage - Einrichtungsgegenstände** für div. Geschäfte, **Dochtschrauben** sowie gepresste **Petroleumflaschen-Schrauben** in allen Grössen.



Hutstöckel.

Preiscourante und illustrirte Kataloge gratis und franco.

Wiener Specialitäten.

Kinder-Schürzen und Kleidchen,
Wäsche für Damen, Kinder u. Herren.

✲ Brautausstattungen ✲

E. Augenfeld

Wien

I. Bauernmarkt 8.

Kais. u. kön. priv.

Hirschkräuter-Zeltchen

und

Hirschkräuter-Saft

18mal prämiirt.

Specialität

von

L. Haist, Zuckerwaaren-Fabrik

Wien

VI. Mariahilferstrasse Nr. 117.

Bewährtes, seit 20 Jahren allgemein beliebtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, erzeugt aus feinstem Zucker und den aromatischesten Wald-, Alpen- und Wiesenkräutern. — Dieselben zeichnen sich durch einen vorzüglich lieblichen Geschmack aus und sind auch den p. t. Sängern und Rednern wegen ihrer andauernden Anfeuchtung besonders zu empfehlen.

In grünen Paketen zu **10 kr.**; in Dosen zu **25, 40, 50 kr.** und **1 fl.**

Hirschkräuter-Saft in Flaschen zu **25, 60 kr.** und **1 fl.**; ferner feinste **Theater-** und **Salon-Erfrischungs-Bonbons** und **Caramellen** etc.

DIANA-BAD.

Bade - Etablissement ersten Ranges

II. Obere Donaustrasse Nr. 93 u. 95

Dampf-, Douche- und Wannenbäder.

Offenes Schwimmbassin und Winter-Schwimmhalle

neu erbaut, mit grösstem Comfort und Eleganz ausgestattet. Luft und Wasser erwärmt.

WASSER-HEILANSTALT

vorzüglich eingerichtet.

Elektrische Bäder, Dampfkastenbäder, Ergostat, Massage etc.

Schwerst versilberte

Bestecke und Tafel - Service

in einfacher, glatter bis zur reichsten Ausführung.

Specielle Artikel für

Hôtels, Restaurants, Cafés und Curhäuser.

Kostenvoranschläge und illustrirte Preis-Courante gratis und franco.

K. u. k. Hof-Lieferanten. **CHRISTOFLE & Cie.** I., Opernring 5 * WIEN * (Heinrichshof).

erzeugen **nur eine Qualität (Prima),**

welche sich durch äusserst solide und schöne Ausführung, sowie durch deren starke Silberauflage, welche auf jedem einzelnen Stücke eingestempelt und garantirt ist. ausgezeichnet.

Fabriks-Zeichen.

DIE

SOCIÉTÉ DE PHOTOMINIATURE

WIEN

NUR I. KÄRNTNERRING 14

empfiehlt ihre **PORTRÄTS,** welche nach Photographien in Oel auf Leinwand angefertigt werden und sich durch besonders gefällige Ausführung, volle Porträtähnlichkeit und Haltbarkeit auszeichnen.

Prospecte auf Verlangen gratis und franco.

UNIFORMEN

STAATSKLEIDER

ORDENSKLEIDER

SPORTKLEIDER

LIVREEN

ERZEUGT TADELLOS

WILHELM SKARDA IN WIEN

IV. FAVORITENSTRASSE NR. 28.

UNIFORMIRUNGS-ETABLISSEMENT

„ZUM ROTHEN KREUZ".

LIEFERANT DES HOHEN K. K. ACKERBAU-MINISTERIUMS, DER K. K. STAATS-BAHNEN ETC. ETC.

Gegründet 1880. Mehrfach prämiirt.

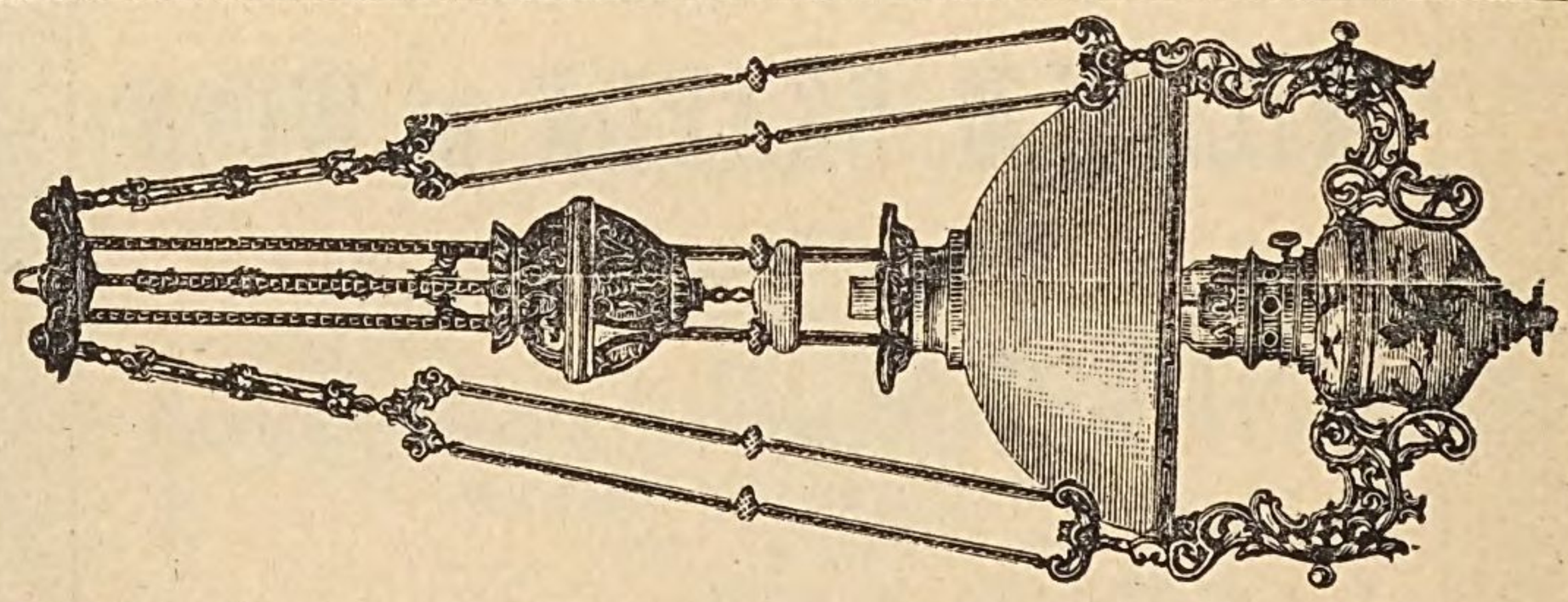
Schilder- und Wappenmalerei

BUCHSTABENFABRIK UND METALLWAAREN-LACKIREREI

RUDOLF OPPELT

Wien, V. Bezirk, Hartmanngasse 10.

Das Atelier liefert FIRMATAFELN in stylvollster Ausführung auf jedem Stoffe zu coulanten Preisen mit prompter Lieferzeit.



Petroleum- und Lampenfabriks-Niederlage

des

ARTUR HRADIL

IX. Währingerstrasse 6 WIEN IX. Währingerstrasse 6

Detailverkauf zu Fabrikspreisen.

Musterbuch und Preisblatt gratis und franco auf Verlangen.

Gegründet 1830.

Kaiserl. königl.

Hof-Conditor

kais. pers. Hof-Lieferant

H. Schelle

* WIEN *

I. Kärntnerstrasse Nr. 53

vis-à-vis der

k. k. Hofoper.

Telephon 237.

On parle française. — English spoken.

Empfiehlt sich mit allen Gattungen

feiner Conditoreiwaaren

Bonbons

Chocoladen

Confecten, Gefrornem

Sulzen

Crêmes

Compots,

Dessert - Bäckereien

Theegebäcken

etc. etc.

Insbesondere übernimmt derselbe **Bälle, Soirées, Diners,** sowie überhaupt jedwede Art auch grosser **Festivitäten** mit Beistellung aller erforderlichen **Aufsätze** und vollständigem **Service.**

Kais. kön. privileg.

Decimal- und Centimal-Brückenwaagen-Fabrik

PAUL HOFFMANN

WIEN

II. Bezirk, Taborstrasse Nr. 39

empfiehlt seine Erzeugnisse von:

Balance-, Schalen-, Brief-, Papier- und Haushaltungs-Waagen, Decimal- und Centimalwaagen in Holz- und Eisenconstruction,

Decimal-

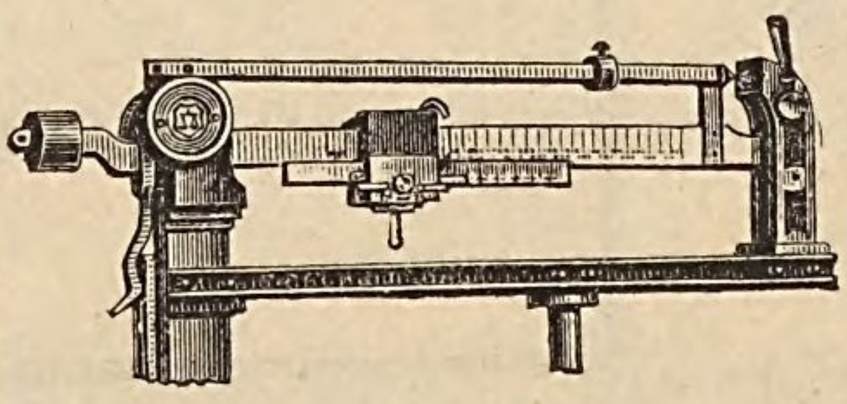
und

Centimal-Viehwaagen

Locomotiv- und Waggonwaagen, sowie transportable und stabile Strassenfuhrwerks-Waagen mit Laufgewicht und Registrir-Apparat

in garantirt solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Illustrirte Preis-Courante gratis und franco.



Registrir-Apparat.

Illustrirte Preis-Courante gratis und franco.

Das Verkaufslocal (Zahncrême-Kram) befindet sich neben der Casse beim Eingang zu „Alt-Wien“.

Sarg's

Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch **F. A. Sarg** und **Carl Sarg** im Gebrauch **Ihrer Majestät der Kaiserin** und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses, sowie vieler fremden Fürstlichkeiten. Empfohlen durch **Prof. Baron Liebig, Prof. v. Hebra, v. Zeissl, Hofrath v. Scherzer** etc. etc.

Glycerin-Seife, echt, unverfälscht, in Papier **60** kr., in Kapseln **65** kr., in Bretteln per 3 Stück **90** kr., in Dosen per 3 Stück **60** „
Honig-Glycerin-Seife, in Cartons per 3 Stück . . . . . **60** „
Flüssige Glycerin-Seife, in Flacons . . . . . **65** „

Bestes Mittel gegen rauhe Hände und unreinen Teint.

Glycerin-Lippen-Crême, in Flacons . . . . . **50** kr.
Glycoblastol (zur Beförderung des Haarwuchses, Beseitigung der Schuppen etc.), in Flacons . . . . . fl. **1.—**
Toilette-Carbol-Glycerin-Seife, in Cartons per 3 Stück . . . . . „ **1.20**

Neuestes: Milch-Rahm-Seife, per Stück 15 kr.

Anerkannt

unentbehrlich als

Zahnputzmittel.

Sarg's

sanitätsbeh. geprüftes

KALODONT

(Schönheit der Zähne).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail.

NB. Bereits in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und Holland mit grösstem Erfolge eingeführt und bei Hof und Adel, sowie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch.

Ueberall zu haben. — Preis 35 kr.

Anerkennungen

aus den höchsten Kreisen

liegen jedem Stücke bei.

Herrenkleider-Salon

von

LAZEBNIK & BRAYER

(LASSY)

I. Franz Josefs-Quai 1a **WIEN** I. Bezirk, Adlergasse 7.

Salon speciell für feine Masskleider.

✻ **Nouveautés französischer und englischer Stoffe.** ✻

F. ROLLINGER

IN WIEN

I. ROTHENTHURMSTRASSE 25.

FABRIKS-NIEDERLAGE

RASTRIRTER

CONTOBÜCHER, COPIR- UND NOTIZBÜCHER

RASTRIR-ARBEITEN UND DRUCKSORTEN.

GROSSES LAGER

VON FEINEN

BRIEF- U. SCHREIBPAPIEREN U. COUVERTS

STAHLFEDERN, BLEISTIFTEN, TINTEN

COPIRPRESSEN UND SONSTIGEN COMPTOIRGEGENSTÄNDEN.

FILIALE IN TRIEST: PALAZZO MODELLO.

Des Kindes liebstes Spiel!

So lautet der Titel eines mit vielen farbenprächtigen Abbildungen versehenen Buches, das auf Verlangen von der unterzeichneten Firma gratis und franco übersandt wird. Aus den beigedruckten zahlreichen Dankschreiben geht hervor, dass die berühmten

Anker-Steinbaukasten

in der That das beste Spiel und Beschäftigungsmittel für Kinder in jedem Alter sind. Der Erfolg ist ein überraschender, wie Jeder bestätigen wird, der gesehen hat, mit welchem Eifer die Kinder immer und immer wieder mit den farbigen Steinen bauen. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte auf nebenstehende Schutzmarke. Jeden Kasten ohne „Anker“ weise man zurück, denn nur unsere seit 14 Jahren in vielen tausend Familien bewährten Anker-Steinbaukasten sind echt, und nur diese können in richtiger und erprobter Weise ergänzt werden. Jeder Kasten ohne „Anker“ ist unecht und daher nur minderwerthige Nachahmung.

Die echten Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 35 kr. bis fl. 5·— und höher in allen feineren Spielwaarengeschäften der Welt vorräthig.

Sehr interessante Legespiele für Jung und Alt sind auch

der „Kopfzerbrecher“, „Quälgeist“, „Pythagoras“ und das „Kreisräthsel“.

Diese Geduldspiele bestehen aus 7, 8 und 10 Steinen in verschiedenen Formen; ausserdem sind diesen Spielen sehr schöne Vorlaghefte beigegeben, welche eine Masse verschiedene, sehr interessante Figuren enthalten, deren Nachbildung einen grossen Reiz ausübt. Die zahlreichen Aufgaben der vier Geduldspiele sind selbstredend von einander ganz verschieden, so dass jedes dieser Spiele neue Anregung und angenehme Unterhaltung gewährt. Wir sind überzeugt, dass Alle, welche sich die vorgenannten vier Spiele kaufen, in hohem Grade befriedigt sein werden. Jedes der vier Geduldspiele kostet 35 kr. Auch diese Spiele tragen als Zeichen der Echtheit unsere Schutzmarke „Anker“.

F. Ad. Richter & Cie.

Erste österr.-ungar. k. u. k. priv. Steinbaukasten-Fabrik

Wien, I. Nibelungengasse Nr. 4.

Rudolstadt (Thüringen), **Nürnberg, Olten** (Schweiz), **Rotterdam, London,** E. C., 65 Fenchurch-Street, **New-York,** 310 Broadway.

Verkaufsstelle

des

Wiener Vivariums

Wien, 1. Augustinerstrasse Nr. 8

(Philippshof).

Billigste und verlässlichste Quelle für den Bezug von sprechenden **Papageien, Exoten aller Art, Affen, Racehunden, Racehühnern,** überhaupt allen in den Handel kommenden **Luxus-** und **Nutzthieren.**

Fingerzahme, zu sprechen beginnende **Papageien** schon von 15 fl. an bis 500 fl.

Schriftliche Aufträge werden auch in die Provinz auf das Schnellste und Reellste besorgt. Sind uns die Auftraggeber nicht bekannt, so ist ein Theilbetrag des Kaufpreises bei der Bestellung mitzusenden.

Die Verkaufsstelle steht unter directer Controle der Direction des Vivariums (Dr. Friedrich Knauer).

Wiener Vivarium

(k. k. Prater, Hauptallee 1)

Schaustellung von über 2000 lebenden Thieren.

Das ganze Jahr, von Früh bis Abends, geöffnet.

Sechs Galeriezimmer, zwei Dunkelsäle, ein grosser Garten.

ENTRÉE

an Sonntagen: **30** kr. (**15** kr. für Kinder), an Wochentagen von 11—2 Uhr **60** kr. (**30** kr. für Kinder), von 8—11 und 2—7 Uhr **30** kr. (**15** kr. für Kinder).

In ihrer Art einzige Sehenswürdigkeit. Viele Seltenheiten, die auch in den grössten Thiergärten nicht zu sehen sind. Die Thiere überraschend zahm und zutraulich.

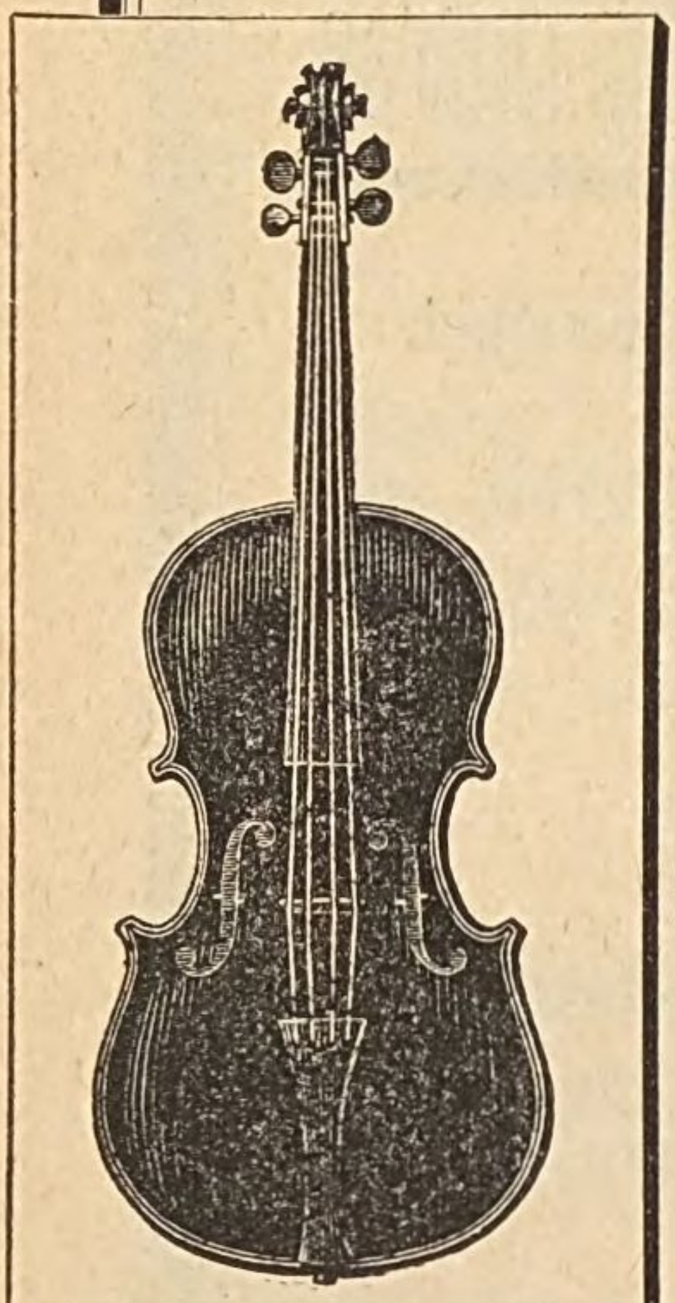
Absolut geruchloses Raubthierhaus.

Alle Wochen neue Thiersendungen.

MAX W. BUCHER

Streich-Instrumenten-, Zither- und Saiten-Fabrik

I. Seilerstätte 7a WIEN I. Seilerstätte 7a



empfiehlt seine Erzeugnisse von allen Arten **Streich-Instrumente, Schulgeigen** bis zum vollendetsten **Concert-Instrumente, Viola, Cello, Contrabässe, Guitarren, Mandolinen**, sowie alle Gattungen **Utensilien**, wie **Etuis, Bögen, Notenpulte, Stege, Schrauben** etc. etc.

Concert-Zithern

in allen Constructionen und Stimmungen mit schönem, vollem, weichklingendem Tone und vorzüglicher Reinheit des Griffbrettes.

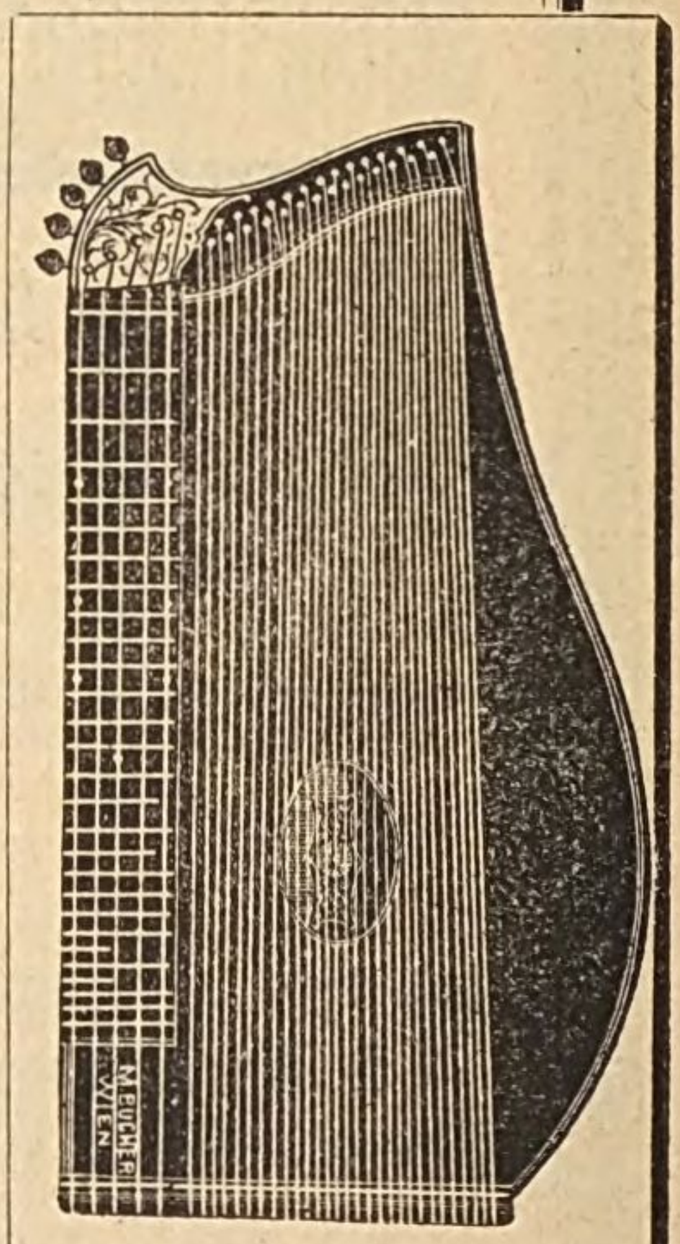
Uebersponnene Saiten

zu allen Saiten-Instrumenten aus dem besten Material hergestellt.

Reparaturen

aller

Gattungen von Instrumenten werden schnell und bestens ausgeführt.

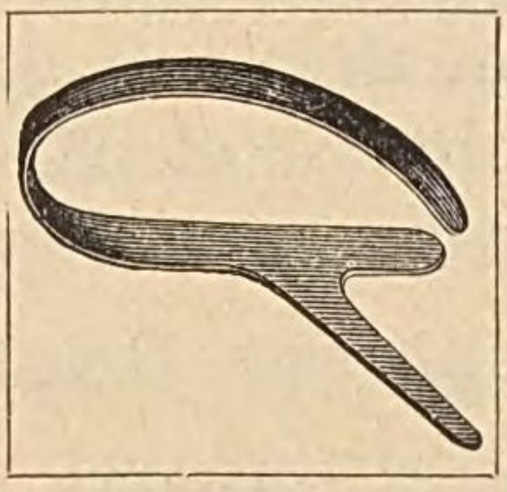


Grosses Lager von italienischen und deutschen Darm-Saiten.

! Neuer Zither-Ring !

Erzielt in Folge der richtigen Lage der Anschlagspitze den schönsten Ton und besitzt den Vortheil vor anderen Spielringen, dass er leicht und bequem sitzt ohne zn drücken.

Per Stück 15 kr., per Dtz. fl. 1.50.



! Neuer Zither-Ring !

Erzielt in Folge der richtigen Lage der Anschlagspitze den schönsten Ton und besitzt den Vortheil vor anderen Spielringen, dass er leicht und bequem sitzt ohne zu drücken.

Per Stück 15 kr., per Dtz. fl. 1.50.

Bei Einsendung von 20 kr. in Briefmarken erhält jeder Besteller den Ring franco zugesendet.

Preislisten gratis u. franco. — Wiederverkäufern besondere Berücksichtigung.

Römisches Bad

das schönste Bad der Welt!

* WIEN *

II. Bezirk, Kleine Stadtgutgasse Nr. 9

nächst dem Nordbahnhofe und Praterstern.

Dampf-, Douche-,

Voll- und Wannenbäder.

Herrenbäder, Damenbäder

und

Separat-Dampfbäder.

Natürlicher

Biliner Sauerbrunn!

Hervorragendster Repräsentant der alkalischen Säuerlinge von bekanntem hohen medicinischen Werthe.

Bestes Tafel- und Erfrischungsgetränk; vorzüglich mit Wein oder Früchtensäften.

Lager halten alle Mineralwasserhändler und Apotheken; Biliner Sauerbrunn auch zu haben in ersten Hôtels und Restaurants.

Pastilles de Bilin (Verdauungszeltchen).

Probates Mittel bei Sodbrennen, schlechter Verdauung und Magenbeschwerden überhaupt.

Eigene Niederlage bei unserem Vertreter in Wien: M. KRAL I. Augustinerstrasse 10. (Lobkowitz-Palais.)

Brunnen-Direction Bilin (Böhmen).

Gegründet 1867. Vielfach prämiirt.

Thierhandlung Gudera

Hoflieferant, beeideter Thier-Schätzmeister

I. Kärntnerring Nr. 6 **WIEN** I. Kärntnerring Nr. 6.

Thierpark in Brünn a. G., Südbahn. Pension für Hausthiere.

Kauft und verkauft alle Gattungen in- und ausländischen **lebenden Wildes**, als: Edel-, Dam-, Reh- und Schwarzwild, Gemsen, Feldhasen, Kaninchen, Fasanen, Reb-, Schneehühner, Stein- und Haselhühner, Birk- und Auerwild, amerikanische Wildtruthühner, virginische Baum- und californische Schopfwachteln, Rothhühner, Königs-, Versicolor-mougol-, Swinhoë-, Silber-, Ohrfasanen etc. Virginische, indische und Wapitihirsche, Mouflons. Auch Raubthiere und Raubvögel, besonders Uhu, seltene Falken- und Eulenarten, Frettchen, Bären, Wölfe, Luchse etc. Nutz- und Luxusgeflügel (Schwäne, Gänse, Enten, Hühner), Bruteier, Sumpfvögel. Jagd- und Luxushunde, Katzenarten. Exotische Sing- und Ziervögel im farbenprächtigsten Gefieder, sprechende Papageien, Affen, Reptilien etc. **Musikinstrumente überseeischer Völker.**

Nachweise über in Oesterreich-Ungarn gelungene Acclimatisation obiger Wildarten im Freien, und Referenzen sowie sonstige Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

☞ *Für Gemsen, Rehgaisen, Feldhasen und Rebhühner werden die höchsten Preise bezahlt und jedes Quantum acceptirt, der Einfang daher lohnend.*

Streckfauteuils (in jede Lage vom Sitze aus bequem zu bringen), **Klappstühle und Tische, Sicherheits-Kinderstühle, Kinder- und Krankenwagen, Kinder-Velocipèdes, Sportwagen, Kinder-Turnapparate, sanitäre Schreibpulte** für Kinder wie für Erwachsene, leicht verstellbar, bei

Otto Sandberger

Wien, I. Nibelungengasse 1 (im Hofe).

* Preis-Courante *
gratis und franco.

Gegründet 1816.

Ausgezeichnet mit vielen höchsten Preisen.

Streich-Instrumente-,

Zither- und Saiten-Fabrik

von

IG. JOH. BUCHER

WIEN

VII. Zollergasse 22.

Empfiehlt **vorzügliche**

Schul-, Orchester- und Solo-Violinen

Concert-Zithern etc.

W. Benger Söhne
Dr. Jaegers Normal Wollsystem
Schutz-Marke
W. Benger Söhne. Bregenz.
Alleinig concessionirt.
Rein Wolle
Prof. Dr. G. Jaeger.

Das concess. General-Depot

sämmtlicher, unter persönlicher

Garantie

von **Prof. Dr. G. Jaeger**

angefertigten

Original-Normalartikel

Prof. Dr. G. Jaeger

aus der

alleinig concessionirten Fabrik von **W. Benger Söhne** befindet sich

seit Einführung des Wollregimes

bei

C. POLLACK & C. GAGEUR

PROF. JAEGER'S Co.

I. Brandstätte 5 **WIEN** I. Brandstätte 5.

Illustrirte
Preislisten gratis u. franco.

Versandt
en gros et en détail.

NB. **Filiale** hier am Platze besitzen wir keine.

MATTH. BAUER

k. u. k. Hof-Harmonika-Fabrikant

VII. Kaiserstrasse 50 **WIEN** VII. Kaiserstrasse 50

empfiehlt sein grosses Lager in allen Sorten Handharmonikas, mechanische Werke mit auswechselbaren Noten zum Drehen und selbstspielend (Ariston, Symphonion etc.), **Harmoniums, Salon- u. Strassenorgeln, Vogelwerkeln, Accordangeber, Clavier-Automaten, Melodienbläser** und alle einschlägigen Instrumente.

Novitäten:

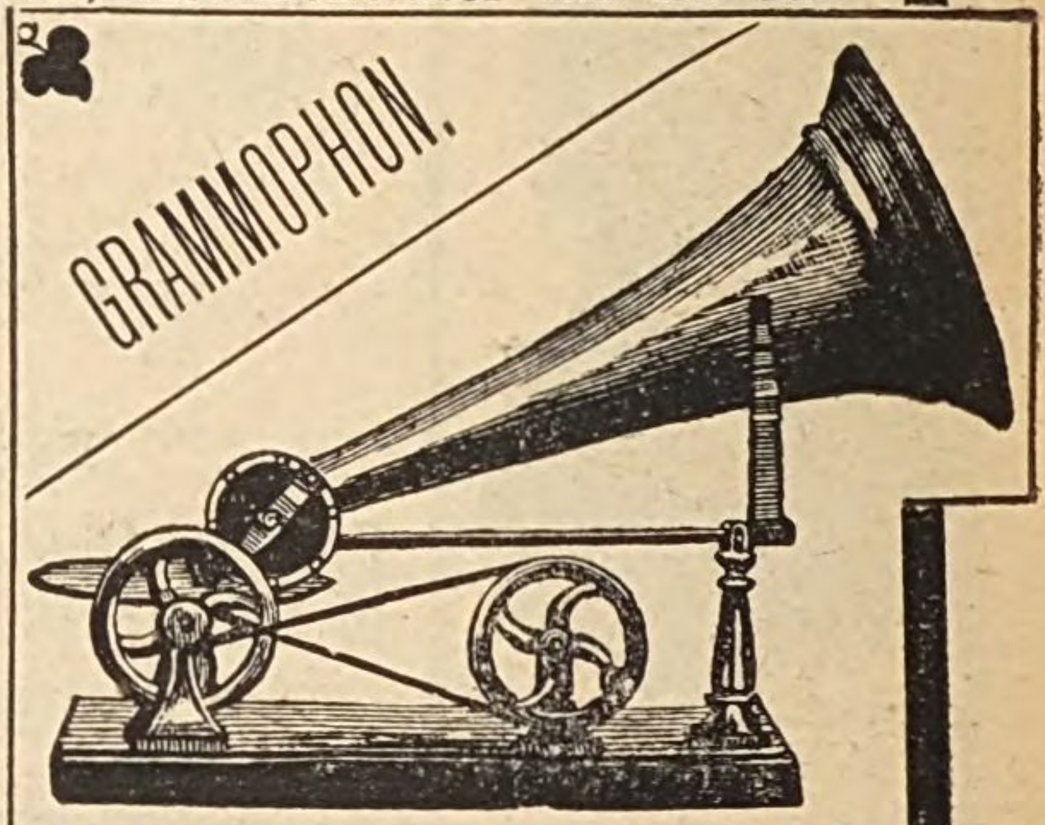
Accordeonette,

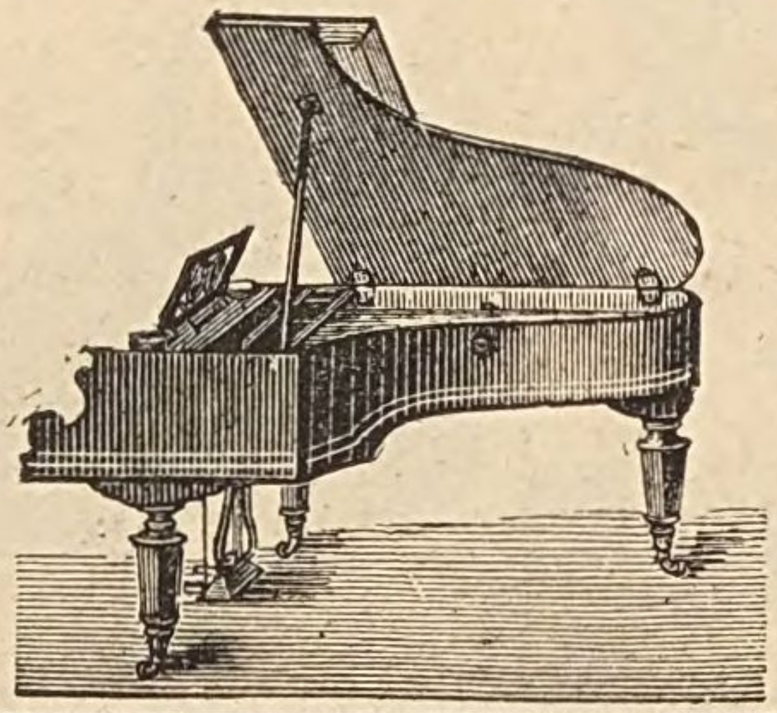
billigstes und leicht transport. Harmonium, in 3 Theile zerlegbar.

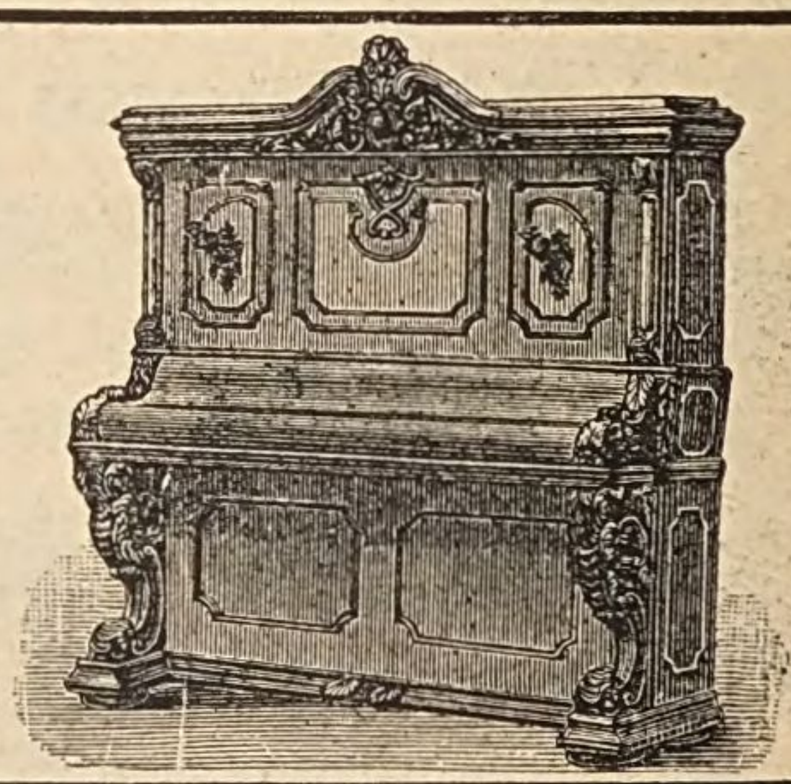
Grammophon,

ein Apparat, welcher **musicirt, singt u. spricht** ähnlich dem Phonographen, jedoch sehr billig ist. — Besonders empfehlenswerth, selbstspielendes Musikwerk mit 24 Stück Tänzen, Liedern, Opern etc. fl. **38** u. fl. **45**, **elegant** und **solid** ausgeführt.

Preis-Courante gratis.







CARL HOFMANN

bürgerlicher Clavier-Fabrikant,

Inhaber kaiserlicher und königlicher Landes-Privilegien.

Specialität:

Mignonflügel, Concertflügel und Pianinos.

Export in alle Länder.

Fabrik und Salon:

V., Marg., Franzensgasse 23 **WIEN** V., Marg., Franzensgasse 23.

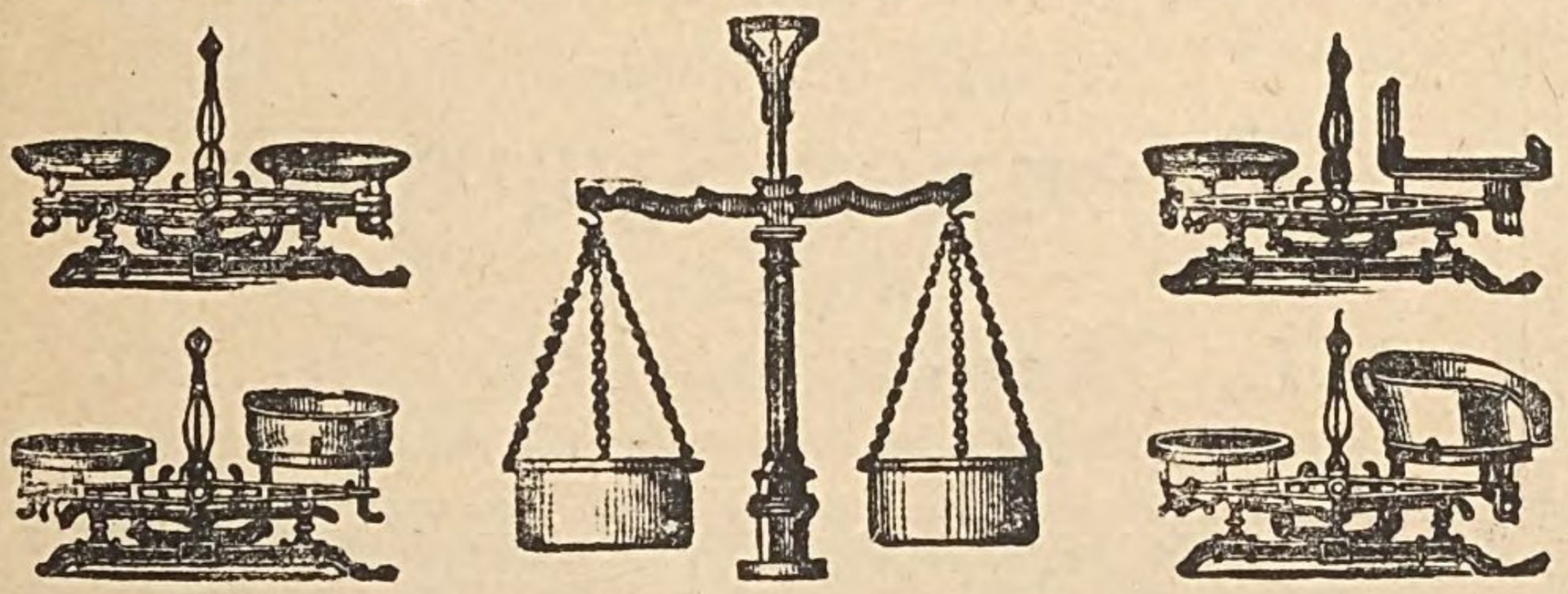
*** Auszeichnungen: ***

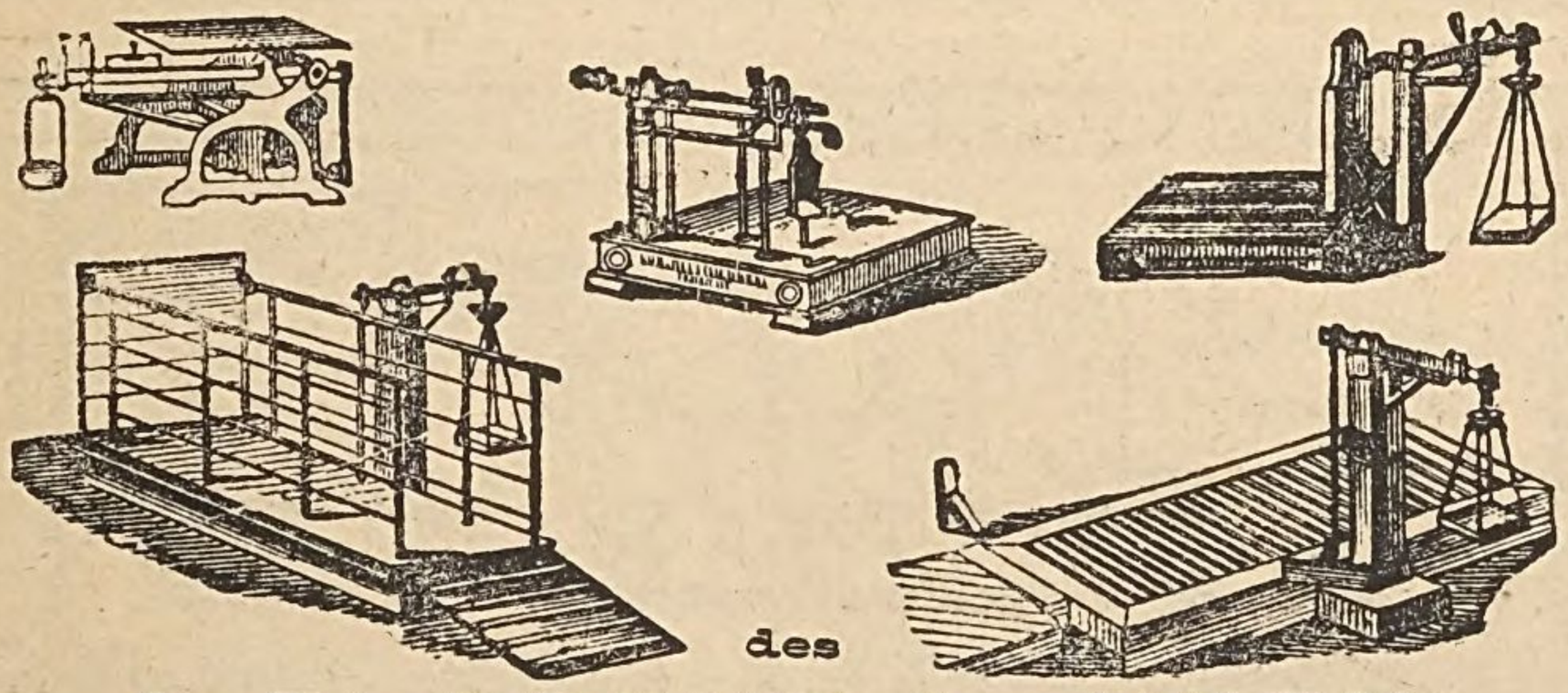
Goldene Medaillen, Staats- und erste Preise.
Vereins-Medaille des N.-Oe. Gewerbe-Vereines als Erfinder des kleinsten Mignonflügels.
Alleinige Erzeugung.
Prämiirt in London, Australien, Mailand, Antwerpen.
Budapest 1885 Hors-concours-Ehrenzeugniss.

☛ Gegründet im Jahre 1768. ☚

K. u. k. priv.

Hof-Waagen- und Gewichte-Fabrik





des

J. FLORENZ in WIEN.

Hauptniederlage:

1/1, Adlergasse 16.

Fabrik:

2/3, Untere Augartenstrasse 21.

Empfehle hiemit meine Original-Erzeugnisse aller Gattungen Waagen zu chemisch-technischem, physikalischem Gebrauche sowie Balance-, Frucht-, Decimal- und Centimalbrückenwaagen zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnet von Sr. Maj. dem Kaiser mit dem gold. Verdienstkreuz, nebst 46 Medaillen, darunter zu London, Paris, Wien, Philadelphia, Adelaide, Melbourne etc.

GEBRÜDER BRÜNNER

WIEN.

Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl

zu den billigsten Fabrikspreisen.

Neueste und vorzüglichste

Brenner-Systeme.

Niederlage:

VI., Magdalenenstrasse 10.

Preiscourants und Zeichnungen gratis und franco.

Fabrikslager:
HERNALS
Carlsgasse Nr. 19

Die
Parquetten-, Friesbretter-
und
Fussboden-Fabrik
von

Comptoir und Musterlager:
Gumpendorferstr.
Nr. 58 a.

G. DOLLINAR, WIEN

empfiehlt ihr grosses Waarenlager von **fertigen Parquetten** in grosser Auswahl an Mustern, und zwar: **fournirt** und **massiv,** sowie von **eichenen amerikanischen Friesbretteln** in beliebigen Dimensionen. Dann weiche Lärchen- und Buchen-Schiffböden unter Garantie für Trockenheit wie auch solider Ausführung.

Nach Wunsch wird von uns sowohl in loco wie auch in der Provinz die Fussbodenlegung zu billigen Preisen übernommen.

Preiscourante und Musterkarten gratis

Rauchern

empfiehlt in grösster Auswahl unter Garantie für Echtheit

Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen

TABAKPFEIFEN

SPECIALITÄTEN IN RAUCHGARNITUREN, NARGILEHS

nebst dem reichen Lager von **Trockenrauch-** und **Gesundheits-pfeifen** aus Porzellan u. Holz die seit 1837 bestrenommirte Firma des

JOH. N. MENHARD

Wien, I. Wollzeile 33.

Billigste Fabrikspreise. Illustrirter Preiscourant gratis.

Stein & Finaly

I. Fleischmarkt 1 WIEN I. Fleischmarkt 1.

Import und Export

von

Cognac, Thee, Rum.

In- und ausländische Weine.

Medicinalweine.

Specialität: „feinster Weinsprit"

für Apotheker und Parfumeriezwecke.

Kaiserl. königl. privilegirte

Versicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft

OESTERREICHISCHER PHÖNIX IN WIEN

I. Bezirk, Riemergasse Nr. 2

im eigenen Hause.

Das eingezahlte Actiencapital und die sonstigen Garantiemittel der Gesellschaft betragen

über 4½ Millionen Gulden ö. W. | **über 9 Millionen Gulden ö. W.**

Die Gesellschaft leistet Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch **Brand** oder **Blitzschlag,** durch Dampf- und Gasexplosionen, sowie durch das Löschen, Niederreissen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen aller Art, Waarenlagern, Vieh, landwirthschaftlichen Geräthen und Vorräthen, verursacht werden;

b) gegen Schäden durch **Feuer** oder **Blitzschlag** während der Erntezeit an Feld- und Wiesenfrüchten in Scheuern und Tristen;

c) gegen Schäden in Folge zufälligen **Bruches** von **Spiegelgläsern;**

d) gegen Schäden durch **Hagelschlag**, an Bodenerzeugnissen verursacht;

e) gegen die Gefahren des **Gütertransportes** zu Wasser und zu Lande;

f) gegen **Unfälle aller Art** in jeder gewünschten Combination (Einzel-, Collectiv-Beamten-, Reise- und Seeunfall-Versicherung). — Die **Prämien** sind **niedriger,** die **Leistungen** der Gesellschaft aber **wesentlich höher,** als bisher auf dem Gebiete der Unfallversicherung üblich war.

auf das Leben des Menschen in allen üblichen Combinationen, als:

Versicherungen auf den Todesfall, sofort nach dem Ableben des Versicherten zahlbar an dessen Hinterbliebene oder die sonstigen Begünstigten;

Versicherungen auf den Todesfall und **gemischte Versicherungen** mit Befreiung von der Prämienzahlung und eventueller Gewährung einer Leibrente bei eintretender Invalidität;

Versicherungen auf den Erlebensfall, Altersversorgung, Kinderausstattung, zahlbar bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst;

Versicherung von Leibrenten, Witwenpensionen und **Erziehungsrenten**

zu den billigsten Prämien und unter den coulantesten Bedingungen, darunter speciell die Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Polizzen, die Haftung auch für den Kriegsfall ohne besonderen Zuschlag, ferner Gestattung von Reisen und Aufenthalt nach, respective in allen Ländern der Erde und Aenderung des Berufes ohne jede Prämiennachzahlung.

Repräsentanzen der Gesellschaft befinden sich in:

Agram, Budapest, Brünn, Constantinopel, Czernowitz, Genua, Graz, Hamburg, Innsbruck, Königsberg i. Pr., Krakau, Kronstadt, Leipzig, Lemberg, Linz, München, Prag, Stettin, Triest, Wien.

Ausserdem bestehen in allen Städten und namhaften Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie, in Deutschland, Italien etc. Haupt- und Districts-Agentschaften, welche Auskünfte bereitwilligst ertheilen, Antragsbögen sowie Prospecte unentgeltlich verabfolgen und Versicherungsanträge entgegennehmen.

LEONHARDI'S TINTEN

sind die besten. — Nur allein echt

vom Erfinder AUG. LEONHARDI, Bodenbach a. d. Elbe

mit dieser Schutzmarke

k. k. österr. Patent Nr. 36089 — k. ungar. Patent Nr. 48274.

Leonhardi's Schreib-Tinten:

Anthracen-Tinte,	blau-schwarz	Beste dünnflüssigste Tinten für Buchführnng; von unbegrenzter Dauerhaftigkeit für Urkunden. Nach meinem patentirten Verfahren erzeugt.
Extraf. Buchtinte,	„ „	
Alizarin-Tinte,	grünl.-blau-schw.	
Gallus-Tinte, Weltpost-Tinte,	tiefschwarz	

Leonhardi's Copir-Tinten:

Anthracen-Copir Alizarin, Schreib u. Copir	geben ausgez. Copien; sind gleichzeit. für Büchereintragungen geeignet.
Encre violette noire communicative Violette Doppel-Copir Schwarze Weltpost-Copir	Einzige Tinten für Handelscorrespondenz, von welchen nach Monaten noch schöne scharfe Copien zu erhalten sind.

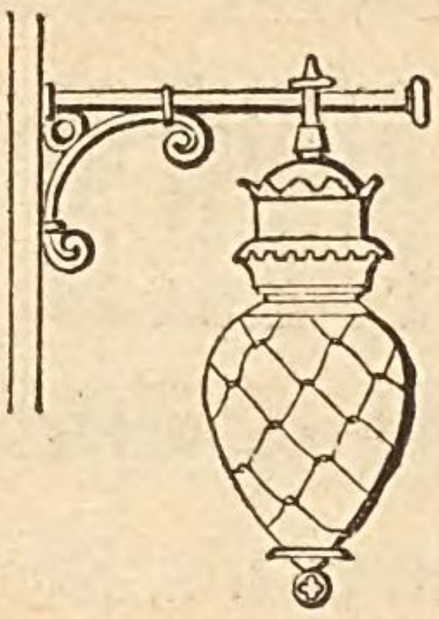
Non plus ultra-Copir, gibt 4—6 Copien. Wichtig für Banken, Assecuranzen und überseeische Correspondenz.

Leonhardi's

Farbige Tinten, Autographie-Tinte, Hektographen-Tinte, flüssige Tusche für Ingenieurs und Zeichner; **Tinten-Pulver** und **Extract, Stempelfarben, Copirdruck-Farben**, schönste Copien für Schreibmaschinen; **Präparate** zum Wäschezeichnen, flüss. Leim und **Gummi, Fischleim, Glanzleim; Eau de Labarraque**, zur Entfernung von Tintenflecken aus Papier und Wäsche. **Siegellacke etc. etc.**

Zu haben in allen Papierhandlungen.

En gros-Lager bei **CARL RICHTER**, Wien, I., Fleischmarkt 8.



DECKERT & HOMOLKA

Etablissement für Elektrotechnik

I. Kärntnerstrasse 46 **WIEN** IV. Favoritenstrasse 34

BUDAPEST, PRAG, PARIS

empfehlen sich zu Lieferungen in ihren Special-Fabricaten:

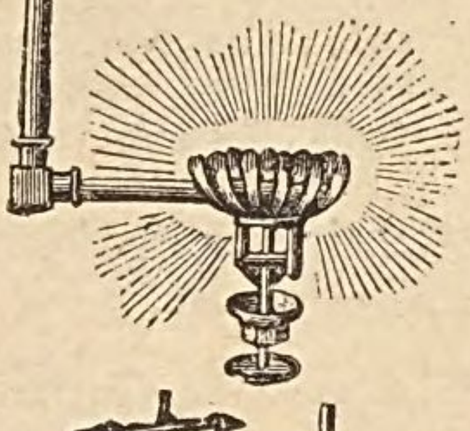
Haus-, Control-, Bahn- etc. **Telegraphen, Telephonen, Spitzen-Graphit-Mikrophonen** (**Patent Deckert**), den besten aller bekannten, für lange Linien einzig brauchbaren Apparate, **Telephon-, Multiplex-** etc. **Centralen, Telephon-Lautsprech-Apparaten, Apparaten** für **Elektrotherapie, Maschinen** und **Apparaten** für **elektrische Beleuchtung, Kraftübertragung, Apparaten** zur **Erzielung** von **scenischen Lichteffecten** und **Erscheinungen** auf dem **Theater, Leitungs-Materialien** jeder Art, Blitzableiter.

Illustrirte Preis-Kataloge deutsch und französisch.

Engros-Fabrication. — Export nach allen Ländern.

Priv. selbst Gas erzeugende Lampen und **Leuchtapparate** von **16** bis **800** Kerzen **Leuchtkraft.**

Apparate zur Beleuchtung von **Theatern, Schlössern, Parks, Hotels, Bädern** etc., von 10 bis 500 Flammen.

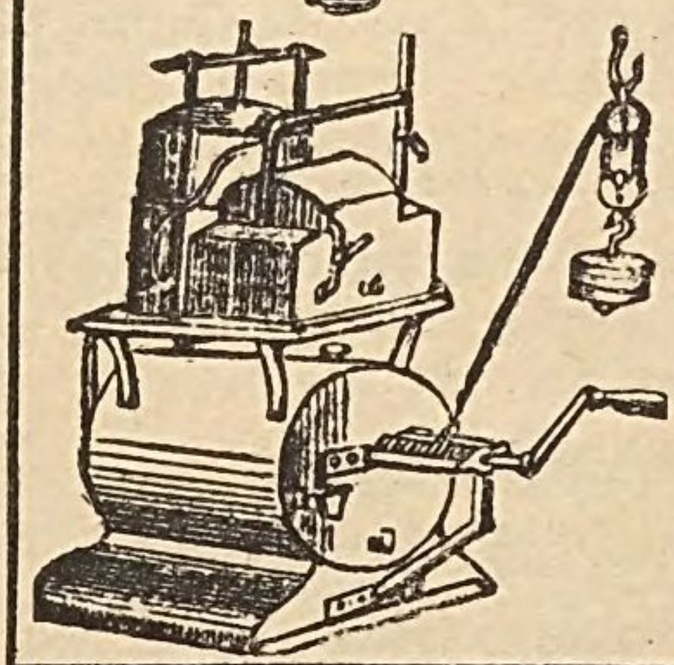


Beste Strassenbeleuchtung, Laternen für **Restaurationsgärten.**

Sturmfackeln und **Apparate** für Beleuchtungen aller Art **im Freien.**

Lampen für **Fabriken, Werkstätten, Bauten** u. s. w.

Heiz-, Löth- und **Kochapparate.**



Uebernahme der Beleuchtung bei Festen.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

GERSON BOEHM & ROSENTHAL, WIEN

k. u. k. Privilegiums-Innaber

I. Friedrichstrasse 8.

Actien-Gesellschaft

für

Wasserleitungen, Gas- und Heizungs-Anlagen

* WIEN *

I. Bezirk, Schwarzenbergstrasse Nr. 6

Fabrik: Gaudenzdorf, Badgasse 5-7

übernimmt den **Bau** und die **Projectsverfassung completer Gas- und Wasserwerke** für Städte, Schlösser etc., sowie die sämmtlichen **Installationen** hiezu

Dieselbe befasst sich nicht nur mit dem Bau von **Steinkohlengas-Anlagen,** sondern ganz **speciell** mit der Einrichtung von **Oelgas-Anlagen** nach dem anerkannt besten System **(Pintsch),** ferner mit dem Bau von **Wassergas-Anlagen** nach den Patenten der Europäischen Wassergasgesellschaft als allein Ausführungsberechtigte für Oesterreich-Ungarn.

Special-technisches Bureau

für

Heiz-, Trocken- u. Ventilations-Anlagen aller Systeme.

Kostenvoranschläge und Referenzen-Circulare gratis.

Projects-Verfassungen nach Uebereinkommen.

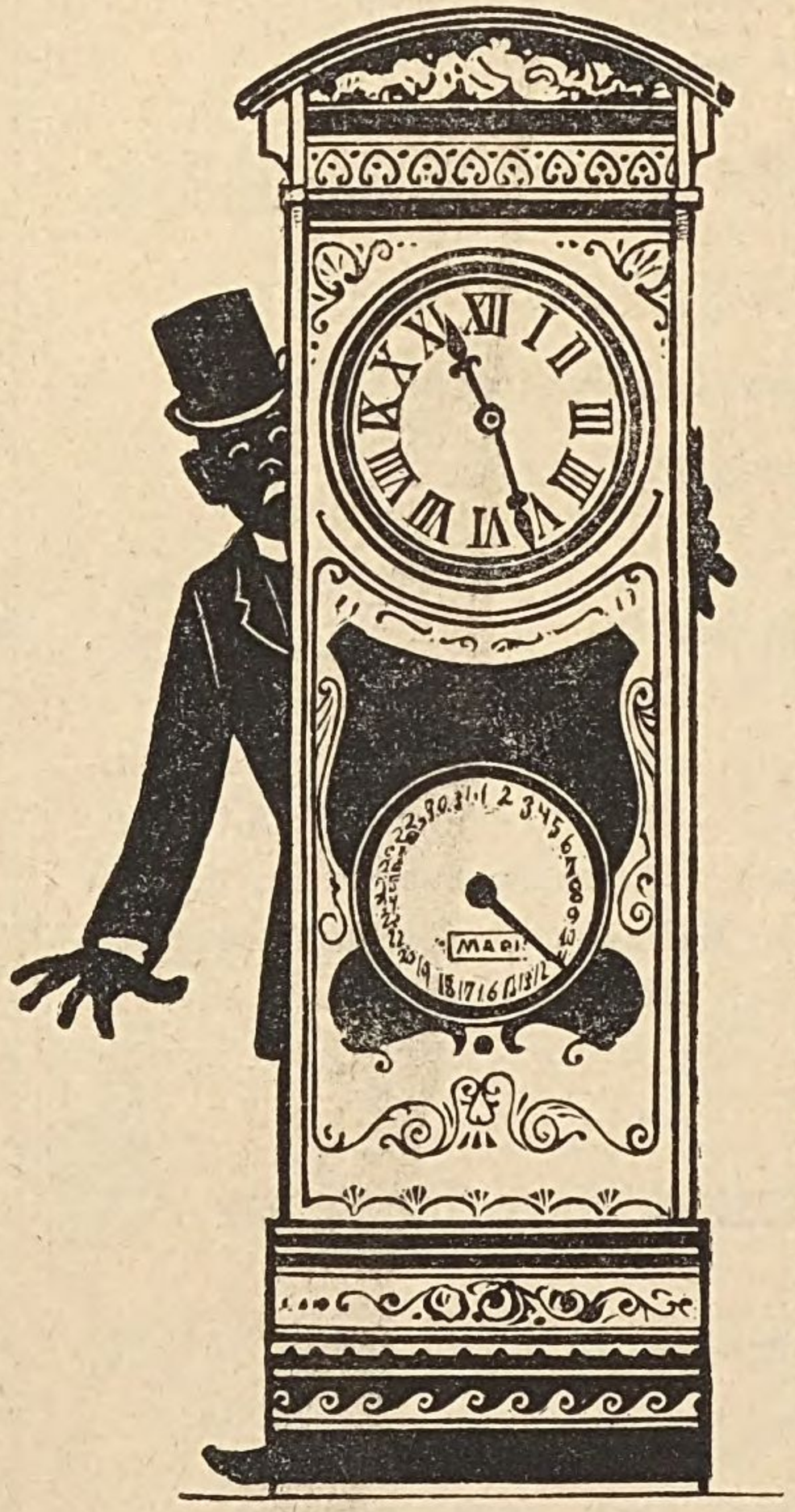
Special-Abtheilung:

Gasmesser- und Gasapparaten-Fabrik.

Gasbehälter, Gasmesser, Regulatoren, Gaskoch- und Heizapparate etc. etc.

Sicherheitslampen für Fabriken, Kaufleute etc.

Hinter der Zeit



darf und soll vor Allem kein Geschäftsmann zurückbleiben. Stillstand bedeutet Rückgang. Wer nicht mit der Zeit fortschreitet, geht unter und über ihn hinweg stürmt die Concurrenz erbarmungslos weiter. Das ist der harte Kampf um's Dasein, der sich nicht ändern lässt, u. der Keinem erspart bleibt. Wer nicht hinter der Zeit zurückbleiben will, muss aber darauf bedacht sein, sich und sein Geschäft dem consumirenden Publikum stets vor Augen zu halten, und bedenken, dass beständiges und verständiges Annonciren das grosse Mittel zu geschäftlichem Erfolg ist, und dass das erste und bedeutendste Etablissement für Besorgung von Inseraten in alle Blätter der Welt die Firma OTTO MAASS (Haasenstein & Vogler) Wien, I., Wallfischgasse 10, ist.

Ueber den Werth der Annonce

schreibt **Horace Greeley**, der berühmte amerikanische Publicist: „Für den Geschäftsmann, der Aufträge zu Jedermanns Zufriedenheit auszuführen vermag, sind Bekanntmachungen seiner Leistungen ein Gegenstand von grösster Bedeutung. Es ist eine Thorheit, von den Kosten zu reden, denn ebenso gut könnte man etwas gegen die Ausgabe für die Mittel sagen, durch welche man Waaren vor schlechtem Wetter und vor Dieben schützt etc.“

Das bedeutendste und älteste Etablissement, welches Inserate für **alle** Zeitungen der Welt übernimmt und prompt besorgt, ist die vielverzweigte

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler (Otto Maass)

Wien, I. Wallfischgasse Nr. 10.

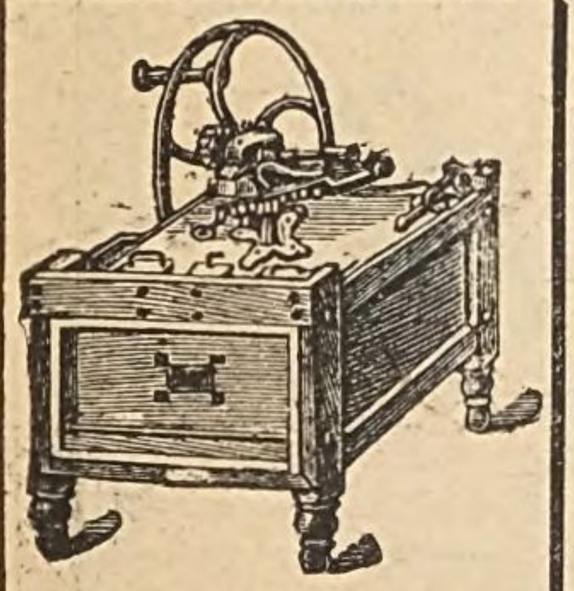
Bestes System! AUSZEICHNUNGEN: Solideste Ausführung!

Allerhöchst persönliche **Belobung Seiner Majestät des Kaisers** am 22. October 1891. — Silberne Medaille der **Handels- und Gewerbekammer** von Niederösterreich. — Höchste Auszeichnung 1888: **K. k. Staatspreis-Medaille.** — 1891: Prag, **k. k. Staatspreis.** 1889: **Grosse goldene Medaille.** — 1889: **Goldene Medaille,** Budweis, Graz, Arad, Essegg, Linz. — **Ehren-Diplom** Wels. — **I. Preis:** Wien, Prag, Temesvár, Iglau. 1889: Freiwaldau, Salzburg. 1888: Wels, Teltsch, Hainfeld. — **Diplom** Wien. — **Silberpreis** Ischl. — 1887: **Grosse silberne Medaille** Linz und andere Auszeichnungen.

Die anerkannt besten, leistungsfähigsten und beliebtesten

Wasch-Maschinen

für Haushaltungen, Hôtels, Institute, Badeanstalten, Spitäler, Kasernen, Professionswäschereien etc



Wasch-Maschine.

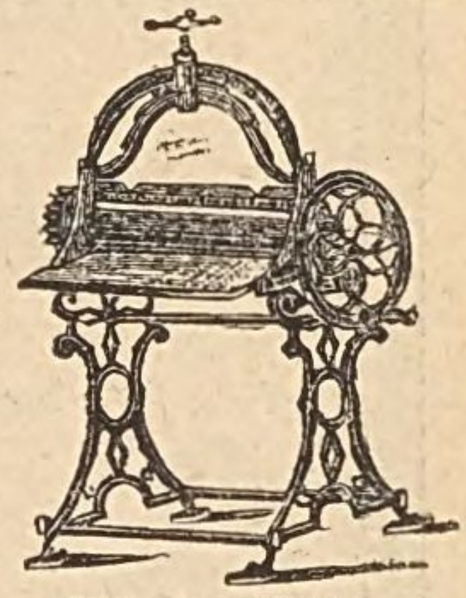
Wäsche-Rollen

(Mangen)

in jeder nur erdenklichen Construction und für alle Zwecke

Wäsche - Auswinder

(Wringmaschinen)



Wäsche-Rolle.

in bester und gediegenster Ausführung

sowie alle Neuheiten in

Haushaltungs-Maschinen

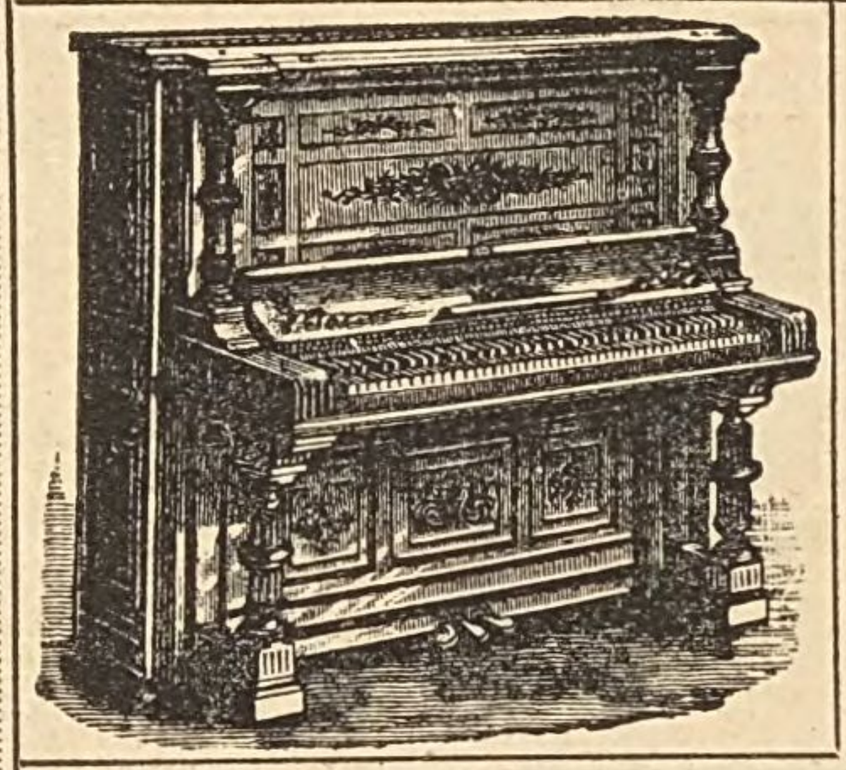
empfiehlt

CAMILLO GÄRDTNER'S

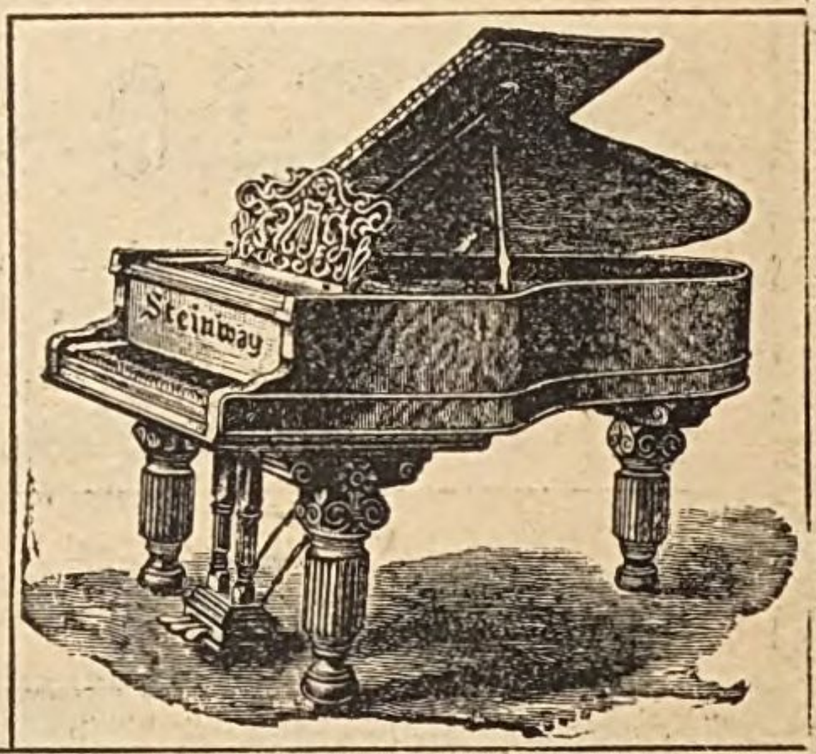
k. k. priv. Special-Fabrik

eigene Fabrik **Wien, XIII., Penzing, Poststrasse 10** einzige Adresse.

Verkauf unter Garantie. **19.000 in belobter Verwendung.** Preislisten gratis.



STEINWAY & SONS
NEW-YORK, LONDON,
HAMBURG.



STEINWAY'S

PIANOFABRIK

HAMBURG

ist das **einzige** deutsche Zweiggeschäft der Firma

STEINWAY & SONS

New-York.

Preisgekrönt auf allen beschickten Weltausstellungen, erhielten Steinway & Sons auch auf der Londoner Patentausstellung 1885 die goldene Medaille für hervorragende Erfindungen und von der Londoner Society of Arts die grosse goldene Ehrenmedaille für

die besten Pianos.

Vertreter in Wien:

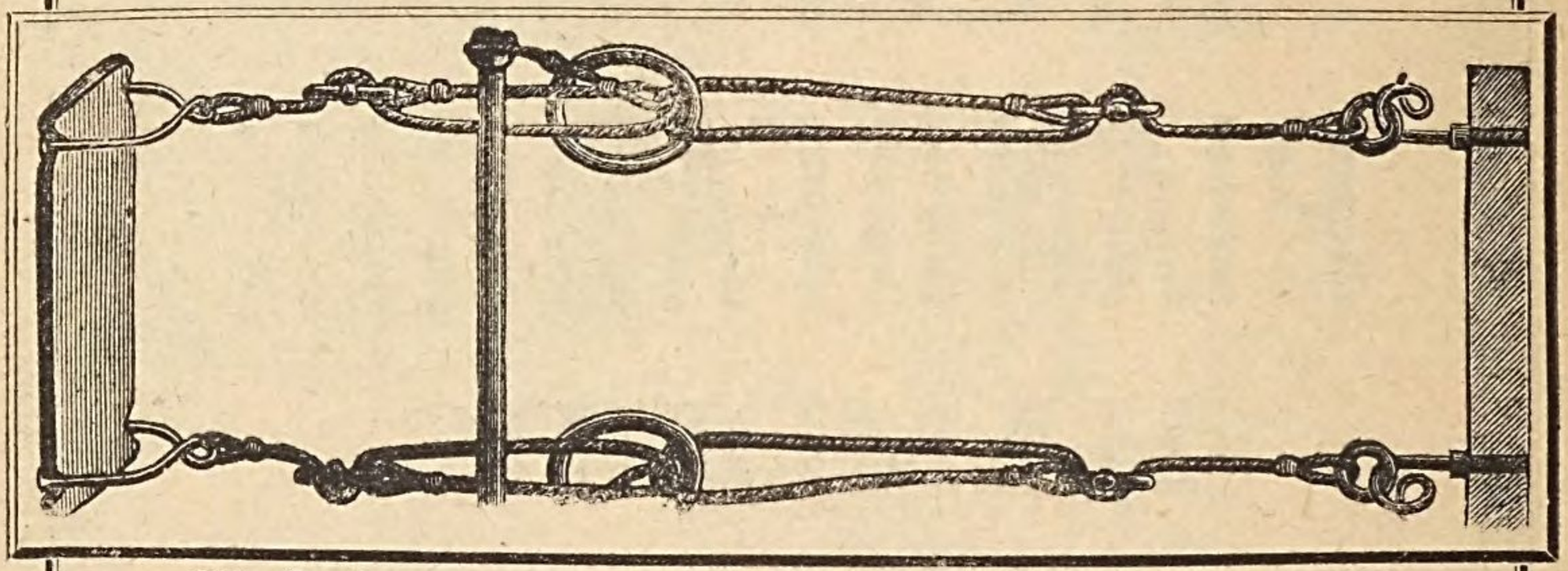
BERNHARD KOHN, Himmelpfortgasse 20.

Gegründet im Jahre 1804.

PETER SEITZ NACHFOLGER

PROKOP RICHTERA

I. Singerstrasse Nr. 5, WIEN, I. Singerstrasse Nr. 5.



Seilerwaaren und Turn-Geräthschaften.

Alle Gattungen Seilerwaaren und Turn-Apparate für Zimmer und Gärten. **Hängematten** aus 6fachen Rebschnüren, elastisch geschlungen und genetzt.

Illustrirte Preis-Courants gratis und franco.

Ich empfehle für

jedes Boudoir und Garderobe

meine allseitig belobten

unzerbrechlichen Herculeskämme

bis jetzt **unübertroffen,** Bürsten, Parfumerien und Toilette-Artikel in bester Qualität und Dauerhaftigkeit.

Reichste Auswahl

in Theater- und Kopfschmuck

Ohrgehänge, Broches, Bracelettes, Knöpfe, so auch **Etoile-Strass-Steine** in Gold-, Silber- und Imitationsfassung.

ALEX. LIEBLICH

Wien, I. Rothenthurmstrasse 21.

COOK'S
WELT-REISE-BUREAU
THOS. COOK & SON

Telegramme:
Cook-Wien.

WIEN

Telephon
Nr. 1206.

I., Stefansplatz 2, I. Stock

Central-Bureau: LUDGATE CIRCUS, LONDON.

Zweig-Bureaux in den meisten Hauptstädten.

Verausgabung directer, Retour- und
combinirbarer internationaler Rundreise-Billets.

SPECIAL-RUNDREISE-BILLETS
nach Dalmatien, Bosnien und Herzegowina.

PASSAGE-BILLETS
nach allen Häfen der Welt, mit allen Dampferlinien.

HOTEL-COUPONS
zu festen Preisen, giltig in über 1000 Hotels.

Eigenthümer der neuen **Touristen-** und **Postdampfer**
auf dem Nil.

Herausgeber der monatlich erscheinenden
„Cook's Welt-Reise-Zeitung".

Verausgabung von Reise-Unfallversicherungs-Karten.

Auskunft wird bereitwilligst und gratis ertheilt.

Gegründet 1870.

Grösste Niederlage von

echten Schildkrot-

Frisirkämmen, Haarnadeln, Haarpfeilen und sonstigem modernen **Haarschmuck** sowie auch von schönsten **Imitationen** zu den **billigsten Fabrikspreisen.**

Sensation erregen die patent. **unzerbrechlichen Herkules-Frisirkämme** zu 50, 60, 80 kr., fl. 1.—, fl. 1.25; **Staubkämme** 40, 50, 60 kr.; **Stielkämme** 50 kr.

Grosses Lager von sämmtlichen **Toilette-Artikeln**, von **Wiener Lederwaaren** und von feinen **französ. Perlen** u. **Schmuckgegenst.**

Jedartige Reparaturen von Schildkrotkämmen, von Fächern, Schmuckgegenständen etc. prompt.

M. BRAUN

WIEN (SEIT 1870), STADT, BOGNERGASSE 9

(NÄCHST DEM GRABEN).

Höchste Auszeichnung.

CARL GRASSER

Waffen- und Fechtrequisiten-Fabrikant

k. u. k. Armeelieferant und Lieferant der Uniformirung der k. k. n.-ö. Statthalterei und des Deutschen Volkstheaters

Wien, VII. Burggasse 34.

Specialist in Blankwaffen

für k. u. k. Armee-, Militär-, Staats- und Bahnbeamte.

Alle Sorten Degen, Hirschfänger, Stammhauer, Spiesse, Knicker etc. etc.

Reparaturen von modernen und antiken Waffen in stylgerechter Ausführung.

Uebernahme und Zusammenstellung von Trophäen.

Kostenüberschläge gratis und franco.

PORZELLAN-SERVICES!

Die Porzellan-Niederlage

von

ERNST RENZ

Wien, VII. Mariahilferstrasse 12/16

empfiehlt

Speise-, Kaffee-, Thee-, Mocca- und Waschservices.

Vasen, Figuren, Jardinièren u. Decorationsgegenstände.

Brautausstattungs-Services

in reicher Auswahl.

Billige feste Preise.

Neuheiten

in

DAMEN-CONFECTION

sowie elegante und dauerhafte

Woll- und Waschstoffe

empfiehlt in grösster Auswahl bei festen Preisen

Carl Boeck's Sohn

„Zum Einsiedler"

WIEN

Wieden, Hauptstrasse 2, im Freihause.

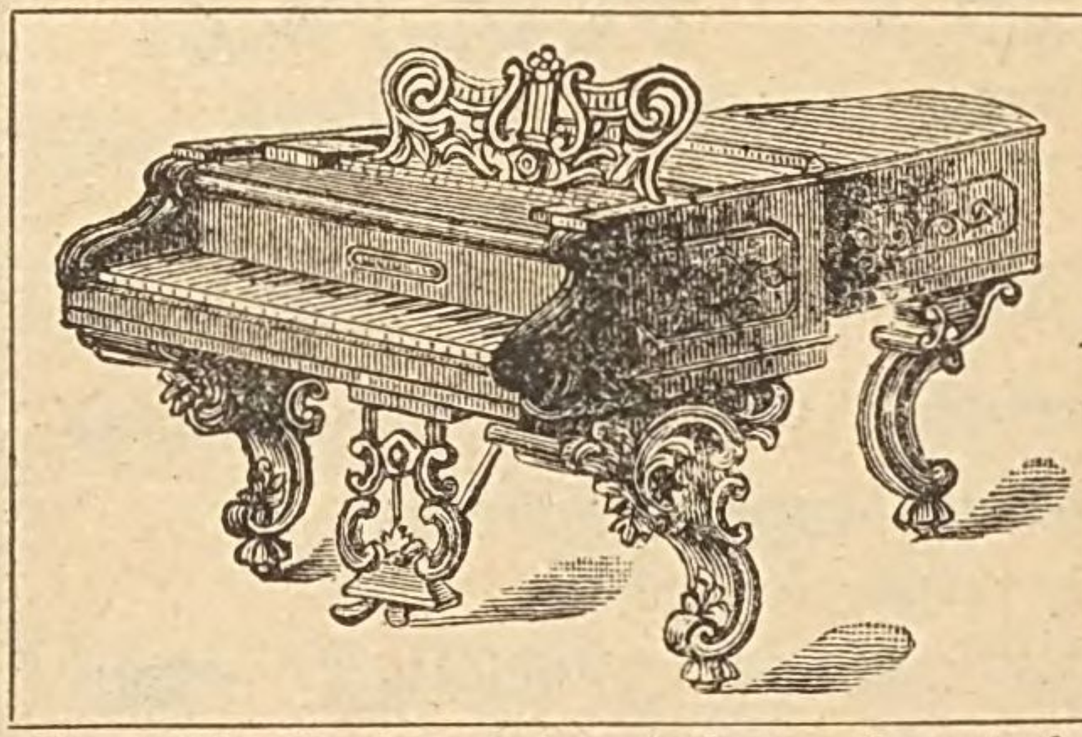
CLAVIERFABRIK „LYRA"

Productiv-Genossenschaft

registrirte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

WIEN

V. Bezirk, Siebenbrunnengasse 13



empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Concert-Stutzen

Salon-Stutzen

und

Mignon.

Sämmtliche Claviere sind nach System Bösendorfer.

Man achte auf Schutzmarke, Namen und Adresse und hüte sich vor Ankauf werthloser und schädlicher Falsificate. Prämiirt in den hygienischen Ausstellungen zu Berlin, Brüssel und Ostende.

Heinisch' Schönheits-Crême No 1.

Vom k. k. pathol.-chem. Institut durch Zeugniss als unschädlich befunden, von hervorragendsten ärztlichen Autoritäten Pr. Dr. von Billroth, Prof. Dr. von Hebra der Wiener Kliniken als **vorzüglich empfohlen.** Diese Crême Nr. I. schält alle unreinen Hautschichten schmerzlos ab, öffnet und reinigt die Poren und entfernt Mitesser, Wimmerln, Sommersprossen, Blatternarben etc. Die alte, fleckige, runzelige Haut kann leicht entfernt werden, und tritt nach Gebrauch der Crêmes I, II und III sofort ein jugendlicher, sammtartig zarter und rosig frischer Teint an deren Stelle. Erfolg garantirt. — Preis einer Dose Nr. I fl. 5, einer halben (Probedose) fl. 3, dazu gehörige Milchcrême Nr. II fl. 2, Pflanzenpuder Nr. III fl. 2 (in weiss, rosa und gelblich). — Einzig und allein zu haben bei der Erzeugerin

M. HEINISCH, Parfumerie-Fabrik, gegründet 1750,

Wien, II. Praterstrasse 30.

BREITENSEER MASCHINEN-FABRIK UND EISENGIESSEREI

von

LEHMANN & LEYRER

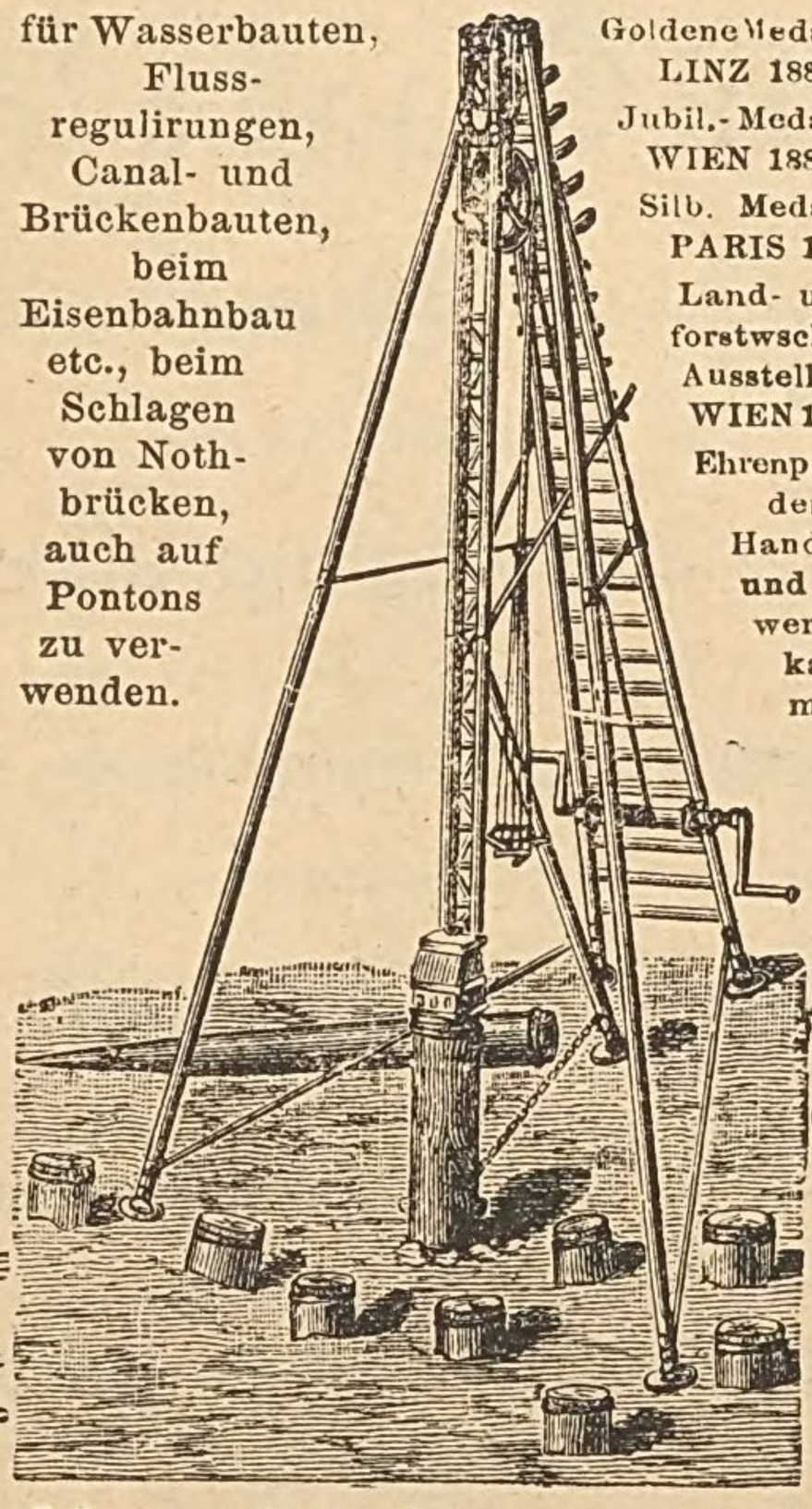
Wien, XIII., Breitensee, Hütteldorferstrasse 96.

Patent. eiserne zerlegbare und transportable

Pilotenramm-Maschine

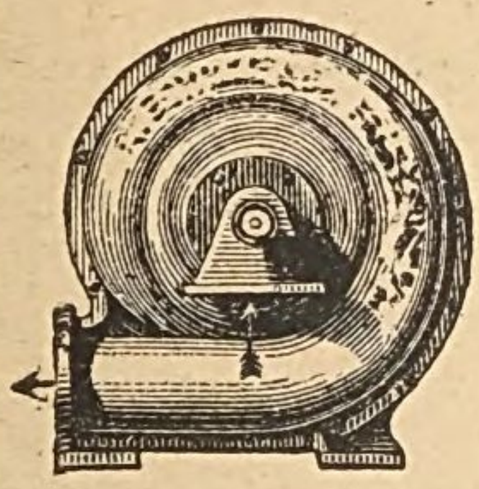
Kohlenkarren.

für Wasserbauten, Flussregulirungen, Canal- und Brückenbauten, beim Eisenbahnbau etc., beim Schlagen von Nothbrücken, auch auf Pontons zu verwenden.



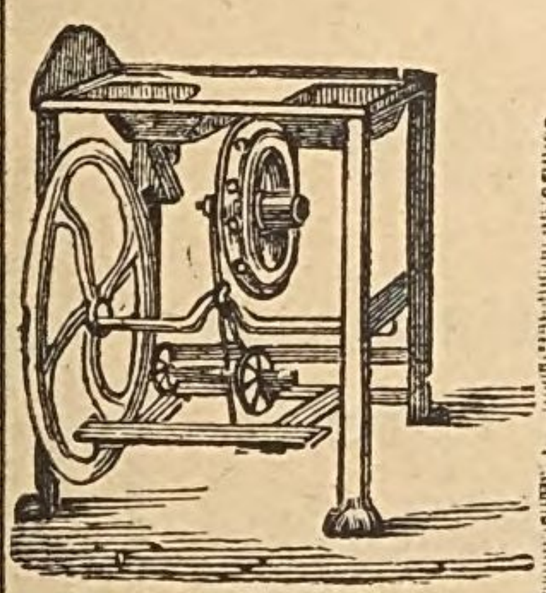
Goldene Medaille LINZ 1887.
Jubil.-Medaille WIEN 1888.
Silb. Medaille PARIS 1889.
Land- und forstwschftl. Ausstellung WIEN 1890.
Ehrenpreis der Handels- und Gewerbekammer.

Sackkarren.

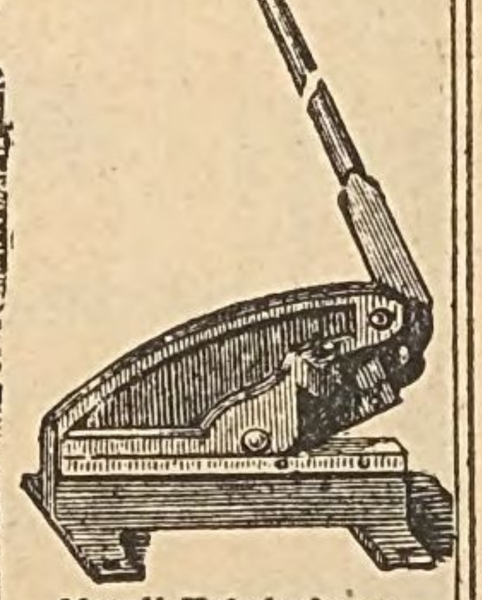


Ventilator für Schmiede und Schlosser.

Erdbohrer.



Ventilator-Feldschmiede.

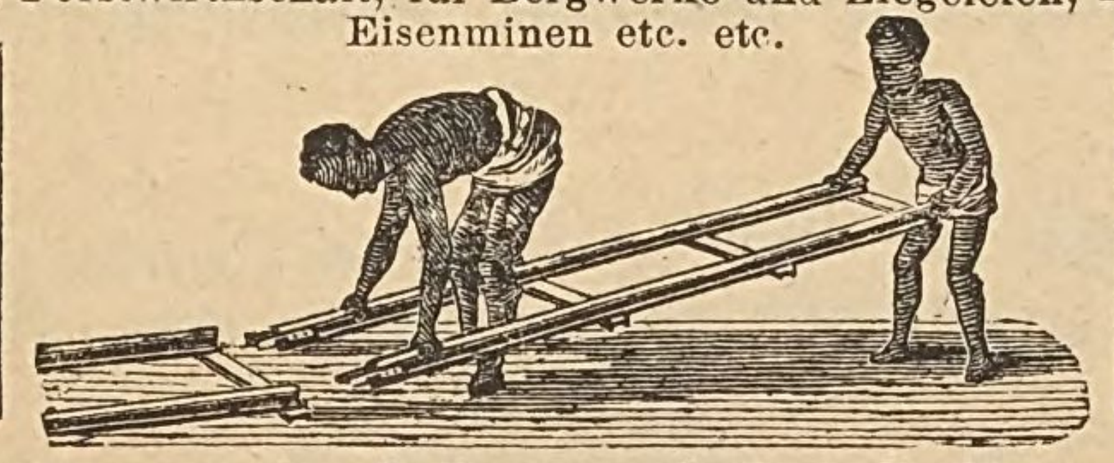


Metall-Hebelscheere.

Transp. Feld- und Industrie-Stahlbahnen

für Land- und Forstwirthschaft, für Bergwerke und Ziegeleien, Zuckerfabriken, Eisenminen etc. etc.

Prämiirt mit der goldenen Medaille Ausstellung in LINZ 1887.



Prämiirt mit dem Ehrenpreis der STADT WELS 1886.

Die Schienenrahmen werden fertig zur sofortigen Benützung geliefert und können schnell und exact von jedem gewöhnlichen Arbeiter gelegt werden.

Näher beschreibende Prospecte gratis und franco.

Die Geleise, Drehscheiben, Automat-Weichen der Petroleum-Locomotivbahn im k. k. Prater wie auch Personenwägen sind von obiger Firma geliefert.

Die Buchdruckerei

von

Otto Maaß & Sohn

I. Wallfischgasse 10, **Wien** I. Akademiestraße 1B

empfiehlt sich zur

Anfertigung aller

in das

Buchdruckerfach einschlägigen Arbeiten

besonders zur Ausführung von

Mercantil-Drucksorten

Circulairen, Rechnungen, Memoranden, Preiscourants, Briefköpfen, Couverts, Tabellen, Statuten, Berichten, Geschäfts- und Visitkarten, Programmen,

Broschüren, Werken, Zeitschriften etc.

Aufträge aus Wien und der Provinz werden schnell, solid, geschmackvoll und zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

Robes & Confection

M^son Hermine Grünwald

Wien

Stadt, Kärntnerstrasse 23.

Neueste Pariser Modelle. Bestellungen prompt.
Specialität English Costumes and Ladies riding habits.

Robes & Confection
M^son Hermine Grünwald
Wien, I.,
Kärntnerstrasse 23.

Robes & Confection
M^son Hermine Grünwald
Wien, I.,
Kärntnerstrasse 23.

Robes & Confection
M^son Hermine Grünwald
Wien, I.,
Kärntnerstrasse 23.

Robes & Confection
M^son Hermine Grünwald
Wien, I.,
Kärntnerstrasse 23.

Wien's

erstes und grösstes Haus

für

Damen-Confection

LUDWIG ZWIEBACK & BRUDER

I. Kärntnerstrasse 2 WIEN (Equitable-Palais).

Filialen: Mariahilferstrasse 57, 90 und 111.

La plus vaste maison

de

Confection pour Dames.

The Largest Establishment

for

Ladies-Cloaks, Jackets and Dresses.

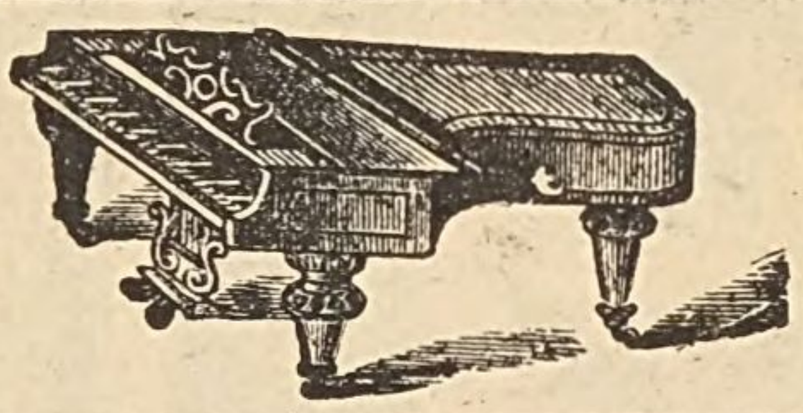
Carl Heiner
Stickereien
Spitzen, Vorhänge
& Confection.
WIEN
I. Hoher Markt 1.
S. SCHWEIZER WIEN

Prämiirt:
Ausstellung Teplitz 1879.
Verdienst-Medaille.
Ausstellung Graz 1880.
Ehrendiplom.

Gegründet
im Jahre 1873.

Prämiirt:
Ausstellung Wien 1880.
Gr. gold Medaille.
Ausstellung Triest 1882.
Gr. gold. Medaille.

Die
Erste Productiv-Genossenschaft der Claviermacher Wiens
registrirte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung
IV. Bezirk, Klagbaumgasse Nr. 3
welche fünf Claviere ausgestellt hat
empfiehlt ihren geehrten Kunden ihr reichassort. Fabrikslager, bestehend in div.
Concertflügeln und Salonstutz etc.
mit englischer und Wiener Mechanik, von klangvollstem Tone, bestanerkannter Mechanik, und ist selbe auch im Stande, durch Vereinigung der ersten und besten Arbeitskräfte von der ganzen Residenz nicht nur das Beste, sondern etwas Aussergewöhnliches für die musikalische Welt zu leisten.



Von mehreren der höchsten Autoritäten als ausgezeichnete Fabricate vollstens anerkannt.

Frauenschönheit.
Unentbehrlich jeder Dame bei der jetzigen Jahreszeit.
Vollkommen unschädliche, weltbekannte kosmetische Specialitäten der Firma.
Glycerin-Schönheitsmilch von Prof. **Chevreul** zur Conservirung der Haut, **das beste Gesichtswasser** Flacon fl. **2.50.**
Balsam-Serail von Prof. **Ali-Bay-Mustapha,** schwächlichen Frauen und Mädchen bestens empfohlen, Flacon fl. **2.15.**
Depilatorium, zur spurlosen Entfernung überflüssiger Haare, Flacon fl. **2.**

Best sortirtes Lager aller Gattungen in- und ausländischer kosmetischer Specialitäten

zur Pflege des Teints, der Hände, Haare, Zähne und des Mundes.

Neueste Erfindung auf dem kosmetischen Gebiete.
Etui-Mystérieux (Secret de Jeunesse). **Die Kunst, ewig jung zu bleiben;** durch diese vorzüglichen vollkommen unschädlichen Toilette-Präparate ist es einer jeden Person möglich, **bis ins höchste Alter** einen jugendlich frischen Teint, gesundes Aussehen, blendend weisse Zähne, zarte weisse Hände zu erhalten und die Haare vor Ergrauen zu schützen. Eine elegante complete Cassette dieser wunderbaren Toilette-Präparate sammt ausführlicher Gebrauchsanweisung fl. **10.50** = **20** Mark = **25** Francs.
Echt zu haben in der vis-à-vis den k. k. Hofstallungen seit 1868 bestehenden
Parfumerie Hygienique, Wien, VI. Mariahilferstr. 1a.

Depot bei ERNST LÖWI, II. Praterstrasse 36.
Beste Einkaufsquelle aller Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Erfolg überraschend und unausbleiblich. — Briefliche Aufträge werden sammt Gebrauchsanweisung discret effectuirt.

Denk's
Patent Kreuzstichdruck
auf Stoffe vorgedruckte
stylgerechte Muster.
Fadenzahlen, Canevas und Mustervorlagen
nicht mehr nothwendig.
Altdeutsche Leinenstickerei
Zeichnungs-Atelier und Vordruckerei,
Hans Denk,
Wien, I. Goldschmidgasse 7.

Therese Altmann Nachfolger
Wien, I. Goldschmiedgasse 7.

Neu. Wiener Glas-Gobelin. Neu.

Wiener
Glas-Gobelins

Vorhänge, Stores, Fenstervorsetzer in jeder Grösse und in den verschiedensten Dessins (**altdeutsch, Renaissance** oder im Style **Louis XIV.**) werden angefertigt in der

I. Wiener Glas-Gobelin-Fabrik
von
Hans Denk
Wien, XVIII., Gersthof, Bergsteiggasse 45
im eigenen Hause.

(Ausgestellt in der Westgalerie der Rotunde.)

Wiener Glas-Gobelin. Wiener Glas-Gobelin. Neu. Neu.

Annonciren ist das grosse Mittel
zu geschäftlichem Erfolg!

Annoncen-Expedition
von
HAASENSTEIN & VOGLER
Gegründet 1855. **(OTTO MAASS)** Gegründet 1855.

Wien, I. Wallfischgasse Nr. 10

vermittelt in alle Zeitungen der Welt **Annoncen,**
berechnet weder Porto noch Provision, sondern **Originalpreise,**
bewilligt je nach Massgabe der Ordres zu vereinbarende **Rabatte,**
liefert über **alle Insertionen Belege,**
erspart den Inserenten **alle** und **jede Spesen,**
besorgt bei Benützung fremdsprachiger Blätter **Uebersetzungen,**
versendet gratis die neuesten, correctesten **Zeitungs-Kataloge,**
garantirt für alle Fälle die strengste **Discretion,**
zeigt den richtigen Weg, wie und wo zu **annonciren,**
dient bereitwilligst mit **Kostenvoranschlägen.**

***Abonnements** auf Zeitungen besorgen wir **nicht.** Ausser der Vermittlung von Annoncen betreiben wir keinerlei Commissons- und Agentur-Geschäfte, befassen uns daher weder mit An- noch Verkäufen, mit Stellenvermittlung, Auskünften etc.*

Die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler (Otto Maass)

hat das *ausschliessliche Recht* zur Aufnahme von Annoncen aus Oesterreich-Ungarn für *London* **„The Times“** und ist in *Oesterreich-Ungarn* ferner vertreten:

in **Budapest** durch *Jaulus & Co.*, V. Dorotheagasse 12,
„ **Linz** durch *Vinz. Fink*, k. u. k. Hofbuchhandlung,
„ **Reichenberg i. B.** durch *Gust. J. Markowitz.*

Die Welt ist unser Feld.

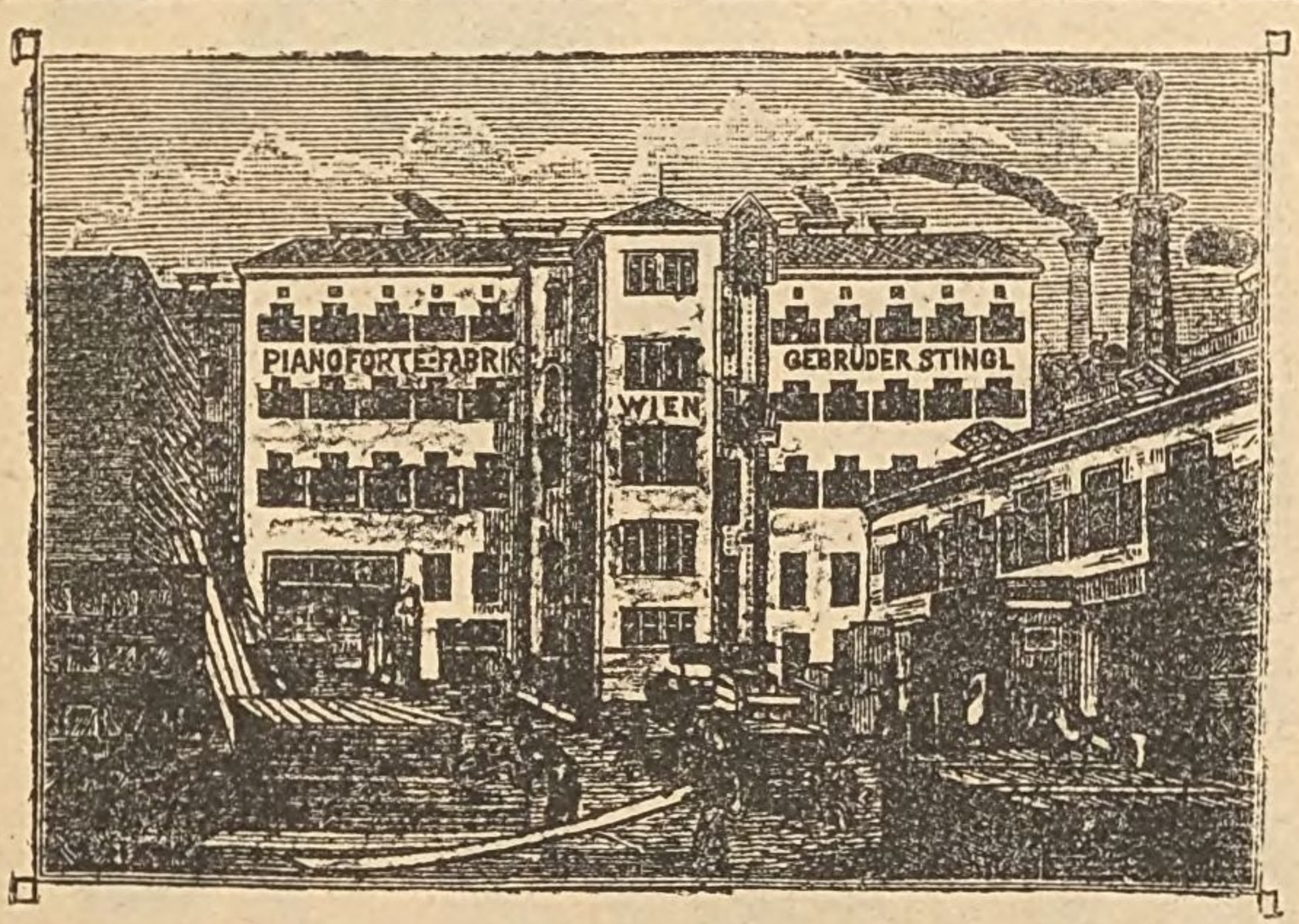
Ausgezeichnet auf den meisten Ausstellungen Europas mit goldenen und silbernen Medaillen.

PIANOFORTE-FABRIK

GEBRÜDER STINGL

WIEN

FAVORITEN, LAXENBURGERSTRASSE 32.



TELEPHON NR. 2108.

TELEGRAMM-ADRESSE: STINGL WIEN, FAVORITEN.

LIEFERANT

des k. u. k. Officierstöchter-Institutes in Hernals, der k. u. k. Militär-Akademien sowie der k. u. k. Militär-Ober- und Unterrealschulen in Oesterreich-Ungarn.

SPECIALITÄT

für den Export nach den tropischen Klimaten.

BILLIGSTE PREISE.

ZEHNJÄHRIGE SCHRIFTLICHE GARANTIE.

ILLUSTRIRTE PREISCOURANTE GRATIS UND FRANCO.

Mit

Erfolg

annoncirt man Gesuche, Offerten, Angebote, An- und Verkäufe, Verpachtungen, Auctionen etc. im

Collectiv-Anzeiger

der Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler (Otto Maass)

Wien, I. Wallfischgasse 10.

Derselbe erscheint in der Wiener „Neuen Freien Presse“ jede Woche dreimal.

WIEN.

C. SACHER'S
HOTEL CENTRAL

vormals „weisses Ross“, II. Taborstrasse 8

vollkommen neu eingerichtet, elektrisch beleuchtet, Personenaufzug, Festsaal, Gartenrestaurant

bietet bei mässigen Preisen den grössten Comfort.

BADEN bei WIEN.

SACHER'S ETABLISSEMENT
„HELENENTHAL“

Hotel, Pension und Curanstalt (Dr. Podzahradsky),

der herrlichste Sommeraufenthalt in der Nähe Wiens.

P. T. Besucher
der Musik- und Theater-Ausstellung.

Der
„Kaiserhof"
Wien
Rathhausplatz.

I. Bezirk, Rathhausplatz.

Schönstes Restaurant Wiens.
Eines der elegantesten Restaurants Europas.

Gustav Zwierschütz
Restaurateur.

Josef Benedickter & Neffe.

Grand Restaurant „zum Riedhof“

VIII. Wickenburggasse 15, Schlösselgasse 14.

Grösster Garten Wiens

mit

prachtvoller Spiegelveranda.

Fünf Speisesäle, Salon für Festlichkeiten.

Chambres particulières.

Internationales Rendez-vous

der Herren Aerzte.

40jähriges Renommée für Küche und Keller.

Grosses Weinlager. Export in Gebünden und

Flaschen.

Kührer's

bürgerl. billiges Restaurant

und

Chinesische Weinhalle

mit Concert.

(Ausstellungs - Object des Wiener Künstlerfestes 1892.)

In der Mitte des Ausstellungs-Parkes.

Kührer's

Münchener Bürgerbräu

im

Freiherr v. Popper'schen Pavillon

neben dem

Ausstellungs-Theater.

Kührer's

Hôtel Bristol

I. Bezirk

Kärntnerring Nr. 7.

Restaurant Monopole

I. Bezirk

Kärntnerring Nr. 10.

Beide ersten Ranges und neu eröffnet.

Restaurant

LEOPOLD HÖGELSBERGER

WIEN

I. Schottengasse Nr. 4

in nächster Nähe der Votivkirche, Universität, des neuen Rathhauses, k. k. Burgtheaters und des Parlamentsgebäudes gelegen,

empfiehlt seine neurenovirten, elegant und comfort ausgestatteten Localitäten.

—

Vorzügliche Küche

à prix fix et à la carte ununterbrochen.

—

Beste Sorten in- u. ausländischer Weine,

Klein-Schwechater,

Pilsener und Spatenbräu-Biere.

—

Prompteste Bedienung.

K. k. Prater.

R. Schneider's II. Kaffeehaus

(Hauptallee)

Täglich grosses Militär-Concert

bei freiem Entrée.

Wochen-Repertoire.

Sonn- u. Feiertag	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 85, Ritter v. Kees.
Montag	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 85, Ritter v. Kees.
Dienstag	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 84, Freiherr v. Bauer.
Mittwoch	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 2, Alexander I., Kaiser v. Russland.
Donnerstag . . .	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 69, Graf Jellacic.
Freitag	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 19, Franz Ferdinand v. Oesterr.-Este.
Samstag	K. u. k. Inf.-Regt. Nr. 84, Freiherr v. Bauer.

Jeden Sonn- und Feiertag im Elisabeth-Saale Abends

Elite-Tanzkränzchen.

Vorzügliche Getränke, exquisite Küche, mässige Preise.

Im Ausstellungsparke der Internationalen Theater- und Musik-Ausstellung

CAFÉ-PAVILLON

in unmittelbarer Nähe des Musik-Pavillons

Café Schneider

geeignetster Rendezvousplatz im ganzen Ausstellungsraume.

Le

Restaurant Français

„Exposition de Vienne“ (1892)

H. NOËL & PATTARD

Propriétaires

du

„Grand Hôtel“

du

Restaurant Français

et du

„Café Riche“

à

Monte-Carlo.

Cave renommée.

Déjeûners et Dîners à la Carte.

Prix modérés.

Restaurant

Seidinger

I. Ranges, vis-à-vis der k. k. Hofoper.

Chambres séparées.

Sämmtliche Localitäten täglich bis 3 Uhr Früh geöffnet.

Tauber's Etablissement

I. Kaffeehaus

im k. k. Prater, Hauptallee.

Täglich Concert der beliebtesten k. und k. Militär-Capellen.

Vorzügliche Speisen, exquisite Getränke,
prompte Bedienung, mässige Preise.

Elektrische Beleuchtung.

Rendez-vous der Theater- und Künstlerwelt.

CAFÉ SCHEIDL

genannt „zum Fenstergucker"

* WIEN *

I. KÄRNTNERSTRASSE UND WALLFISCHGASSE ECKE.

Elegantestes
mit allem Comfort ausgestattetes Café der Residenz, im Centrum der Stadt, nächst der k. k. Hofoper, bestens ventilirt, vorzügliche Billards, ausgezeichnete Getränke, verbunden mit kaltem Buffet.

Sämmtliche Journale des In- und Auslandes.

Im Souterrain Kegelbahn.

Telephon Nr. 1015.

Rendez-vous du monde théâtral et artistique.

CAFÉ SCHEIDL

nommé „au badaud de fenêtre"

* VIENNE *

I. Kärntnerstrasse et au bout de la Wallfischgasse.

Le café le plus élégant de la résidence, muni de tout comfort, au centre de la ville, près de l'Opéra I. R., pourvu de meilleures soupapes, très bons billards, excellentes boissons avec un buffet froid.

Tous les journaux du pays comme de l'étranger.

Quillier au souterrain.

Éclairage électrique.

HOTEL „HERNALSER HOF“

Wien, Hernalser Gürtel 1.

In diesem neu erbauten, mit allem Comfort eingerichteten Hotel sind elegant möblirte Zimmer von

60 kr. per Tag aufwärts

zu haben.

Telephon, Telegraph und **Wasserleitung** im Hause. **Stellwagen** und **Tramway nach allen Richtungen.**

Hochachtend

Franz Schuster

Hotelier.

Rendezvous der Künstlerwelt

und

Ausstellungsbesucher.

Café Continental

WIEN

II. Praterstrasse 20, Asperngasse 1.

Exquisite Getränke, prompte Bedienung. Sämmtliche **In- und Ausländer-,** insbesondere **Künstler-Journale** liegen auf. Bis 3 Uhr Morgens geöffnet.

Franz Knie, Cafetier.

Auszeichnungen für Eigenbauweine: Staatspreise Wien und Triest 1888; goldene und silberne Medaillen Wien, Triest, Linz. Paris, Köln 1889, Berlin 1891 etc.

GRAND ETABLISSEMENT STALEHNER

Hernals, Alsbachstrasse 4.

In den Prachtsälen und grossem schattenreichen Garten

täglich Concert der Divertissementcapelle.

Jeden Montag und Donnerstag

Concert der k. u. k. Infanterie-Regimentscapelle Hoch- u. Deutschmeister Nr. 4.

Im Ausstellungsparke:

Alt-Wien, Restauration „zum Regensburgerhof“.

Täglich Concert des Quartetts Gebrüder Schrammel.

HOTEL MONOPOL

I. RANGES. **PRAG.** I. RANGES.

Einziges Hotel in Prag mit **hydraulischem Personenaufzug.**

15 Schritte vis-à-vis dem Wiener, Dresdner und Karlsbader Bahnhofe und zu allernächst allen übrigen Bahnhöfen.

Dieses bestrenommirte Hotel liegt im Centrum der Stadt, grenzt an die Hauptpromenaden und den Graben. Luxuriös eingerichtete Salons (Zimmer von 80 kr. aufwärts). Schattiger Garten. Sehenswerthe Speisesäle, anerkannt beste Küche und Getränke. Mässige Preise. Kalte und warme Bäder.

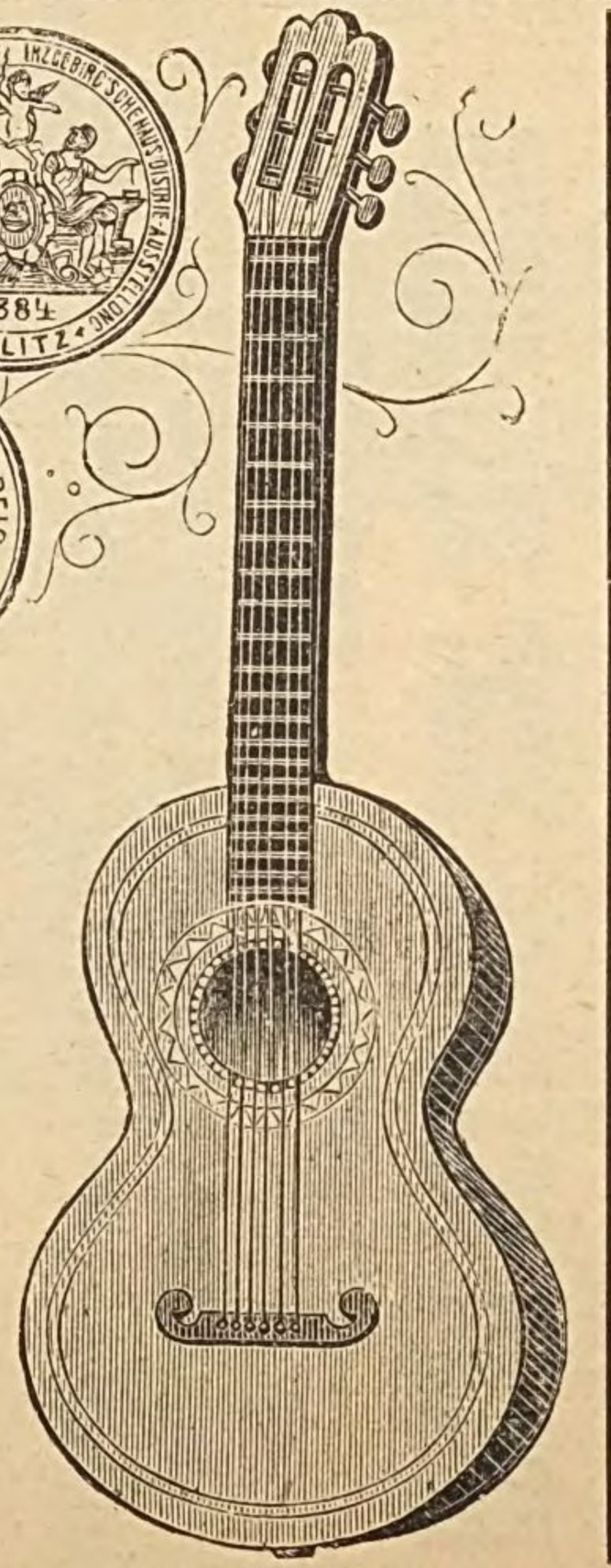
Equipagen und Reitpferde im zweiten Hofe.

Vinz. Desensky, *Besitzer.*

Directeste und billigste Bezugsquelle.

Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrages, event. Postnachnahme.

SCHUTZ-MARKE.



Volle Garàntie für reinste Stimmung!

Erste und grösste

Musikinstrumenten- und Saiten-Fabrik

von

HERMANN TRAPP

in

BÖHMEN] NEUKIRCHEN [BÖHMEN

Lieferant für Kirchen-, Theater- und Militär-Musik.

In hiesiger Gegend sind nahe an 10.000 vorzügliche Arbeiter der Musikwaarenbranche, die alle existirenden Musikinstrumente und deren Bestandtheile erzeugen; es unterlasse daher kein Musiker, oder der ein Instrument oder Saiten und dergleichen zu kaufen beabsichtigt, Preislisten, welche umsonst und frei zugesandt werden, zu verlangen.

Schüler-Violinen, mit Bezug, ohne Bogen, Nr. 21, per Stück fl. 2.—, 3.— bis 4.—.
Bessere, mit gutem Ton, Ebenholz-Adjustirung, Nr. 22, per Stück fl. 4.—, 4.50, 5.— bis 6.—.
Imitationen alter Meistergeigen, Nr. 24, per Stück fl. 8.—, 10.—, 12.—.

Schul-Violinen, inclusive Futteral, Bogen, Reservebezug, Steg, Saiten, Schachtel, Stimmpfeife, Colophonium und Sordine

Nr.	25	26	27	28	29	30
fl.	8.50	10.—	15.—	18.—	21.—	25.—

Concert-Violinen, genaue Copien von Amati, Quarneri, Straduari, Maggnin und Stainer, per Stück fl. 8.—, 10.—, 12.—.
Für Orchesterspiel per Stück fl. 15.—, 18.—, 25.—.
Für Solospiel per Stück fl. 30.—. 40.—, 50.— bis 100.—.

Viola zu fl. 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.50, 10.—, 12.—, 15.—, 20.— bis 40.—.

Cellos zu fl. 7.—, 8.50, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 25.—, 30.— bis 100.—.

Violons zu fl. 18.—, 24.—, 27.—, 30.—, 36.—, 40.— bis 120.—.

Violinbogen per Stück fl. —.50, —.60, —.75, —.80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 20.—.

Cellobogen per Stück fl. —.60, —.75, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.50, 3.— bis 8.—.

Violonbogen per Stück 1.40, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— bis 8.—.

Guitarren per Stück fl. 3.20, 3.60, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.50 bis 30.—.

Prim-, Halbelegie-, Elegie-, Concert-, Streich- und Harfenzithern von Ahorn per Stück fl. 6.50, 7.—, 8.50 bis 10.50.
Mit Pallisander-Obertheil per Stück fl. 10.—, 12.—, 14.—, 18.— bis 20.—.
Ganz-Pallisander per Stück fl. 14.—, 15.50, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—, 50.—, 60.— bis 100.—.

Flöten in D, C oder **Es** von Buxbaumholz, mit Messingklappen

1	2	3	4	5	6	8	10	12	14 Klappen
fl. 2.—	2.50	3.—	3.50	4.20	4.60	7.—	8.50	15.—	18.50

Flöten in D, C oder **Es** von Ebenholz

mit 4	5	6	8	10	12	13	14 Neusilberklappen
fl. 5.40	5.80	6.20	9.—	11.50	17.—	20.—	24.— bis 30.—

Clarinetten in Es, D, C, B oder **A** von Buxbaumholz

mit 5	6	8	10	12	13	14 Messingklappen
fl. 5.—	6.—	7.—	9.—	10.—	11.—	12.50 bis 36.—

Clarinetten in Es, D, C, B oder **A** von Ebenholz

mit 5	6	8	10	12	13	14 Neusilberklappen
fl. 9.—	10.—	14.—	16.—	18.—	19.—	20.— bis 40.—

Flügelhorn, Trompete, Cornet, Piston, mit je 3 Cylindern, per Stück fl. 13.—, 15,—, 17.— bis 20.—.

Waldhörner, mit 3 Cylindern, per Stück fl. 24.—, 28.—, 30.— bis 35.—.

Althorn, Tenorhorn, Tenorposaune, Bassflügelhorn, mit je 3 Cylindern, per Stück fl. 18.—, 20.—, 24.— bis 28.—.

Bassposaune, mit 3 Cylindern, per Stück fl. 22.—, 25.— bis 28.—.

Euphonium und **Bombardon,** mit 3 Cylindern, per Stück fl. 25.—, 28.—, 30.—, 36.— bis 50.—.

Helikon, mit 3 Cylindern, per Stück fl. 40.—, 45.—, 50.— bis 60.—.

Violin-Etuis von Holz, lackirt, mit Schloss und Haken, per Stück fl. 2.50, 2.70, 3.—, 4.—, 4.50, 5.—, 6.50, 7.50, 8.—, 9.— bis 15.—.

Schulen zu allen Instrumenten, alle Bestandtheile und Musikwaaren, Trommeln, Cinellen, Mandolinen, Mund- und Ziehharmonikas, Pianinos, Stutzflügel, Harmoniums, Aristons, Clariophons, Euphoniums, Melyphons, Symphonions, Spieldosen zu Fabrikspreisen.

Schweizer Musikwerke, selbstspielend, mit Hebelaufzug, hochfein, mit sichtbaren Glocken und Zither, Dämpfer zu fl. 45.—, 50.— bis 60.— per Stück mit prachtvoller Tonfülle.

Von der hohen kaiserl. königl. Landesschulbehörde
concessionirte Privat-

MUSIKSCHULEN KAISER

Wien, VII. und VIII. Bezirk.

18. Schuljahr.

Lehrgegenstände: **Chor-, Solo-, Kirchengesang, Clavier, sämmtliche Streich- und Blasinstrumente, Theorie** (Allgemeine Musik- und Harmonielehre, Composition, Instrumentirung), Musikgeschichte, Pädagogik, Methodik, Musikdictando, Literaturgeschichte, italienische und französische Sprache. -- Für das nächste Schuljahr in Vorbereitung: **Orgel- und Opernschule.** — Mit den Anstalten stehen in Verbindung: **Gemischte Chor- und Orchestergruppe** (Studium grösserer Chor- und Orchesterwerke). — Unterricht in **Fachcursen** (Heranbildung von Berufsmusikern, Vorbereitung zur **k. k. Staatsprüfung**) und in Nebencursen (Dilettanten). — Oeffentliche Prüfungen, Concerte, Concurse.

Ausführliche Prospecte und Statuten durch das Secretariat: VII. Zieglergasse 29.

Die Direction.

Broches mit Porträts berühmter Meister oder nach beliebiger Photographie, in Perlen gefasst fl. 12.—.

Mit Phantasiebildern fl. 8.—, fl. 10.—.

ARTHUR NETZ

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Lager von Taschenuhren.

Eigene Werkstätte im Hause.

Illustrirter Preiscourant gegen Einsendung von 30 kr. in Briefmarken, welche bei einer Bestellung rückvergütet werden; an Kunden gratis und franco.

WIEN

VI. Mariahilferstrasse 45.

Specialität: „Wiener Musik“.

Preis-Walzer!

Von der unterzeichneten Verlagshandlung wurde ein **Preis von 150 Gulden** für die **beste „Walzer-Composition“** ausgeschrieben, **diesen Preis** erhielt der Walzer:

„Mit Schwung und Liebe“ componirt von Richard Grill.

Derselbe erschien soeben in eleganter Ausstattung. — Preis für **Clavier zu 2 Händen** fl. 1.— = Mk. 2.—; für **Zither** fl. —.90 = Mk. 1.50; für **Orchester** (Stimmen) netto fl. 1.80 = Mk. 3.—.

Ferner erschien soeben: **„Wiener Walzer-Album“** für Clavier zu 2 Händen.

Enthält 12 der besten Walzer, ausgewählt aus 130 Manuscripten, welche anlässlich der von der Verlagshandlung ausgeschriebenen **Preis-Concurrenz** eingesandt wurden.

2 Bände, Preis pro Band fl. 1.— = M. 2.— netto.

Inhalt:

BAND I.

Nr. 1. **„Aus dem Wienerwald“**, Walzer von Josef Herzog.
„ 2. **„Faschingsschwänke“**, Walzer von Adolf Lenz.
„ 3. **„Am Fusse des Kahlenberges“**, Walzer von Hilderich Pinl.
„ 4. **„Im Liebesrausch“**, Walzer von Max Hegenbarth.
„ 5. **„Donaunixen“**, Walzer von Jean Klimsch.
„ 6. **„Herzensstimmen“**, Walzer von Heinrich Schantl.

BAND II.

Nr. 1. **„Wochenschriften“**, Walzer von Ludwig Schachenhofer.
„ 2. **„Wiener Faschingskinder“**, Walzer von Carl Vogel.
„ 3. **„Leben und Lieben“**, Walzer von Josef Herzog.
„ 4. **„Praterveigerln“**, Walzer von Franz Soucoup.
„ 5. **„O süsse Heimat“**, Walzer von Josef Philipp.
„ 6. **„Hochzeitserinnerung“**, Walzer von Josef Elger.

Von dem mit **ganz ungewöhnlichem Beifall** aufgenommenen:

„Liebeslied aus Wien“ componirt von Josef Stritzko

erschienen soeben folgende Ausgaben: Für **1 Singstimme mit Clavierbegleitung,** Preis fl. —.75 = Mk. 1.50; für **Clavier allein,** Preis fl. —.75 = Mk. 1.50; für **Männerchor, Partitur und Stimmen,** Preis fl. 1.— = Mk. 2.—.

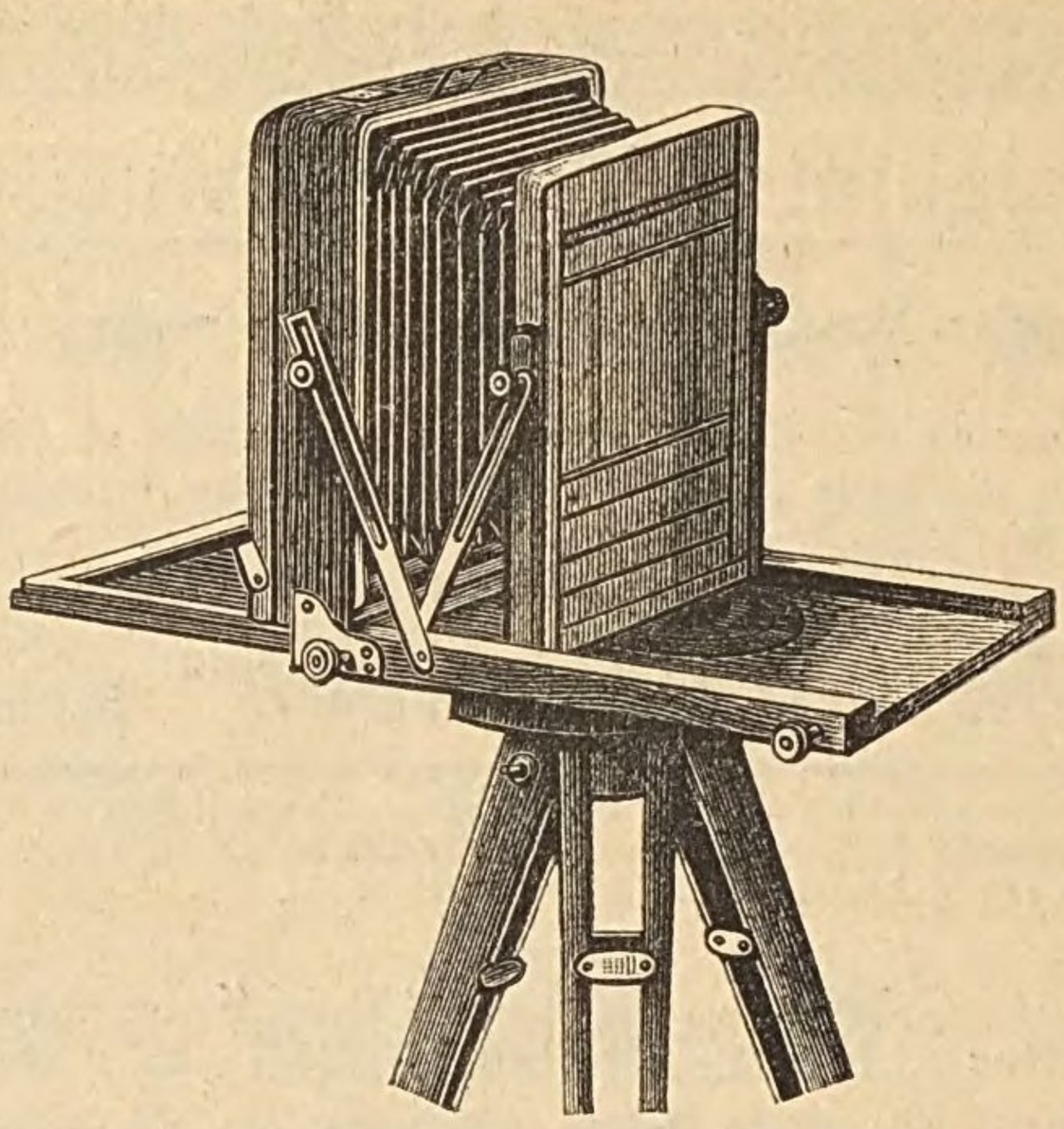
Sämmtliche Artikel liegen im „Pavillon für Musikalien-Druck und Verlag“ zur Ansicht aus.

Gegen Einsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung, sonst durch Nachnahme.

OTTO MAASS, Musik-Verlag u. Sortiment, Wien, VI. Mariahilferstr. 91.

Grösstes Lager für Musikalien jeder Art. — Kataloge gratis und franco.

Ausrüstung photogr. Expeditionen.



Einrichtung photogr. Ateliers.

FELIX NEUMANN

Wien, I., Singerstrasse 10.

Photographische Manufactur.

Niederlage aller Bedarfsartikel für Photographie.

Reise- und Salon-Apparate.

Detectiv-Cameras.

Objective * Copirpapiere * Chemikalien.

Gebrauchsfertige Lösungen, Cartons

und alle sonstigen

Utensilien für Photographie.

Alleiniges Depot: der **Britannia Works Co.**, deren berühmter **„Ilford Dry Plates“** und **„Ilford Special Transparency Plates“**.

Allein-Verkauf: der vorzügl. Momentplatten (25° W.) von Graffe & Jougla, Perreux (Frankreich).

Fabriks-Marke.

General-Depot: des **„Express Murer“**, kleinster und niedlichster Hand-Apparat, Plattenformat 8 × 8 cm, Preis fl. 18.—.

Kodak-Cameras in allen Grössen, Dr. Krügener's Hand-Cameras zu Original-Preisen.

BRÜDER PLACHT

GRÖSSTE UND ÄLTESTE

MUSIK-INSTRUMENTEN UND SAITENSPINNFABRIK

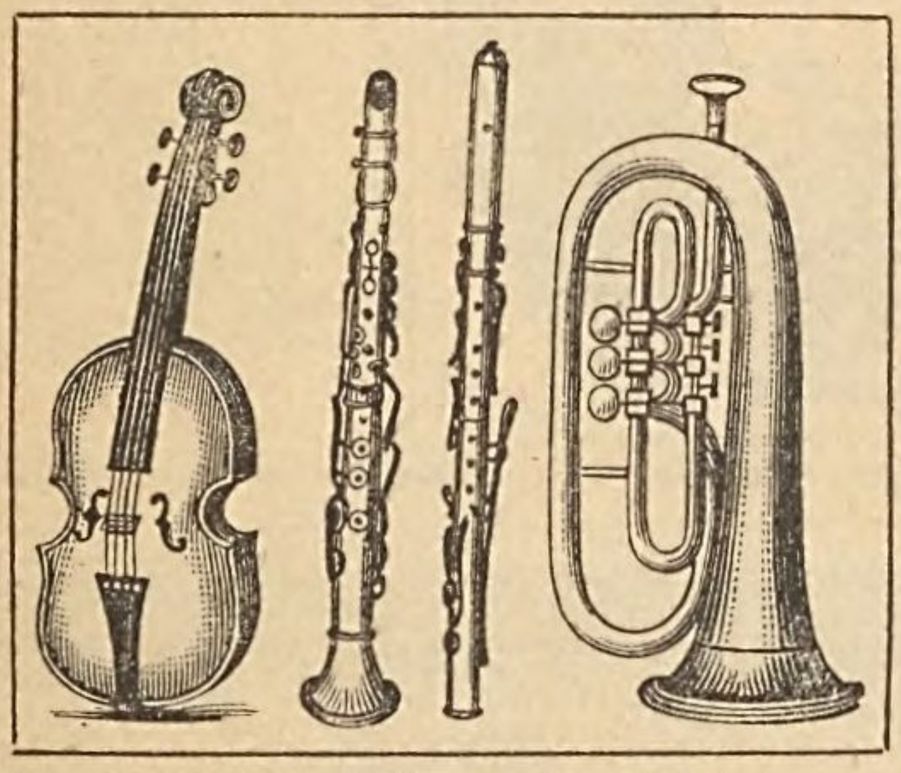
IN

SCHÖNBACH PER EGER (BÖHMEN)

GEGRÜNDET 1830

empfiehlt

den **P. T. Engrossisten**



ihre anerkannt vorzüglichsten Musikinstrumente, Saiten sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel wie Bestandtheile etc. unter Garantie einer prompten und reellen Bedienung. **Grösstes** und **stets wohlassortirtes** Lager in Violinen, Cellos, Bässen, Saiten, Bögen etc., so dass ein jeder, **wenn auch belangreicher Auftrag** binnen **kürzester Frist** erledigt werden kann. **Rabatt nach Uebereinkommen**;

den **P. T. Privatkunden**

Violinen ohne Bogen von fl. 5, 8, 10, 12, 15 bis fl. 80,
Violinbögen von fl. 1, 2, 3, 4 bis fl. 30,
Concert-Cellos von fl. 25 bis fl. 60,
Zithern mit reinstem Griff von fl. 7·50, 11, 13, 18 bis fl. 50,
Guitarren von fl. 3·50, 4, 7, 9, 10 bis fl. 30,
Violin-Etuis fl. 2, 3, 5, 6, 8, 12, 14 u. s. w.,
} Preise per Stück.

und empfiehlt es sich, einen Versuch zu machen. Für eine vorzügliche Bedienung garantirt das grosse Renommée der Firma.

Ausführliche Preiscourante gratis und franco.

Bei Nichtconvenienz bereitwilligster Umtausch.

Ratengeschäfte ausgeschlossen.

M. STEINER'S FABRIK

für

Closets u. Bade-Einrichtungen

Wasseranlagen

WIEN, II. Taborstrasse 29

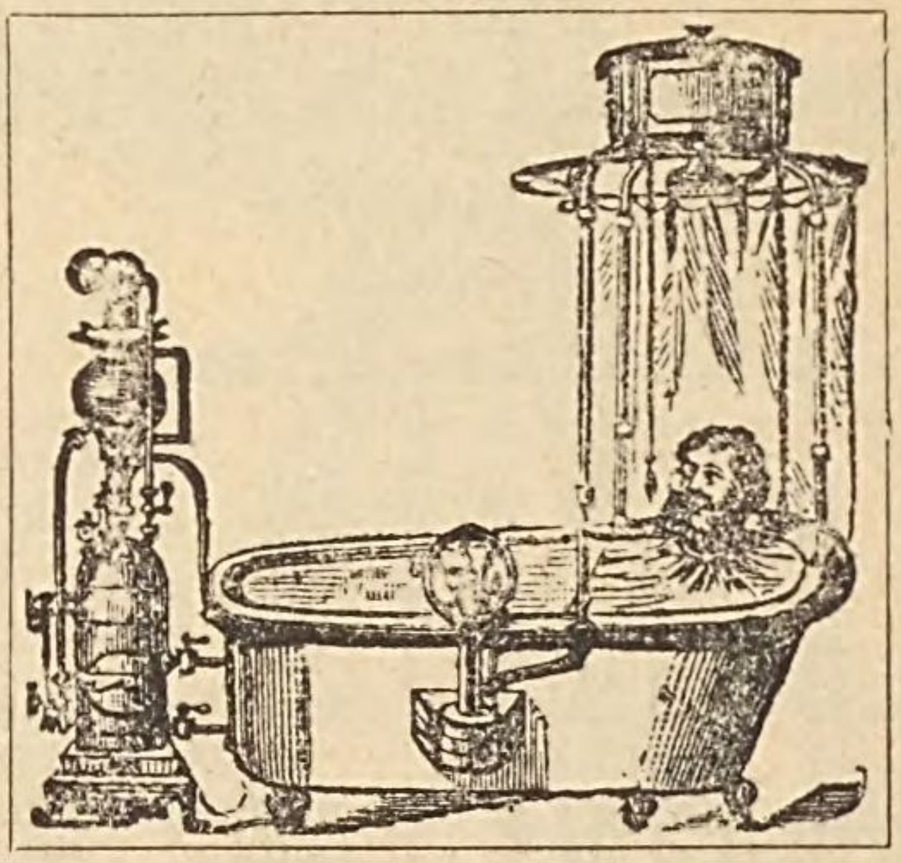
empfiehlt die Herstellung completer

Bade-Einrichtungen

für u. ohne Wasserleitung.

Geruchlose Haus- und Zimmer-closets.

Neue patentirte Apparate zur Erzeugung für römisch-russische Dampf- u. Wannenbäder.



Apparate für Hydrotherapie

und Inhalationen.

Douche-Apparate und Wannen für Heilbäder.

In bekannter solider Ausführung.

Illustr. Preisblätter gratis.

Ausgezeichnet Landesausstellung Graz 1880.

Gegründet 1838. Gegründet 1838.

CARL RUSS vorm. A. STROBL

chem.-techn. Plattiranstalt

Metall-Galanteriewaaren- und Bühnenschmuck-Fabrik

Niederlage: Wien, I. Graben, Naglergasse 2.

Alle Reparaturen in Gold, Silber, Metall, Stein, Porzellan, Glas, Holz, Schildkrot, Perlmutter, sowohl **modern** als **antik** werden auf das Billigste solid und dauerhaft hergestellt.

Alle Vergoldung und Versilberung echter und unechter Metalle, Verkupferung, Vernickelung sowie Emaillirungen und Fassungen werden billig und solid ausgeführt.

PATENTE

Privilegien und Musterschutz für alle Länder erwirken

PAGET, MÖLLER & HARDY

Erstes Bureau. Gegründet im Jahre 1851.

Seit 30 Jahren im selben Hause:

WIEN, I. RIEMERGASSE 13.

Königl.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Stammfirma

Stuttgart

Neckarstrasse

14 u. 16.

Schiedmayer & Soehne

liefern

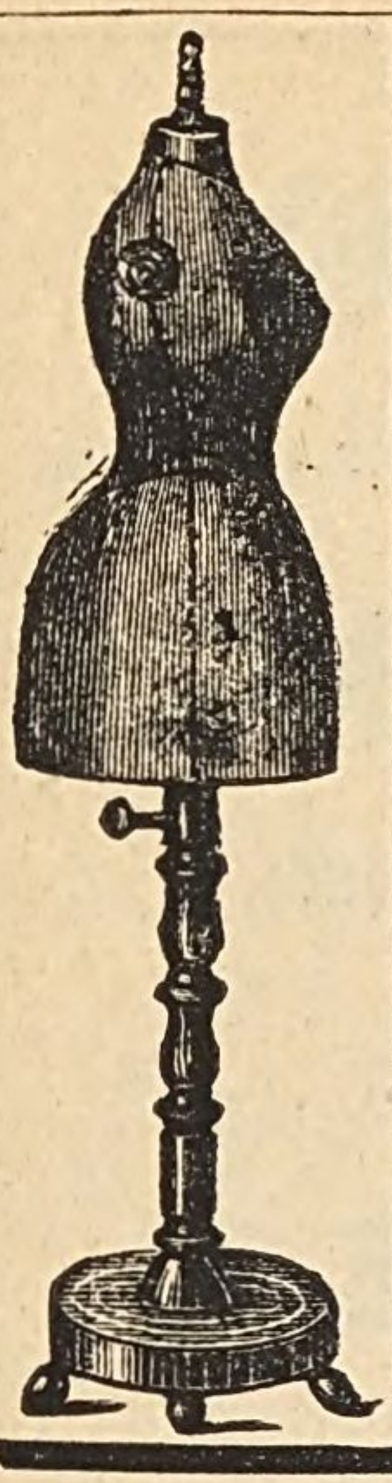
Flügel

Pianinos

Tafelpianos

Harmonium-Pianos

in allen Grössen und Stylarten. — In vollendetster Ausführung.



Höchst wichtig für P. T. Damen.

WILHELM STAUSS

Atelier für

Büstenmodelle

Costümfiguren, Probirkörper, Miederbüsten

alle Arten

≡ Auslage-Gegenstände ≡

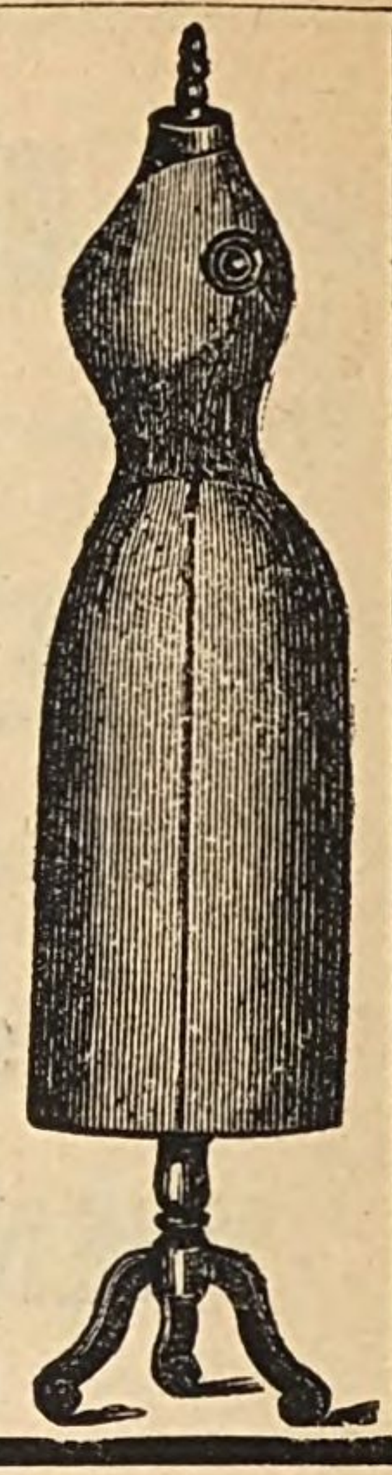
und empfiehlt besonders zum Privatgebrauche Büsten genau nach Körpermass.

* WIEN *

I. Tegetthoffstrasse Nr. 7

(Kärntnerhof).

Illustr. Preis-Courante gratis u. franco.



Gas-, Wasser-, Heizungs- und alle Sanitäts-Anlagen.

Specialität:

Warmwasserleitung für Gebäude und Wohnungen, vom Küchenherde etc.

K. k. patent. Water-Closets (concurrenzlos).

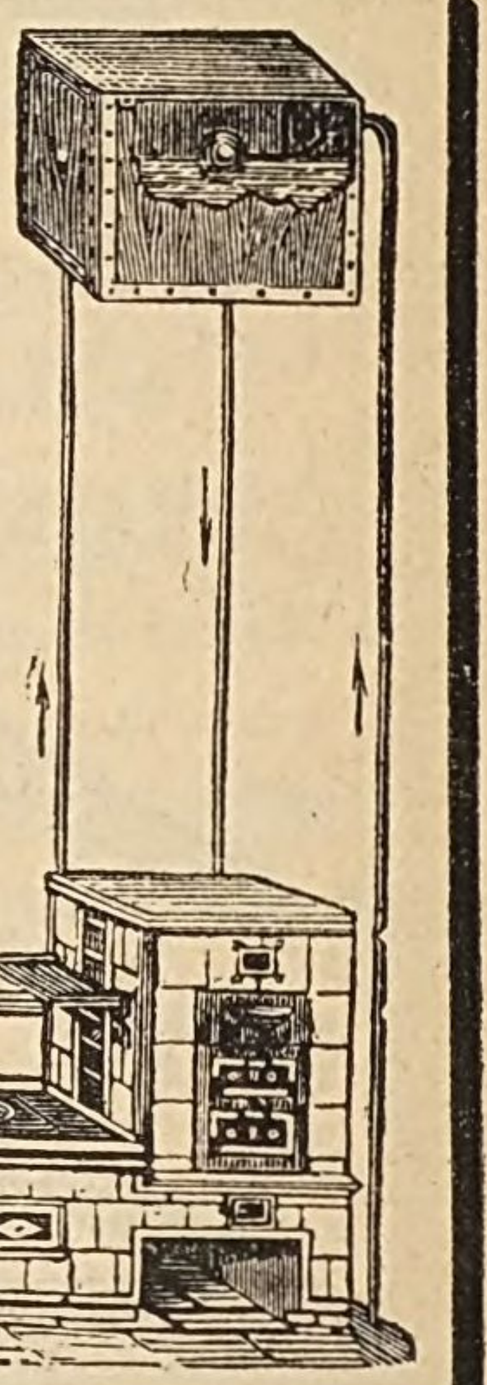
Bade- und Closet-Anlagen eigenen Systems.

Oeffentliche Bedürfniss-Anstalten und Pissoirs.

Sämmtliche Bedürfnissanstalten in Wien und im k. k. Prater wurden nach meinem speciellen System eingerichtet.

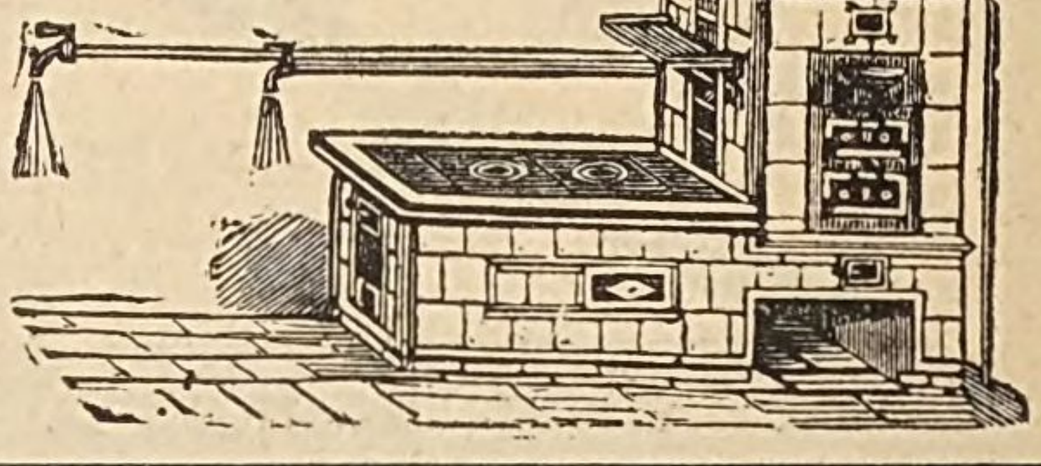
Paul Dumont

vom k. k. Handelsgerichte beeideter Sachverständiger und Schätzmeister.



Comptoir und Musterlager:

Wien, III. Heumarkt 19.



Preiscourants, Kostenanschläge, Referenzen und Auskünfte gratis und franco.

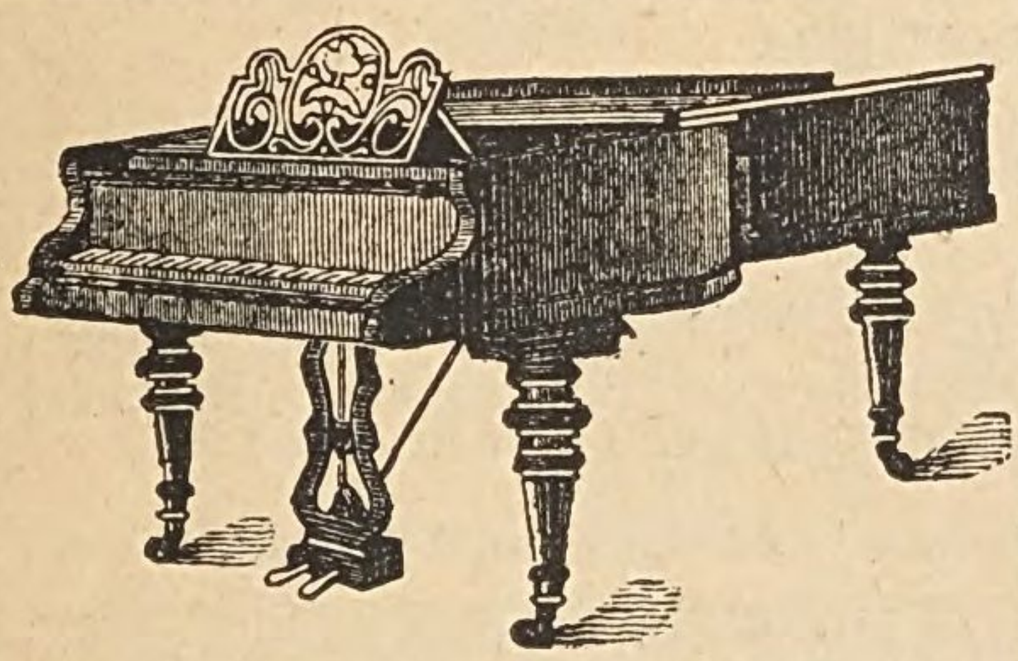
Gegründet 1840. Telephon 834.

Clavier-, Harmonium-Etablissement und Leihanstalt

von

Franz Nemetschke & Sohn

k. u. k. Hof-Lieferanten



WIEN

I., Bäckerstrasse Nr. 7

und

BADEN

Bahngasse Nr. 23.

WIEN

II. Praterstrasse Nr. 39

(nächst dem k. k. Prater).

Wäsche u. Wirkwaaren

Cravatten und Handschuhe.

Specialitäten in Jupons, Schürzen,
Miedern, Lawn-Tennis-Hemden und **Gürteln**
in besten Qualitäten zu

billigsten Preisen

bei

Sigmund Deutsch

Wien, II. Praterstrasse Nr. 39.

(Elektrisch beleuchtet.)

Provinzaufträge prompt und reell gegen Nachnahme.

VICTOR J. WACHTL

Specialist

in

feinen Perlmutter-Galanterie-Waaren

WIEN

XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 35.

Erzeugt:

Visitkartenteller, Tafelaufsätze, Schreib- und Obst-Garnituren, Perlmutterfächer, Necessaire, Portemonnaies, Bilderrahmen, Brochen, Manchettenknöpfe etc. etc.

Für elegante, solide und dauerhafte Ausführung wird garantirt.

JOSEF & ADOLF GÖSSL

* WIEN *

VI. Gumpendorferstrasse Nr. 81.

Empfehlen:

Flügel mit Wiener

oder

engl. Repetitionsmechanik

als auch

Pianinos

in

eleganter und solider Ausführung.

Preisliste gratis und franco.

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne:

Eucalyptus-Mund-Essenz

Mention honorable Paris 1878.

Intensivst antiseptisch; unfehlbar gegen Geruch aus dem Munde und epidemische Infection.

1 Flacon fl. 1.20 — ½ Flacon fl. —.65.

Specifische Mundseife „Puritas"

Weltausstellungs-Preis-Medaille:

London 1862.

1 Dose fl. 1.—.

Von

Dr. C. M. Faber

Leibzahnarzt weil.

Sr. Maj. des Kaisers

Maximilian I.,

Ritter der Ehrenlegion

etc.

WIEN

Versandtstelle:

Bauernmarkt 3.

Gegründet **1880.**

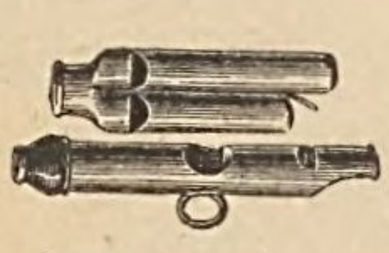
Signal-Instrumenten-Fabrik

mit Dampfbetrieb

M. C. R. Andorff,

Inhaber mehrerer in- und ausländischer Patente,

Markneukirchen in Sachsen.



Fabrication aller Arten **Pfeifen,** 1-, 2- und 4tön. **Huppen, Cornets** und **Piccolos** mit Gummiball für Radfahrer, **Rufhörner, Nebelhörner, Alarmhörner** für Feuerwehren, Eisenbahn, Nachtwächter, Jäger, Militär und Marine etc.

Elektrotechnische Anstalt für galvanische **Vernicklung,** Verkupferung, Versilberung und Vergoldung.

Niederlage der

ERLAUCHT GRAF VON HARRACH'SCHEN GLASFABRIK „NEUWELT", BÖHMEN

WIEN, I. Freiung 3 (kleines Haus, vis-à-vis dem Schottenhof).

Fabrik gegründet 1635.

Reich assortirtes Lager von neuesten

TRINK- UND DESSERT-SERVICEN

Bier-, Wein-, Liqueur-, Punschgarnituren, von **Vasen, Blumenkörben, Lampen, Lustern** etc. etc. in feinstem Krystall- und Buntglas mit Schliff und Decoration.

Ferner Decorationsstücke, als: **altdeutsche Humpen, royale Römer** etc. etc. zu Fabrikspreisen.

Prämiirt:
Jubil.-Gewerbe-Ausstellung
Wien 1888.
Gewerbe-Ausstellung
Budweis 1889.

Prämiirt:
Land- und forstwirthschaftliche Ausstellung
Wien 1890.

Alois Oppenheimer

Optiker u. Mechaniker

Telegraphenbau-Anstalt

I. Kärntnerstrasse 53 WIEN vis-à-vis der k. k. Hofoper.

Protokollirte Firma.

Empfiehlt sein reichhaltiges Fabrikslager aller bestehenden optischen und mechanischen Waaren in streng fachgemässer solider Ausführung:

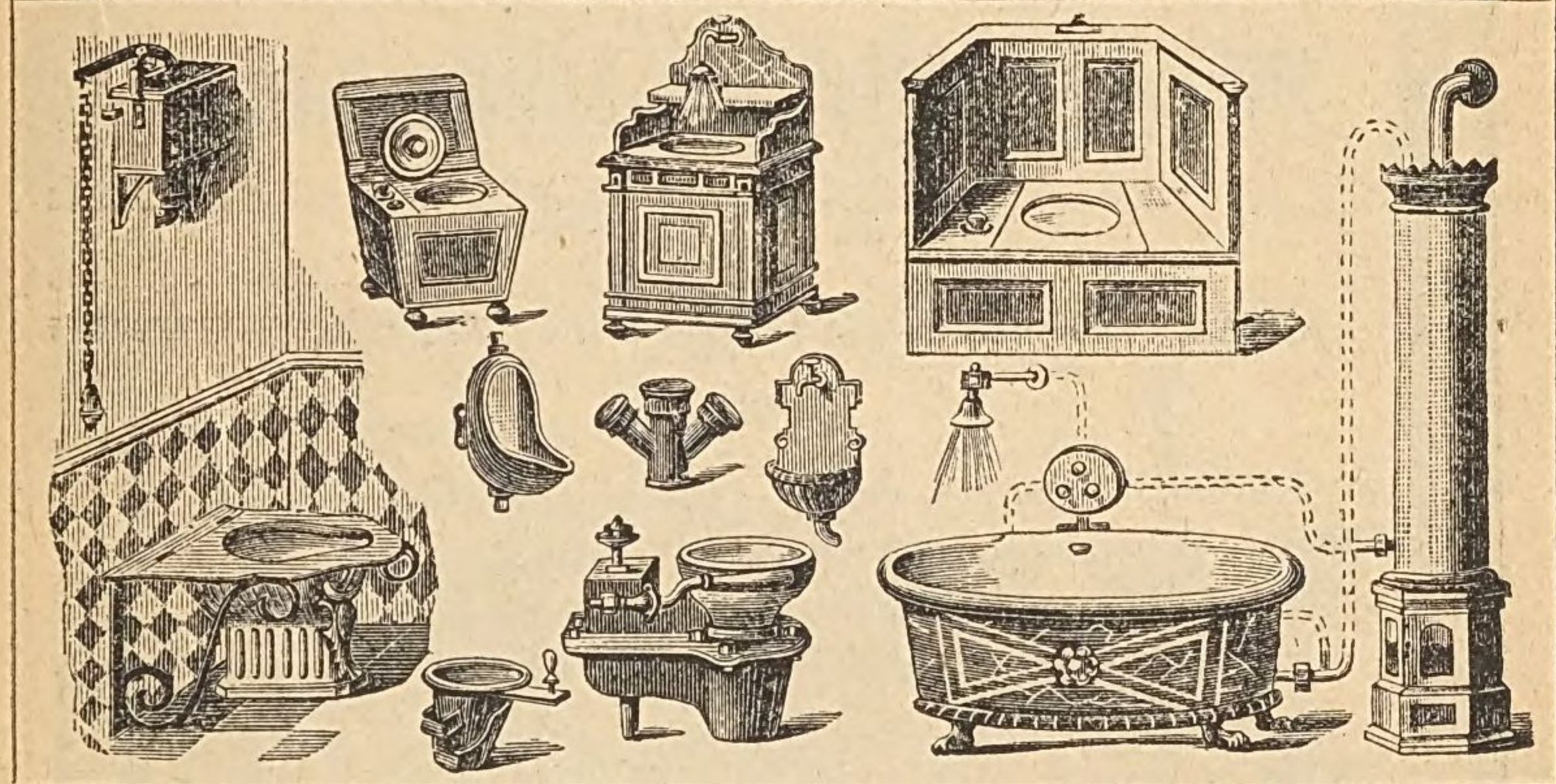
Operngläser mit sechs Gläsern, achromatisch	fl.	5.—
Armee- und Touristen-Feldstecher, achromatisch	„	8.—
Aneroid-Barometer, genau zeigend	„	4.—
Maximal-Fieberthermometer mit Prüfungsschein	„	2.50
Fenster-, Zimmer- und Badethermometer	„	—.80
Reisszeuge für Schüler, Techniker etc.	„	1.— und höher.
Brillen und Zwicker mit echten Krystallgläsern, genauer Pupillendistanz, auf jeder Nase leicht haltend	„	1.—

Für Wiederverkäufer En gros-Preise.

WIEN
I. Weihburggasse 11
(Goldmannshof).

K. FRIEDMANN

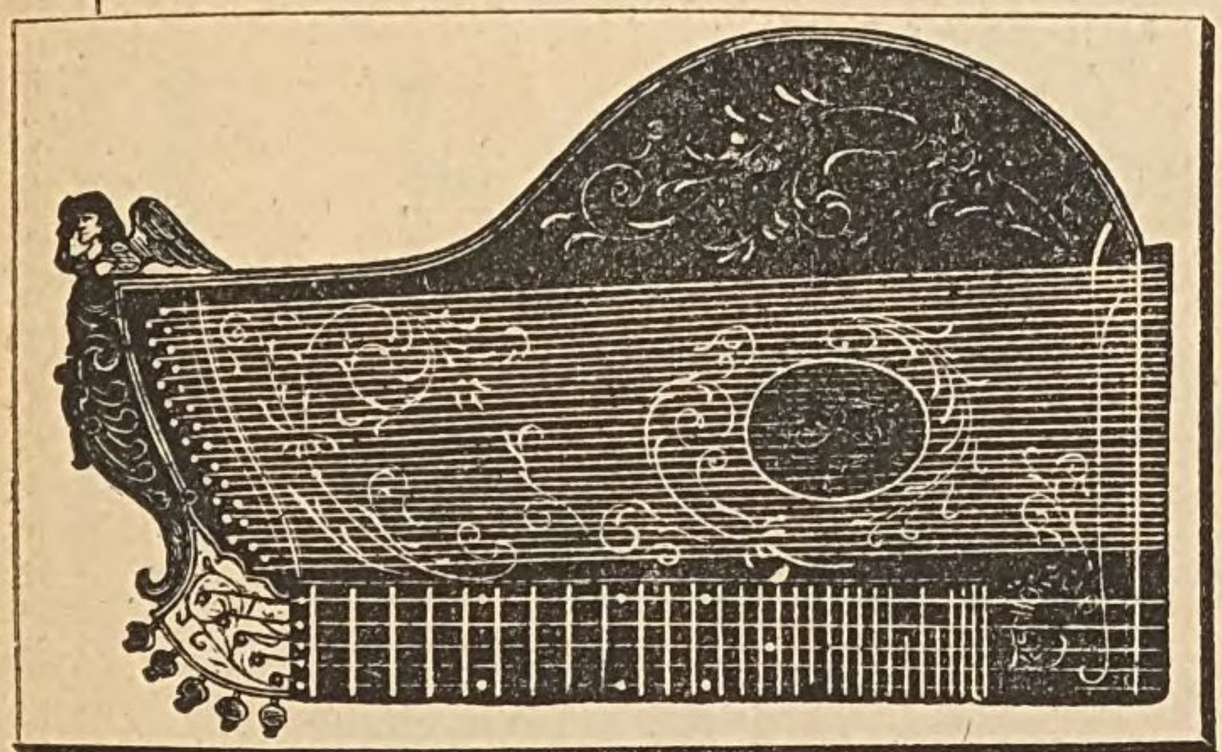
Specialist für
Water-Closets, Pissoirs
Wasch-Toiletten
u. Badeeinrichtungen.



Instrumenten, **Saiten** und Resonatoren eigener Erzeugung

von FRANZ SCHÖNFELD

Wien, V. Hundsthurmerstrasse Nr. 16.



Concert-Zithern.
Elegie-Zithern.
Streich-Zithern.
Etuis.
Concert-Halbelegie-Zithern.
Prim-Zithern.
Reise-Zithern.
Resonatoren (Zithertische).

Die Zithern übertreffen alle anderen Fabricate an Reinheit und Weichheit des Griffbrettes und an Stärke des Tones.

Alle Gattungen in dieses Fach einschlagender Reparaturen werden angenommen und bestens ausgeführt.

Alle Gattungen Saiten eigener Erzeugung stets vorräthig. Ganze Besaitungen 20 Percent billiger.

Bestellungen aus der Provinz werden prompt effectuirt.

JOHANN SEIDL'S

Kunsttischlerei und Möbelfabrik

→ WIEN ←

V. Diehlgasse Nr. 27.

Stets grosses Lager von **Schlaf-, Speise-** und **Herrenzimmer-Möbeln** in einfacher und reichster Ausführung. Uebernahme completer **Wohnungseinrichtungen** nach eigenen oder vorgelegten Zeichnungen in allen Stylen.

ANTON LEGERER

Tapezierer und Decorateur

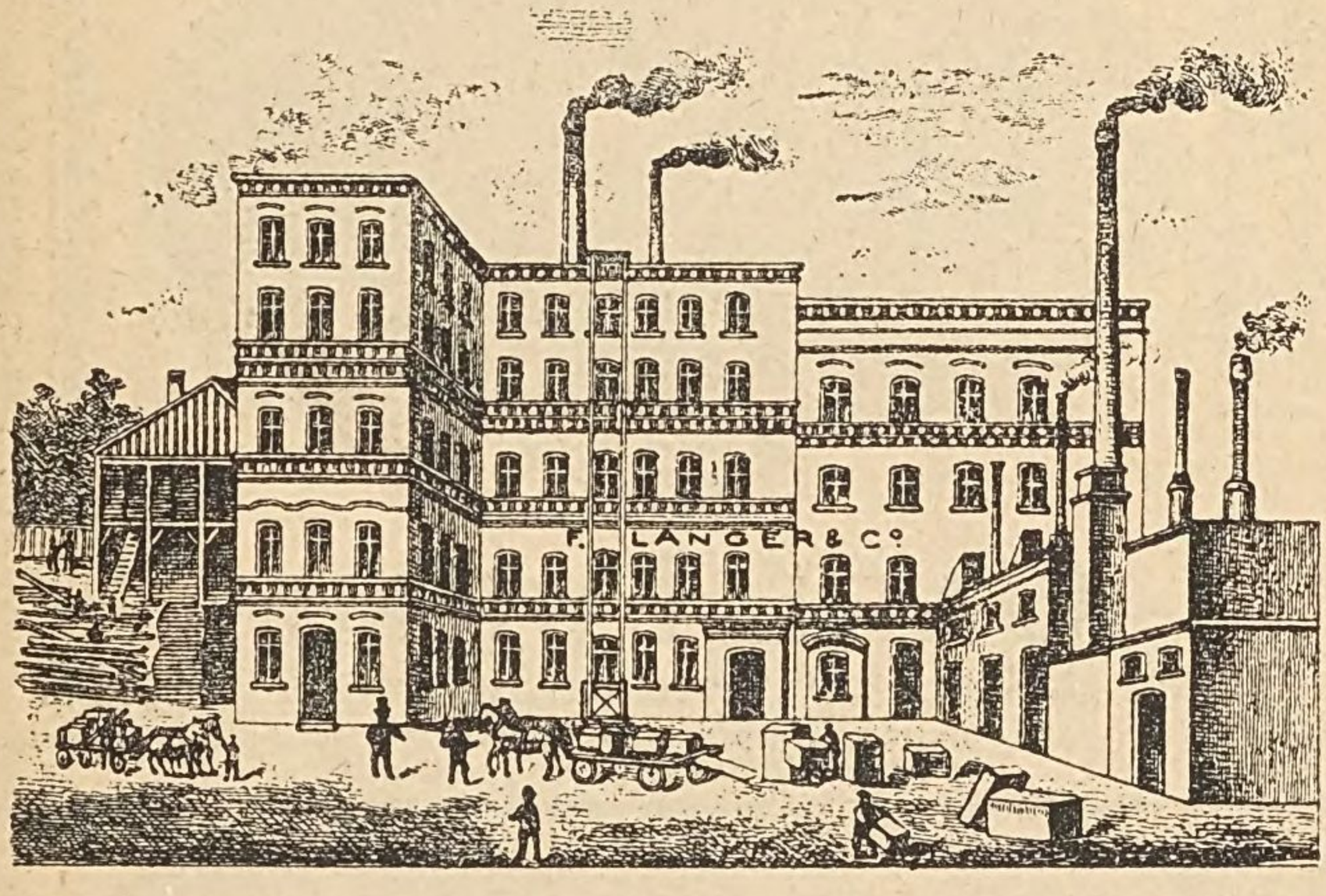
WIEN

IV. Margarethenstrasse Nr. 26.

Atelier für **Wohnungseinrichtung**, alle **Polster-, Spalier-** und **Decorationsarbeiten** unter Zusicherung **solidester Arbeit** und geschmackvollster Ausführung.

Ausstellungsobject Rotunde Nr. 343.

FLÜGEL- UND PIANO- MECHANIK-FABRIK



VON

F. LANGER & Co.

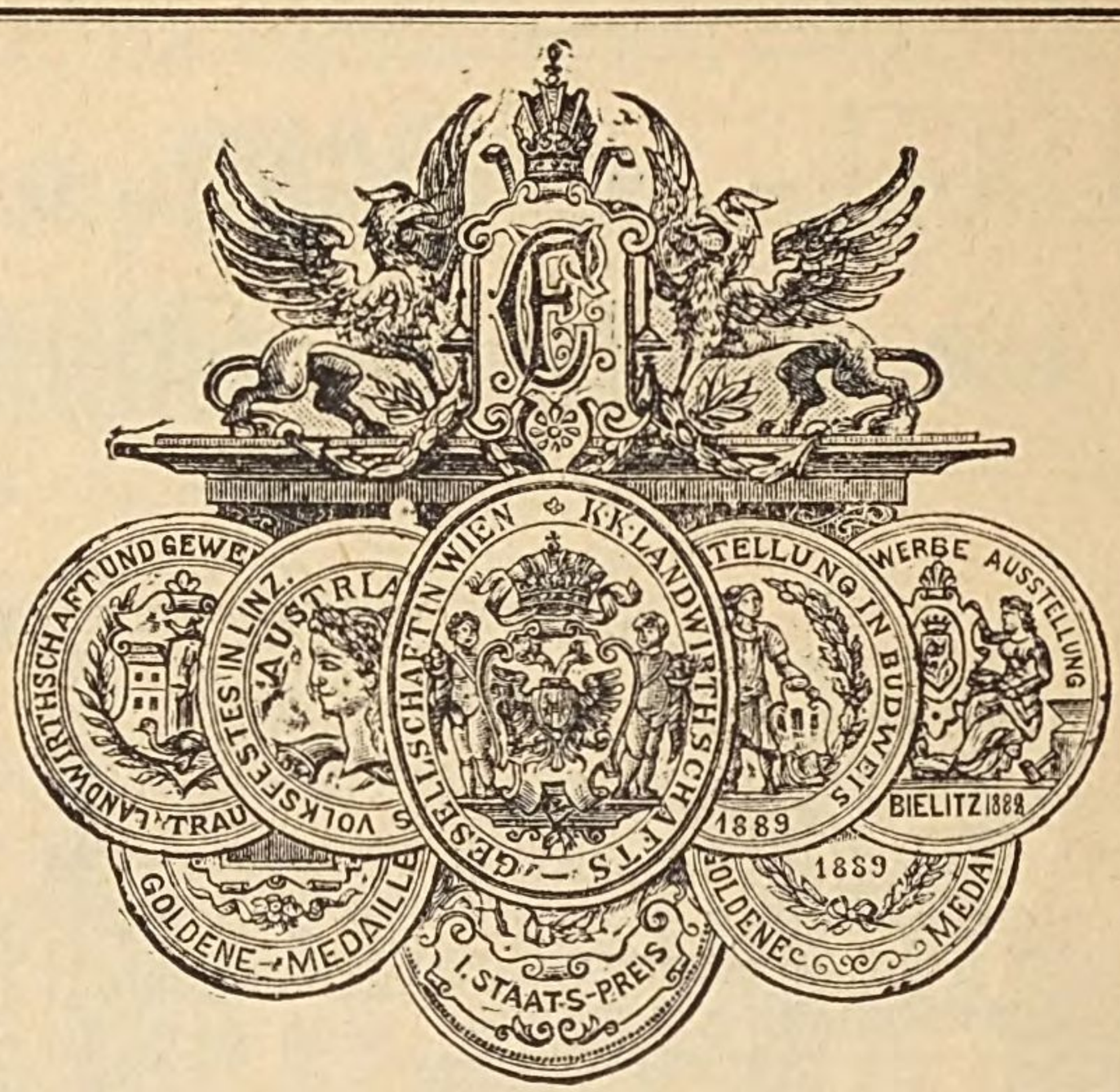
BERLIN, O.

BLUMENSTRASSE NR. 28

empfehlen sich zur **Anfertigung von Mechaniken aller vorkommenden Modelle für Flügel und Pianos** und sichern bei billigsten Preisen und Verwendung der allerbesten Materialien die sauberste und beste Ausführung zu.

***Zeichnungen** in **Originalgrösse** stehen gerne zu Diensten.*

Preisliste gratis und franco.

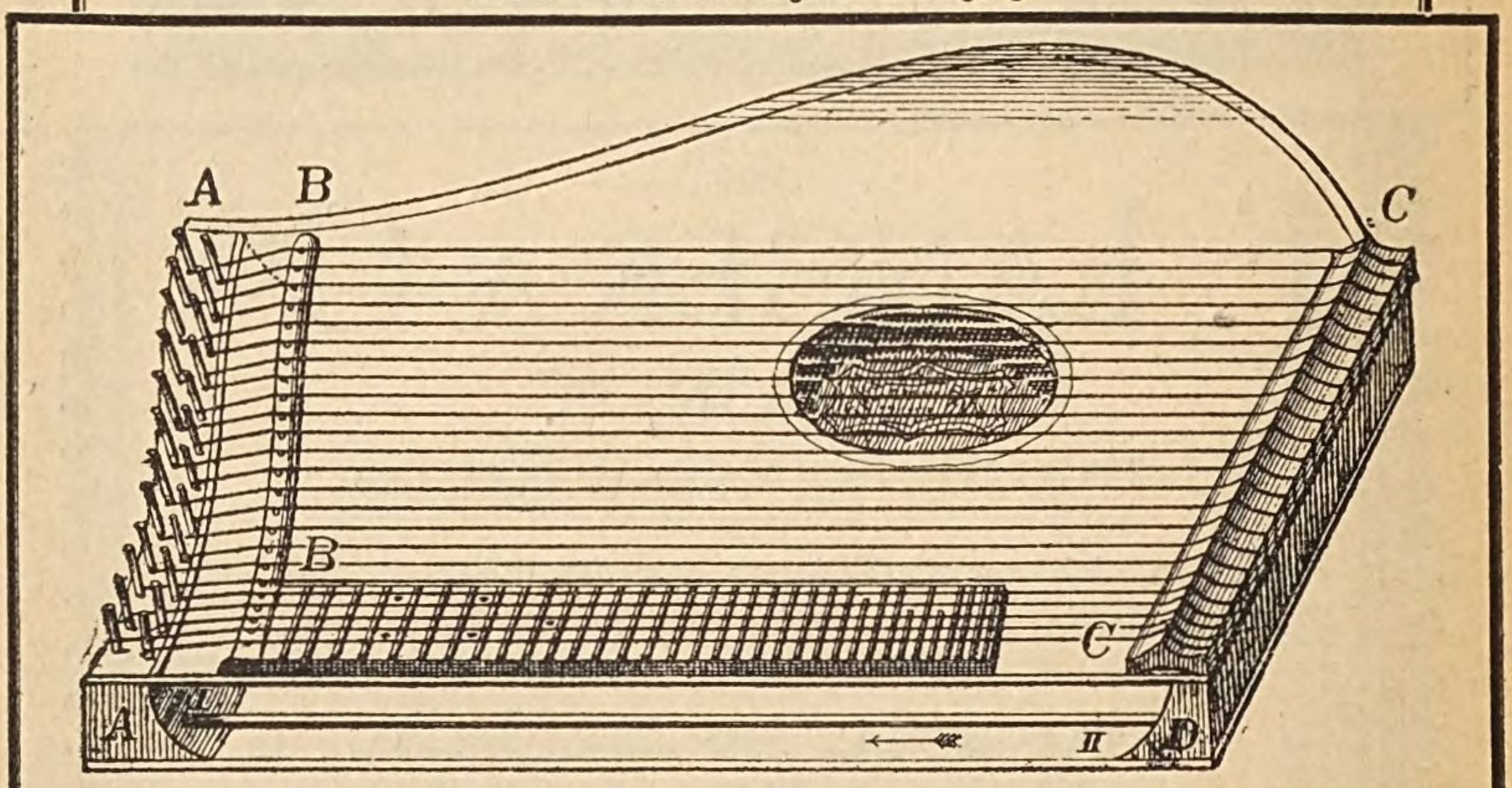


Niederlage: II. Taborstrasse Nr. 20.

CARL FROMM

Wien, II. Bezirk, Grosse Stadtgutgasse Nr. 14a.

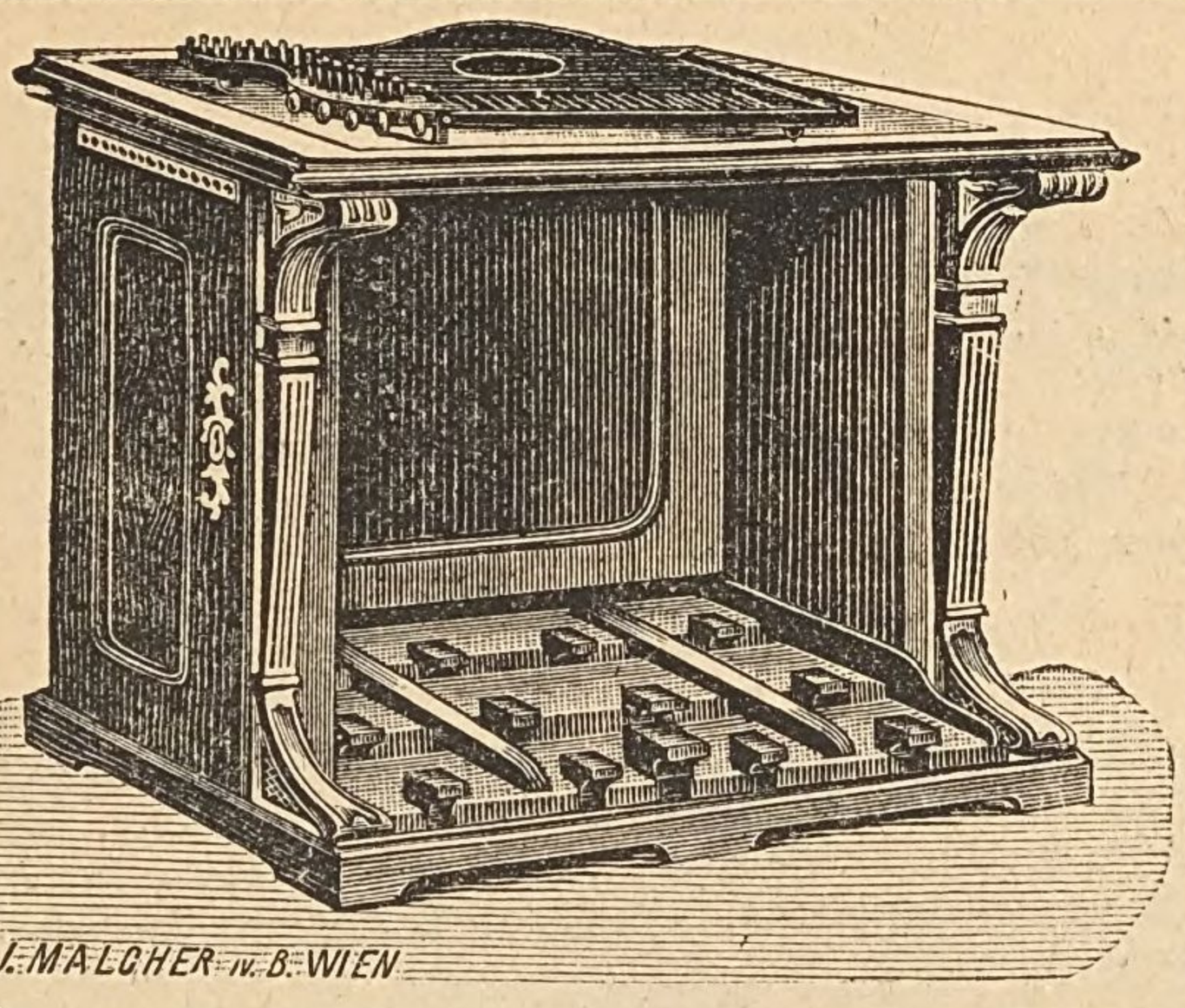
Specialist für freischwingende Zithern, ohne Brücke, mit ganz neu berechnetem schiefen Griffbrett **eigener Erzeugung.**



Erfinder des Ton-Regulators für Violinen, wodurch weicher und gleichmässiger Ton auch in der höchsten Lage erreicht wird.

Reparaturen jeder Art werden kunstgerecht ausgeführt.

Pedal-Zither.



J. J. MALCHER IV. B. WIEN

Pedal-Zither.

Die p. t. Besucher der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen werden hiemit auf unsere

neue und sensationelle Erfindung:

die k. und k. priv.

PEDAL-ZITHER

(5½—6 Octav lückenlos, chromatischer Tonumfang, 35—38saitig)

patentirt in allen Culturstaaten, aufmerksam gemacht.

Diese epochale Erfindung, welche die Zither zur Vollkommenheit gebracht, gestattet bei normaler Fingerlage (Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand) das Anschlagen sämmtlicher septimen und enharmonischen Accorde in allen Tonarten von 1—7 Kreuz wie von 1—7 B. Die technischen Schwierigkeiten bei Anschlag der Dur-Accorde H- oder Ces-dur, Fis- oder Ges-dur, Cis- oder Des-dur sowie bei Anschlag der Moll-Accorde: Ais- oder B-moll, Dis- oder Es-moll, Gis- oder As-moll sind gänzlich beseitigt. Ebenso sind Combinationen, Umkehrungen der Accorde in 3 Lagen, Durchgangsaccorde u. dgl., wie musikalisch richtige Auflösungen sämmtlicher Accorde ausführbar.

Die Pedal-Zither kann mit Recht ein vollkommenes Musikinstrument genannt werden, da selbe wirklich allen musikalischen Anforderungen entspricht.

Für die Einführung der Pedal-Zither hat sich unter Andern der berühmte Zither-Virtuose Herr Carl Enslein ausgesprochen, welcher am 12. März 1892 im Canova-Saale des Wiener Musikvereinsgebäudes zum ersten Mal das Instrument demonstrirt und gespielt hat.

(Atteste und Anerkennungen hervorragender Meister liegen zur gefälligen Einsichtnahme auf.)

Preise von fl. 98.— aufwärts.

Bestassortirtes Lager von Zithern, Violinen, Guitarren, Clavieren und Musikwerken.

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik

von **SCHOMIG & STIESS**

IV. Schleifmühlgasse Nr. 9 WIEN (Fabrik: V. Arbeitergasse 37)

Ehrenmitglied der Pariser Erfinder-Akademie. — Handelsgerichtl. prot. Firma.

AVISO!

Die in der Fachausstellung unter Anmeldungs-Nummer 493 von der ergebenst gefertigten Firma ausgestellten ***italienischen Meister-Instrumente,*** *und zwar Violinen von Nicolaus Amati, Caspar da Salo, Ferdinand Gagliano, Landolfi Carlo; Cello von Peter Guarnerino etc.* ***sind verkäuflich.*** *Geneigte Kaufsanträge sind daher an unten bezeichnete Adresse zu richten.*

Ferner wird der soeben erschienene prachtvolle und sehr leicht spielbare **Marsch**

„Für Kaiser und Vaterland“

(componirt von dem genialen Componisten Max v. Weinzierl)

dessen Reinerträgniss zur Hälfte der Wiener Rettungs-Gesellschaft gewidmet ist und für Clavier, Violine und Pianoforte, für Orchester und Militär-Musik sowie für Zither zu den billigsten Preisen von hier bezogen werden kann, mit Rücksicht auf den angestrebten Zweck bestens empfohlen.

Musik-Instrumenten- u. Musikalienhandlung

M. Schubert

WIEN, Währing, Schulgasse 22.

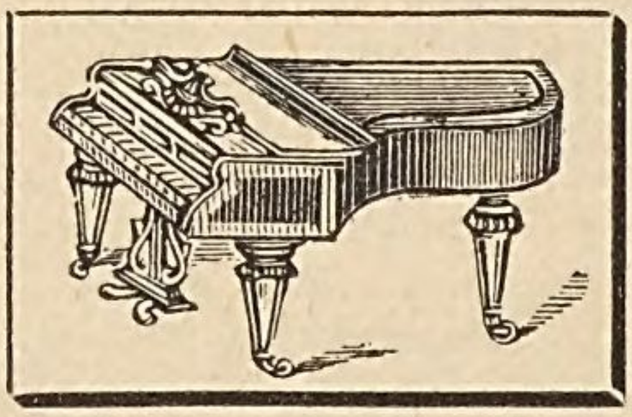
Etablirt 1839.

J. HEITZMANN & SOHN

k. und k.

Hof-Clavier-Fabrikanten

Niederlage:
WIEN
I. Parkring 18.



Niederlage:
WIEN
I. Parkring 18.

Fabrik:
OTTAKRING
Dornbacherstrasse 5.

Depot:
PRAG
Kohlmarkt Nr. 15.

Etablirt 1839.

Etablirt 1839.

Etablirt 1839.

Franz Wagner's

Internationale

Musik- und Instrumenten-Zeitung

Zeitschrift für die Gesammt-Interessen der musikalischen Welt.

Officielles Organ

der Genossenschaften der Clavier- und Orgelbauer sowie der Blas-Streich-Instrumenten- und Harmonikamacher

und der musikalisch-gewerblichen Abtheilung der

Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892.

Mitarbeiter:

Für Musik: k. k. Hofopern-Capellmeister **J. Bayer,** Capellmeister **Joh. Brandl,** Prof. **Ig. Brüll,** Director **Josef Hellmesberger** sen., Hofopern-Capellmeister **Josef Hellmesberger** jun., Chormeister **Ed. Kremser,** Capellmeister **Franz v. Suppé,** Componist **Louis Lackenbacher,** die Professoren **Alois H. Mayer, Hans Schmitt, Carl Udel,** Capellmeister **Ernst Reiterer, Josef Rosenberg** (Breslau), **A. Szkolny** (Frankfurt a. M.), k. u. k. Marine-Capellmeister **Ludwig Schlögel** und k. u k. Militär-Capellmeister **C. M. Ziehrer,** Componist **G. Blasser** (Leipzig); Belletristik: **Edm. Mayer, Benjamin Schier** etc. etc.; für Instrumentenbau: **Josef Böhm,** Director des Ambrosius-Vereines (Orgelbau), **Rud. Wilh. Kurka** (Clavier), **Th. Kotykiewicz** (Harmonium), **Carl Stecher** (Holz-Blas-Instrumente), **Ignaz Stowasser** (Blech-Instrumente), **Carl Zach** (Streich-Instrumente)

und

Wiener

Zither-Zeitung.

Zeitschrift für Freunde des Zitherspieles

unter Mitarbeiterschaft der hervorragendsten Zitherfachmänner.

Organ des Wiener Zither-Bundes.

☛ ***Beide*** Blätter erscheinen monatlich ***mit Musikbeilagen*** (hervorragendste Musik-Novitäten enthaltend). ☚

Abonnement: Per 1 Jahr . . . . . fl. 4.—
„ ½ „ . . . . . „ 2.—

☛ ***Ohne Beilage die halben Preise.*** ☚

Redaction und Administration: **Wien, II. Praterstrasse 35.**

SIEMENS & HALSKE, WIEN

III. APOSTELGASSE 12
und
III. HAINBURGERSTRASSE 29.

Ausschliessliche elektrische Beleuchtung des gesammten Ausstellungsrayons, u. zw.:

400 Bogenlampen von 12 bis 20 Ampères und
2500 Glühlampen von 16 bis 35 N. K.

im Park, in der Rotunde, Concerthalle, Alt-Wien, Panorama, Schattenspiel-Theater, den Pavillons etc. etc.

Beleuchtung des Ausstellungs-Theaters mit

1800 Glühlampen von 16 bis 35 N. K. und
14 Bogenlampen zu 12 Ampères

nebst allen erforderlichen Regulirmaschinen eigenen Systems für Bühneneffecte.

Betrieb von Elektromotoren für gewerbliche Zwecke, Ventilatoren im Theater etc. etc.

Die im Nordwest-Hof der Rotunde befindliche **Elektrische Centralstation** für die gesammte Beleuchtung und Kraftübertragung enthält:

5 Röhrendampfkessel für 10 Atm., 1300 m² Heizfläche;
5 Dampfmaschinen (Schnellläufer mit Ridersteuerung und Seilscheiben) von je 200 HP.
10 Nebenschluss-Dynamomaschinen Type *H* von je 70.000 Watts Leistung zur directen Stromlieferung;
2 Dynamomaschinen derselben Type für Transformation;
1 Accumulatorenbatterie von 350.000 Wattstunden Capacität (ausschliesslich zur Theaterbeleuchtung).

Feuermelde- und Wächtercontrolanlage für die Rotunde, das Theater und den gesammten übrigen Ausstellungsrayon.

Feuertelegraphenanlage mit automatischen Feuermeldern und Verwendung von Morse-Apparaten.

Blitzschutzvorrichtungen an sämmtlichen Gebäuden.

Telephonische Musikübertragung.

Telephonische Verbindung aller Ausstellungsgebäude und Bureaux untereinander.

Sämmtliche angeführten Anlagen sind während der Dauer der Ausstellung in praktischer Verwendung.

SIEMENS & HALSKE, WIEN

FABRIK:
III. APOSTELGASSE 12 UND HAINBURGERSTRASSE 29

NIEDERLAGE:
I. AUGUSTINERSTRASSE 8.

VERTRETUNGEN:

für Böhmen: *Constantin Siemens,* Prag-Weinberge, Celakovskypark 434, *G. A. Krauss,* Asch; *C. F. Pindter's Nachf.,* Aussig a. E.; *Josef Mitter,* Reichenberg.
für Mähren und Schlesien: *Ludwig Doczekal,* Brünn, Basteigasse 20.
für Steiermark und Kärnten: *Carl Pamperl,* Graz, Hofgasse 8.
für Tirol und Vorarlberg: *P. Poschenrieder,* Innsbruck, Karlsstrasse 5.
für Triest, Krain, Küstenland: *Hugo Baron Codelli,* Triest, Via della Zonte 4.
für Ungarn: *B. Wiedenkeller,* Budapest, Kerepeserstrasse 9.
für Rumänien: *Paul Ilgner,* Bukarest, Hotel Continental.

Elektrische Beleuchtungsanlagen mit Glüh- und Bogenlampen, transportable elektrische Beleuchtungsapparate für alle Zwecke, elektrische Kraftübertragungsanlagen, elektrische Eisenbahnen, Eisenbahnsicherungsanlagen, elektrolytische Anlagen zur Gewinnung von Reinmetallen, speciell Raffinirung von Schwarzkupfer, zur Gewinnung von Elektrolytkupfer direct aus den Erzen, Scheidung von Edelmetall-Legirungen etc., Anlagen für Galvanoplastik und Metallplattirung, Ozonapparate, Telephon- u. Mikrophonanlagen, Gruben-Signalisirungsapparate, Feuermelde- und Wächtercontrolanlagen für Fabriken und ganze Städte, Wassermesser und automatische, elektrische Wasserstands-Meldeapparate, wissenschaftliche und Messinstrumente, Glühlampen eigener bewährter Fabrication, Kohlenstifte für Bogenlampen, Beleuchtungskörper für elektrisches Licht.

Kabelfabrik: Telegraphenkabel mit Guttapercha- und Gummiadern asphaltirt und gepanzert, Patent-Bleikabel für Telegraphenzwecke, inductionsfreie Telephonkabel, Leitungsmaterial für Telegraphie u. Telephonie, Patent-Bleikabel für elektrische Beleuchtung bis 1000 mm^2 Kupferquerschnitt, mit einem Leiter, sowie concentrische Doppelkabel und dreifache Kabel für niedrige und hohe Spannungen mit patentirter Eisenband-Armatur oder Eisenschutzdrähten.

Kabel mit vulcanisirter Gummi-Isolation in allen Querschnitten. Leitungsmaterial für Lichtzwecke.

Kostenanschläge und Offerten gratis.

Süddeutscher Röhrendampfkesselbau

SIMONIS & LANZ

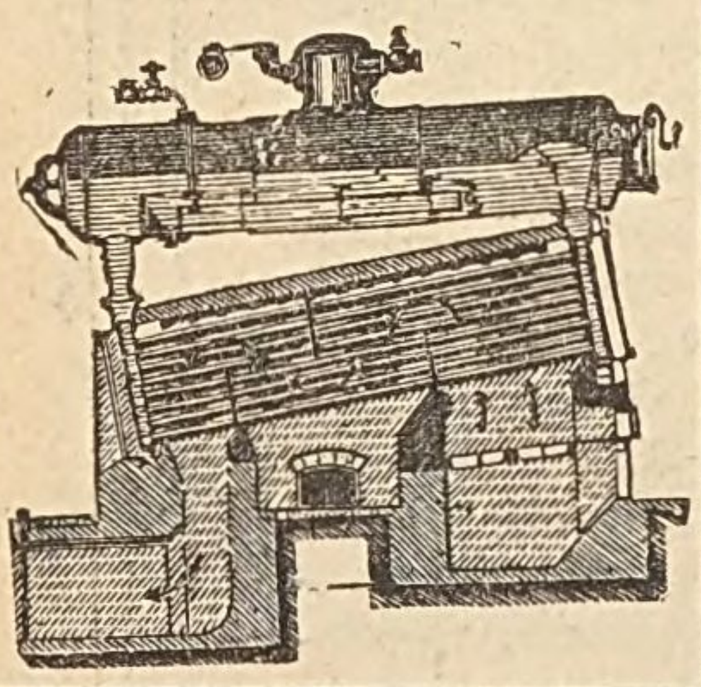
Frankfurt a. M.

Special-Fabrik

für

explosionssichere Circulations-Dampfkessel.

Circulationskessel.



Classe A.

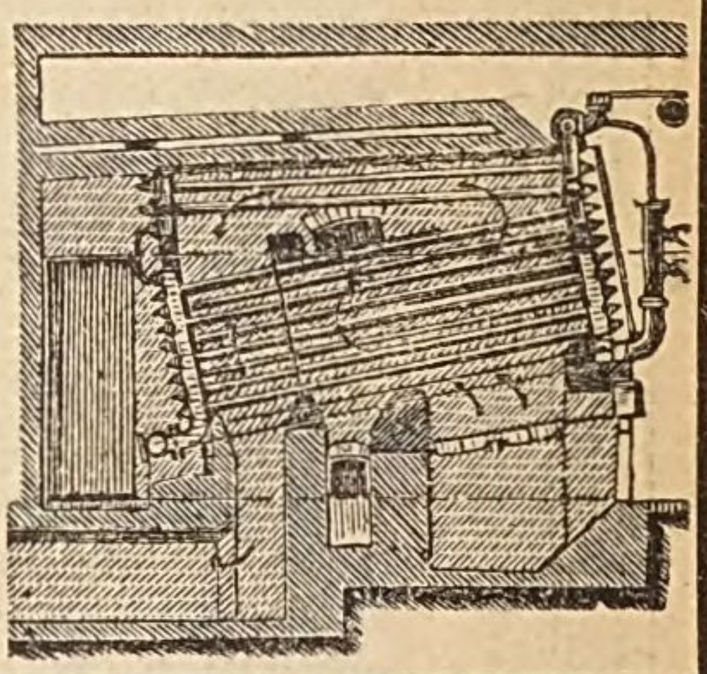
Ausführung in Schmiedeeisen. Geringer Raumbedarf. Nietlöcher gebohrt. Blechkanten gehobelt.

Sectional-Sicherheits-Dampfkessel.

Classe B.

In Deutschland in und unter bewohnten Räumen bei hohem Dampfdruck aufstellbar.

Sectionalkessel.



Billigster Betrieb für elektrische Anlagen.

Vorzüglichste Referenzen üb. zahlreich ausgeführte grössere Anlagen.
Geliefert wurden unter Anderem:

Classe A.	Classe B.
Wien, Siemens & Halske, 5 Stück.	**Berlin,** Römerbad.
Wien, Prachtbau „Equitable", 3 St.	**Berlin,** Kaiserbad.
Wien, C. Dengg & Co.	**Berlin,** Centralhotel.
Budapest, Kowald Peter Sohn.	**Berlin,** C. Keller's Festsäle.
Bukarest, Nationalbank.	**Baden-Baden,** Sanatorium.
Oviedo, Elektrische Centrale.	
Madrid, Prachtbau „Equitable".	

2 Kessel à 300 Quadratm. und 3 Kessel à 213 Quadratm. Heizfläche, zus. 1239 Quadratm. Heizfläche, sind auf der Internationalen Musik- u. Theater-Ausstellung im Betriebe.

Uebernahme completer Dampfanlagen.

Weitestgehende Garantien. Streng solide Ausführung.
Ausarbeitung von ausführlichen Projecten gratis.

General-Vertreter: Ingenieur **ANTON MAY,** Wien, III. Barmherzigeng. 16.

Kaiserl. königl. Hof- Instrumentenmacher

Gabriel Lemböck's Nachfolger

(Carl Haudek)

I. Canovagasse 4 WIEN, I. Canovagasse 4

(im Musikvereinsgebäude)

Specialist für Reparaturen

von

Streich-Instrumenten

Lieferant

der

Philharmoniker,

des

Wiener Conservatoriums

und des

Symphonie-Orchester

der

Internationalen Ausstellung für Musik und Theater

Wien 1892.

Lager von **echt italienischen, französischen** und **deutschen**

Violinen, Cellos, Bögen etc.

Grosse Auswahl von **echt römischen Darm-Saiten.**

P. T.

Ich erlaube mir, dem inserirenden Publicum die ergebene Anzeige zu machen, dass mir, in Folge Beschlusses des hochlöblichen Wiener Stadtrathes vom 9. December 1891, das **alleinige** Recht ertheilt wurde zur Annahme von Inseraten für das

Amtsblatt der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.

Indem ich zur Benützung dieses neuen und vorzüglichen Publicationsmittels für Inserate einlade, erlaube ich mir auf nachstehenden Tarif für Geschäfts-Inserate aufmerksam zu machen:

Eine ganze Seite,	circa 255	Millim.	hoch,	198	Millim.	breit	fl. 50.—
„ halbe Seite,	circa 127	„	„	198	„	„	fl. 25.—
„ viertel Seite,	circa 127	„	„	98	„	„	fl. 13.—
„ achtel Seite,	circa 63	„	„	98	„	„	fl. 6.50
„ sechzehntel Seite,	ca. 63	„	„	46	„	„	fl. 3.25

Kleinere Inserate per 4mal gespalt. Millim.-Zeile (46 Millim. br.) fl. —.05

Bei öfteren Einschaltungen eines Inserates wird ein entsprechender Nachlass gewährt.

Ich sehe gefl. Bestellungen gerne entgegen, und zeichne

Hochachtend

OTTO MAASS

Inhaber der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler (Otto Maass)

Wien, I. Wallfischgasse Nr. 10.

Dieses reine Destillat von Blumenpflanzen muß jedenfalls unnachahmliche Eigenschaften haben, wenigstens, trotz unaufhörlicher Anstrengungen die zahlreichen Nachahmungen es nicht nur nicht verdrängen, sondern nicht einmal der hohen Gunst, deren es sich seit langer Zeit erfreut, auch nur im geringsten Abbruch thun konnten.

1808-1892.

Murray & Lanman's Florida-Wasser.

Murray & Lanman's

Florida-Wasser

Präparirt von

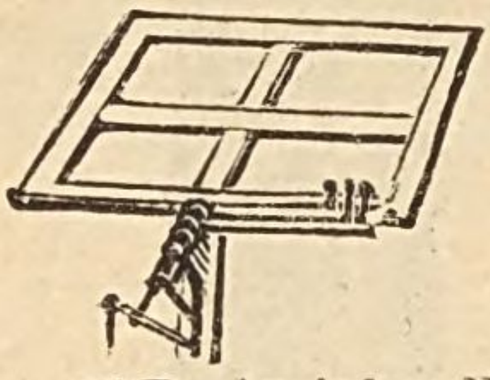
Lanman & Kemp,

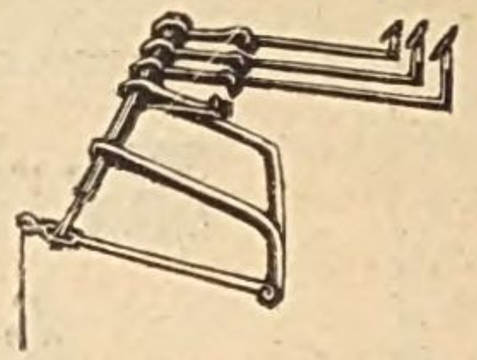
New York.

Wohlriechend—haltbar—erfrischend—gesund. Schon seit mehr als Dreiviertel eines Jahrhunderts wird dieses angenehme Parfüm von der vornehmen Welt benutzt, und seine Beliebtheit wird stetig größer. Es wird im allgemeinen als das beste anerkannt, sei es nun für das Taschentuch, für Kleider oder für das Bad. Zu haben bei allen

Apothekern
und
Parfümerieläden.

Notenwender „Victoria“.





Hängematt-Schaukel.

An jedem Notenpult anzubringen.

Streckfauteuil „Liebling“

bequemstes Sitzmöbel

Fabrik der rühmlichst bekannten

Original-Patent-Sofa-Betten

CARL BAYER

Wien, Opernring Nr. 15.

Prospecte gratis und franco.

Nicht nur alle Zeitungen

Oesterreich-Ungarns und Deutschlands, sondern alle Zeitungen der Welt haben mit der seit 36 Jahren bestehenden, mithin ältesten und solidesten Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)** Vereinbarungen getroffen, welche dieselbe in die Lage setzen, Annoncen übernehmen zu können, genau zu denselben Preisen wie die Blätter selbst. Diese Annoncen-Expedition erspart also dem Inserenten Porto- und sonstige Spesen, bewilligt ferner bei grösseren Ordres sogar bedeutende Nachlässe, liefert über alle Insertionen Belege, besorgt Uebersetzungen, liefert bereitwilligst Kostenvoranschläge und Satzmuster, zeigt mit einem Wort den **richtigen** Weg, wie annoncirt werden muss. Die Firma **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)** besitzt unter gleichlautender Firma in mehr als fünfzig grossen Städten des Continents eigene Bureaux, in

Wien, I. Wallfischgasse 10,

sowie Agenturen in 350 Städten **Oesterreich-Ungarns, Deutschlands, der Schweiz, Italiens, Hollands etc.**

Die Welt ist das Feld dieser Firma!

Exchange office. Bureau de change.

Die

WECHSELSTUBE

des

BANKHAUSES

NAGEL & WORTMANN

WIEN

I. BEZIRK, GRABEN NR. 17

empfiehlt sich zum **coulantesten Ein-** und **Verkaufe** aller **in-** und **ausländischen Werthpapiere, Lose, Münzen** und **Valuten;**

besorgt die **Revision** von **Losen** und **verlosbaren Werthpapieren, Vinculirungen** und **Devinculirungen;**

verkauft **Promessen** zu **jeder Ziehung;**

beantwortet **bereitwilligst** und **franco alle einschlägigen Anfragen.**

Telephon Nr. 362. *Staatstelephon Nr. 23.*

Postsparcassen-Conto *Oesterr.-ungar. Bank*

816.719. *Giro-Conto.*

Telegramm-Adresse:

Nagelwort, Wien.

Váltó üzlet. Cambia valute.

K. K. A. PRIV.

NIZZA 1890.

SPAA 1891.

AGATHODONT

(MUNDELIXIR)

UND

ZAHNPULVER

VOM ZAHNARZT

Dr. F. SMOLČIĆ

IN

WIEN, I. GRABEN 8 (NEW-YORK-PALAIS)

EINGANG SPIEGELGASSE 1

BEIDE VON DEN HYGIENISCHEN INTERNATIONALEN AUSSTELLUNGEN IN NIZZA 1890 UND SPAA 1891 MIT GOLDENEN MEDAILLEN AUSGEZEICHNET.

ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN.

ZAHNÄRZTLICHE ORDINATION TÄGLICH.

DASELBST

ZAHNTECHNISCHES ATELIER.

TAILLEUR SCHNEIDER

ENGLISCHE STOFFE

NEUESTE FAÇON

J. KRISCH

I. BEZIRK, KÄRNTNERRING 2

WIEN.

10 Medaillen
u. mehr als
20 Anerkennungs-
respective
Ehren-Diplome.

J. N. SCHMEIDLER

k. u. k. Hof-Gummi- u. Celluloidwaaren-Fabrikant

Lieferant chir. Waaren der Oest. Gesellschaft vom Rothen Kreuze.

Centrale: VII. Stiftgasse 19. WIEN Filiale: I. Rothenthurmstr. 19.

General-Depot der

Cie Française du „LINOLEUM“ Paris.

Capital f. 2,250.000.

In der Ausstellung: „Alt-Wien, Hoher Markt, Schmerhaus“.

Es gibt nur einen richtigen Weg, um mit Erfolg anzuzeigen und sich und sein Geschäft bekannt zu machen.

Der falsche Weg ist der, die Abfassung des Inserates ohne Verständniss zu machen und die Besorgung in die Blätter unreifen und gleichgiltigen Agenten anzuvertrauen, und man kann dann 100 gegen 1 wetten, dass das Geld zum Fenster hinausgeworfen wird. Zum Auffinden des richtigen Weges gehört Zeit, Ueberlegung, Originalität, gereiftes Urtheil und lange Erfahrung. Wir sind seit 40 Jahren in diesem Geschäfte thätig und glauben uns diese Eigenschaften vindiciren zu dürfen. Es ist unser Geschäft, Originalentwürfe für Inserate zu machen und die besten, Erfolg versprechenden Blätter herauszufinden, weshalb jeder Inserent sich in seinem wohlverstandenen Interesse an uns wenden sollte.

HAASENSTEIN & VOGLER (Otto Maass)

Wien, I. Wallfischgasse 10.

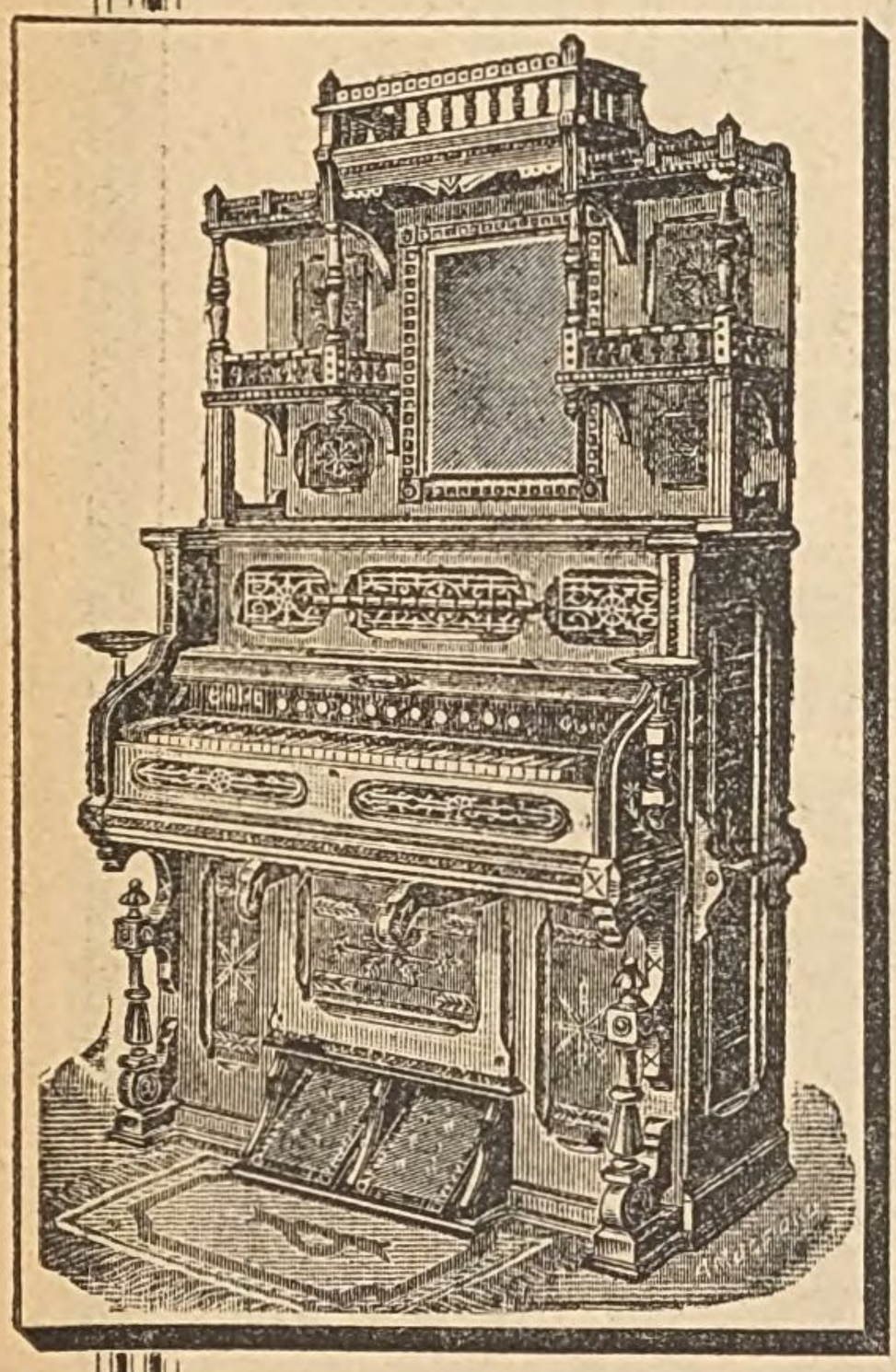
The Miller Organ

commends itself to all who love

The True

The Beautiful

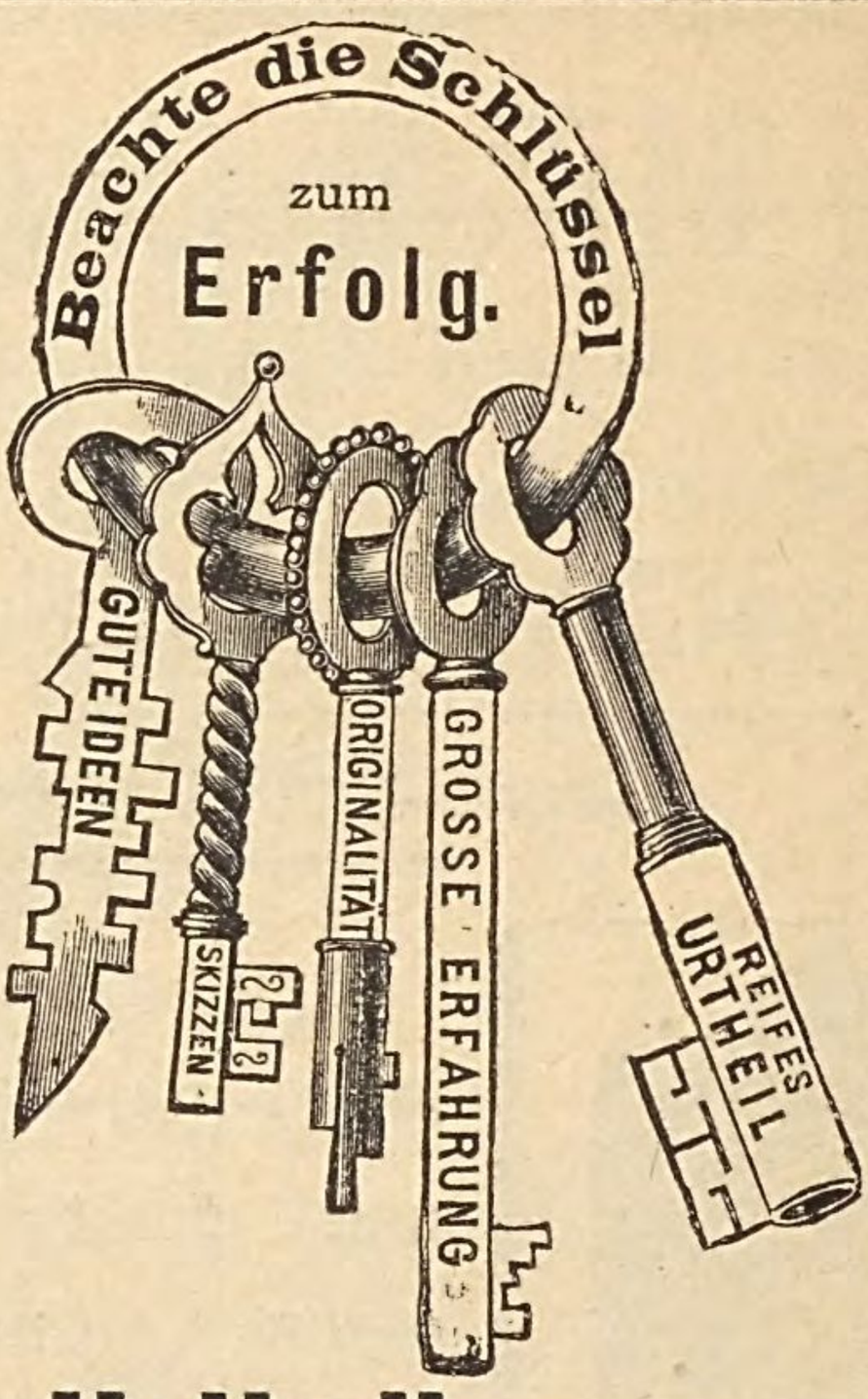
and The Good.



These Organs are constructed in the best and most thorough manner, out of the best materials and every Organ made by us represents the highest style of Organ building known at the present day. — Catalogue free. — Correspondence solicited.

MILLER ORGAN Co.

LEBANON, PA., U. S. AMERICA.



Reifes Urtheil
Grosse Erfahrung
Originalität
Treffende Skizzen
Gute Ideen

sind für jeden Anzeiger nothwendig zur Erreichung von Erfolg. Wer ohne Verstand inserirt und sich unreifen und gleichgiltigen Agenten anvertraut, wirft sein Geld zum Fenster hinaus. Wir sind seit 40 Jahren im Inseraten-Geschäfte thätig und glauben obige Eigenschaften zu besitzen. Es ist unser Geschäft, Original-Entwürfe für Inserate zu machen und die besten, Erfolg versprechenden Blätter herauszufinden, weshalb jeder Inserent sich in seinem eigenen, wohlverstandenen Interesse in erster Linie an uns wenden sollte, und laden wir zur Correspondenz mit uns ein.

Haasenstein & Vogler (Otto Maass)
Annoncen-Expedition
Wien, I. Wallfischgasse 10.

MARIENBAD

Weltcurort, der zweitgrösste Badeort **Oesterreichs,** 628 Meter über dem Meere, von bewaldeten Bergen umschlossen, in völlig geschützter Lage.

Die Quellen gehören nach ihrer chemischen Zusammensetzung in drei verschiedene Kategorien:

I. Repräsentanten der kalten Glaubersalzwässer: **Ferdinands-** und **Kreuzbrunn-**, **Wald-** und **Alexandrinenquelle.**

II. Eisenwässer: Der **Ambrosiusbrunnen** (die eisenreichste Quelle in Deutschland und Oesterreich) und die **Carolinenquelle.**

III. Als erdigalkalische Quelle: Die **Rudolfsquelle.**

In drei modernen grossen Badehäusern werden Moor-, Stahl-, Dampf-, Gas und Heissluftbäder verabfolgt. Kaltwasser-Heilanstalt neu eingerichtet. Die kalten Glaubersalzquellen, chemisch und therapeutisch denen Karlsbads analog, geben als „kaltes Karlsbad" Indicationen bei Zuckerharnruhr, Gicht und Fettsucht, weiter bei Krankheiten des Magens und Darms, bei Blutüberfüllung und fettiger Infiltration der Leber, katarrhalischer Gelbsucht, Gallensteinen, Unterleibs-Stauungen (Hämorrhoiden), bei Fettherz, Lungen-Emphysem und chronischem Bronchialkatarrh, ferner bei verschiedenen Krankheiten der Harnorgane, bei Frauenkrankheiten, insbesondere bei Sterilität und den Leiden der kritischen Jahre. Die Eisenwässer, die stärksten in Deutschland und Oesterreich, in Verbindung mit Stahl- und Moorbädern, besonders geben mit Rücksicht auf die wunderbar günstige Lage des Ortes die weitestgehenden Indicationen der Eisenwässer überhaupt (Blutarmuth, Bleichsucht etc.). Die Rudolfsquelle findet bei chronischen Leiden der Harnorgane ihre Anwendung, insbesondere bei Pyelitis, Nieren-Concrementen, chronischem Blasenkatarrh und überall, wo stark diuretisch gewirkt werden soll. Die Moorbäder werden angewendet bei Exsudaten in den Gelenken, im Bauchfell und im Parametrium, sowie bei Muskel-Rheumatismus und Krankheiten der peripheren Nerven: sie sind die kräftigsten aller bekannten Eisenmoorbäder. Neues Salzsudhaus, neuerbaute Colonnade, elektrische Stadtbeleuchtung, k. k. Bezirksgericht, Post-, Telegraphen- und Zollamt, reichhaltiges Lesecabinet. Täglich diverse Concerte und Theater. — Katholische, evangelische, englische Kirche (auch russischer und schwedischer Gottesdienst), Synagoge.

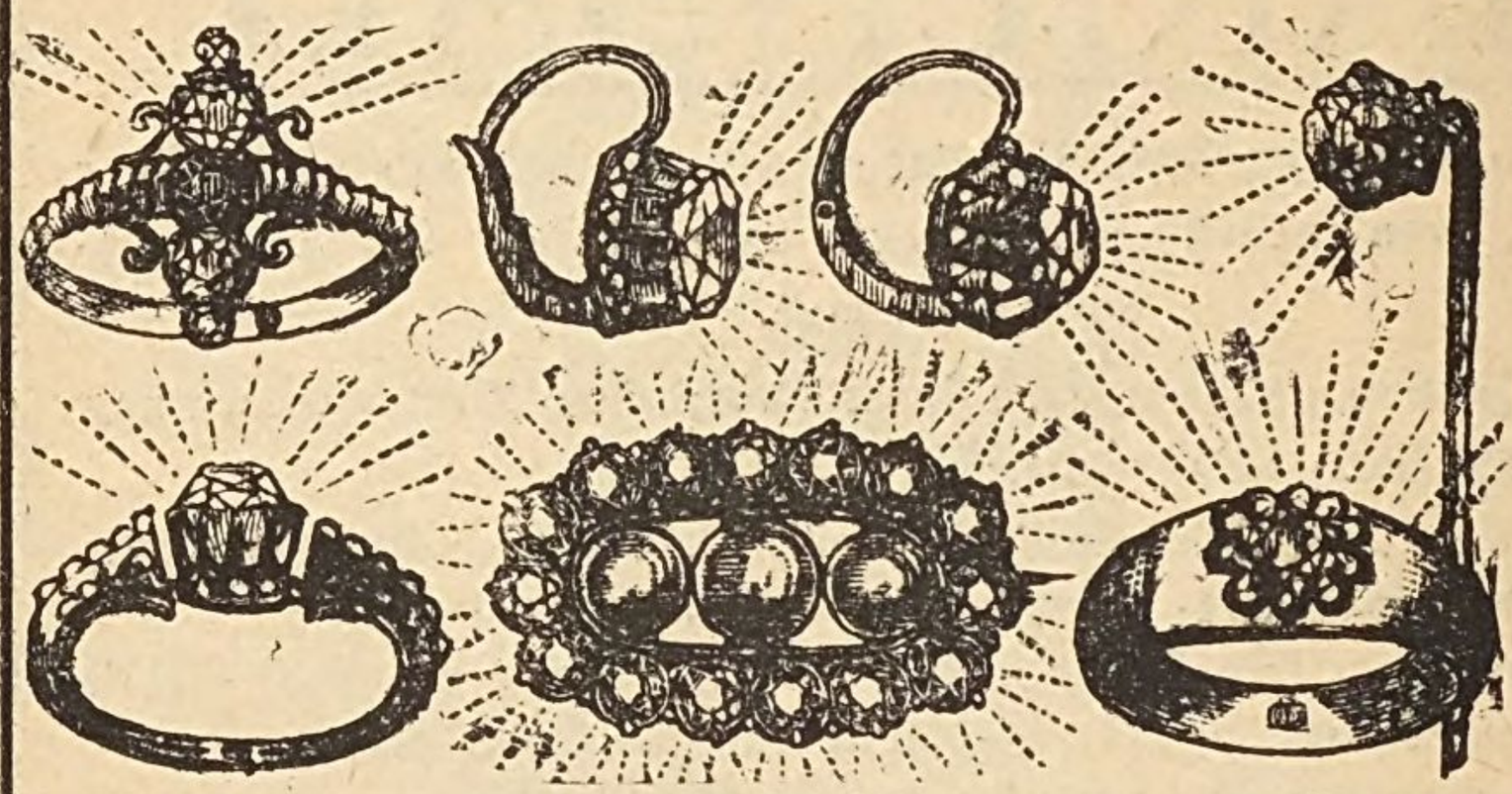
Saisondauer: 1. Mai bis 30. September.

Jährliche Frequenz 16.000 und circa 12.000 Passanten. Alle fremden Mineralwässer in der Trinkhalle. Versandt der Mineralwässer und Mineralmoor durch die Brunnenversendung. Versandt von natürlichem Mineralsalze und Pastillen durch Müller, Philipp & Co.

Prospecte, Broschüren gratis im Bürgermeisteramte.

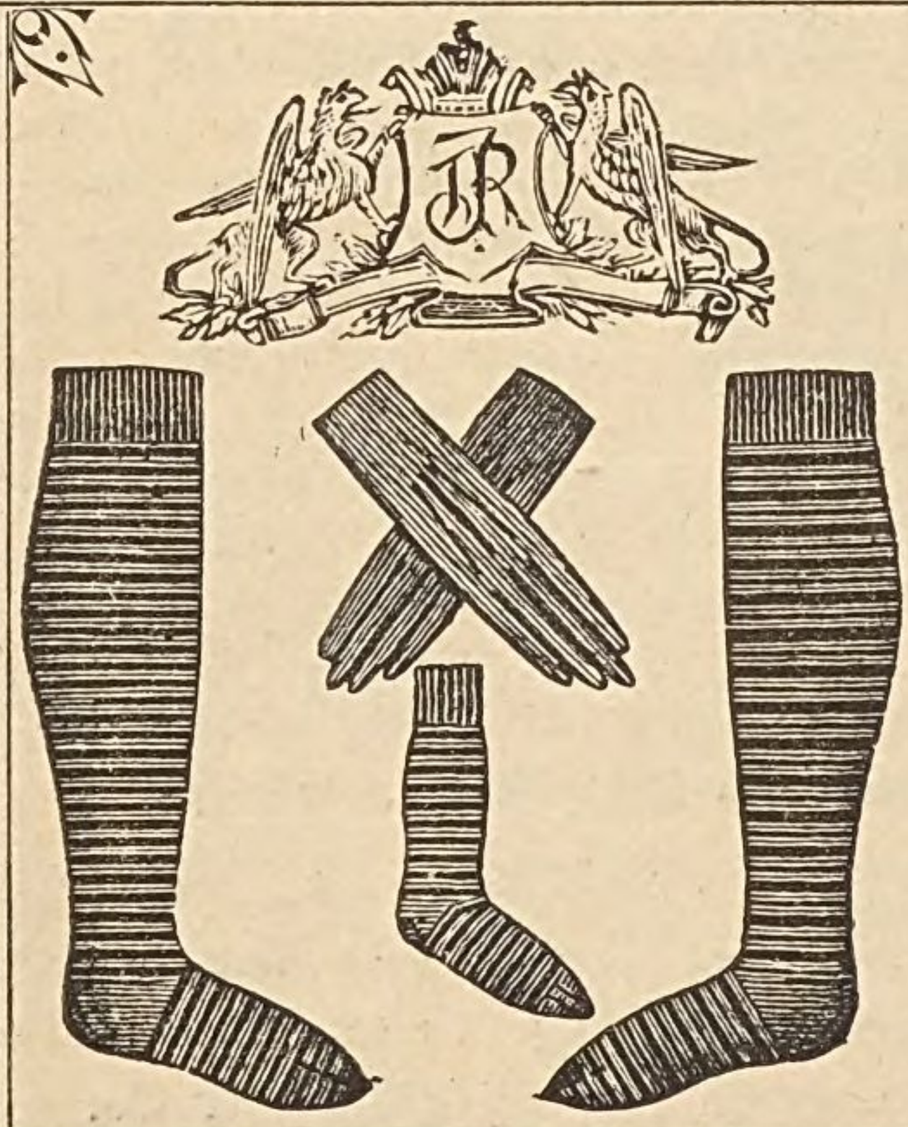
Bürgermeisteramt. Brunneninspection.

Scharf's Diamanten-Imitation



imitirte
färbige
Edelsteine
und
Perlen
in
echter Gold-
und
Silberfassung,

übertreffen selbst echte Diamanten an Feuer und Glanz,
wurden von Fachleuten als einzig in der Welt anerkannt.
Mit 26 Gold- und Silber-Medaillen prämiirt.
Ohrgehänge, Ringe, Knöpfe, Nadeln etc.
von **6 fl.** bis **28 fl.**, **repräsentiren 100 fl.** bis **800 fl.**
K. p. Hofjuwelier SCHARF, Wien, I. Kolowratring 12.
Illustrirte Preis-Courants gratis und franco.



Wirkwaaren-
Fabriks-Niederlage
von
Raimund Ittner
WIEN
nur I. Spiegelgasse 4.

Specialitäten
In- und Ausländer
Wirkwaaren.
Billigste und feste Preise.
Versandt pro Nachnahme.

COGNAC
Special-Marke:
G^ve Roy & Comp.
Original-Flaschen-Verkauf: **WIEN,**
I. Spiegelgasse 4.

Gegründet 1772.

Kaiserl. und königl. Hof-

Spiegel- und Rahmen-

Fabriks-Niederlage

von

CH. ULRICH jun. & Co.

* WIEN *

Wollzeile 2, fürsterzbischöfl. Palais.

Geschnitzte, polirte und vergoldete **Holzrahmen** in allen Stylformen, **Rahmen** aus **Bronze** etc.,
Decorationsspiegel,

Venetianer Glasspiegel,

Toilettespiegel, Roeder's Patentspiegel

etc. etc.

Illustrirte Preisblätter auf Verlangen franco.

COMPTOIR: Stefansplatz 5, Domherrenhof.

Nur beim Erzeuger

Wilh. Köllmer

bürgerlicher Uhrmacher

WIEN

IX. Bezirk, **Serviten**gasse Nr. 1

k. k. handelsgerichtlich protokollirte

Werkstätte für neue Uhren (u. Reparatur).

Echte **Glashütter**, sowie **Genfer** Gold- und Silber-Taschenuhren **bester Qualität**, mathematisch genau, aus bestem Material angefertigt und regulirt. **Wiener Pendeluhren.** Grosses Lager von Uhren-Specialitäten. **Sport-** und **Rennuhren** mit Chronographen. **Reiseuhren**, Wecker-, sowie auch **Wächter-Controluhren.** — **Drei Jahre reelle Garantie.** — **Directe Bezugsquelle** aller Gattungen Uhren und Ketten.

Festgesetzte Preise. — Händler 10%.

Die Güte und Dauerhaftigkeit meiner Uhren ist durch **allerhöchste Anerkennung**, sowie **Hunderte** von **Zeugnissen** von Seite des **hohen Adels, k. und k. Heeres,** hochwürdigen **Herren Priestern** und von Standespersonen aus allen Weltgegenden beglaubigt, welche zur Ansicht vorgelegt werden.

Neue illustr. **Preisbücher** auf Verlangen **gratis.**

CARL ZACH

Mitglied der Ausstellungs-Commission für Theater und Musik in Wien,

kais. u. kön. priv. Instrumentenmacher,

kön. griech. Hof-Lieferant.

ATELIER FÜR GEIGENBAU.

Specialist für Reparaturen.

Grösste Niederlage

von

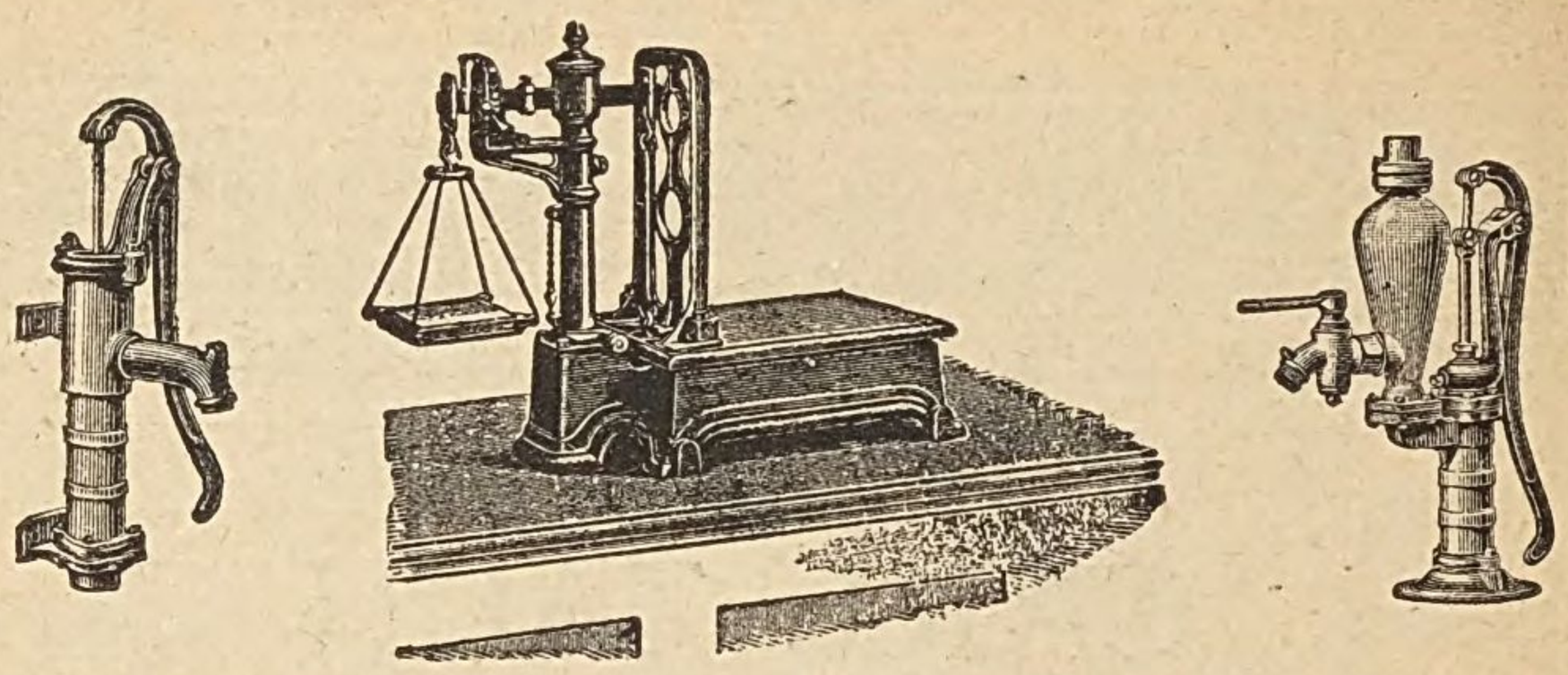
italienischen sowie von antiken Instrumenten aller Länder.

WIEN

I. Kärntnerstrasse 34.

Telegramm-Adresse: *Geigen Zach Wien.*

Telephon-Abonnent.



PUMPEN

aller Arten.

NEUHEIT: INOXYDIRTE PUMPEN

sind vor Rost geschützt.

WAAGEN

für jeden Zweck.

Neuester verbesserter Construction.

W. GARVENS

I. Wallfischgasse Nr. 14 WIEN I. Wallfischgasse Nr. 14.

Kataloge gratis und franco.

PLAN DER ROTUNDE.

AUSSTELLUNGS-PARK

WEST-PORTAL

OST-PORTAL

SITUATIONSPLAN DES AUSSTELLUNGS-PARKES.

STANDPLATZ DER OMNIBUSSE

HALTESTELLE DER TRAMWAY

HALTESTELLE DER TRAMWAY

Zur Petroleumbahn

Eishaus der Pilsenetzer Brauerei

W.C.

Rettungsgesellschaft

Theater-Magazin

Gedeckter Gang

Alt-Pilsener Kneipe

EINGANG

THEATER-AVENUE

PANORAMA

Fischl

Kitschelt

W.C.

Molkerei Prikal

TOMMASONI

Musikverleger (Berté)

Tab. Trafik Silbiger

Terrasse Restaurant und Bierhalle Kührer.

Welter

Häuschen

Haupt-Eingang

THEATER

HAUPT — AVENUE

Gedeckter Gang

Theater-Inspect.

Probe Saal.

Pilsenerischer Wirthshalle

Tab. Trafik

Bürgerliches Brauhaus München (Kührer)

Fossati

Musikpavillon

Terrasse

CAFÉ SCHNEIDER.

W.C.

Halle der Gliedchungen

W.C.

EINGANG

W.C.

Französisches RESTAURANT

Tab. Trafik

Kunz Champagner

Zwergtheater

Phonograph

Telefonische Musikübertragung

Ausgang

Hellinger

Hanswurst

„ALT-WIEN"

(Hoher Markt im XVII. Jahrhundert.)

Nothausgang

Nothausgang

W.C.

W.C.

EINGANG

W.C.

Marzin a Rabel

Amerikanischer Bahnen

Trinkhalle Wasserwerk

Grock, Parforcereiter

Zeitungs-Verschleiss

Tabak-Trafik Special-Verschleiss

MUSIKHALLE.

Haupteingang

Correspondenzbureaux

ALT-WIEN-AVENUE

Glocke

CHINESISCHES SCHATTENSPIEL u. MARIONETTEN-THEATER

Neues Wiener Tagblatt

Eingang

F. A. Sars

Ausgang

STAHLEHNER

W.C.

Eingang

Maschinenhaus

Accumulatorhaus

WESTPORTAL

ROTUNDE

Feuerwehr

Passage

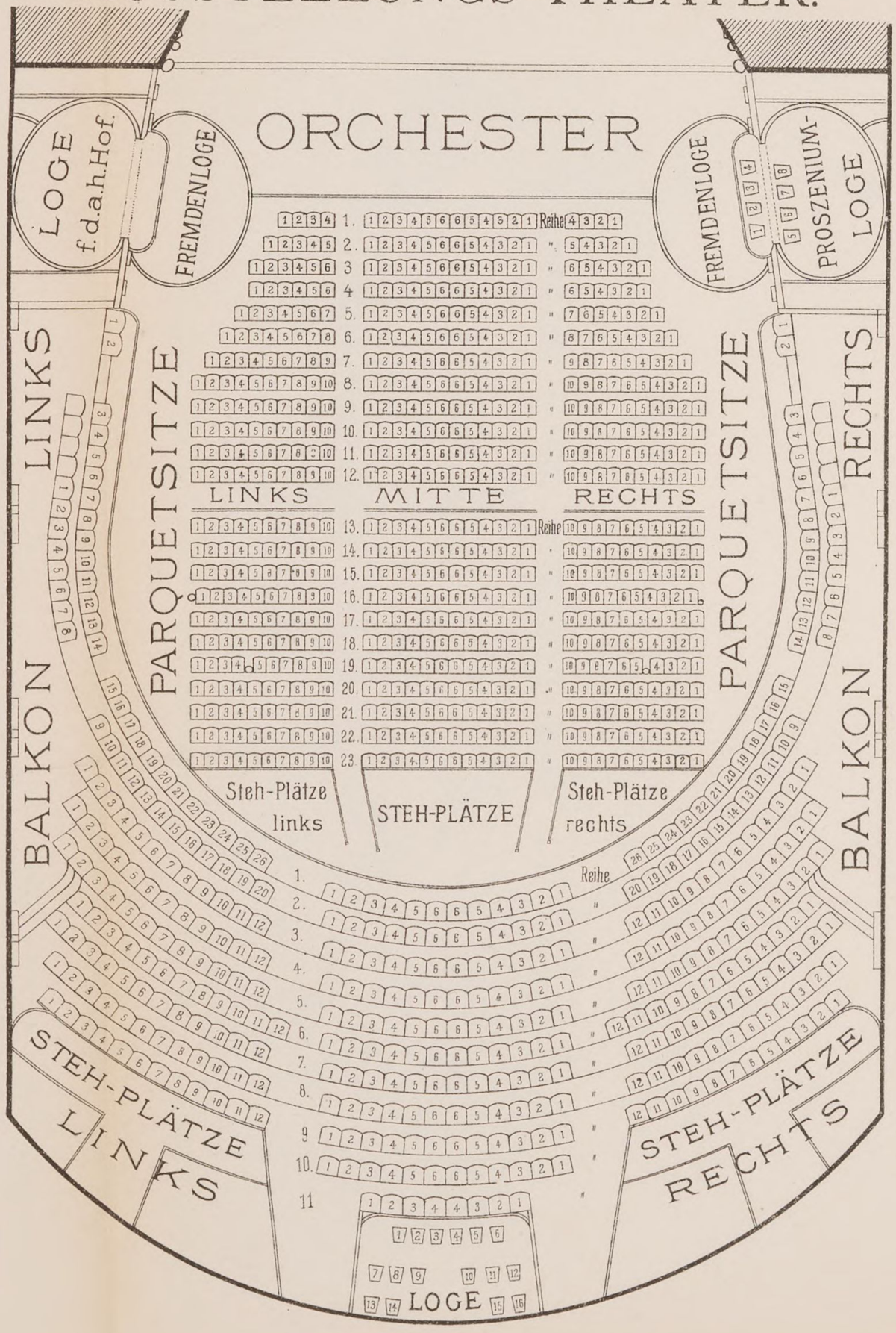
RESTAURANT WEINER

Ausgang

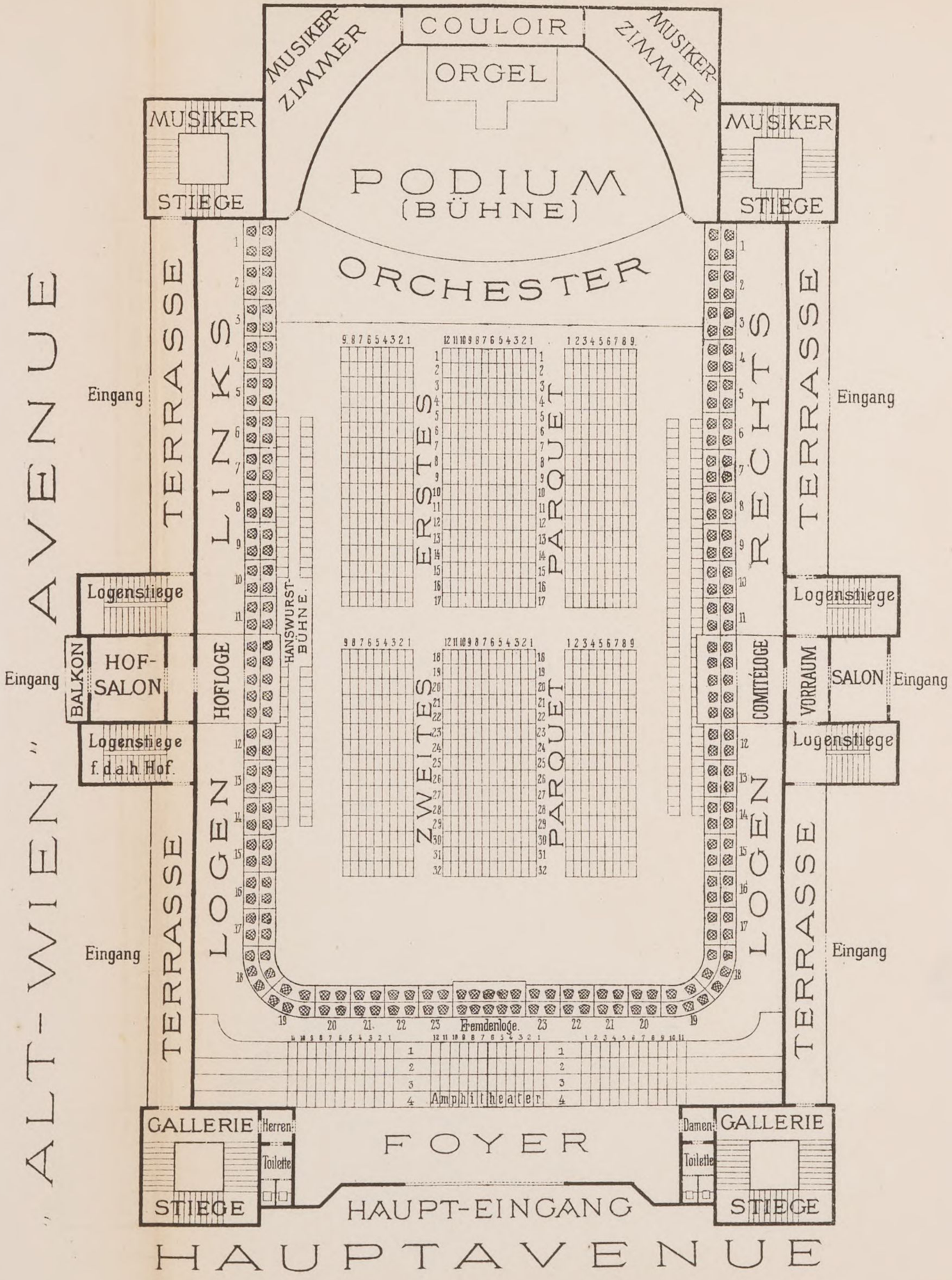
10 5 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 Meter

INTERNATIONALES

AUSSTELLUNGS-THEATER.



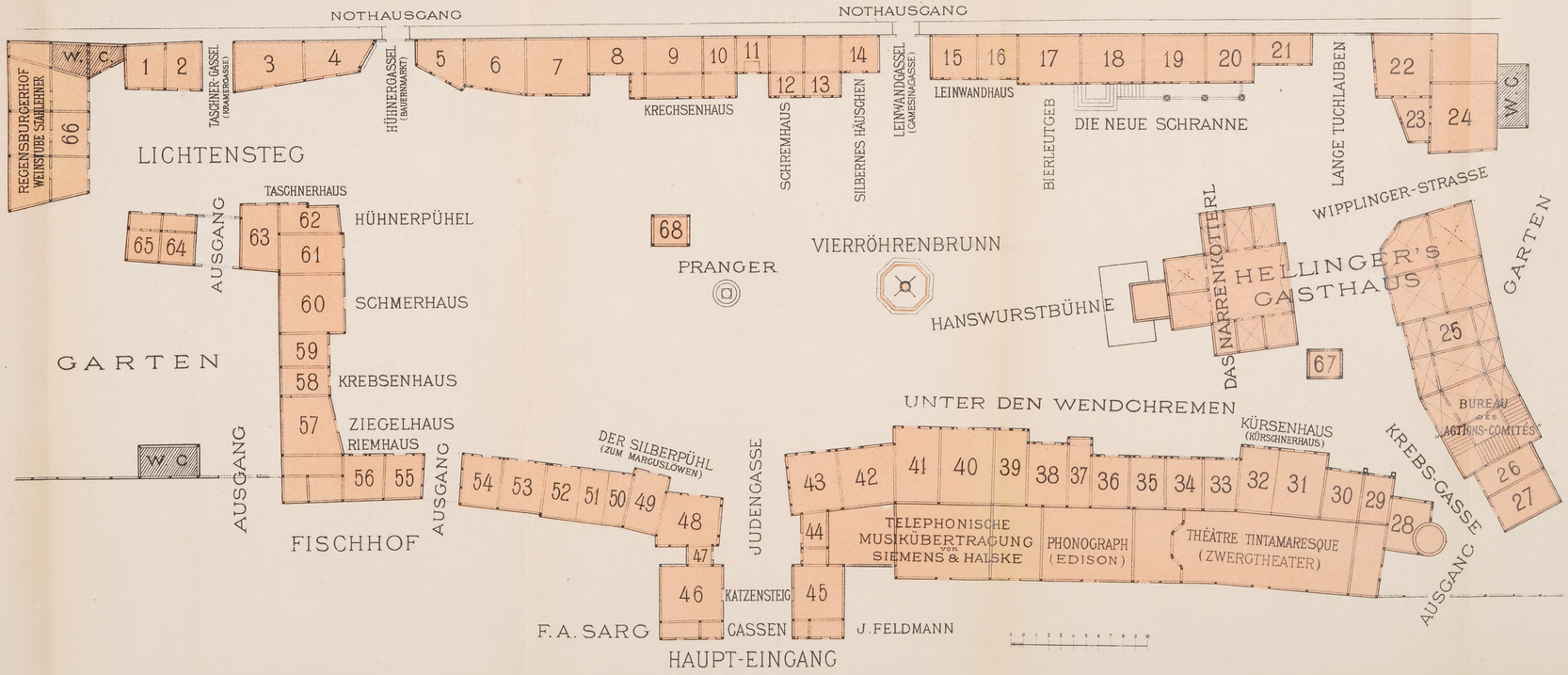
MUSIKHALLE.



COULOIR
MUSIKER-ZIMMER
MUSIKER-ZIMMER
ORGEL
MUSIKER
STIEGE
MUSIKER
STIEGE
PODIUM
(BÜHNE)
ORCHESTER
TERRASSE
LINKS
ERSTES
PARQUET
RECHTS
TERRASSE
Eingang
Eingang
Logenstiege
Logenstiege
HANSWURST-BÜHNE.
BALKON
HOF-SALON
HOFLOGE
COMITÉLOGE
VORRAUM
SALON
Eingang
Eingang
Logenstiege f. d. a. h. Hof.
Logenstiege
ZWEITES
PARQUET
LOGEN
LOGEN
TERRASSE
TERRASSE
Eingang
Eingang
Fremdenloge.
Amphitheater
GALLERIE
STIEGE
Herren-Toilette
FOYER
Damen-Toilette
GALLERIE
STIEGE
HAUPT-EINGANG
HAUPTAVENUE
„ALT-WIEN" AVENUE

Situationsplan von „Alt-Wien".

Der „Hohe Markt" am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.



1 Prag-Rudniker Korbwaaren-fabrik Carl und Josef Kraus.
2 Rudolf Scheer.
3 Josef Voigt & Co.
4 Carl Waschmann.
5 Carl Neumann.
6 Conrad Berg.
7 J. Weidmann.
8 Eduard Sacher.
9 Treu, Nuglisch & Co.
10 Betti Galimberti.
11 E. H. Keitel.
12 Otto Schleiffelder.
13 Oscar Kramer.
14 A. E. Köchert.
15 C. Kratzer & Co.
16 J. C. Zacharias.
17 P. C. Habig.
18 M. Blum.
19, 20 G. und E. Spitzer.
21 Géza Klumak.
22, 23 Carl Kaufmann.
24 Ludwig Fischhof.
25 Hellinger's Bierwirthschaft.
26 Josef Rieger.
27 Josef Günther.
28 Ludwig Politzer.
29 P. Kabilka.
30 M. Weiss.
31, 32 Jac. M. Hartwich.
33 August Kálmar.
34 Albert Gutmann.
35 Rudolf Lechner.
36 C. Oswald & Cie.
37 J. und L. Lobmeyr.
38 Richard Emmer.
39, 40, 41 Rudolf Ditmar.
42 Franz Arnold & Co.
43 Franz Hiess & Söhne
44 »Zum Merkur«.
45, 46 Valerian Gillar.
47 M. Kersch.
48 Ernst Wahliss.
49 Michael Hutterstrasser.
50, 51, 52 M. Demel's Söhne.
53 Johann Springer's Erben.
54 C. Trau
55, 56 Carl Wickede & Sohn
57 Sebastian Armbruster.
58 S. Mittelbach.
59 Carl Vincenz Schuster
60 Josef Prix.
61 J. N. Schmeidler.
62 Franz Thill.
63 Carl Haas.
64 Carl Ewald.
65 Lustig & Cie.
66 Stalehner.
67 Emil Lewicky
68 Virginia Fossatti

Das Geschäftshaus für Damenmoden

M. J. Elsinger & Söhne.

Wien Mariahilferstrasse 60

gegründet 1831

feste Preise

M. J. Elsinger & Söhne

bietet stets

reiche Auswahl

in modernen u. geschmackvollen

Confectionen für jede Saison

u. Robenstoffen aus Wolle, Seide, Baumwolle.

K. A. C. Wilczek - Wien

GIESSHÜBL-PUCHSTEIN

KURORT MIT WASSERHEILANSTALT

BEI KARLSBAD

URSPRUNGSORT VON

MATTONI'S

GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

bestes Erfrischungs- und Tischgetränk

(zur Mischung mit Wein oder Fruchtsäften besonders geeignet)

als Heilquelle seit über 100 Jahren bekannt und ärztlich empfohlen.

Bägl

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Führer durch die Ausstellung und Katalog der gewerblichen Special-Ausstellung

Wien 1892

Mus.th. 223 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11656924-2